

REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50 regierungsrat@ag.ch www.ag.ch/regierungsrat

A-Post Plus
Bundesamt für Strassen
3003 Bern

4. April 2018

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 wurden die Kantonsregierungen eingeladen, zur Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und zur Einführung eines neuen Fahrtschreibers Stellung zu nehmen. Wir danken dafür und nehmen die Gelegenheit gerne wahr.

Mit den verschiedenen Änderungen sollen die Vorschriften für mehrere Fahrzeugarten mit dem weiterentwickelten EU-Recht harmonisiert beziehungsweise an dieses angepasst werden. Die Ziele sind die Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes, die Vermeidung technischer Handelshemmnisse, die Sicherheit gegenüber Manipulationen von Fahrtschreibern und die Optimierung der Fahrtschreiber-Kontrollen. Bestandteil der Revisionen ist auch die Umsetzung der (13.3818) Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013.

Den vorgeschlagenen Änderungen stimmt der Regierungsrat zu. Namentlich begrüsst der Regierungsrat die neuen Regelungen in den Bereichen Delegation von Fahrzeugnachprüfungen und Dringlichkeitsfahrten.

Nicht zustimmen kann der Regierungsrat nur dem vorliegenden Vorschlag zur Umsetzung der (13.3818) Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013. Dieser bringt in der vorliegenden Form durch die Abschaffung des Systems der Selbstabnahme gewichtige Nachteile für die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter, das Automobilgewerbe sowie die kantonalen Zulassungsbehörden. Er ist nicht in Einklang zu bringen mit den Interessen der Rechtssicherheit, der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes, dem Erfordernis von effizienten, kostengünstigen Verwaltungsabläufen und der Sicherstellung korrekter Fahrzeugsteuern. Der Regierungsrat verschliesst sich einer Vereinfachung der Abläufe beim Import von Motorfahrzeugen nicht. Eine angepasste Regelung setzt jedoch voraus, dass die Certificate of Conformity (CoC)-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen, womit der Selbstabnahmeprozess gestärkt und nicht abgeschafft würde.

Betreffend Details verweisen wir auf den beigefügten Fragebogen.
Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.
Freundliche Grüsse
Im Namen des Regierungsrats
Alex Hürzeler Urs Meier

Staatsschreiber i.V.

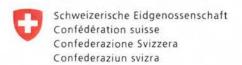
Beilage

Landammann

Ausgefüllter Fragebogen

Kopie

• v-fa@astra.admin.ch



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	\boxtimes	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:			
Regierungsra	at des Kantons Aarga	u, Regierungsgebäude, 5001 Aarau	

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA@astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	
nd Sie mit dem ich» einverstan	Ersatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtscha den?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	
nd Sie mit Art. 9 /TS einverstand	Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 den?
/TS einverstand	den?
/TS einverstand ☑ JA Bemerkungen	den?
JA Bemerkungen d Sie mit der Ererstanden?	mein Nein N
JA Bemerkungen d Sie mit der Ererstanden? JA Bemerkungen:	mein Nein N

Bemerkungen:	5 (1/11 L 5/14 L 5/1
nd Sie mit Art. 22 A	Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
nd Sie mit Art 22 A	Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 1
	len (Schaustelleranhänger)?
⊠ JA	☐ NEIN
	□ NEIN
	□ NEIN
	∐ NEIN
	∐ NEIN
Bemerkungen:	
Bemerkungen:	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr-
Bemerkungen: ad Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- verstanden?
Bemerkungen:	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr-
Bemerkungen: ad Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- verstanden?
Bemerkungen: ad Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- verstanden?
Bemerkungen: ad Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? ☑ NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? ☑ NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gte Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zu
Bemerkungen: ad Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschalten	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gte Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachun
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einverseiten. JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen.	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gte Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilon
Bemerkungen: ad Sie mit der Einfüreuge mit CoC einv JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschalten betrifft Neuwagen terstand von bis z	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gte Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilomzu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme vor
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einverseinen. JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gite Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme von 113 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einverseinen. JA Bemerkungen: Mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gite Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme von 113 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am 2015 beschloss der Nationalrat und am 14. Juni 2016 der Ständerat d
Bemerkungen: and Sie mit der Einfürzeuge mit CoC einverzeuge mit CoC einverzeuge mit CoC einverzeuge mit CoC einverzeuge mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20.14. September 20.	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gite Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme von 113 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am 2015 beschloss der Nationalrat und am 14. Juni 2016 der Ständerat d
Bemerkungen: and Sie mit der Einfürzeuge mit CoC einverzeuge mit CoC einverzeuge mit CoC einverzeuge mit CoC einverzeuge mit der (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20.14. September 20. Annahme der Mo	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gite Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme von 113 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am 2015 beschloss der Nationalrat und am 14. Juni 2016 der Ständerat d
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einverstender (13.3818) Bundesrat beauft der EU genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20.14. September 20. Annahme der Mo	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass iste Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme von 13 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am 2015 beschloss der Nationalrat und am 14. Juni 2016 der Ständerat dation.
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einverstend zu genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20. 14. September 20. Annahme der Mo Der vorliegende L. Selbstabnahme g das Automobilgev	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass gite Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme vom 13 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am 2015 beschloss der Nationalrat und am 14. Juni 2016 der Ständerat dation. Umsetzungsvorschlag bringt durch die Abschaffung des Systems der gewichtige Nachteile für die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter werbe sowie die kantonalen Zulassungsbehörden. Er ist nicht in Ein-
Bemerkungen: and Sie mit der Einfüreuge mit CoC einverstend zu genehmig lassungsschaltern betrifft Neuwagen terstand von bis zu 13. November 20 14. September 20 Annahme der Mo Der vorliegende Uselbstabnahme gedas Automobilgen klang zu bringen	ührung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrverstanden? NEIN Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013 wurde daragt, "die gesetzlichen Grundlagen dahingehend anzupassen, dass alte Neufahrzeuge ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung an den Zun in Verkehr gesetzt werden können. Diese Zulassungsvereinfachung und Fahrzeuge bis maximal 12 Monate mit einem maximalen Kilom zu 2000 Kilometern." Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme vor 113 Nachteile aufgezeigt und das Anliegen der Motion abgelehnt. Am 215 beschloss der Nationalrat und am 14. Juni 2016 der Ständerat dation. Umsetzungsvorschlag bringt durch die Abschaffung des Systems der gewichtige Nachteile für die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter

Im Einzelnen ist auf folgendes hinzuweisen:

Die Daten der EU-Übereinstimmungsbescheinigung (Certificate of Conformity [CoC]) harmonieren nicht mit den Schweizerischen Daten (Fahrzeugfarbe, Treibstoffcode, Abgaswerte, Energieeffizienz, für die Verkehrssteuer im Kanton Aargau relevante Daten wie Leistungskilowatt bei Elektrofahrzeugen etc.). Bei der Zulassung von Neufahrzeugen ohne strassenverkehrsamtliche Prüfung, also auf dem Papierweg, würden die Zulassungsbehörden vielfach nicht mehr gesicherte Fahrzeugdaten des Bundes elektronisch übernehmen müssen. Sie müssten versuchen, die für die Zulassung in der Schweiz erforderlichen Fahrzeugdaten gestützt auf die vorgelegten Dokumente (CoCDatenblatt) zu eruieren und von Hand in die EDV-Systeme einzugeben. Da nicht alle Daten in den einzureichenden Unterlagen vorhanden sind, wären die Zulassungsbehörden auf Selbstdeklarationen der Kundschaft angewiesen. Die Abwicklung solcher Fälle direkt an den Schaltern ist ausgeschlossen. Die neuen Zulassungsprozesse wären erheblich länger, aufwändiger und teurer.

Die neuen Zulassungsprozesse würden zu einer Senkung der Datenqualität und zu falschen Fahrzeugdaten führen. Die Halterinnen und Halter müssten damit rechnen, dass bei der ersten periodischen Nachprüfung des Fahrzeugs falsche Daten festgestellt würden. Sie müssten im schlimmsten Fall damit rechnen, dass das Fahrzeug ausser Verkehr gesetzt werden muss, weil zum Beispiel die Abgasvorschriften nicht eingehalten werden.

Zusammenfassend wird festgehalten dass eine Vereinfachung der Abläufe beim Import von Motorfahrzeugen begrüsst wird. Eine angepasste Regelung würde jedoch voraussetzen, dass die CoC-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen, womit der Selbstabnahmeprozess gestärkt und nicht abgeschafft würde.

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	и — - 600 страну 404
11.	(inkl. Anpassur	er Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS ingen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 D5 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?

□JA	NEIN
Bemerkunger Wir verweiser	n: n auf unsere Bemerkungen zur Frage 9.
Sind Sie mit Art	t. 31 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	N:
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	
Sind Sie mit der	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit der	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit der JA Bemerkungen Der Regierung Begrüsst wird Betreffend Au wie Lastwager weiterung der stellt, welche	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden? NEIN s: gsrat stimmt grundsätzlich zu.
Sind Sie mit der JA Bemerkungen Der Regierung Begrüsst wird Betreffend Au wie Lastwager weiterung der stellt, welcher staltungen ver	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden? NEIN Segrat stimmt grundsätzlich zu. die Vereinfachung der Prozesse der bisherigen Selbstabnahmen. sdehnung der Selbstabnahme-Berechtigungen auf weitere Fahrzeugarter n, Arbeitsfahrzeuge etc. weist der Regierungsrat darauf hin, dass die Er-Berechtigungen an die Berechtigungs-Inhaber zusätzliche Anforderungen nur im Rahmen von ergänzenden anspruchsvollen Weiterbildungsveran-

Bemerkunger	n:	
Sind Sie mit Art	t. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkunger	n:	
Sind Sie mit Art	t. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkunger	n:	
Sind Sie mit Art	t. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	☐ NEIN	
	·— (1277/289)	
☑ JA Bemerkungen	n:	
	·— (1277/289)	rt. 5
	r Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und A	rt. 5

17. Sind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?

Bemerkunger	1:
Sind Sie mit Art	t. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	1:
Sind Sie mit Art	t. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	n:
	t. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art	. 100 Abs. o E-V10 ciriverstanden:
Sind Sie mit Art	
Sind Sie mit Art	□ NEIN
	0
⊠ JA	0
☑ JA Bemerkungen	0
☑ JA Bemerkungen):

22. Sind Sie mit Art. 71a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?

⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen		
Sind Sie mit Art	119 Bst. t E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkungen		
0: 10: :: 4:	400 Ab - 5 - 4 d - Üb	
einverstanden?	123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im A	Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VT
einverstanden?	□ NEIN	Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VT
einverstanden?	□ NEIN	
einverstanden?	□ NEIN 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-V	
einverstanden?	□ NEIN 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-V	

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	
Nutzlast von gew werden. Sind sie	die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss diverblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhö damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren wit bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren den?
\boxtimes	
JA, Einschrän-	NEIN, keine Nutzlastbe-
kung auf 4 t.	schränkung mehr.
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art.	161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
⊠ JA	161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)? ☐ NEIN
⊠ JA	
	□ NEIN
	□ NEIN 163 E-VTS einverstanden?
	□ NEIN 163 E-VTS einverstanden?
☑ JABemerkungen:Sind Sie mit Art.☑ JABemerkungen:	□ NEIN 163 E-VTS einverstanden?
☑ JABemerkungen:Sind Sie mit Art.☑ JABemerkungen:	□ NEIN 163 E-VTS einverstanden? □ NEIN

168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
□ NEIN
178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
□ NEIN
Av.
183 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 Eden?
icii:
□ NEIN
Vereinfachung der Bramsverschriften für Arheitsenhänger in Art. 190
Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, nd 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?

37. Sind Sie mit Art. 166 E-VTS einverstanden?

Bemerkunger	1951.
Demerkunger	n.
	er Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhä 08 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	n:
Sind Sie mit Art	rt. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunger	n:
Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	20_0
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunger	n: em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK-
Bemerkunger	n:
Bemerkunger	n: em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK-

42. Sind Sie mit Art. 195 E-VTS einverstanden?

□ JA	NEIN
Bemerkunger	n:
Sind Sie mit de	m Anhang 7 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	n:
200 78 D25 1 107 18 18 18	Street St
Sind Sie mit Ar	t. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger Sind Sie mit Ar	t. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?
Sind Sie mit Ar	t. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden? ☐ NEIN
Sind Sie mit Ar	NEIN INGERIA NE

47. Sind Sie mit dem Anhang 6 E-VTS einverstanden?

Bei einer Aufhebung des Merkblatts müssen die Definition der dringlichen Dienstfahrt sowie nachfolgende wichtigen Grundsätze des Merkblatts auf Verordnungsstufe in die VRV überführt werden:

- Als dringlich gelten Fahrten im Ernstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf den möglichst raschen Einsatz der Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, um Menschenleben zu retten, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden, um bedeutende Sachwerte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu verfolgen. Entscheidend ist, dass Rechtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine Zeitverluste eine erhebliche Vergrösserung der Schäden bewirken können.
- Die Verkehrslage muss so ungünstig sein, dass ohne Abweichen von den Verkehrsregeln beziehungsweise ohne Beanspruchung des besonderen Vortritts eine erhebliche Einsatzverzögerung in Kauf genommen werden müsste.
- Bei der Beurteilung des Dringlichkeitsgrads müssen und dürfen Fahrzeugführer und Einsatzleiter auf die Sachlage abstellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

Ohne eine Regelung müsste jede Einheit eine eigene Richtlinie erarbeiten, was zwangsweise zu Unterschieden führen würde.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass aus polizeilicher Sicht auch die Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn für die Praxis sehr wichtig ist und nicht aufgehoben werden sollte. Immer wieder werden Gesuche eingereicht, bei denen der Einbau von Cis-Gis für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zu viele Fahrzeuge unnötig mit Cis/Gis ausgerüstet und verwendet werden.

	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunge		
52.	Sind Sie mit Ar	t. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	
ihrung des inte	ligenten Fahrtschreibers
	ätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich uropäischen Union einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	
55. Sind Sie mit Art	99 und 99a E-VTS einverstanden?
55. Sind Sie mit Art.	□ NEIN
⊠ JA	□ NEIN
☑ JABemerkungen6. Sind Sie mit Art.	□ NEIN
☑ JABemerkungen6. Sind Sie mit Art. 4 E-VTS sowie r	□ NEIN 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 3 nit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstande
 ☑ JA Bemerkungen 6. Sind Sie mit Art. 4 E-VTS sowie п ☑ JA 	□ NEIN 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 3 nit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstande
 ☑ JA Bemerkungen 6. Sind Sie mit Art. 4 E-VTS sowie i ☑ JA Bemerkungen 7. Sind Sie mit Art. 	□ NEIN 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 3 nit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstande □ NEIN 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisum 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs.

Bemerkunger	n:	
Demerkunger	<u></u>	
Sind Sie mit Ar	t. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?	
⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkunger	1:	
Y 10' ''		
Sind Sie mit Art	t. 13e Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?	
⊠ IA	CI NEW	
⊠ JA	NEIN	
Bemerkunger	1:	
	t. 14 Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?	
Sind Sie mit Art	1. 14 Abs. 5 L-Arty elliverstander:	
Sind Sie mit Art		
	□NEIN	
⊠ JA	□ NEIN	
	1990 - 100 (100 (100 (100 (100 (100 (100 (1	
⊠ JA	1990 - 100 (100 (100 (100 (100 (100 (100 (1	
☑ JA Bemerkunger	1990 - 100 (100 (100 (100 (100 (100 (100 (1	
☑ JA Bemerkunger	1:	
☑ JA Bemerkunger	1:	

58. Sind Sie mit Art. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?

⊠ JA	NEIN	
Bemerkunger	1:	
ind Sie mit Ar	t. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?	
⊠ JA	□NEIN	
Bemerkunger	A	
⊠ JA	t. 25 E-ARV 1 einverstanden?	
50 - 50 - 54 - 100 0 5- 4 1 - 54 - 54 - 54 - 54 - 54 - 54 - 5	TVV SWEET SWE	
Bemerkunger	l:	
ind Sie mit Art ⊠ JA	i. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden? ☐ NEIN	
Bemerkunger	Ε.	
ind Sie mit Art	. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?	
	□NEIN	
⊠ JA	☐ INEIIN	

63. Sind Sie mit Art. 17 Abs. 3^{bis} E-ARV 1 einverstanden?

Bemerkunger	1:	
ind Sie mit Ar	t. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	
Sind Ole mit A		
onid ole mit Ai		

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



Landammann und Standeskommission

Sekretariat Ratskanzlei Marktgasse 2 9050 Appenzell Telefon +41 71 788 93 24 Telefax +41 71 788 93 39 michaela.inauen@rk.ai.ch Ratskanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

Bundesamt für Strassen ASTRA 3003 Bern

Appenzell, 19. April 2018

Änderungen der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers Stellungnahme Kanton Appenzell I.Rh.

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 haben Sie uns die Vernehmlassungsunterlagen zu den Änderungen der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers zukommen lassen.

Der Kanton Appenzell I.Rh. ist mit den vorgeschlagenen Änderungen und der Anpassung der Bestimmungen an die EU-Richtlinien mehrheitlich einverstanden. Vorbehalte ergeben sich bei folgenden Punkten:

- Verwendung des Wechselklanghorns: Beibehalten des Merkblatts;
- Lockerungen für den Personentransport auf der Jagd;
- Zulassung sämtlicher Fahrzeugarten nur mittels CoC ohne Vorführen.

Betreffend die diesbezügliche Begründung wird auf den Fragebogen verwiesen. Die vorgeschlagenen Rechtsanpassungen und die nachfolgende operative Umsetzung der neuen Anforderungen haben auf kantonaler Ebene Auswirkungen auf den Vollzug. Neue Vollzugssoftware und neue Kontrollgeräte müssten angeschafft sowie bestehende Applikationen angepasst werden. Entsprechend sind Schulungen und Weiterbildungen nötig. Damit entstehen dem Kanton zusätzliche Kosten, in keinem vernünftigen Verhältnis zu den angestrebten kleinen Änderungen stehen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Im Auftrage von Landammann und Standeskommission

Der Ratschreiber:

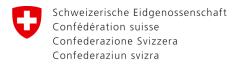
Markus Dörig

Beilage: Fragebogen

Zur Kenntnis an:

- v-fa@astra.admin.ch
- Justiz-, Polizei- und Militärdepartement Appenzell I.Rh., Marktgasse 10d, 9050 Appenzell
 Ständerat Ivo Bischofberger, Ackerweg 4, 9413 Oberegg
- Nationalrat Daniel Fässler, Weissbadstrasse 3a, 9050 Appenzell

AI 013.12-121.2-259183 2-2



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:			
Absender:				
Kanton Appenzell I.Rh.				
Marktgasse 2				
9050 Appenzell				

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	-	mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Die im Vernehmlass Art. 9 Abs. 4 VZV so Verordnungsrevisio	Aufhebung von Art. 9 Abs. 4 VZV sungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutigen bilte bereits im Rahmen der hier zur Stellungnahme unterbreiteten nen vorgenommen und in Kraft gesetzt werden, da dessen Vollzug e und unnötige Probleme bereitet.
	nd Sie mit dem Ersat: ich» einverstanden?	z des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit Art. 9 Abs. VTS einverstanden? ⊠ JA	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einführ verstanden?	rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein- ☐ NEIN
	Bemerkungen:	
5. Sii	nd Sie mit Art. 13 Abs	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Mit dieser vom AST	RA vorgeschlagenen toleranten und offenen Formulierung besteht

leichterungen (Prüfintervall, Fahrtenschreiber, ARV, Sonntags- und Nachtfahrverbot, Unterfahrschutz, Steuerbefreiung etc.) der Arbeitsfahrzeuge. 6. Sind Sie mit Art. 20 Abs. 3 Bst. cbis, d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einverstanden? \square JA ☐ NEIN Bemerkungen: Antrag auf Präzisierung: Zusätzlich sollte Art. 21 Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt werden. Ein Hinweis in Art. 67 E-VRV scheint auch prüfenswert zu sein. Vorschlag für eine Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch einstellbare Deichseln mit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug übertagen, gelten als Starrdeichseln». 7. Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: 8. Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 1 E-VTS einverstanden (Schaustelleranhänger)? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: Der Prüfungsintervall für Schaustelleranhänger sollte nicht verlängert werden. Diese Fahrzeuge haben erfahrungsgemäss lange Standzeiten und sind teilweise in einem schlechten technischen Zustand. Die Betriebssicherheit gemäss Art. 29 SVG i.V.m. Art. 57 VRV muss jederzeit gewährleistet werden. 9. Sind Sie mit der Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrzeuge mit CoC einverstanden? **⊠** NEIN ПЈА Bemerkungen: Die Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 bringt

gewichtige Nachteile für die Halter und Halterinnen von Fahrzeugen, das

zukünftig das Risiko, dass Gemeinden alle ihre Fahrzeuge auf die Feuerwehr einlösen

Begründung: Dadurch profitiert der ganze Fahrzeugpark der Gemeinde von den Er-

(z.B. Personentransporter, Pick-Up).

Automobilgewerbe, die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Sie ist deshalb abzulehnen. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt.

Der Antrag könnte erneut geprüft werden, sofern die CoC-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen. Allfällige Zulassungs-Prozesserneuerungen gemäss der Motion sehen wir jedoch zurzeit nur bei den Personenwagen und Motorrädern.

Der Typengenehmigungsprozess sowie das Datenblatt für Parallelimporte müssen weiterhin für eine gute Datenqualität durch die Berufswelt genutzt werden (Typengenehmigung / Datenblatt). Nicht nur die Strassenverkehrsämter sind auf diese Daten angewiesen, sondern auch verbunden mit der Typengenehmigungsnummer das Fahrzeuggewerbe, Versicherungen, Eurotax etc. Sollte die bisherige Praxis des Gewerbes aufgegeben und auf die reine CoC-Zulassung bei den Strassenverkehrsämtern ausgewichen werden, ist Folgendes zu beachten:

- Angaben aus dem CoC können nicht eins zu eins übernommen werden (Treibstoffcode etc.), was in den Kantonen bei der Steuerberechnung zu unterschiedlichen Ansätzen führen kann.
- Wenn Antwort ja, müssen die technischen Daten elektronisch zur Verfügung stehen, oder das Formular 13.20 muss zusammen mit den Fahrzeugpapieren vollständig ausgefüllt von der Kundschaft eingereicht werden. Art 74. Abs. 1 lit. a Ziff. 1 sowie Art. 75 Abs. 2 VZV wären anzupassen, sodass nicht mehr der Verkehrsexperte die Datenübername ins 13.20 vornehmen muss. Dies könnte den Zulassungsprozess beschleunigen respektive vereinfachen. Der Selbstabnahmeprozess würde damit gestärkt.
- CoC-Zulassungen werden kein Schaltergeschäft sein, weil die Datenübernahme technisches Wissen voraussetzt und zirka 10 bis 20 Minuten pro Fall in Anspruch nehmen wird.
- Für die Kundschaft wird der CoC-Zulassungsprozess komplizierter und aufwändiger
- Mit vermehrter CoC-Zulassung (Verzicht auf Typengenehmigung / Datenblatt) steigt der Aufwand in den Strassenverkehrsämtern, dies geht zu Lasten der Kundschaft (Zeit, höhere Gebühren).

10.	ind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent- prechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 is 34 <i>b</i>) einverstanden?	
	☑ JA ☐ NEIN	
	Bemerkungen:	
11.	ind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS nkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 bs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?	
	☑ JA ☐ NEIN	
	Bemerkungen:	

	rt. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
einverstanden?	(
☐ JA	⊠ NEIN
Bemerkunger Vergleiche B	n: emerkung Frage 9
Sind Sie mit Ar	rt. 31 E-VTS einverstanden?
⊠JA	□ NEIN
Bemerkunge	n:
0: 10: ".4	
Sind Sie mit Ar	rt. 31 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunge	n:
Sind Sie mit de	er Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
□JA	⊠ NEIN
Bemerkunger Wir beantwor	rten den Artikel respektive die Frage in zweierlei Hinsicht:
1. Erweiterun NEIN.	ng der Selbstabnahme auf andere Fahrzeugarten

Platzzahlreduktion) hin ausgestattet. Fazit: Selbst bei den leichten Wohnmotorwagen, bei denen schon heute eine Selbstabnahme möglich wäre, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht.
Ob punktuell zusätzlich einige Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werden könnten, müsste unseres Erachtens in einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Überarbeitung der WPB 13.20 geprüft werden.
Die bestehenden Prozesse haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Qualitätsniveau inklusive der Datenerfassung aus.
Vereinfachung der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme JA.
Der heute praktizierte Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Ausfüllen des Prüfberichts reduziert werden (keine Kontrollen am Fahrzeug mehr). Wir beantragen diesbezüglich eine klare und eindeutige Formulierung.
4C. Cind Cio mit des Ändersung von Art. 22 Abs. 4 und dem neuen Art. 24e F.VTC einstelle
16. Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstanden (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
☑ JA □ NEIN
Bemerkungen: Jedoch muss sichergestellt werden, dass Nachprüfungen, die durch die Polizei angeordnet werden, durch ein Strassenverkehrsamt abgewickelt werden (Datenschutz).
17. Sind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
☑ JA ☐ NEIN
Bemerkungen:
18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Es ist zu prüfen, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und zweiter Teil Abs. 4 VTS nicht in Widerspruch stehen.

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
20.	Sind Sie mit Art.	48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
21.		Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 TS einverstanden?
	☑ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
22.	Sind Sie mit Art.	71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	_	_
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
23.	Sind Sie mit Art.	80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
24.	Sind Sie mit Art.	93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	oxtimes JA	□NEIN

19. Sind Sie mit Art. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

Bemerkungen: Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte. Sind Sie mit Art. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?		n:
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.	Sind Sie mit A	rt. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden? JA	⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 p Abs. 2 E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.	Bemerkunge	n:
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 p Abs. 2 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.	Sind Sie mit A	rt. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.	⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen: Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.	Bemerkunge	n:
Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlich Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.		rt. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	standen?	
	Standen?	n: rnahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit öchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge regorie der Traktoren zugelassen werden können und die kenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen effend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtliche auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es
	Bemerkunge Aus der Übe zulässiger He unter der Kat Fahrzeuglen werden. Zutr Grundlagen a wünschensw	n: rnahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit öchstgeschwindigkeit bis 60km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge iegorie der Traktoren zugelassen werden können und die kenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen effend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtliche auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es ert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte. tt. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?

29. Sind Sie mit Art. 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222*p* Abs. 5 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
30.	Sind Sie mit Art. 12	7 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art. 13	11 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden?
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gewer werden. Sind sie da terhin beschränkt b aufgehoben werder JA, Einschrän-	ie Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht amit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weileibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren n?
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.
	kung auf 4 t. Bemerkungen:	schränkung mehr.
34.	Bemerkungen:	schränkung mehr. 11 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
34.	Bemerkungen:	

35.	Sind Sie mit Art. 163	E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Fahrzeugkombinati (Zugabstimmung m inklusive der Überg Grund immer wiede	Verkehrssicherheit ist darauf hinzuweisen, dass gewisse onen (Traktor neu - Anhänger alt) ein Sicherheitsrisiko darstellen nit Einleiterbremse). Es wäre angezeigt, auch hier die EU Regelung angsfrist zu übernehmen. In diesem Bereich kommt es aus diesem er zu schweren Unfällen. Mit der vorgeschlagenen Regelung ist zu eses Problem in der Schweiz noch über Jahre weiterbesteht.
36.	Sind Sie mit Art. 164	Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	_	er Ergänzung:Lenkvorrichtung reichen, sofern die Vorderachslast eit der Reifen eingehalten werden.
37.	Sind Sie mit Art. 166	E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
38.	Sind Sie mit Art. 168	Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 178	Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
	ereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 18 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
⊠ JA	95 E-VTS einverstanden?
	□ NEIN
☑ JA Bemerkungen: Sind Sie mit der ¹ Art. 207 und 208	□ NEIN ereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhäne-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	□ NEIN ereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhäne-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?

45. Sind Sie mit dem Anhang 3 E-VTS einverstanden?

bgaswartungsverordnung einverstanden? ☐ JA	⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen: Sind Sie mit dem Anhang 6 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Sind Sie mit Art. 4b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Sind Sie mit Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	Bemerkungen:	
bgaswartungsverordnung einverstanden? ☐ JA		
Bemerkungen: Sind Sie mit dem Anhang 6 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Eine einheitliche Regelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die Anforderungen an die Materialqualität der Helme.		
Sind Sie mit dem Anhang 6 E-VTS einverstanden? JA	⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen: Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden? Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Dind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Bemerkungen: Eine einheitliche Regelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die Anforderungen an die Materialqualität der Helme.	Bemerkungen:	
Bemerkungen: Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden? Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Sind Sie mit Art. 2b Abs. 3 E-VRV einverstanden? Bemerkungen: Eine einheitliche Regelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die Anforderungen an die Materialqualität der Helme.	Sind Sie mit dem /	Anhang 6 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden? JA	⊠JA	□ NEIN
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 <i>b</i> Abs. 3 E-VRV einverstanden?	Bemerkungen:	
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 <i>b</i> Abs. 3 E-VRV einverstanden?		
Sind Sie mit Art. 3 <i>b</i> Abs. 3 E-VRV einverstanden?		□NEIN
	Bemerkungen:	
Bemerkungen: Eine einheitliche Regelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die Anforderungen an die Materialqualität der Helme. Sind Sie mit Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	Sind Sie mit Art. 3	<i>b</i> Abs. 3 E-VRV einverstanden?
Eine einheitliche Regelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die Anforderungen an die Materialqualität der Helme. Sind Sie mit Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	⊠ JA	□NEIN
	Eine einheitliche	
	Sind Sie mit Art. 1	3 Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
Die Überführung der Regelung von Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne		rn auf Verordnungsstufe ist zwar grundsätzlich zu begrüssen. Sie

entspricht vollständig der bisherigen Regelung gemäss dem Merkblatt des UVEK zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005. Jedoch sind wir nicht damit einverstanden, dass das ASTRA dieses Merkblatt ersatzlos aufheben will.

Dieses garantiert, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen (sogenannte BORS) in der Schweiz an denselben Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in seinen Entscheiden verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Mit der Revision wird nun lediglich vorgeschlagen, einen Teilbereich des Merkblatts in die VRV zu überführen. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung sollte allerdings nicht ohne Not auf das Merkblatt verzichtet werden.

Bei einer Aufhebung des Merkblatts müssen die Definition der dringlichen Dienstfahrt sowie die nachfolgenden wichtigen Grundsätze des Merkblatts auf Verordnungsstufe in die VRV überführt werden:

- Als dringlich gelten Fahrten im Ernstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf den möglichst raschen Einsatz der Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, um Menschenleben zu retten, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden, um bedeutende Sachwerte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu verfolgen. Entscheidend ist, dass Rechtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine Zeitverluste eine erhebliche Vergrösserung der Schäden bewirken können.
- Die Verkehrslage muss so ungünstig sein, dass ohne Abweichen von den Verkehrsregeln bzw. ohne Beanspruchung des besonderen Vortritts eine erhebliche Einsatzverzögerung in Kauf genommen werden müsste.
- Bei der Beurteilung des Dringlichkeitsgrades müssen und dürfen Fahrzeugführer und Einsatzleiter auf die Sachlage abstellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

Ohne eine Regelung müsste jede Einheit eine eigene Richtlinie erarbeiten, was zwangsweise zu Unterschieden führen würde.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass aus polizeilicher Sicht auch die Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn für die Praxis sehr wichtig ist und nicht aufgehoben werden sollte. Immer wieder werden Gesuche eingereicht, bei denen der Einbau von CIS-GIS für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zuviele Fahrzeuge unnötig mit CIS/GIS ausgerüstet und verwendet werden.

51. Sind Sie mit Art. 61 Abs. 4 E-VRV einverstand

Bemerkungen:

Aus Sicht der Verkehrssicherheit ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Bestimmungen für den Personentransport speziell für den Bereich der Jagd gelockert werden sollten. Der Personentransport bei Drück- und Treibjagden auf Ladeflächen von Sachentransportfahrzeugen auf unwegbaren Waldwegen (z.B. auf Strohballen oder auf Festbänken von Landwirtschaftsanhängern) ist unseres Erachtens zu risikoreich und kann zu schweren Unfällen führen. Analog der Papiersammlung mit Jugendlichen und Kindern sollte es auch im Jagdbereich zumutbar sein, reguläre

Ausserdem wirft die vorgeschlagene Formulierung Vollzugsfragen auf, indem unklar ist, was mit den "entsprechende Auflagen" gemeint ist und wie diese zu konkretisieren wären. Die vorgeschlagene Regelung ist unseres Erachtens aus haftpflichtrechtlicher und strafrechtlicher Sicht problematisch, da die Behörde einen gefährlichen Zustand bewilligen soll, der nur damit behoben werden kann, dass für den Personentransport zugelassene Fahrzeuge eingesetzt werden.

52. Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?

Bemerkungen:

53. Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?

JA NEIN

Bemerkungen:

Personentransportfahrzeuge einzusetzen.

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

	grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleicht der Europäischen Union einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerk	cungen:
55. Sind Sie	mit Art. 99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerk	rungen:
	mit Art. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und sowie mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerk	rungen:
gen des l	mit Art. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- JVEK vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 nverstanden?
oxtimes JA	□ NEIN
Bemerk	kungen:
58. Sind Sie	mit Art. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
	kungen: ätzlich einverstanden. Jedoch sollte das Wort "ununterbrochen" gestrichen wer- eses ist unnötig und führt zu Unklarheiten.

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: vgl. Frage 60	
60.	Sind Sie mit Art. 13 <i>e</i>	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	_	er sollte bei fünf Jahren belassen werden. Müssen diese alle zwei en, ist dies mit unverhältnismässig hohem administrativen und ad verbunden.
61.	Sind Sie mit Art. 14 A	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 14 <i>b</i>	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 17 A	Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 25 E	E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4 Al	os. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	das Europäische Ü Strassenverkehr be für Kranken- und V	on Art. 4 Abs. 1 lit. a ARV 2 an die Bestimmung der ARV 1 bzw. an bereinkommen über die Arbeit des im internationalen eschäftigten Fahrpersonals (AETR) betreffend dem Geltungsbereich erlegungstransporte kann zugestimmt werden. Das bedeutet eine pitäler und Rettungsdienste.
	noch konkretisiert v	Rechtsbegriff "für ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstet Fahrzeuge" werden. Im Unterschied zur ARV 1 ist die Fahrzeugart nicht genaus sich, ob beispielsweise eine Notfall-Apotheke oder eine enügt.
		der ARV-Pflicht ist vertretbar, da die meisten Ambulanzmitarbeiter en Personalrecht genügend geschützt sind.
07	0: 10: :	
67.	oina oie mit Art. 22 A	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	<u> </u>	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Gültigkeit von Fahrk weiterhin nur telefor	it in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage der carten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind nisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gültigkeit nn durch die Poilzei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprüft
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden? □ NFIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



Regierungsrat

Regierungsgebäude 9102 Herisau Tel. +41 71 353 61 11 Fax +41 71 353 68 64 kantonskanzlei@ar.ch www.ar.ch

Regierungsrat, 9102 Herisau

Bundesamt für Strassen 3003 Bern

Dr. iur. Roger Nobs Ratschreiber Tel. +41 71 353 63 51 roger.nobs@ar.ch

Herisau, 23. April 2018

Eidg. Vernehmlassung; Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers; Stellungnahme des Regierungsrates von Appenzell Ausserrhoden

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 wurden die Kantonsregierungen vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) eingeladen, zum eingangs erwähnten Vorlage bis zum 25. April 2018 Stellung zu nehmen.

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden nimmt dazu wie folgt Stellung:

Den meisten der vorgeschlagenen Änderungen stimmt der Regierungsrat zu. Nicht zustimmen kann der Regierungsrat indes dem vorliegenden Vorschlag zur Umsetzung der (13.3818) Motion von Christophe Darbellay vom 26. September 2013. Dieser bringt in der vorliegenden Form durch die Abschaffung des Systems der Selbstabnahme gewichtige Nachteile für die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter, das Automobilgewerbe sowie die kantonalen Zulassungsbehörden. Er ist nicht in Einklang zu bringen mit den Interessen der Rechtssicherheit, der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes, dem Erfordernis von effizienten, kostengünstigen Verwaltungsabläufen und der Sicherstellung korrekter Fahrzeugsteuern. Der Regierungsrat verschliesst sich einer Vereinfachung der Abläufe beim Import von Motorfahrzeugen nicht. Eine angepasste Regelung setzt jedoch voraus, dass die Certificate of Conformity (CoC)-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen, womit der Selbstabnahmeprozess gestärkt und nicht abgeschafft würde.

Zudem überlassen wir Ihnen als Beilage den ausgefüllten Fragebogen.



Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Auftrag des Regierungsrates

Roger Nobs, Ratschreiber



Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

~ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	The succession of the				
Stallunana	hma	ainaa	raicht	durc	n.
Stellungna	HILL	emue	ICICIII	uulu	и.

Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden Regierungsgebäude 9100 Herisau		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	tzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom er die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einver-
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit dem lich» einverstand	Ersatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft- en?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 9 E-VTS einverstar	9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 nden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit der E verstanden?	Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art.	13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen: Der Verwendun eingeschränkt v	ngszeck der Fahrzeuge sollte, um Missbräuchen vorzubeugen, werden.

standen?	ort. 20 Abs. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 33, 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunge	en:
Sind Sie mit A	urt. 22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunge	∍n:
1	
	art. 22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 standen (Schaustelleranhänger)?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunge	en:
3	
	er Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr-C einverstanden?

10. Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entsprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34*b*) einverstanden?

Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 4 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☑ JA □ NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV einverstanden? ☐ JA ☑ NEIN Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN Bemerkungen: ☑ JA □ NEIN Bemerkungen:	⊠ JA	□ NEIN
(inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☑ JA	Bemerkung	en:
(inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☑ JA		
(inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☑ JA		
(inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☑ JA		
(inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☑ JA		
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?	(inkl. Anpassu	ngen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71
Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: JA NEIN Bemerkungen:		
einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?	Bemerkung	en:
einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?		
einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?		
Bemerkungen: max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?		
max. Fahrzeugalter: 6 Monate; Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden?	□JA	⊠ NEIN
Kilometerleistung max. 2000 km Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden?		
Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden? JA		=
	T.M.O.M.O.M.O.M.O.M.O.M.O.M.O.M.O.M.O.M.	g
	Cind Cia mit /	t 31 E VTS ainverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden? JA	Sind Sie mit A	it. 31 E-V13 emverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?	57.14	C NEW
Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?		
☑ JA □ NEIN	Bemerkung	₽n:
☑ JA □ NEIN	:300	
☑ JA □ NEIN	Sind Sie mit 4	rt 31a F-VTS einverstanden?
	Office Office Fills	TE OTA EN TO CHIVOISTANGOTT
	⊠ JA	☐ NEIN
	Actual or a de	

15. Sind Sie mit der Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?

	NEIN
Bemerkunge	en:
	er Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstan- onsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
□JA	⊠ NEIN
Strassenverl	en: e Nachprüfungen, gerade auch durch die Polizei, sollen IMMER durch das kehrsamt durchgeführt werden.Auf die Delegation von ausserordentlichen t zu verzichten.
umweltreleva	: Es besteht eine gewisse Gefahr, dass bei abgeänderten Fahrzeugen mit anten Einrichtungen wie geänderte Motorensoftware (Chiptuning) ich umgegangen wird.
Sind Sie mit A	rt. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? ☑ NEIN
JA Bemerkunge In Art. 35 Ab des Partikela und von Nor	⊠ NEIN

18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

	☐ NEIN
Bemerkungen	1:
Sind Sie mit Art.	. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	l:
Sind Sie mit Art.	. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	
3	
	r Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 VTS einverstanden?
N 10	
	□ NEIN
Sind Sie mit Art	. 71a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	□ NEIN
	ı: r Durchsichtigkeit sollte genauer definiert werden.
	Bemerkunger Sind Sie mit Art JA Bemerkunger Sind Sie mit der Abs. 6 Bst. e E-

23. Sind Sie mit Art. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
1.	Sind Sie mit A	rt. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	⊠ NEIN
	Bemerkunge	
j.	Sind Sie mit Aı	rt. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
i.	Sind Sie mit A	rt. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	☐ JA	NEIN
	Helmtragpflid	en: n der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine cht für Quads und Buggys mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von eführt werden könnte.
7.	Sind Sie mit Anstanden?	rt. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:

28.	28. Sind Sie mit Art. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?	
	□ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
29.	Sind Sie mit Art. einverstanden?	123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 p Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
30.	Sind Sie mit Art.	127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art.	131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ng ans EU-Recht einverstanden?
	\boxtimes JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

33.	Nutzlast von gewerbl werden. Sind sie dan	Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die ichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht nit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren
	\boxtimes	П
	JA, Einschrän-	NEIN, keine Nutzlastbe-
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.
	Bemerkungen:	
34.	Sind Sie mit Art. 161	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
35.	⊠ JA	E-VTS einverstanden?
	Bemerkungen:	
36.	Sind Sie mit Art. 164	Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
37.	Sind Sie mit Art. 166	E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

38.	Sind Sie mit Art. 16	68 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 17	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Dafür soll auch e	es sachgerecht, für schnelle E-Bikes bessere Bremsen zu verlangen. in aufwändigeres Prüfverfahren in Kauf genommen werden. Die eit muss den Bedürfnissen für Umbauten und Importen vorgehen.
40.	Sind Sie mit Art. 18 VRV einverstande	33 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E- n?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
41.		ereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
42.	Sind Sie mit Art. 1	95 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	

43.		ereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
44.	Sind Sie mit Art. 20	09 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
45.	Sind Sie mit dem A	Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
ě		
46.		Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- rordnung einverstanden?
	□JA	NEIN
	1.5.27 VO Nr. 74 Rauchemissione	apassungsantrags für Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS (Frage 17) ist in Kap. 1.437 für die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die Messung der en durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu ersetzen. Anzahlmessung für diese Fahrzeugtypen in Ziff. 121 Anhang 5 E-VTS
47.	Sind Sie mit dem	Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

	Y	
48.	Sind Sie mit dem Anh	nang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

49.	Sind Sie mit Art. 3	3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
50.	Sind Sie mit Art. 1	6 Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	
	darf, spricht nich aber den fahrze	chtlichen Dienstfahrten auf des Wechselklanghorn verzichtet werden nts für das implementieren des Absatzes 4 in die VRV. Es soll und muss uglenkenden Funktionären überlassen sein, ob im Einsatz wirklich it werden soll. Das Interesse des Lärmschutzes soll/darf erst an zweiter
51.	Sind Sie mit Art. 6	31 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	weshalb die Bes sollen. Der Pers	ns kann aus Sicht der Verkehrssicherheit nicht nachvollzogen werden, stimmungen für den Personentransport bei der Jagd gelockert werden conentransport auf Ladeflächen gerade auch in unwegsamen Gelände und kann zu Unfällen mit schweren Personenschäden führen.
52.	Sind Sie mit Art. 6	67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
53.		77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g I Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.		ich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich- bäischen Union einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
55.	Sind Sie mit Art. 99	und 99a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
56.	Sind Sie mit Art. 10	0 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und
		den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
57.		1 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 en?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
58.	Sind Sie mit Art. 13	Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Das Wort 'ununte	rbrochen' soll gestrichen werden.

59.	Sind Sie mit Art. 13d	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
60.	Sind Sie mit Art. 136	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
		er der Kontrollkarten soll bei 5 Jahren belassen werden. Das trollkarten alle zwei Jahre hat einen enormen administrativen und nd zur Folge.
61.	Sind Sie mit Art. 14	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 14k	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 17	Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

64.	Sind Sie mit Ar	t. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
65.	Sind Sie mit Ar	:. 25 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	1:
66.	Sind Sie mit Ar	:. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
		n: che zu verindern, soll der Begriff 'für ärztliche Aufgaben speziell genauer definiert werden.
67.	Sind Sie mit Ar	. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	

⊠ JA	□ NEIN
Bemerkui Die Onlin ausstehe	e-Abfrage für die Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin
). Sind Sie mi	t Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
9. Sind Sie mi	t Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
). Sind Sie mi ⊠ JA	t Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?

Der Regierungsrat des Kantons Bern

Le Conseil-exécutif du canton de Berne

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
www.rr.be.ch
info.regierungsrat@sta.be.ch

UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA 3003 Bern

V-FA@astra.admin.ch

25. April 2018

RRB-Nr.: 395/2018

Direktion Polizei- und Militärdirektion

Unser Zeichen 2018.POM.86

Ihr Zeichen

Klassifizierung Nicht klassifiziert



Vernehmlassung des Bundes: Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers.

Stellungnahme des Kantons Bern

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns Änderungen der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und die Einführung eines neuen Fahrtschreibers zur Vernehmlassung zukommen lassen. Dafür danken wir bestens.

1 Grundsätzliches

Der Regierungsrat unterstützt die vorgeschlagene Harmonisierung der Vorschriften mit der EU im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge. Diese Anpassungen liegen unmittelbar im Interesse der Verkehrssicherheit und stellen sicher, dass keine unnötigen Handelshemmnisse bei der Zulassung dieser Fahrzeuge aufgebaut werden.

Aus Sicht der Feuerwehren ist die vorbehaltlose Gleichstellung aller Motorwagen der Feuerwehr und des Zivilschutzes mit Arbeitsmotorwagen (E-VTS Art. 13 Abs. 2 Bst. d) ausdrücklich zu begrüssen. Die heute sehr unterschiedliche Zulassungspraxis in den Kantonen sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit modernen Feuerwehr-Aufbaukonzepten (Modulfahrzeuge, Wechselladefahrzeuge) werden damit beseitigt. Zudem profitieren die Feuerwehren damit von einheitlichen, günstigeren Fahrzeugsteuern.

Die Umsetzung der Motion Darbellay und die Einführung einer rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrzeuge mit einem COC (Certificate of Conformity) führt zu einem völlig unnötigen und inakzeptablen Vollzugsaufwand mit den damit verbundenen Kosten- und Ressourcenfolgen für die Zulassungskantone. Die vorgeschlagene Anpassung erfolgt ohne Berücksichtigung der absolut mangelhaften elektronisch verfügbaren Datenbasis (COC, Prüfbericht 13.20 A). Investitionen der Kantone in eine möglichst weitgehende Automatisierung des Massengeschäfts in der Verkehrszulassung und im Fahrzeugprüfwesen werden mit der Umsetzung der Vorlage zunichte gemacht. Die negativen Auswirkungen auf das Fahrzeuggewerbe und dessen Prozesse sowie die negativen Auswirkungen auf den Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten sind explizit abzulehnen. Der in der parlamentarischen Beratung behauptete Nutzen und Bürokratieabbau basiert auf falschen Tatsachen und einer fehler- und laienhaften Beurteilung der daraus resultierenden Konsequenzen. Entgegen der klaren Stellungnahme von Seiten der Departementsvorsteherin UVEK anlässlich der parlamentarischen Beratungen von 13.11.2013 (Nationalrat) und 14.6.2016 (Ständerat) wurde die Motion überwiesen. Die Motion und die damit vorgesehene Änderung des Zulassungsverfahrens sind nicht konsistent, unvollständig und wenig durchdacht.

Die Vereinfachung der Zulassungspraxis setzt eine generelle Überprüfung und Analyse der digitalen Prozesse zwischen den verschiedenen Akteuren (Hersteller, Importeur, Zoll, Bundesamt für Strassen, Kantone, Garage, Kunde) sowie die Neugestaltung der Zulassungsnachweise (Fahrzeugausweis) voraus. Der vorliegende Entwurf ist nicht geeignet, die eigentlichen Problemstellungen zu lösen. Es werden Mehraufwände generiert, ohne die Prozesse grundsätzlich zu reformieren und die Digitalisierung und den medienbruchfreien Datenaustausch im Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten sowie unter Beachtung der Anforderungen aus der Verkehrssicherheit und unter Beachtung verwaltungsökonomischer Grundsätze zielgerichtet voranzutreiben.

Der erläuternde Bericht vom 7. Dezember 2017 zeigt klar die negativen Auswirkungen der Änderung auf, welche praktisch ausschliesslich die Kantone zu tragen haben. Der Regierungsrat lehnt die Revisionsvorlage deshalb unter Hinweis auf die detaillierte Stellungnahme im Fragebogen (Frage 9) mit Nachdruck ab.

2 Anträge

2.1 Neugliederung der VTS Art. 29 – 34b

Der Entwurf sieht eine neue Strukturierung der Kapitel "Zulassungsprüfung" und "Nachprüfungen" vor.

2.1.1 Antrag

Auf die Umsetzung der Motion Darbellay und somit auch auf die Neugliederung der Kapitel ist zu verzichten.

2.1.2 Begründung

Die vorgeschlagene Gliederung bietet ohne die Umsetzung der Motion Darbellay keinen Mehrwert. Die heutige Gliederung ist in den Fachkreisen bekannt und akzeptiert.

2.2 Erweiterung der Selbstabnahme auf weitere Fahrzeugarten

Die Möglichkeit der Selbstabnahme von neuen Fahrzeugen durch das autorisierte Gewerbe soll über Personenwagen und Motorräder hinaus auch auf weitere Fahrzeugarten (Lastwagen, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren usw.) ausgedehnt werden.

2.2.1 Antrag

Auf die Erweiterung der Selbstabnahme für weitere Fahrzeugarten (mit Ausnahme von Motorfahrrädern (z.B. E-Bikes) ist zu verzichten.

2.2.2 Begründung

Die Feststellung der Konformität ist bei den für die Erweiterung vorgesehenen Fahrzeugarten sehr komplex (Unterfahrschutz, Abgasnormen, Anhängelasten, Verbindungseinrichtungen, Bestimmen der Platzzahl usw.). In der Regel werden kaum völlig identische Fahrzeuge in Verkehr gebracht. Die Fahrzeuge werden auf Kundenbedürfnisse konfektioniert (z.B. Ausstattung von Wohnmotorwagen). Es ist mit einer hohen Fehlerquote zu rechnen. Der administrative Kontroll- und Schulungsaufwand für die Zulassungsstellen würde massiv wachsen.

2.3 Delegation der Nachprüfung für abgeänderte Fahrzeuge

Es wird die Erweiterung der Delegationsmöglichkeit an Dritte auch für abgeänderte Fahrzeuge vorgeschlagen.

2.3.1 Antrag

Auf die vorgeschlagene Erweiterung der Delegationsmöglichkeit ist zu verzichten.

2.3.2 Begründung

Die Beurteilung von zulässigen Änderungen an Fahrzeugen ist bereits heute äusserst komplex und mit grösseren, weder für die Zulassungsstellen, noch für die betroffenen Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter zufriedenstellenden Unterschieden in der Vollzugspraxis behaftet. Zum Teil können meldepflichtige Änderungen erst anlässlich der Nachprüfung durch die Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten erkannt werden. Diese haben häufig konkrete Auswirkungen auf die Betriebssicherheit und das Emissionsverhalten der Fahrzeuge. Korrekturen, Abklärungen und Diskussionen bei Problemstellungen mit den Betroffenen sind häufig. Die heutigen Delegationsmöglichkeiten lassen genügend Spielraum zum Beizug von Dritten durch die Kantone.

2.4 Arbeitsgeräte an Fahrzeugen (vorderer Überhang)

Die heute vorhandenen Möglichkeiten (Überwachung der Umgebung mittels Kameras) lassen grundsätzlich mehr Handlungsspielraum bei der Zulassung von Fahrzeugen mit grossen und unübersichtlichen Arbeitsgeräten bezüglich des vorderen Überhangs zu (Verzicht auf Aussenspiegel usw.)

2.4.1 Antrag

Trotz den fahrzeugtechnischen Gegebenheiten und den Möglichkeiten zur Aussenraumüberwachung mittels Kamera-Monitor-Systemen dieser mit Arbeitsgeräten ausgestatteten Fahrzeuge ist an gewissen Massvorgaben weiterhin festzuhalten.

2.4.2 Begründung

Die Arbeitsgeräte ragen auch bei unübersichtlichen Passagen und Einmündungen in den Strassenraum, ohne dass dieser von der Lenkerin oder dem Lenker sicher überblickt werden kann. Im Interesse der Verkehrssicherheit der Verkehrspartnerinnen und -partner sind weiterhin klare Regelungen zum vorderen Überhang im Zusammenhang mit Arbeitsgeräten zu treffen.

2.5 Ausdehnung der Einsatzmöglichkeiten von Motorschlitten und Personentransport auf Sachentransportfahrzeugen für die Jagd

Die Vorlage sieht besondere Erleichterungen für den Personentransport auf Motorschlitten und zum Zwecke der Jagd auf Sachentransportfahrzeugen vor.

2.5.1 Antrag

Auf die Erleichterung der Bewilligungspraxis ist zu verzichten.

2.5.2 Begründung

Die heutige Bewilligungspraxis für die Zulassung von Motorschlitten trägt den Erfordernissen zur Bewirtschaftung von touristischen Lokalitäten während den Schneemonaten ausreichend Rechnung. Der notwendige Schutz der Natur vor unnötigen Fahrten und den entsprechenden Auswirkungen von Lärm auf den Wildtierbestand während den Wintermonaten sowie die Sicherheit der Pistenbenutzerinnen und Pistenbenutzer ist höher zu gewichten, als rein ökonomische Bewirtschaftung- und Transportkomfortüberlegungen. Alternativen sind in der Regel denn auch ausreichend vorhanden.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit sowie der Sicherheit der transportierten Jagdteilnehmer und Jagdteilnehmer kann der Änderungsvorschlag nicht unterstützt werden. Es bestehen heute ausreichend Alternativen zum gefahrlosen Transport der Personen mit geländegängigen Personenwagen.

2.6 Partikelanzahlmessung

Art. 35 Abs. 2 E-VTS sieht bei der Abgaswartung als alternative Methode eine Messung der Partikelanzahl vor.

2.6.1 Antrag

Die Partikelanzahlmessung ist als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalteverordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist.

2.6.2 Begründung

Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motor-

steuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.

3 Fragebogen

Wir verweisen im Übrigen auf die detaillierte Stellungnahme im Fragebogen.

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident

Der Staatsschreiber

Bernhard Pulver

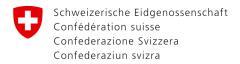
Christoph Auer

Beilagen

Fragebogen

Verteiler

- Volkswirtschaftsdirektion
- Polizei- und Militärdirektion
- Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	\boxtimes	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:			
•	t des Kantons Bern , Postgasse 68, 3000 Bern 8		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

1. Sind Sie grundsätzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995

☐JA	NEIN
Bemerkungen:	
	zur Änderung der Verordnung über die technischen Anforderungen auge wird abgelehnt.
Wir verweisen a	auf unsere grundsätzlichen Bemerkungen unter Ziffer 9.
Beachten Sie a 36, 50, 51, 52 u	luch die Ablehnung der Änderungen in den Fragen 8, 12, 15, 16, 27, 3 und 53.
land- und forst	chlagenen Harmonisierung der Vorschriften mit der EU im Bereich d wirtschaftlichen Fahrzeuge sowie mit der Gleichstellung aller Motorw vehr und des Zivilschutzes mit den Arbeitsmotorwagen hingegen sind v
	beantragen wir, auf eine Umsetzung der Motion Darbellay und die Ei ein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrzeuge mit eine nten.
lich» einverstand	en?
lich» einverstand	•
lich» einverstand	_
lich» einverstand	en? NEIN Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
JA Bemerkungen:	en? NEIN Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 9	en? NEIN Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-en?
JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 9 VTS einverstande	en? NEIN Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-en?
JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 9 VTS einverstande JA Bemerkungen:	en? NEIN Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-en?
JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 9 VTS einverstande JA Bemerkungen:	en? NEIN Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-en? NEIN

Bemerkungen:
Aus Sicht der Feuerwehren ist die vorbehaltlose Gleichstellung aller Motorwagen der Feuerwehr und des Zivilschutzes mit Arbeitsmotorwagen (E-VTS Art. 13 Abs. 2 Bst. d) ausdrücklich zu begrüssen. Die heute sehr unterschiedliche Zulassungspraxis in den Kantonen sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit modernen Feuerwehr-Aufbaukonzepten (Modulfahrzeuge, Wechselladefahrzeuge) werden damit beseitigt. Zudem profitieren die Feuerwehren damit von einheitlichen, günstigeren Fahrzeugsteuern.
 6. Sind Sie mit Art. 20 Abs. 3 Bst. c^{bis}, d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einverstanden? ☑ JA ☑ NEIN
Bemerkungen: Im Interesse der Transparenz ist Art. 21 Abs. 5 E-VTS mit "Zentralachsanhänger" zu ergänzen. Die VTS dient den Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten als explizites Arbeitsinstrument. Im praktischen Umgang mit den Vorschriften dürfte nicht unmittelbar klar sein, dass hier eine Teilmenge der Starrdeichselanhänger vorliegt und somit eine Verbindung zu Art. 20 Abs. 3 Bst. d E-VTS hergestellt werden muss.
7. Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Der grundsätzlichen Ausrichtung des Absatzes kann unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt werden:
Die "Nutzlast" darf nicht vom Garantiegewicht abhängig gemacht werden. Wesentlich einfacher wäre z.B. eine Festlegung von 20% des Leergewichts bis maximal zum Garantiegewicht.
Der Begriff "Arbeitsprozess" muss durch das Bundesamt für Strassen zwingend genauer umschrieben werden. Schon heute müssen viele Diskussionen mit Landwirten geführt werden, die das Ausbringen von Jauche als Arbeitsprozess ansehen und dementsprechend Druckfässer als landwirtschaftliche Arbeitsanhänger einlösen möchten.

5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?

	8. Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 E-VTS einverstanden (Schaustelleranhänger)?		
	□JA	⊠ NEIN	
	Bemerkungen: Die vorgesehene Änderung von Bst. c erfolgt ohne ausreichend sachliche Begründung. Nur unter Hinweis auf die heutige Sonderstellung der Anhänger und die vom Gewerbe gewünschte Verlängerung des Prüfintervalls eine Anpassung vorzunehmen, scheint absolut nicht zielführend und widerspricht der Verkehrssicherheit. Gerade die Schaustelleranhänger haben längere Standzeiten, werden in der Regel aufgrund ihres Einsatzes nicht regelmässig unterhalten und bedeuten ein nicht zu unterschätzendes Risiko im Strassenverkehr. Aus Sicht der Verkehrssicherheit ist die bestehende Regelung beizubehalten. Wenn schon eine Änderung erfolgen soll, könnte dies über die besondere Verwendung (Feld 17 des Fahrzeugausweises) gelöst werden.		
 9. Sind Sie mit der Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrzeuge mit CoC einverstanden? ☐ JA ☑ NEIN 			
	Bemerkungen:	24.12.11	
	Die vorgeschlagene Einführung einer rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrzeuge mit COC wird unter Hinweis auf die unnötigen und inakzeptablen Vollzugsaufwände und die damit verbundenen Kosten- und Ressourcenfolgen für die Zulassungskantone, die mangelhafte Datenbasis, die negativen Auswirkungen auf das Fahrzeuggewerbe und dessen Prozesse sowie die negativen Auswirkungen auf den Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten explizit abgelehnt. Der in der parlamentarischen Beratung behauptete Nutzen und Bürokratieabbau basiert auf falschen Tatsachen und einer fehler- und laienhaften Beurteilung der daraus resultierenden Konsequenzen. Die vorgesehene Änderung ist nicht konsistent, unvollständig und wenig durchdacht.		
	schen Beratungen von Nr. 13.3818 vollumfä	Vir teilen die Beurteilung/Stellungnahme des Bundesrats anlässlich der parlamentarichen Beratungen von 13.11.2013 (Nationalrat) und 14.6.2016 (Ständerat) zur Motion Ir. 13.3818 vollumfänglich. Diese zusammenfassenden Voten gelten als Bestandteil nserer nachfolgenden Beurteilung.	
	Vollzugsaufwand u		
In den letzten Jahren wurde in den Kanto		wurde in den Kantonen ein grosser Aufwand betrieben, um die	

gesetzlichen Vorgaben mit erheblichen finanziellen Mitteln ausgerichtet worden.

Im administrativen Zulassungsgeschäft sind die Behörden darauf angewiesen, dass alle Daten elektronisch abrufbar sind und nicht manuell erfasst werden müssen. Würde nun

eine administrative Zulassung im vorgeschlagenen Sinne ermöglicht, müssten die Mit-

Prozesse der Fahrzeugzulassung weitestgehend zu automatisieren. Das Prüfwesen wird in vielen Kantonen durch moderne und sehr effiziente Informatikapplikationen unterstützt. Die kantonalen Fachapplikationen sowie die für den Datenaustausch massgeblichen eidgenössischen Applikationen (z.B. IVZ) sind auf das Massengeschäft und die

arbeitenden der kantonalen Zulassungsstellen die Daten aus einem vorgelegten COC manuell übernehmen. Dies würde einen absolut unverhältnismässigen neuen administrativen Aufwand bedeuten. Eine manuelle Aufnahme der Daten ist enorm zeitintensiv und fehleranfällig. Es sind entsprechende Kenntnisse über die komplexen Zulassungsvoraussetzungen erforderlich. Es gilt dabei namentlich zu beachten, dass nicht alle COC gleich aussehen und je nach Fahrzeugart die Nummerierung unterschiedlich ist.

Die an das administrative Fachpersonal zu stellenden Anforderungen sind bereits heute sehr hoch. Für die Umsetzung der Aufgaben im vorgesehenen Rahmen genügen die heutigen Kenntnisse aber nicht. Die Mitarbeitenden müssen über die notwendigen Kenntnisse verfügen, um alle Daten auf dem COC richtig einordnen und übernehmen zu können. Dies gilt umso mehr bei mehrstufigen COC. Ausserdem sind nicht immer alle heute benötigten Daten vorhanden (z. B. Angaben zum Getriebe fehlen in den neuen COC). Hinzu kommen Daten, die für das administrative Personal schwierig zu handhaben sind [z. B. korrekter Farb-Code oder Angaben in unterschiedlichen Feldern und Einheiten (g/km bzw. mg/km etc.)]. Die vielen Fehler aus den heutigen Selbstabnahmekontrollen, die zu Korrekturen der von den Selbstabnahmebetrieben aufgenommenen Daten im 13.20A führen, sind ein deutlicher Hinweis auf die Problematik. Es ist also dringend geboten, dass die technischen Daten vor Übernahme ins Zulassungssystem von technischen Fachspezialisten (Verkehrsexpertinnen und Verkehrsexperten) geprüft und übernommen werden, sofern dies nicht weitestgehend automatisiert via eine elektronische Schnittstelle möglich sein sollte.

Die personellen Ressourcen stehen für diese Aufgaben nicht zur Verfügung. Die Umsetzung der Vorlage in den Fahrzeugzulassungsprozessen wäre in Anbetracht der finanziell und personell in den Kantonen zwingend notwendigen Spar- und Entlastungsmassnahmen nicht umsetzbar.

Mit Art. 30 Abs. 1 Bst. b E-VTS wäre es möglich, dass auch alle offiziellen Importeure in der Schweiz keine Datenblätter/Typengenehmigungen mehr erstellen lassen und die Fahrzeuge mit den vorhandenen COC direkt bei den Zulassungsstellen immatrikulieren lassen. Somit würden sich in der ganzen Schweiz rund 400'000 potentielle Geschäftsfälle (Erstellung Fahrzeugausweise) ergeben, ohne dass die nötigen Daten elektronisch abgerufen werden könnten.

Aus Sicht eines Laien mag es zwar einleuchtend erscheinen, dass durch den Wegfall einer summarischen Fahrzeugprüfung beim Direktimport von Fahrzeugen Bürokratie abgebaut werden kann. Indessen wird verkannt, dass durch die mangelnde elektronische Vollständigkeit und Durchgängigkeit der für die Verkehrszulassung erforderlichen Daten die wesentliche Voraussetzung für eine effiziente und damit kostengünstige administrative Zulassung nicht gegeben ist. Anstelle eines Bürokratieabbaus werden neue, wesentlich aufwändigere bürokratische Verfahren mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die zeitliche Abwicklung im Massengeschäft und damit auf die betroffenen Kreise (Gewerbe, Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter) gesetzlich definiert. Die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten müssten zwingend den erwähnten Kreisen verursacherorientiert auferlegt werden können. Dass sich solche Massnahmen mit Blick auf den von der Politik kommunizierten "Bürokratieabbau" kaum kommunizieren lassen, liegt auf der Hand.

Vereinfachung und Digitalisierung der Zulassung

Ganz unabhängig von der Verordnungsänderung bestehen bereits heute Vorlaufzeiten und Zusatzaufwände, um die Daten aufzunehmen und entsprechend zu hinterlegen,

solange die Daten nicht bereits elektronisch hinterlegt und verfügbar sind. Nur mit einer vollständigen elektronischen Datenbasis wäre eine effizientere - auf das Massengeschäft abgestimmte - Fahrzeugausweiserstellung möglich.

Sämtliche Daten, welche in der heutigen Form des COC vorhanden sind, bilden die Grundlage zur Erstellung von europäischen (2-teiligen) Zulassungspapieren. Für den schweizerischen Fahrzeugausweis dienen sie nur bedingt als Zulassungsgrundlage. Die Zulassung in der Schweiz orientiert sich vom Aufbau her an der Typengenehmigung (TG) als technische Datenquelle. Entsprechend verlängert sich die Bearbeitungszeit bei einer direkten Zulassung ab COC, auch dann, wenn dessen Inhalt digital verfügbar wäre. Solange am schweizerischen Fahrzeugausweis festgehalten wird, müssen die nötigen Angaben aus dem COC weiterhin durch eine Fachperson auf den Prüfungsbericht 13.20A übertragen werden, damit die Ausweiserstellung möglich ist.

Die Vereinfachung der Zulassungspraxis setzt eine generelle Überprüfung und Analyse der digitalen Prozesse zwischen den verschiedenen Akteuren (Hersteller, Importeur, Zoll, Bundesamt für Strassen, Kantone, Garage, Kunde) sowie die Neugestaltung der Zulassungsnachweise (Fahrzeugausweis) voraus. Der vorliegende Entwurf ist nicht geeignet, die eigentlichen Problemstellungen zu lösen. Es werden Mehraufwände generiert, ohne die Prozesse grundsätzlich zu reformieren und die Digitalisierung und den medienbruchfreien Datenaustausch im Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten sowie unter Beachtung der Anforderungen aus der Verkehrssicherheit zielgerichtet voranzutreiben.

Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten (Vorschriftskonformität)

Gerade um die Kundinnen und Kunden zu schützen, ist es auch in Zukunft wichtig, dass die Vorschriftskonformität überprüft wird, die Ausweiserstellung korrekt erfolgt und die im Fahrzeugausweis eingetragenen Daten zum Fahrzeug stimmen. Ist dies nicht der Fall, wird die betroffene Person später (z.B. bei einem Halterwechsel, bei einer periodischen Fahrzeugprüfung oder wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist) belegen müssen, dass am Fahrzeug nichts geändert wurde, was unter Umständen, wenn nicht gar unmöglich, so doch sehr schwierig und aufwändig sein kann. Mit Sicherheit erzeugt dies einen grösseren Aufwand, als das Fahrzeug vor der erstmaligen Immatrikulation einer Kurzprüfung (z.B. Identifikationsprüfung) zu unterziehen, um die Gewissheit zu haben, dass die Angaben im Fahrzeugausweis zutreffen. Mit dem Vorlegen von Unterlagen, Fotos etc. kann die Vorschriftskonformität nicht in genügendem Umfang überprüft werden.

Eine Identifikation des Fahrzeuges allein auf Vertrauensbasis und ohne die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Überprüfung die nötige Gewissheit der Konformität zu verschaffen, ist aus Sicht der Gesamtheit der Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter sowie der übrigen Strassenbenutzerinnen und Strassenbenutzer abzulehnen. Heute werden an die Selbstabnahmebetriebe hohe Anforderungen gestellt. Künftig würde dies wegfallen, auch Private und jeder Direktimporteur könnten ein COC/13.20A vorlegen. Es ist zu erwarten, dass die heutigen Generalimporteure sehr rasch ebenfalls auf dieses Modell wechseln würden. Mit einer erheblichen Anzahl an Missbräuchen ist zu rechnen.

Wie bereits erwähnt, besteht zwar die Möglichkeit, dass gewisse Daten zu einem späteren Zeitpunkt bei der periodischen Nachprüfung (z.B. nach fünf Jahren) verifiziert werden können. Eine nachträgliche Korrektur oder gar die Ausserverkehrsetzung ist bei Mängeln aber ungleich schwieriger, insbesondere weil Halterwechsel dazwischen liegen können und leicht ein "Versehen" vorgeschoben werden kann bzw. dass die Behörde

den Mangel bei der 1. Immatrikulation hätte bemerken müssen. Beim Fahrzeugausweis handelt es sich rechtlich um eine Polizeibewilligung im Sinne einer rechtskräftigen Verfügung. Bei der Interessenabwägung dürfte das Vertrauen des gutgläubigen Erwerbers/Halters in die erfolgte Zulassung zumeist überwiegen, womit diese kaum rückgängig gemacht und nur schwer korrigiert werden kann.

Gemäss Art. 30 Abs. 3 E-VTS dürfen zusätzliche Unterlagen nur zur Überprüfung der Identität des Fahrzeugs eingefordert werden. Die Identität steht bei genauer Betrachtung aber nur bei Zweifeln am Original an sich bzw. bei Verdacht auf eine manipulierte/falsche Chassis-Nr. in Frage. Weitere Unterlagen helfen da nicht weiter, es braucht zur Klarstellung eine Besichtigung des Fahrzeugs. Diese wiederum ist aber gemäss Wortlaut von Art. 30 Abs. 3 E-VTS nur bei Mängeln an diesen weiteren Unterlagen vorgesehen. Die Möglichkeit der Zulassungsbehörde, das Fahrzeug bei Zweifeln (inkl. nach schlechten Erfahrungen mit dem Importeur) oder bei Ungereimtheiten zur Überprüfung aufbieten zu können (Art. 30 Abs. 3 E-VTS ist diesbezüglich zu restriktiv), muss gegeben sein. Überhaupt dürfte die Feststellung von Mängeln bzw. Fehlern am COC -wenige klare bzw. offensichtliche Fälle ausgenommen – durch das damit betraute Personal kaum möglich sein. De facto würden diese oft gar nicht bemerkt.

Die geforderte Qualitätssicherung kann durch eine administrative Zulassung der Fahrzeuge im vorgeschlagenen Verfahren nicht gewährleistet werden.

Ohne die Vorschriftskonformität am Fahrzeug selber zu überprüfen kann z.B. nicht einwandfrei belegt werden, dass gemäss ISO/IEC 17020:2012 die Ziffern 7.3.1b, 7.3.1c und 7.3.2 (wirksame Erfüllung nachweisen, ordentliche Durchführung und Auswertung nachweisen, Rückverfolgbarkeit) im geforderten Mass erfüllt sind.

Die vorgeschlagene Änderung widerspricht den internationalen Bestrebungen, um geeignete Massnahmen zu ergreifen, dass Teile oder Ausrüstungen, die in Fahrzeugen eingebaut sind und deren Funktionsweise in Bezug auf Sicherheit und Umweltschutz einer vorhergehenden Kontrolle durch eine Genehmigungsbehörde unterliegen sowie unsachgemässen Manipulationen oder Eingriffen an Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, vorzubeugen ist.

Eine kurze Identifikationskontrolle bei einer Prüfstelle ist aus Sicht Verhältnismässigkeit nach wie vor vertretbar. Dadurch können viel grössere Aufwände für die Kundinnen und Kunden, aber auch für die Prüfstellen - zu einem späteren Zeitpunkt - vermieden werden. Die Erstellung des ersten Fahrzeugausweises ist zentral (wie beim Menschen der Geburtsschein) und soll die Konsumentinnen und Konsumenten auch in Zukunft schützen. Die betroffenen Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter verlassen sich auf die Dokumentenwahrheit eines Ausweises. Es muss somit weiterhin die Sicherheit bestehen, dass Fahrzeug und Dokumente übereinstimmen und das Fahrzeug vorschriftskonform verkehrt.

Verkehrssicherheit und Umweltschutz

Artikel 11 SVG verlangt, dass der Fahrzeugausweis nur erteilt werden darf, wenn das Fahrzeug unter anderem den Vorschriften entspricht und verkehrssicher ist. Mit der Einführung der Neuregelung wären die Zulassungsstellen nicht mehr in der Lage, dieser Vorschrift in genügendem Umfang nachzukommen.

Gemäss Art. 74 VZV wird der Fahrzeugausweis bei der Erstzulassung erteilt, wenn ein Prüfbericht 13.20A vorgelegt wird. Neu ist im Rahmen von E-VZV Art. 75 Abs. 2 vorge-

sehen, dass dieser von der Zulassungsbehörde selber ausgefüllt wird. Davon, dass hierfür ein Original-COC vorgelegt werden muss, ist keine Rede. Zwar kann indirekt (gesetzestechnisch nicht korrekt) aus Artikel 30 E-VTS auf die Vorlagepflicht des COC zum Nachweis der Vorschriftskonformität geschlossen werden. Es müsste aber explizit die Verpflichtung festgelegt werden, dass in den Fällen gemäss Art. 30 Abs. 1 Bst. b E-VTS für die Immatrikulation neben dem Prüfbericht auch das Original-COC vorgelegt werden muss. Damit besteht aber keine Gewähr für die Feststellung der Verkehrssicherheit des Fahrzeuges.

Ohne Besichtigung und (zumindest) Kontrolle der Chassis-Nr. kann die Betriebssicherheit eines Fahrzeugs durch die Zulassungsstelle nicht korrekt beurteilt werden. Die rein administrative Zulassung setzt voraus, dass gesetzlich festgehalten wird, dass die Behörde in solchen Fällen allein aufgrund der vorgelegten Dokumente von der Betriebssicherheit ausgehen darf. Der vorliegende Entwurf trägt dieser Situation nicht Rechnung. Eine entsprechende gesetzliche Vermutung müsste explizit formuliert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die administrative Zulassung ist, dass der Importeur für das Nichteinhalten von Umweltschutzauflagen zur Rechenschaft gezogen werden kann. In diesem Zusammenhang ist von Bedeutung, dass im Rahmen der periodischen Fahrzeugwartung auch eine Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Abgasreinigungssystems erfolgt. Laut erläuterndem Bericht Ziffer 3.3 Seite 38/39 wird eine rein administrative Zulassung als Risiko beurteilt, da die in Aussicht gestellte elektronische Datenübermittlung durch die EU noch nicht vorhanden ist.

Verkehrssicherheit und Umweltschutz werden durch die vorgeschlagene Änderung in keiner Weise verbessert.

Besteuerung der Motorfahrzeuge

Es ist sicherzustellen, dass die kantonalen Strassenverkehrssteuern weiterhin ohne massiven Mehraufwand für die kantonalen Zulassungsbehörden veranlagt werden können. So stellt beispielsweise der Kanton Bern - neben dem Gesamtgewicht – im Rahmen der ökologischen Besteuerung der Strassenfahrzeuge auf die Energieeffizienzkategorien des Bundes ab, welche heute für die meisten Fahrzeuge via Typengenehmigung (TARGA) automatisch übernommen werden. Diese müssen auch künftig vom Bundesamt für Strassen (astra) für COC zugelassene Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. Eine Vervielfachung des individuellen Berechnungsaufwandes analog zu den heutigen Direktimporten kann wegen der wahrscheinlichen Nutzung der COC auch durch Generalimporte von den Kantonen nicht akzeptiert werden.

Bemerkungen zu Art. 75 E-VZV

Es steht fest, dass zur Kontrolle der Verzollung und der CO2-Abgabe usw. der Prüfbericht 13.20A unverzichtbar ist. Weshalb dieser Prüfbericht aber - abgesehen von technischen Auflagen, die direkt ins System eingegeben werden könnten - auch in Fällen gemäss Art. 75 Abs. 2 E-VZV noch ausgefüllt werden muss, kann nicht nachvollzogen werden. Es macht keinen Sinn, die Daten aus dem COC zuerst (manuell) auf das 13.20A zu übertragen und dann nochmals ins System einzugeben.

Fazit

Wie bereits eingangs erwähnt, wird das Vorhaben aufgrund der damit verbundenen negativen Konsequenzen abgelehnt.

Eine Verfahrensänderung sollte frühestens dann erneut geprüft werden, wenn alle für die Zulassung von Strassenfahrzeugen erforderlichen COC-Daten elektronisch über die Fachapplikationen den Kantonen zur Verfügung gestellt werden, die Erstellung und Weitergabe der Daten des Prüfberichts 13.20A ebenfalls elektronisch abgewickelt werden können und Klarheit besteht, in welche Richtung der heutige Fahrzeugausweis und sein Inhalt weiterentwickelt werden sollen.

Sollte am Vorhaben, trotz der aufgezeigten Probleme, wider Erwarten festgehalten werden, müsste die Identität des Fahrzeugs vor der Zulassung zumindest einmal durch eine Sichtkontrolle geprüft werden. Die Überprüfung müsste insbesondere sicherstellen, dass die Chassis-Nr. mit dem Fahrzeug/COC übereinstimmt und korrekt auf das 13.20A übernommen wird. Diese Funktion könnten die Generalimporteure sowie die Zollbehörden (für Direktimporte) übernehmen. Die entsprechende Verpflichtung müsste gesetzlich normiert werden. Die durchführenden Stellen wären aufgrund der Nachweise für nachträglich festgestellte Mängel haftbar.

10.		er neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entstrukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 standen?
	⊠ JA	☐ NEIN
	passung der werden. Wer Anpassunge	n: h könnte einer Neustrukturierung der Gliederung - unter Vorbehalt der An- Vorlage im Sinne der vorliegenden Vernehmlassungsantwort - zugestimmt den die aufgrund der Umsetzung der Motion Darbellay vorgeschlagenen n - wie hier vorgeschlagen - nicht vorgenommen, kann auf eine Neustruktu- chtet werden, da diese keinen eigentlichen Mehrwert aufweist.
11.	(inkl. Anpassu	er Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS ngen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 05 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
	prüfungen nu Bei Nachprü	n: bs. 2 wäre zwingend zu ergänzen, dass Zulassungsprüfungen und Nach- ur anerkannt werden, wenn alle nötigen Daten korrekt ausgewiesen sind. fungen zusätzlich nur, wenn im Zulassungskanton weder ein Polizeirapport eine durchgeführte Fahrzeugprüfung Beanstandungen ergeben hat.
		ense aan en gevaan de rammee agreem aan gevaan gevaan gevaan aan gevaan aan gevaan aan gevaan aan gevaan aan g
12.	Sind Sie mit A einverstanden	rt. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV ?
	□JA	⊠ NEIN
		n: dsätzliche Ablehnung des Vorschlags sowie die Bemerkungen zu den ein- mmungen unter Ziffer 9 (oben)

Art. 30 Abs. 1 Bst. b wäre für Personenwagen und Motorräder prinzipiell erst umsetzbar, wenn durch den Bund sichergestellt ist, dass die nötigen Daten für die Fahrzeugausweiserstellung elektronisch abrufbar sind, gleich wie für Fahrzeuge, die in der Schweiz typengenehmigt sind.

13.	Sind Sie mit A	rt. 31 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
14.	Sind Sie mit A	rt. 31 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
15.	Sind Sie mit de	er Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	Arbeitsfahrze sehr ansprud last resp. Ver ligung von Se Bei den in Fr	en: ung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Lastwagen, euge, Traktoren ist nicht zielführend. Die Feststellung der Konformität ist chsvoll. Die Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhänge- rbindungseinrichtungen, Bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewil- chwertransporten etc. sind sehr komplex. rage stehenden Fahrzeugarten gibt es in der Regel nur sehr wenige, genau
	identische i a	ahrzeuge (z.B. ist fast jeder Wohnmotorwagen auf Kundenwunsch hin aus-

16.	5. Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstanden (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
	□JA	NEIN
	Thematik der gen an Dritte schieden in d Prüfwesens e Erklärungen, einem andere stellen mit gle ton einer best schriften unte	esbezüglich kein gesetzgeberischer Handlungsbedarf. Namentlich die Abänderungen ist zu komplex, als dass die Delegation von Nachprüfunsinnvoll wäre. Eine weitere Delegation führt zu noch grösseren Unterer Vollzugspraxis. Schon heute stellen die Unterschiede im Vollzug des eine grosse Herausforderung dar und erzeugen erhebliche Aufwände für Korrekturen und Abklärungen (z.B. bei Polizeikontrollen / Prüfungen in en Kanton). Vor einer anstehenden Prüfung werden häufig mehrere Prüfzeichlautenden Anfragen konfrontiert, um herauszufinden, in welchem Kantimmten Vorschrift weniger Beachtung geschenkt wird. Werden die Vorerschiedlich angewendet oder ausgelegt, besteht ein unerfreulicher "Prüfngstourismus".
	so ist zu präz und Verkehrs durchgeführt on nicht gewä rät) auch vorh werden, diese systems sowi	Delegationsmöglichkeit der ausserordentlichen Prüfungen festgehalten, isieren, dass diese Prüfungen ausschliesslich durch Verkehrsexpertinnen experten, welche die Anforderungen an Art. 65 bis 68a der VZV erfüllen, werden dürfen. Im Weiteren wäre aufgrund der vorgeschlagenen Delegatiährleistet, dass die erforderlichen Prüfmittel (z.B. geeichtes Lärmmessgenanden sind bzw. es müsste ein unverhältnismässiger Aufwand betrieben externen Prüfmittel im Sinne des vorgeschriebenen Qualitätssicherungse der im Prüfwesen angewendeten Zertifizierungs- und Akkreditierungs-
17.	Sind Sie mit Ar	t. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
18.	Sind Sie mit Ar	t. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	-	n: en, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und zweiter Teil Abs. 4 Widerspruch stehen.

19.	Sind Sie mit Art. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
20.	Sind Sie mit Art. 48	Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
21.	Sind Sie mit der An Abs. 6 Bst. e E-VTS	gleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 S einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
22.	Sind Sie mit Art. 71	a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
23.	Sind Sie mit Art. 80	Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
	-		

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
25.	Sind Sie mit Art. 1	05 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
26.	Sind Sie mit Art. 1	06 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	angepasst werd	gründen sollte jedoch bei Gelegenheit die Delegationsnorm im SVG en, damit auch eine Ergänzung zur Helmpflicht bei den genannten
	"Traktoren" in de	er VRV möglich wäre.
27.	Sind Sig mit Art 1	12 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
21.	standen?	12 und der Obergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-V13 einver-
	□JA	NEIN ■ NE
	Bemerkungen:	
	_	e vor dem 01.05.2019 nur Spiegel benötigen und die Spiegel oder Kam vordersten Punkt zurückversetzt montiert werden können, wirkt sich
	negativ auf die \	/erkehrssicherheit aus. In unübersichtlichen Passagen / Einmündungen n Zusatzgerät bis zu 2,5m in die Querfahrbahn, ohne dass der Lenker
		r sicher überblicken kann.
28.	Sind Sie mit Art. 1	19 Bst. t E-VTS einverstanden?
	_	
	☐ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

24. Sind Sie mit Art. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?

29.	Sind Sie mit Art einverstanden?	t. 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkunger	1:	
30.	Sind Sie mit Art	t. 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkunger	1:	
31.	Sind Sie mit Art	t. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?	
	□JA	NEIN	
	Diese Änderu sind) ergeben	n: uge sind in Bezug auf die Höchstgeschwindigkeit nicht auf 40km/h limitiert. ng würde auch sehr viele Umteilungen (Fahrzeuge, die bereits in Verkehr i. Je länger der Überhang ist, desto grösser wird die Gefährdung anderer ehmer. Die Änderung ist im Interesse der Verkehrssicherheit abzulehnen.	
32.	Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkunger	1:	
33.	Nutzlast von ge werden. Sind si		
	_	n: Eine vollständige Aufhebung der Beschränkung ist aufgrund der Bedes Lastwagengewerbes abzulehnen.	

34.	Sind Sie mit A	rt. 161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
35.	Sind Sie mit A	rt. 163 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	ergänzen, da	en: ich um eine Anpassung an internationales Recht. In Abs. 5 ist allerdings zu ass der Nachweis mittels Diagramm "Abbremsung in Abhängigkeit des es für den Anhänger" erbracht werden muss.
36.	Sind Sie mit A	rt. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	☐ JA	⊠ NEIN
	Vorbaumass und Reifentr dar. Nicht zu fahrzeugspe	en: er Verkehrs- und Betriebssicherheit der Fahrzeuge kann einer Freigabe des es nicht zugestimmt werden. Die "angebliche" Begrenzung über die Achs- agkraft sowie Rahmenstruktur des Traktors stellen keine sinnvolle Lösung elletzt ist eine Überprüfung (Abgleich) der mitgeführten Zusatzgeräte mit den zifischen Begebenheiten (Gewichten) in der Praxis kaum oder nur sehr u bewerkstelligen.
	che Fahrzeu zusätzlichen Eine Begren ergänzen " ten sowie Tr	Monitor-Systeme und ein gelbes Gefahrenlicht lösen die Gefahren für solge nicht restlos. Wenn kein Maximummass mehr festgelegt wird, sind die Sicherheitsauflagen wie Begleitperson oder Begleitfahrzeug zu definieren. zung auf max. 5 Meter wäre sicher angebracht. Zudem wäre Abs. 1 zu, gewerbliche Traktoren und Motorkarren auf landwirtschaftlichen Fahraktoren und Motorkarren der Gemeinden und Strassenunterhaltsdienste". erhaltsdienste sowie Gemeinden setzen vermehrt solche Fahrzeuge mit en ein.
37.	Sind Sie mit A	rt. 166 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 17	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
40.	Sind Sie mit Art. 18 VRV einverstander	33 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-n?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Art. 183 Abs. 1 B zen.	st. b, c und d E-VTS ist allerdings mit "Zentralachsanhänger" zu ergän-
	Der Verweis in A rekt.	rtikel 183 Abs.2 a bis E-VTS auf Artikel 21 Abs. 1b E-VTS ist nicht kor-
41.		ereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
42.	Sind Sie mit Art. 19	95 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

38. Sind Sie mit Art. 168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

43.		er Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in 08 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Zusammenk	en: n zwingend eine Kennzeichnung der Anschlüsse vorzuschreiben, da das oppeln von neuen und alten Bremssystemen möglich ist. Zusätzlich ist ein der Eintrag im Fahrzeugausweis zu verlangen.
44.	Sind Sie mit A	rt. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
45.	Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	Bemerkunge	en:
46.		em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- sverordnung einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkunge	on:
47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:

48.	Sind Sie mit de	m Anhang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
		n: aussetzung, dass sich diverse Vorgaben auf die Typenprüfung (z.B. Ziffer hen und für die Einzelprüfung ein Nachweis einer APS verlangt werden
49.	Sind Sie mit Art	t. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
		n: n eine Vereinfachung handelt und die heutigen Velohelme ein vertretbares bieten, kann die Anpassung unterstützt werden.
	schnellen E-E den E-Bike-H	er konnte nur aufgrund der unterschiedlichen Helmauflage zwischen Bikes und Mofas differenziert werden, was Datenbank-Auswertungen zu alterinnen und -Haltern zugelassen hat (z.B. Adressen für Befragungen d künftig nicht mehr möglich sein.
50.	Sind Sie mit Art	t. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden? ☐ NEIN
		-
	klanghorn auf cherheit und d UVEK zur Ve	ung der Regelung von dringlichen Dienstfahrten bei Nacht ohne Wechsel- Verordnungsstufe ist grundsätzlich zu begrüssen. Sie schafft Rechtssi- entspricht vollständig der bisherigen Regelung gemäss dem Merkblatt des rwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005. Wir Artikel zu unter dem Vorbehalt, dass das genannte Merkblatt des UVEK
51.	Sind Sie mit Art	t. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	□JA	NEIN
	vorgeschlage restaurants o	n: nit Raupenfahrzeugen ist die bestehende Regelung beizubehalten. Die ne Änderung führt dazu, dass der Zubringerdienst zu abgelegenen Berg- der Chalets im Winter mit Motor- und Arbeitskarren mit Raupenantrieb geführt werden kann. Da Raupenfahrzeuge sehr gut auch ausserhalb von

Strassen und Wegen eingesetzt werden können, ist deren Einsatz bzw. die Einhaltung der vorgeschriebenen Routen mit erheblichen unerwünschten Unsicherheiten behaftet. Den Personentransport zu bewilligen und die Anzahl Fahrten zu steigern, ist aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes (Lärm, Fluchtverhalten des Wildes) sowie der allgemeinen Sicherheit (Pisten) nicht der richtige Weg. Es erhöht nur den Druck, Bewilligungen erteilen zu müssen, wobei im Berggebiet immer wieder Wildschutzgebiete betroffen sind oder Skipisten und Schlittelwege befahren werden.

Es liegen keine sachlichen und vertretbaren Begründungen vor, welche Personentransporte auf Sachentransportfahrzeugen für die Jagd rechtfertigen würden. Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit und der Sicherheit der betroffenen Jagdteilnehmerinnen und Jagdteilnehmer ist es vertretbar, Fahrzeuge, die für den Personentransport zugelassen sind (z.B. geländegängige Personenwagen), einzusetzen. Den kantonalen Bewilligungsbehörden ist es kaum möglich, mit Auflagen für die notwendige Sicherheit zu sorgen. Hierfür müsste die gefahrene Strecke bekannt sein, was für die Jagd nicht realistisch ist. Mit der Neuregelung wäre zudem keine einheitliche Handhabung unter den Kantonen gegeben.

	Der Sonderregelun	g für militärische Fahrzeuge kann zugestimmt werden.
52.	Sind Sie mit Art. 67 A	Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	
	_	isionsgewicht soll - gleich wie bei den Ausnahmetransporten - 20%
	betragen.	
53.		Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g
	und Art. 72 Abs. 1 Bs	st. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
		M NEIN
	☐ JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	
	Wir verweisen auf o	die Bemerkungen unter Ziffer 51 (oben).
Findilla		nton Fabricalinalikana
Eintunr	ung des intellige	nten Fahrtschreibers
	_	h mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich-
	schritt mit der Europä	aischen Union einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
	_	

55. Sind Sie mit Art. 99 und 99a E-VTS einverstanden?		t. 99 und 99a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
56.		rt. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
57.		t. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 tanden?
	oxtimes JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
58.	Sind Sie mit Ar	t. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
59.	Sind Sie mit Ar	rt. 13 <i>d</i> Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	liegendem Er	n: reben, dass für alle Karten eine identische Frist angewendet wird. Mit vor- ntwurf hat die Werkstattkarte ein Jahr, die Unternehmens- und die Kontroll- ihre und die Fahrerkarte fünf Jahre Gültigkeit.

[⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Die fünf Jahre soller	n bestehen bleiben.
61. Si	nd Sie mit Art. 14 A	bs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
[⊠ JA	□ NEIN
[Bemerkungen:	
62. Si	nd Sie mit Art. 14 <i>b i</i>	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
[⊠ JA	□NEIN
ŀ	Bemerkungen:	
83. Si	nd Sie mit Art. 17 A	bs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
[⊠ JA	□ NEIN
-	Bemerkungen:	
64. Si	nd Sie mit Art. 21 A	bs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?
_	_	
_	⊠ JA	□ NEIN
I	Bemerkungen:	

60. Sind Sie mit Art. 13e Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4 Ab	s. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Hinweis: Kann der I	Begriff "ärztliche Aufgaben" falsch verstanden werden?
67.	Sind Sie mit Art. 22 A	bs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
68.	Sind Sie mit Art. 3 un	d 6a E-FKRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
69.	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	Demerkungen.	

65. Sind Sie mit Art. 25 E-ARV 1 einverstanden?

Weitere Änderungsvorschläge:

Art. 110 Abs. 1 Bst. i E-VTS

i. Arbeitslichter, sofern mit dem Fahrzeug Arbeiten ausgeführt werden, die diese erfordern, **Fahrzeugen mit Wechselladesystemen, Sattelschlepper im Bereich der Anhängerdruckluft- und Elektroleitungen** sowie an Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr, der Polizei, des Zolls und der Sanität.

Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS

Die Partikelanzahlmessung ist als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalteverordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist.

Begründung: Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.

Die Verordnung des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betreffend Abgas- und Rauchemissionen ist entsprechend anzupassen. Als Folgeänderung ist in Kap. 1.5.27 VO Nr. 741.437 für die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die Messung der Rauchemissionen durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu ersetzen. Analog ist eine Anzahlmessung für diese Fahrzeugtypen in Ziff. 121 Anhang 5 E-VTS zu regeln.

Art. 33 Abs. 2 Bst. c VTS

- c. erstmals fünf Jahre, jedoch spätestens sechs Jahre nach der ersten Inverkehrsetzung, anschliessend nach drei Jahren, dann alle zwei Jahre:
- 1. leichte und schwere Personenwagen,
- 2. Motorräder (ausgenommen Motorschlitten),
- 3. Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge,
- 4. Transportanhänger, einschliesslich Anhänger mit aufgebautem Nutzraum, mit einem Gesamtgewicht über 0,75 t, sofern sie nicht unter Buchstabe a Ziffer 3 oder 4, Buchstabe abis Ziffer 3 oder Buchstabe e Ziffer 5 fallen:

Art. 33 Abs. 2 Bst. e Ziffer 6 VTS

erstmals fünf Jahre nach der ersten Inverkehrsetzung, anschliessend alle fünf Jahre:

- 1. Motorkarren,
- 2. Arbeitskarren,
- 3. landwirtschaftliche Fahrzeuge,
- 4. Motoreinachser,
- 5. Anhänger mit einem Gesamtgewicht über 0,75 t von Fahrzeugen nach den Ziffern 1-4,6.13Arbeitsanhänger, ausgenommen Anhänger mit einem Gesamtgewicht bis 0,75 t sowie die Anhänger der Feuerwehr und des Zivilschutzes.

6. Motorschlitten.

Begründung: Der Verwendungszweck von Motorschlitten ist stark eingeschränkt. So benötigen diese Fahrzeuge eine Sonderbewilligung und verkehren nur auf einer bestimmten Strecke oder in einem bestimmten Gebiet. Auch sind diese Fahrzeuge nur im Einsatz, wenn genug Schnee liegt. Der Aufwand der Prüfung (saisonale Disposition unter Berücksichtigung der Schneeverhältnisse) steht nicht in Relation zur geringen Fahrleistung

der Fahrzeuge. Eine Anpassung des Prüfungsintervalls auf alle 5 Jahre ist im Sinne der Verkehrssicherheit vertretbar.

Weiterer Hinweis zur VZV

Artikel 3 Abs. 3 und Artikel 4 Abs. 3 VZV

Bei der Definition der erlaubten Fahrten im Zusammenhang mit den Führerausweiskategorien und Berechtigungen bei land- und forstwirtschaftliche Motorfahrzeugen werden ausdrücklich nur die landwirtschaftlichen Fahrten erwähnt. Dass dazu auch die forstwirtschaftlichen gehören, ergibt sich aus Artikel 86 Abs.2 VRV. Hier wäre ein Verweis auf diesen Artikel angebracht, da nicht alle diesen Zusammenhang erkennen können.

Landeskanzlei Rathausstrasse 2 4410 Liestal 061 552 50 06 landeskanzlei@bl.ch www.bl.ch



Regierungsrat BL, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bern

Per E-Mail an:

V-FA@astra.admin.ch

Liestal, 24. April 2018

Vernehmlassung

über die Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Wir bedanken uns für die Einladung zur Meinungsäusserung und übermitteln in der Beilage wunschgemäss den ausgefüllten Fragebogen.

Hochachtungsvoll

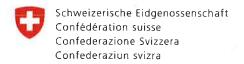
Dr. Sabine Pegoraro

Regierungspräsidentin

Nic Kaufmann

2. Landschreiber

Beilage: ausgefüllter Fragebogen (PDF- und Word-Datei)



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:		Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:			
Regierungsrat	Kanton Basel-Landschaft		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	-	mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
⊠ JA		□ NEIN
Beme	rkungen:	
	mit dem Ersatz nverstanden?	z des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
∑ JA		□ NEIN
Beme	rkungen:	
	mit Art. 9 Abs. overstanden?	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
⊠ JA		□ NEIN
Beme	rkungen:	
4. Sind Sie ı verstan ⊠ JA	den?	ung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein- ☐ NEIN
Beme	rkungen:	<
5. Sind Sie r	nit Art. 13 Abs	. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
⊠ JA		□ NEIN
Beme	rkungen:	

		Abs. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 84, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
7. Si	nd Sie mit Art. 22	Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
		Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 den (Schaustelleranhänger)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	× .	
	nd Sie mit der Ein zeuge mit CoC eir	führung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- nverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	das Nichteinhalt kann. In diesem Fahrzeugwartun systems erfolgt. strative Zulassu	praussetzung für die adminstrative Zulassung ist, dass der Importeur für en von Umweltschutzauflagen zur Verantwortung gezogen werden Zusammenhang ist von Bedeutung, dass im Rahmen der periodischen ig auch eine Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Abgasreinigungs-Laut erläuterndem Bericht (Ziffer 3.3 Seite 38 f.) wird eine rein admining als Risiko beurteilt, da die in Aussicht gestellte elektronische Datentch die EU noch nicht vorhanden ist.
		s
	Bemerkungen:	□ NEIN

1.	(inkl. Anpassung	Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS gen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 5 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
		mung steht unter dem Vorbehalt, dass die technische Prüfung und die urch das Strassenverkehrsamt beibehalten wird.
2.	Sind Sie mit Art. einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
	⊠ JA	□ NEIN
	Fahrzeugausw der Schweiz ty Typengenehm Zulassungsbel	s aber sicherstellen, dass die nötigen Daten für die veiserstellung elektronisch abrufbar sind (analog zu Fahrzeugen, die in vengenehmigt sind). Andernfalls müsste bei Fehlen der igung oder des Datenblatts der Prüfungsbericht durch die nörde (Motorfahrzeugkontrolle) ausgefüllt werden, wofür das nötige hlt (dieses hat die Motorfahrzeugprüfstelle).
	Sind Sie mit Art.	31 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit Art.	31a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen: Anregung zu A Abweichende	
	Sind Sie mit der	Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?

Bemerkung	on;
	L.
	er Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverst onsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)
⊠ JA	□ NEIN
Begründun	en: uf die Delegation von ausserordentlichen Kontrollen ist zu verzichten. : Es besteht eine gewisse Gefahr, dass bei abgeänderten Fahrzeugen n anten Einrichtungen wie geänderte Motorensoftware (Chiptuning)
	ch umgegangen wird.
missbräuch	
missbräucl	ch umgegangen wird.
missbräuch	ch umgegangen wird. rt. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
missbräuch Sind Sie mit	ch umgegangen wird. rt. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? ⊠ NEIN
missbräuch Sind Sie mit JA Bemerkung In Artikel 3 zur Kontrol gemäss Eu Anforderun Übergangs	ch umgegangen wird. rt. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? ⊠ NEIN

Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On-Board-Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.

Die Verordnung des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betreffend Abgas- und Rauchemissionen ist entsprechend anzupassen (siehe Frage 46)

18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 4	46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Sind Sig mit Art. 1	48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
Sind Sie mil Art. 4	Abs. 5 Bst. e E-v i S einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	- 3
	Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 TS einverstanden?
NZ 14	
⊠ JA	□ NEIN
⊠ JA Bemerkungen:	□NEIN
	□ NEIN
Bemerkungen:	□ NEIN 71a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen:	

23. Sind Sie mit Art. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
24.	Sind Sie mit Ar	t. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	
25.	Sind Sie mit Ar	t. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	112
	t-	
26.	Sind Sie mit Art	t. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	
	A.C.	100
27.	Sind Sie mit Art standen?	i. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	
28.	Sind Sie mit Art	t. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN

Sind Sie mit Art. 12 einverstanden?	23 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 12	27 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 13	31 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
□ JA □ Bemerkungen:	□ NEIN
Bemerkungen: Sind Sie mit der Ve	□ NEIN ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN
Bemerkungen: Sind Sie mit der Vedurch Angleichung	ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit der Vedurch Angleichung JA Bemerkungen: In Anpassung an d Nutzlast von gewer werden. Sind sie deterhin beschränkt b	ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss orblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöhamit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren
Bemerkungen: Sind Sie mit der Vedurch Angleichung JA Bemerkungen: In Anpassung an d Nutzlast von gewerwerden. Sind sie da	ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss orblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöhamit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren

	schränkung mehr.		
Bemerkungen:	al .	26	
	r e e		-
Sind Sie mit Art. 16	61 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebur	ng der 6 km/	h-Regel)?
⊠ JA	□ NEIN		
Bemerkungen:			-
		*	
Sind Sie mit Art. 16	3 E-VTS einverstanden?	8	
⊠ JA	□ NEIN		
Bemerkungen:	- V	5	
1			
Sind Sie mit Art. 16	34 Abs. 1 E-VTS einverstanden?		
⊠ JA	☐ NEIN		
	□ NEIN		и (4
Bemerkungen:		41	a H
Bemerkungen:	□ NEIN 66 E-VTS einverstanden?		u H
Bemerkungen:			# H
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 16	66 E-VTS einverstanden?		a H
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 16	66 E-VTS einverstanden?		2 A
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 16 JA Bemerkungen:	66 E-VTS einverstanden?		
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 16 JA Bemerkungen:	66 E-VTS einverstanden?		

⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen:		
	ž.	
Sind Signal Aut 41	22 Abo 2 Bot abis E VTC and d	er Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2
/RV einverstande		er Folgeanderung in Art. 67 Abs. 2
		V
⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen:		
	205 F-VTS durch Angleichung	
⊠ JA	205 E-VTS durch Angleichung NEIN	ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA		_
⊠ JA		
☑ JA Bemerkungen:	. NEIN	
☑ JA Bemerkungen:		_
☑ JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 19	. NEIN	_
☑ JA Bemerkungen:	. NEIN	
☑ JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 19	NEIN 95 E-VTS einverstanden?	
□ JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 19	NEIN 95 E-VTS einverstanden?	iften für Arbeitsanhänger in Art. 189 ans EU-Recht einverstanden?
□ JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 19	NEIN 95 E-VTS einverstanden?	
 ☑ JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 19 ☑ JA Bemerkungen: Sind Sie mit der Versichen 	□ NEIN 95 E-VTS einverstanden? □ NEIN	ans EU-Recht einverstanden?

⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkunger	1:	
Sind Sie mit de	m Anhang 3 E-VTS einverstanden?	
On a Ole Thic ac	THE PARTITION OF THE PA	
⊠ JA	NEIN	
Bemerkunger	n:	
□JA	⊠ NEIN	p-
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen de		S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen de	n: Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen di eine Anzahlm	n: Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen di eine Anzahlm	n: Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 A	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen di eine Anzahlm	n: Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 A	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen di eine Anzahlm	Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 Alm Anhang 6 E-VTS einverstanden?	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen di eine Anzahlm	Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 Alm Anhang 6 E-VTS einverstanden?	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen de eine Anzahlm Sind Sie mit de JA Bemerkunger	Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 Alm Anhang 6 E-VTS einverstanden?	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen de eine Anzahlm Sind Sie mit de JA Bemerkunger	Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 Alm Anhang 6 E-VTS einverstanden?	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is
Bemerkunger Siehe unsere Anpassungsa 741.437 ist fü emissionen de eine Anzahlm Sind Sie mit de	Antwort zur Frage 17: Folgeänderung aufgrund ntrags zu Artikel 35 Absatz 2 Buchstabe c E-VT r die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die urch die Messung der Partikelanzahlemissioner essung für diese Fahrzeugtypen in Ziffer 121 Alm Anhang 6 E-VTS einverstanden?	S. In Kapitel 1.5.27 SG Messung der Rauch- n zu ersetzen. Analog is

44. Sind Sie mit Art. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN					
	Bemerkungen:		A				
							·
50.	Sind Sie mit Art. 16	6 Abs. 3 E-VRV	einverstanden?	•		23	
	. ☑ JA	☐ NEIN					
	Bemerkungen:	20					04C
51.	Sind Sie mit Art. 6	1 Abs. 4 E-VRV	einverstanden?	•			
	⊠ JA	□ NEIN					
	Bemerkungen:		ž.				
		=					9
52.	Sind Sie mit Art. 67	7 Abs. 4 E-VRV	einverstanden?				
	⊠ JA	☐ NEIN					3
	Bemerkungen:				52		
53.	Sind Sie mit Art. 77 und Art. 72 Abs. 1		_	_	in den Art	. 20 Abs	. 3 Bst. g
	⊠ JA	☐ NEIN	F.				
	Bemerkungen:	-				U.	-
	1						

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

⊠ JA	☐ NEIN			84	
Bemerkungen:					
Vi.			,		П
Sind Sie mit Art.	99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstand	den?			
⊠ JA	☐ NEIN		8		
Bemerkungen:					
12					
	100 Abs. 1 bis 2 und der Überg nit den Folgeanpassungen in A		_	•	
			_	•	
4 E-VTS sowie m	nit den Folgeanpassungen in A		_	•	
4 E-VTS sowie m	nit den Folgeanpassungen in A		_	•	
4 E-VTS sowie m JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art.	nit den Folgeanpassungen in A NEIN 101 E-VTS und mit der damit en 2. August 2006 sowie mit der	nhang 1 Ziffer	2.3 E-TG	V einve	erstande
4 E-VTS sowie m JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. gen des UVEK vo	nit den Folgeanpassungen in A NEIN 101 E-VTS und mit der damit en 2. August 2006 sowie mit der	nhang 1 Ziffer	2.3 E-TG	V einve	erstande
4 E-VTS sowie m JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. gen des UVEK vo E-VZV einverstar	nit den Folgeanpassungen in A NEIN 101 E-VTS und mit der damit e om 2. August 2006 sowie mit d	nhang 1 Ziffer	2.3 E-TG	V einve	erstande
4 E-VTS sowie m JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. gen des UVEK vo E-VZV einverstar JA	nit den Folgeanpassungen in A NEIN 101 E-VTS und mit der damit e om 2. August 2006 sowie mit d	nhang 1 Ziffer	2.3 E-TG	V einve	erstande
4 E-VTS sowie m	nit den Folgeanpassungen in A NEIN 101 E-VTS und mit der damit e om 2. August 2006 sowie mit d nden? NEIN	einhergehende eren Folgeanp	2.3 E-TG	V einve	erstande
4 E-VTS sowie m	nit den Folgeanpassungen in A NEIN 101 E-VTS und mit der damit e om 2. August 2006 sowie mit d	einhergehende eren Folgeanp	2.3 E-TG	V einve	erstande

⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkunger	ղ:	2 "
Sind Sie mit An	t. 13 <i>e</i> Abs. 3 E-ARV 1 einve	rstanden?
_	_	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkunger	1:	
2		
ind Sie mit Art	t. 14 Abs. 3 E-ARV 1 einvers	standen?
⊠ JA	☐ NEIN	***
Bemerkunger	ר:	
	+	· -
ind Sie mit Art	t. 14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einv	verstanden?
⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkunger	1:	2° 9
!! O!!! A :	t. 17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einve	erstanden?
ing Sie mit Ari		
ind Sie mit Ari		A contract of the contract of
Ind Sie mit Art	□ NEIN	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN [□]	9	
	Bemerkungen:			
	11		et .	
65.	Sind Sie mit Art. 2	25 E-ARV 1 einverstanden?		
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen:		> >	
66.		Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstand	len?	
	⊠ JA	□ NEIN	·	
	Bemerkungen:			(*)
67	Sind Sig mit Aut 3	22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?		
07.	Sind Sie mit Art. 2	z Abs. 5 E-ARV z einverständen?		
	⊠ JA	NEIN		
	Bemerkungen:			
		.00		

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

Bemerkunger	**************************************	=	
Sind Sig mit Am	24 Abo 2 and 2 E SKV sinuscratordan2		
Sind Sie mit Ar	. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?		
Sind Sie mit Ar	. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?		
Sind Sie mit Ar ⊠ JA	. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden? ☐ NEIN		

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Rathaus, Marktplatz 9 CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62 Fax: +41 61 267 85 72 E-Mail: staatskanzlei@bs.ch www.regierungsrat.bs.ch Bundesamt für Strassen, Bereich Fahrzeuge 3003 Bern Per Email an: V-FA@astra.admin.ch

Basel, 11. April 2018

Präsidialnummer: P180034

Regierungsratsbeschluss

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers; Stellungnahme des Kantons Basel-Stadt

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 haben Sie den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt eingeladen, sich in der erwähnten Angelegenheit vernehmen zu lassen. Wir danken Ihnen dafür bestens.

Grundsätzlich begrüssen wir die Angleichung der Bestimmungen an die Normen der Europäischen Union. Bei folgenden wesentlichen Punkten möchten wir jedoch Vorbehalte anbringen:

- Die Regelung von Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne erforderliche Verwendung des Wechselklanghorns auf Verordnungsstufe ist grundsätzlich zu begrüssen, insbesondere da sie der bisherigen Regelung gemäss dem Merkblatt des UVEK zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005 entspricht. Problematisch erscheint, dass dieses Merkblatt ersatzlos aufgehoben werden soll. Es geht wesentlich weiter als die vorgesehene Neuregelung und garantiert, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen an denselben Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in seinen Entscheiden denn auch verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Im Interesse der Rechtssicherheit und einer einheitlichen Anwendung sollte daher am Merkblatt festgehalten werden. Alternativ könnten die heute im Merkblatt festgelegten Grundsätze in der Verkehrsregelverordnung (VRV, SR 741.11) verankert werden.
- Die vorgeschlagene Vereinfachung von direktimportierten, in der EU typengenehmigten Fahrzeugen ist abzulehnen. Damit würde die Zulassung bei den Kantonen auf eine rein administrative Kontrolle der vom Hersteller ausgestellten EU-Übereinstimmungsbescheinigung (CoC) beschränken; die heute vorgesehene Identifikations- oder Funktionskontrolle bei der Zulassungsbehörde entfiele. Dieser Wechsel würde administrativen Zusatzaufwand bei den Zulassungsbehörden verursachen, namentlich weil die CoC-Daten nicht elektronisch zur Verfügung stehen und manuell übertragen werden müssten. In den letzten Jahren wurde bei den Ver-

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

kehrszulassungsbehörden ein enormer Aufwand betrieben, um die Prozesse zu automatisieren und zu beschleunigen. Der vorgeschlagene Wechsel würde hier einen Rückschritt bedeuten. Schliesslich ist zu bedenken, dass viele Kantone – so auch der Kanton Basel-Stadt – für die Berechnung der Motorfahrzeugsteuer gewisse Daten benötigen, die in den CoC-Daten nicht vorhanden sind.

Weitere Vorbehalte beziehen sich auf technische Details und Einzelfragen, sie sind im Vernehmlassungsfragebogen erläutert.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Abteilung Verkehr der Kantonspolizei Basel-Stadt, Frau lic. iur. Nathalia Wehrli, Rechtsanwältin (nathalia.wehrli@jsd.bs.ch, Tel. 061 267 76 51), zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

E. Adevum

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Elisabeth Ackermann

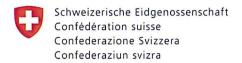
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl Staatsschreiberin

& Miranti

Beilage

Fragebogen



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

otoliang.iain.	no omigororom darom		
Kanton:		Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:			
Regierungsrat o	des Kantons Basel-Stadt		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	77	mit dem Vorschlag zur Anderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Wir begrüssen die 2016/1628.	Übernahme der NRMM-Grenzwerte gemäss Verordnung (EU)
	nd Sie mit dem Ersa lich» einverstanden?	tz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit Art. 9 Abs VTS einverstanden?	. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einfüh verstanden?	rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
5. Si	nd Sie mit Art. 13 Ab	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Zivilschutzes neu u stellen. Allerdings i	men wir dem Vorschlag zu, Motorwagen der Feuerwehr und des nabhängig von ihrer Ausrüstung den Arbeitsmotorwagen gleichzu- st diese Gleichstellung auch für analoge Fahrzeuge anderer Blau- namentlich der Polizei und der Sanität, vorzunehmen (z.B. Gross-

raumambulanzen, mobile Einsatzzentralen der Polizei, Wasserwerfer etc.). Der Verwendungszweck sollte auf Fahrzeuge eingeschränkt werden, welche hauptsächlich zur Aufgabenerfüllung der Organisation dienen, um Missbräuchen vorzubeugen (keine private Nutzung von Fahzzeugen, die mit blauen Kontrollschildern versehen sind und einem längeren Prüfungsintervall unterliegen).

		s. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
7 6	nd Sig mit Art 22 Abo	s. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
7. 31	nd Sie mit Art. 22 Abs	s. 2 DSt. a E-V 13 elliverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
		s. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 (Schaustelleranhänger)?
	☐ JA	⊠ NEIN
	Schaustelleranhäng beizubehalten: - Das Durchschnitss als bei vergleichbard - Schaustelleranhän	rstanden mit der Änderung der Bestimmung in Bezug auf er. Die geltende Bestimmung ist aus folgenden Gründen salter von Schaustelleranhänger ist grundsätzlich um einiges höher en Fahrzeugen; ger haben in der Regel überdurchschnittlich lange Standzeiten; werden erfahrungsgemäss nicht regelmässig gewartet.
	The state of the same of the s	hrssicherheit sind bei diesen Fahrzeugen längere Intervalle dischen Prüfungen abzulehnen.
	nd Sie mit der Einführ zeuge mit CoC einver	ung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- standen?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen: - Wir lehnen diesen	Systemwechsel ab, insbesondere da die CoC-Daten nicht mit der

- Zudem stehen die CoC-Daten nicht elektronisch zur Verfügung. In den letzten Jahren wurde bei den Verkehrszulassungsbehörden ein enormer Aufwand betrieben, um die Prozesse zu automatisieren. Eine administrative Zulassung am Schalter würde momentan bedeuten, dass sämtliche zulassungsrelevanten Daten manuell aus dem CoC übernommen werden müssen. Dies würde einen unverhältnismässigen administrativen Zusatzaufwand bedeuten. Es ist ausserdem zu berücksichtigen, dass nicht alle CoC gleich aussehen und je nach Fahrzeugart die Nummerierung unterschiedlich ist. Soll weiterhin am schweizerischen Fahrzeugausweis festgehalten werden, müssen die nötigen Angaben aus dem CoC weiterhin durch eine Fachperson auf den Prüfungsbericht 13.20A übertragen werden, um die anschliessende Ausweiserstellung zu ermöglichen. Einlösungen nur aufgrund von CoC-Daten würden damit den Prozess am Zulassungsschalter verlängern. Auch können nicht alle Angaben vom CoC eins zu eins übernommen werden.
- Gewisse nicht vorhandene Daten werden von den Kantonen für die Steuerberechnung benötigt.
- Eine wichtige Voraussetzung für die adminstrative Zulassung ist, dass der Importeur für das Nichteinhalten von Umweltschutzauflagen zur Rechenschaft gezogen werden kann. In diesem Zusammenhang ist von Bedeutung, dass im Rahmen der periodischen Fahrzeugwartung auch eine Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Abgasreinigungssystems erfolgt. Laut erläuterndem Bericht Ziffer 3.3 Seite 38/39 wird eine rein administratrive Zulassung als Risiko beurteilt, da die in Aussicht gestellte elektronische Datenübermittlung durch die EU noch nicht vorhanden ist.

10.	Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entsprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34 <i>b</i>) einverstanden?
	☐ JA ☐ NEIN
	Bemerkungen: Zustimmung unter dem Vorbehalt, dass die technische Prüfung und die Identifikation durch das Strassenverkehrsamt beibehalten wird.
11.	Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
	☑ JA ☐ NEIN
	Bemerkungen:

12. Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV einverstanden?

□JA	⊠ NEIN
durch den Bun Fahrzeugausw der Schweiz ty dazu führen, da Prüfungsberich	E-VTS wäre für Personenwagen und Motorräder erst umsetzbar, wenn d sichergestellt ist, dass die nötigen Daten für die reiserstellung elektronisch abrufbar sind (analog zu Fahrzeugen, die in pengenehmigt sind; siehe auch Frage 9). Diese Änderung würde sonst ass bei Fehlen der Typengenehmigung oder des Datenblatts der it durch die Zulassungsbehörde (Motorfahrzeugkontrolle) auszufüllen das dafür notwendige Fachwissen fehlt (dieses hat die
Sind Sie mit Art.	31 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art.	31a E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
Bemerkungen: Zu Absatz 2: W eingetragen we	/ir regen an, dass abweichende Systeme im Fahrzeugausweis erden.
Sind Sie mit der I	Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
□JA	⊠ NEIN
Lastwagen, Arb	g der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie zum Beispiel beitsfahrzeuge und Traktoren ist nicht zielführend. Die technischen id sehr komplex, der Ausbildungsaufwand für die berechtigten Personen
	Bemerkungen: Art. 30 Abs. 1b durch den Bun Fahrzeugausw der Schweiz ty dazu führen, de Prüfungsberich wäre, obwohl of Motorfahrzeug Sind Sie mit Art.

16. Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstanden (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?

Bemerkungen: Eine diesbezügliche Delegation führt zu noch grösseren Unterschieden unter den Prüfstellen, als dies schon heute der Fall ist. Wird dennoch an einer Delegationsmöglichkei der ausserordentlichen Prüfungen festgehalten, so ist zu präzisieren, dass die diese ausschliesslich durch Verkehrsexperten durchgeführt werden dürfen, die die Anforderungen gemäss Art. 65 bis 68a VZV erfüllen. Aus Datenschutzgründen erscheint die Delegation von polizeilich angeordneten Nachprüfungen an Private heikel. Der Informationsrückfluss zur Polizei bei Strafverfahren muss sichergestellt bleiben. Letztendlich besteht schon heute eine Art «Prüftourismus» indem gezielt Kantone aufgesucht werden, die bestimmten Vorschriften weniger streng durchsetzen. Diese Problematik droht sich bei einer weiteren Delegation an Private zu verschärfen, bis hin zur Gefahr von Gefälligkeitsprüfungen. Bind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden? Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden. Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c B-VTS einverstanden. Bemerkungen: In Art. 35 Abs.	Bemerkungen	
Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist. Begründung: Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts fü Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.	Eine diesbezü stellen, als die der ausserord ausschliesslich rungen gemäs Aus Datensch prüfungen an muss sicherge indem gezielt durchsetzen. I	gliche Delegation führt zu noch grösseren Unterschieden unter den Prüfs schon heute der Fall ist. Wird dennoch an einer Delegationsmöglichkeiten Prüfungen festgehalten, so ist zu präzisieren, dass die diese n durch Verkehrsexperten durchgeführt werden dürfen, die die Anfordes Art. 65 bis 68a VZV erfüllen. utzgründen erscheint die Delegation von polizeilich angeordneten Nach-Private heikel. Der Informationsrückfluss zur Polizei bei Strafverfahren stellt bleiben. Letztendlich besteht schon heute eine Art «Prüftourismus» Kantone aufgesucht werden, die bestimmten Vorschriften weniger streng Diese Problematik droht sich bei einer weiteren Delegation an Private zu
Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist. Begründung: Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts fü Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.		
Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist. Begründung: Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts fü Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.	Sind Sie mit Art	35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist. Begründung: Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts fü Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.	□JA	⊠ NEIN
Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.	Euro 5b und v	
	Übergangsbes	erordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine stimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige
	Übergangsbes Rauchmessur Begründung: Die Funktions wegen der sel und nicht meh Fahrzeuge sei Typenprüfung Abfall, Wasse Einhalten dies Board Diagnot Anzahlgrenzw Geeignete Me Die Verordnur	Verordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine stimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige g für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist. Vüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 auf kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung ir mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an it Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das es Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die Onse (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses ertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. ssgeräte sind vorhanden.
Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	Übergangsbes Rauchmessur Begründung: Die Funktionst wegen der seh und nicht meh Fahrzeuge sei Typenprüfung Abfall, Wasse Einhalten dies Board Diagnot Anzahlgrenzw Geeignete Me Die Verordnur Abgas- und R	derordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine stimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige g für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist. Güchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 hir kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung in mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an it Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Fiergie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das es Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die Onse (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses ertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. ssgeräte sind vorhanden. In des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betreffer auchemissionen ist entsprechend anzupassen (siehe Frage 46).

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
20.	Sind Sie mit Art. 48 A	Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit der Ang Abs. 6 Bst. e E-VTS	leichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
22.	Sind Sie mit Art. 71 <i>a</i>	Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	□JA	NEIN ■ ■ NEIN NEIN
	stattdesseb auf die	blos» und «durchsichtig» sollten gestrichen werden. Es ist Anforderung «70% Lichtdurchlässigkeit» zu verweisen. «Farblos» ist xis kein geeigneter Wortlaut.
23.	Sind Sie mit Art. 80 A	Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

19. Sind Sie mit Art. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

24.	Sind Sie mit Art. 93	Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
25.	Sind Sie mit Art. 10	5 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
		9
26.	Sind Sie mit Art. 10	6 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Pomorkungon:	
	Bemerkungen:	
27.		2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
27.	Sind Sie mit Art. 11:	2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver- ☐ NEIN
27.	Sind Sie mit Art. 11: standen?	
	Sind Sie mit Art. 11: standen?	
	Sind Sie mit Art. 11: standen?	□ NEIN

29.	Sind Sie mit Art. 12 einverstanden?	3 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
30.	Sind Sie mit Art. 12	7 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art. 13	1 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		reinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gewerk werden. Sind sie da	e Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht mit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weieibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren?
	☐ JA, Einschrän-	⊠ NEIN, keine Nutzlastbe-
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.
	Bemerkungen: Fine Nutzlastheso	hränkung aus wirtschaftlichen Gründen (Konkurrenzierung des

Lastwagengewerbes) ist nicht sicherheitsrelevant. Zudem hat ein Traktor nur einen geringen eigenen Tragraum (Art. 11 Abs. 2 lit h VTS), weshalb eine Benachteiligung des Lastwagengewerbes kaum vorstellbar ist. Von einer Begrenzung der Nutzlast ist vollständig abzusehen.

34.	Sind Sie mit A	art. 161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
35.	Sind Sie mit A	art. 163 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	en:
36.	Sind Sie mit A	art. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Meter vor di es angebrad Begleitmass die Begleitm	en: 1. 131 Abs. 4 E-VTS dürfen Fahrzeugteile oder Arbeitsgeräte höchstens 4 e Mitte der Lenkvorrichtung reichen. Auch bei Art. 164 Abs. 1 E-VTS wäre cht, eine maximale Länge zu bestimmen, unter welcher auf snahmen verzichtet werden kann. Bei einem längeren Vorbau sind zwingend nassnahmen zu definieren (z.B. im Fahrzeugausweis), so dass diese snahmen für die Kontrollorgane ersichtlich sind.
		<u> </u>
37.	Sind Sie mit A	Art. 166 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkung	en:

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:
		0.5.1.5.
39.	Sind Sie mit Art	. 178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	57.14	□ MEIN
	☐ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	1:
40	Cind Cio mit Art	:. 183 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-
	VRV einverstan	
	☐ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	1:
11	Sind Sie mit de	r Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189,
41.	201, 202, 203 u	and 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	5 7	ED MEIN
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
42.	Sind Sie mit Ar	t. 195 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:

38. Sind Sie mit Art. 168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

□ JA □ Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 20	NEIN 9 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	9 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art. 20	9 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	∖nhang 3 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	☐ NEIN
Sind Sie mit dem A Abgaswartungsver	Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- rordnung einverstanden?
□JA	⊠ NEIN
Kap. 1.5.27 VO Messung der Ra	aufgrund Anpassungsantrag Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS (Frage 17): Nr. 741.437 ist für die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die uchemissionen durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu g ist eine Anzahlmessung für diese Fahrzeugtypen in Ziff. 121 Anhan
⊏-v i o zu iegeiii	
Sind Sie mit dem /	Anhang 6 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	

2 5	ind Sie mit dem Anh	ang 7 E-VTS einverstanden?
, O	ind ole mit dem / min	
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
50.	Sind Sie mit Art. 16	Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	☐ JA	⊠ NEIN
	Wird das Merkbla sowie die dort fes Ohne solche Reg erarbeiten (Diens	der heute gültigen Weisung des UVEK scheint notwendig. It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die VRV zu überführen. It tatsächlich en die VRV zu überführen. It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlichen Dienstfahrt It tatsächlich aufgehoben, ist die Definition der dringlich aufgehoben, ist
51.	Sind Sie mit Art. 61	Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
52.	Sind Sie mit Art. 67	Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	und Art. 72 Abs. 1 E	Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g 3st. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	4. Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich- schritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
55.	Sind Sie mit Art. 99	9 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
56.		00 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden? ☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
57.		01 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisunn 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 len? ☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
58.	Sind Sie mit Art. 13	Bst. b E-ARV 1 einverstanden?	
	☑ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

	☐ JA	NEIN
		auer der Unternehmenskarte sollte bei 5 Jahren belassen werden. Muss lahre ersetzt werden, bringt dies hohen administrativen und finanziellen mit sich.
60.	Sind Sie mit Art. 1	3e Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen: Die Bemerkung	oben zu Frage 59 gilt hier sinngemäss für die Kontrollkarte.
61.	Sind Sie mit Art. 1	4 Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 14	4 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 17	7 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
65.	Sind Sie mit A	urt. 25 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	NEIN
	verzichten, c	en: ebung von Abs. 1 und Abs. 2 sind wir einverstanden. Auf Abs. 3 ist zu la die Verkürzung der Gültigkeitsdauer der entsprechenden Karten n abzulehnen ist (vgl. Ziff. 59 und 60).
66.	Sind Sie mit A ⊠ JA	rt. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden? ☐ NEIN
	konkretisiere So fragt es s Fahrzeug für Die Ausnahm Ambulanzmit	egriff «für ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstet Fahrzeuge» ist zu n. Im Unterschied zur ARV 1 ist hier die Fahrzeugart nicht genau definiert. ich, ob beispielsweise eine Notfall-Apotheke oder eine Liegemöglichkeit im die Erfüllung der Voraussetzungen genügt. ne von der ARV-Pflicht ist vertretbar, da die meisten arbeitenden über das öffentlichen Personalrecht genügend geschützt sind. der Verwendungszweck im Fahrzeugausweis mit einem entsprechenden
67. 3	Sind Sie mit Ar	t. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
69.	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



Conseil d'Etat Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

Département fédéral de l'environnement des transports, de l'énergie et de la communication Office fédéral des routes 3003 Berne

Envoyé par courriel : V-FA@astra.admin.ch

Fribourg, le 17 avril 2018

Consultation relative à la modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Madame, Monsieur,

Faisant suite à votre courrier du 17 janvier 2018 dans le cadre de la procédure de consultation notée en titre, nous avons le plaisir de vous transmettre en annexe le questionnaire de réponse, dûment rempli.

En vous remerciant de nous avoir consultés, nous vous prions de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de nos sentiments les meilleurs.

Au nom du Conseil d'Etat:

Georges Godel Président

Danielle Gagnaux-Morel Chancelière d'Etat

Conseil d'Etat CE Staatsrat SR

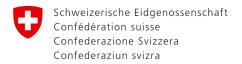
www.fr.ch/ce

Rue des Chanoines 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 10 40, F +41 26 305 10 48

Annexe

Questionnaire de réponse



R032-2095

Consultation

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Questionnaire

Rue des Chanoines 17

1701 Fribourg

Avis emis par :				
Canton:	Association, organisation, autre :			
Expéditeur :				
Chancellerie d'Etat du Canton de Fribourg				

Merci de renvoyer le formulaire rempli sous forme électronique et en format Word (*.doc ou*.docx) à V-FA @astra.admin.ch.

Questions

Mise à jour des exigences techniques requises pour les véhicules routiers

		le principe la proposition de modification de l'ordonnance du ant les exigences techniques requises pour les véhicules routiers
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
•		
2. Ap	prouvez-vous le rem	placement du terme « agricole » par « agricole et forestier » ?
	⊠ oui	□NON
	Bemerkungen / Rer	marques / Osservazioni:
·		
	•	, al. 5, du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent et 207 du projet OETV ?
•	⊠ oui	NON
	Bemerkungen / Rer	marques / Osservazioni:
	art. 12 et 21 du proje	
ı	⊠ OUI	NON
	Remarques :	
5. Ap	prouvez-vous l'art. 1	3, al. 2, let. d, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
		s devraient être étendues aux véhicules de la police et des services es servant à l'accomplissement de tâches propres à leurs domaines

OUI □ NON Remarques :	
Remarques :	
7. Approuvez-vous l'art. 22, al. 2, let. a, du projet OETV ?	
⊠ OUI □ NON	
Remarques :	
8. Approuvez-vous l'art. 22, al. 2, let. c et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 1, du pro OETV (remorques de forains) ?	jet
□ NON □ NON	
Remarques : L'intervalle de contrôle des remorques de forains ne devrait pas être étendu du fait, notamment, que ces remorques restent souvent longuement stationnées, ce qui peut avoir des conséquences négatives sur leur état.	
9. Approuvez-vous l'introduction de l'immatriculation purement administrative pour les véhicules directement importés disposant d'un certificat de conformité ?	
⊠ OUI □ NON	
Remarques :	
10. Approuvez-vous la nouvelle structure du chapitre relatif au contrôle en vue de l'immatriculation et les adaptations structurelles qui en découlent dans le chapitre sur le contrôles subséquents (2 ^e partie : art. 29 à 34b) ?	S
□ NON □ NON	
Remarques :	

⊠ OUI	ée du projet ORT ? ☐ NON
Remarques :	
	rt. 30 du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent et 2, du projet OAC ?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous l'a	rt. 31 du projet OETV ?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous l'a	rt. 31a du projet OETV?
⊠ OUI	NON
Remarques :	
Approuvez-vous la	nouvelle teneur de l'art. 32 du projet OETV ?

16.		a modification de l'art. 33, al. 1 et le nouvel art. 34 <i>a</i> du projet OETV éguer également les contrôles subséquents des véhicules modifiés)?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
17.	Approuvez-vous l'	art. 35, al. 2, let. c, du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
18.	Approuvez-vous l'	art. 42, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
19.	Approuvez-vous l'	art. 46, al. 3, du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
20.	Approuvez-vous l'	art. 48, al. 5, let. e, du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	

	l'harmonisation avec les prescriptions européennes proposée aux n et 58, al. 6, let. e, du projet OETV ?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'art. 71 <i>a</i> , al. 6 et l'annexe 8, ch. 25, du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'art. 80, al. 4, du projet OETV et le titre modifié ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'art. 93, al. 2, du projet OETV ?
⊠ OUI	□ NON
Remarques :	
Approuvez-vous	'art. 105, al. 3, du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
	art. 53, al. 3, let. I ☐ OUI Remarques: Approuvez-vous ☐ OUI Remarques: Approuvez-vous ☐ OUI Remarques: Approuvez-vous ☐ OUI Remarques: ☐ OUI Remarques:

	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
27.	Approuvez-vous l'art OETV ?	. 112 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 2, du projet
	⊠ oui	□NON
	légales soients ada	sécurité routière et de l'équité, il est souhaitable que les bases aptées en faveur d'une obligation du port du casque lors de cules tels que des quadricycles à moteur à des fins forestières et
28.	Approuvez-vous l'art	. 119, let. t, du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
29.	Approuvez-vous l'art OETV ?	. 123, al. 5 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
30.	Approuvez-vous l'art	. 127, al. 4 et 5, let. d et l'art. 129, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

26. Approuvez-vous l'art. 106, al. 5, du projet OETV ?

	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
		nplification des prescriptions pour les véhicules automobiles isation avec le droit européen ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
	timon rigide dans le d relevée de 3 à 4 tonn utile des tracteurs ind être supprimée ?	adaptation au relèvement de la charge du timon des remorques à lroit européen, la charge utile des tracteurs industriels doit être es à l'art. 134, al. 1, du projet OETV. Acceptez-vous que la charge lustriels reste limitée ou estimez-vous que cette limitation devrait NON, plus de limitation de de la charge utile.
	Remarques :	
34.	Approuvez-vous l'art.	161, al. 1, du projet OETV (suppression de la règle des 6 km/h) ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
35.	Approuvez-vous l'art.	163 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

31. Approuvez-vous l'art. 131, al. 4, du projet OETV?

36.	Approuvez-vous l'art. 164, al. 1, du projet OETV ?		
	OUI	⊠ NON	
	mentionnant "plus	a longueur maximale est de 4,00m. Le fait de modifier l'article en s de 3,00m" risque d'engendrer des abus. Il importe, dès lors, que la paser sur une longueur maximale définie.	
37.	Approuvez-vous l'a	art. 166 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
38.	Approuvez-vous l'a	art. 168, al. 3, du projet OETV ?	
	OUI	NON	
	Remarques :		
39.	Approuvez-vous l'a	art. 178, al. 5 et l'art. 179, al. 6, du projet OETV ?	
	⊠ OUI	NON	
	Remarques :		
40.	Approuvez-vous l'adans l'art. 67, al. 2	art. 183, al. 2, let. a ^{bis} , du projet OETV et la modification qui en découle , du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		

		mplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via le droit européen ?
	⊠ oui	□ NON
	Remarques :	
42.	Approuvez-vous l'art.	195 du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
<u>'</u>		
		mplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec le
	Remarques :	
!		
44.	Approuvez-vous l'art.	209, al. 4, du projet OETV ?
	7	
	⊠ OUI	NON
	Remarques :	
45.	Approuvez-vous l'anr	exe 3 du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	

46.	Approuvez-vous l'annexe 5 du projet OETV et la modification qui en découle du projet d'ordonnance du DETEC sur l'entretien du système antipollution ?		
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
47.	Approuvez-vous l'anr	nexe 6 du projet OETV ?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
48.	Approuvez-vous l'anr	nexe 7 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		

49.	Approuvez-vous l'art. 3 <i>b</i> , al. 3, du projet OCR ?		
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
50.	Approuvez-vous l'art.	16, al. 3, du projet OCR ?	
	⊠ oui	□NON	
	relatives. Il importe i certain nombre d'élé	emplacer les instructions et la notice d'utilisation du DETEC y toutefois que celles-ci subsistent, attendu qu'elles précisent un éments, notamment les véhicules susceptibles d'être équipés s ainsi que les critères constitutifs d'une course d'urgence.	
51.	Approuvez-vous l'art.	61, al. 4, du projet OCR ?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
52.	Approuvez-vous l'art.	67, al. 4, du projet OCR ?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
50	A	77. al. 2. du projet COD sinci que les readifications qui an	
53.	• •	77, al. 3, du projet OCR ainsi que les modifications qui en t. 20, al. 3, let. g et 72, al. 1, let. c, ch. 5, du projet OAC?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		

Introduction du tachygraphe intelligent

	Approuvez-vous sur que dans l'Union eur	le principe l'introduction du tachygraphe intelligent au même rythme opéenne ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
55.	Approuvez-vous les a	art. 99 et 99 <i>a</i> du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
		. 100, al. 1 à 2 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 3 et 4, du e les modifications qui en découlent dans l'annexe 1, ch. 2.3, du
	Remarques :	
		. 101 du projet OETV et l'abrogation concomitante des instructions 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, ? ☐ NON
	Remarques :	
58.	Approuvez-vous l'art	. 13, let. b, du projet OTR 1 ?
	⊠ OUI	NON
	Remarques :	

	OUI	⊠NON
	Remarques : Cf. réponse à la que	estion n°60
•	•	
60	Approuvez-vous l'art.	. 13 <i>e</i> , al. 3, du projet OTR 1 ?
	OUI	⊠ NON
		à 2 ans de la durée de validité des cartes de tachygraphe est une entant les charges administratives et financières des entités police.
61	Approuvez-vous l'art.	14, al. 3, du projet OTR 1 ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
62	Approuvez-vous l'art.	. 14 <i>b</i> , al. 5 ^{bis} du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
I		
63	Approuvez-vous l'art.	. 17, al. 3 ^{bis} , du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

59. Approuvez-vous l'art. 13*d*, al. 3, du projet OTR 1?

64.	64. Approuvez-vous l'art. 21, al. 2, let. c, du projet OTR 1?		
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
65.	Approuvez-vous l'art.	25 du projet OTR 1 ?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
66.	Approuvez-vous l'art.	4, al. 1, let. a, du projet OTR 2 ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
67.	Approuvez-vous l'art.	22, al. 5, du projet OTR 2 ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		

	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
69.	Approuvez-vous l'art.	21, al. 2 et 3, du projet OCCR ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

68. Approuvez-vous les art. 3 et 6a du projet ORCT?

RÉPUBLIQUE ET CANTON DE GENÈVE



Genève, le 18 avril 2018

Le Conseil d'Etat

1670-2018

GS/UVEK 19. APR. 2018 Nr.

Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC)
Madame Doris Leuthard
Conseillère fédérale
Palais fédéral nord
3003 Berne

Concerne : Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation et introduction d'un nouveau

tachygraphe

Madame la Conseillère fédérale,

Le Conseil d'Etat de la République et canton de Genève a pris connaissance avec intérêt du projet de révision de l'Ordonnance susmentionnée.

Il salue la volonté des autorités fédérales d'uniformiser les textes légaux avec les nouvelles prescriptions techniques pour les véhicules agricoles et forestiers mises en place en Europe, adaptation visant principalement à améliorer la sécurité routière.

Il ne peut qu'appuyer votre volonté d'établir des normes environnementales plus strictes pour les gaz d'échappement applicables aux machines de travail et aux tracteurs.

L'intégration des nouvelles prescriptions relatives aux tachygraphes définies par l'Union européenne dans le droit suisse tient compte des réalités économiques et de la circulation hors frontière des transporteurs suisses.

Tout en approuvant la suppression des contrôles techniques pour les véhicules neufs réceptionnés dans l'Union européenne, notre Conseil estime, pour des raisons de sécurité et de fiabilité des données, que l'immatriculation de tels véhicules ne pourra être admise que si les documents sont signés par des professionnels de la branche dûment formés.

S'agissant de l'utilisation des feux bleus, lors de courses d'urgence de nuit, sans l'avertisseur à deux sons alternés, cette possibilité permettra, dans les situations où la sécurité routière le

permet, de diminuer les nuisances sonores dont souffrent les habitants aux abords des centres hospitaliers, de Police secours ou encore de casernes de pompier.

En vous remerciant de l'intérêt que vous porterez à la présente, nous vous prions de croire, Madame la Conseillère fédérale, à l'expression de notre parfaite considération.

AU NOM DU CONSEIL D'ÉTAT

La chancelière :

Le président :

Anja Wyden Guelpa

François Longchamp

Annexe: questionnaire

Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

R032-2095

Consultation

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Questionnaire

Avis émis par :	·	
Canton :	Association, organisation, autre :	
Expéditeur :		
Republique et Canton de Genève		

Merci de renvoyer le formulaire rempli sous forme électronique et en format Word (*.doc ou*.docx) à <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Questions

Mise à jour des exigences techniques requises pour les véhicules routiers

⊠ oui	· 🗆 NON	
Remarques :		
Tremarques .		
•		
pprouvez-vous i	e remplacement du terme « agricole » par « a	agricole et forestier » ?
-		
⊠ oui	NON	
Remerkungen	/ Remarques / Osservazioni:	
Demerkungen	17 Nemarques / Osservazioni.	
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	'art. 9, al. 5, du projet OETV ainsi que les mo	difications qui en découler
dans les art. 11	, 161 et 207 du projet OETV ?	
	, 161 et 207 du projet OETV ?	
dans les art. 11		
⊠ oui	, 161 et 207 du projet OETV ?	
⊠ oui	, 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON	
⊠ oui	, 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON	
⊠ OUI Bemerkungen	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni:	
⊠ OUI Bemerkungen pprouvez-vous i	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: 'introduction de nouvelles catégories europée	ennes de véhicules dans le
⊠ OUI Bemerkungen	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: 'introduction de nouvelles catégories europée	ennes de véhicules dans le
⊠ OUI Bemerkungen pprouvez-vous i	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: 'introduction de nouvelles catégories europée	ennes de véhicules dans le
DOU! Bemerkungen pprouvez-vous l' art. 12 et 21 du ☐ OUI	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: /introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ?	ennes de véhicules dans le
⊠ OUI Bemerkungen pprouvez-vous l art. 12 et 21 du	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: /introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ?	ennes de véhicules dans le
DOU! Bemerkungen pprouvez-vous l' art. 12 et 21 du ☐ OUI	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: /introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ?	ennes de véhicules dans le
DOU! Bemerkungen pprouvez-vous l' art. 12 et 21 du ☐ OUI	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: /introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ?	ennes de véhicules dans le
⊠ OUI Bemerkungen pprouvez-vous i art. 12 et 21 du ⊠ OUI Remarques	, 161 et 207 du projet OETV ? NON / Remarques / Osservazioni: /introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ?	ennes de véhicules dans le
⊠ OUI Bemerkungen pprouvez-vous i art. 12 et 21 du ⊠ OUI Remarques	, 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON / Remarques / Osservazioni: / introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ? ☐ NON	ennes de véhicules dans le
⊠ OUI Bemerkungen pprouvez-vous i art. 12 et 21 du ⊠ OUI Remarques	, 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON / Remarques / Osservazioni: / introduction de nouvelles catégories europée projet OETV ? ☐ NON	ennes de véhicules dans le

⊠ oui	□NON	٠.
Remarques :		
rouvez-vous l'art	. 22, al. 2, let. a, du projet OETV ?	
	t	
57 0.11	Fluori	
⊠ oui	NON	
Remarques :		
· · · · · ·		
	. 00 at 0 lat a still discontinue transition to the table to 000	
rouvez-vous l'arl ≣TV (remorques	. 22, al. 2, let. c et la disposition transitoire de l'art. 222p, a	ai. 1, di
- i v (icinoiques	ac ioranie) :	
⊠ oui	□NON	
· · ·		
Remarques :		
	·	
·	roduction de l'immatriculation purement administrativé pou	ır lee
ouvez-vous l'int	roduction de l'immatriculation purement administrative pou	ır les
ouvez-vous l'int	roduction de l'immatriculation purement administrative pou ent importés disposant d'un certificat de conformité ?	ur les
ouvez-vous l'int		ur les
rouvez-vous l'int hicules directem	ent importés disposant d'un certificat de conformité ?	ur les
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques :	ent importés disposant d'un certificat de conformité ?	
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio	n
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati uniquement adm	ent importés disposant d'un certificat de conformité ?	n
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati uniquement adm professionnels d	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemonment formés. En effet, il a été constaté que :	n ent au
ouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati iniquement adm professionnels d	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquement formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifi	n ent au
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques: Au vu des situati uniquement admorofessionnels d Certains véhiculentrée en Suiss	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemoment formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie.	n ent au és ava
ouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati iniquement adm professionnels d Certains véhicu entrée en Suiss - Pour les motos	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemoment formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. i, il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par co	n ent au és ava
couvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati iniquement adm professionnels d Certains véhicu entrée en Suiss - Pour les motos es collaborateur	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemoment formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie.	n ent au és ava
ouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati iniquement adm professionnels d Certains véhicu entrée en Suiss - Pour les motos es collaborateur pour déterminer	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemonment formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. i, il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par cos/trices du service des permis de circulation n'ont pas les cos/trices du service des permis de circulation n'ont pas les cos/trices.	n ent au és ava onséque compé du
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques : Au vu des situati iniquement adm professionnels d Certains véhicu entrée en Suiss - Pour les motos es collaborateur pour déterminer cormulaire 13.20 informatique.	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemoment formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par constructe du service des permis de circulation n'ont pas les constates du service des permis de circulation n'ont pas les constates de constates du coc à utiliser pour compléter les champs de tintroduire la puissance exacte dans la base de données.	n ent au és ava enséque compé du es
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques: Au vu des situati uniquement admorofessionnels de Certains véhiculentrée en Suisse - Pour les motoses collaborateur pour déterminer formulaire 13.20 informatique. L'équipement (interprésent des collaborateur de communique)	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquement formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. i, il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par cos/trices du service des permis de circulation n'ont pas les eles positions du COC à utiliser pour compléter les champs A et introduire la puissance exacte dans la base de donnéroues ou accessoires extérieurs) peut être au bénéfice de	n ent au: és ava enséqu compé du es
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques: Au vu des situati uniquement admorofessionnels de Certains véhiculentrée en Suisse - Pour les motoses collaborateur pour déterminer formulaire 13.20 informatique. L'équipement (interprésent des collaborateur de communique)	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquement formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. i, il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par cos/trices du service des permis de circulation n'ont pas les eles positions du COC à utiliser pour compléter les champs A et introduire la puissance exacte dans la base de donnéroues ou accessoires extérieurs) peut être au bénéfice de	n ent au: és ava enséqu compé du es
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques: Au vu des situati uniquement admorofessionnels de Certains véhiculentrée en Suisses collaborateur pour déterminer ormulaire 13.20 informatique. L'équipement (l'arriantes dans le variantes dans le variantes dans le variantes directement (l'arriantes dans le variantes dans le variantes directement (l'arriantes dans le variantes dans le va	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquemonnent formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. Il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par constrices du service des permis de circulation n'ont pas les constates de constate que : A et introduire la puissance exacte dans la base de donnéeroues ou accessoires extérieurs) peut être au bénéfice de cOC.	n ent aux enséqu compé du es
rouvez-vous l'int hicules directem OUI Remarques: Au vu des situati uniquement admorofessionnels d Certains véhicul'entrée en Suisse-Pour les motoses collaborateur pour déterminer formulaire 13.20 informatique. L'équipement (ivariantes dans le Ces désagrémer	ent importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Ons rencontrées ces dernières années, une immatriculatio inistrative est envisageable, si le cadre est limité uniquement formés. En effet, il a été constaté que : les ne correspondent plus au COC car ils sont déjà modifie. i, il arrive que le COC dispose de deux puissances. Par cos/trices du service des permis de circulation n'ont pas les eles positions du COC à utiliser pour compléter les champs A et introduire la puissance exacte dans la base de donnéroues ou accessoires extérieurs) peut être au bénéfice de	n ent aux és ava onséqu compé du es plusieu

⊠ oui	□NON	
Remarques :	· .	
·		
rojet OETV qui en nodifications y aff annexe 2 actualis	nouvelle teneur de l'art. 29 du projet n découle (y c. les adaptations de l'art érentes dans les art. 71, al. 1 ^{bis} et 105 ée du projet ORT?	t. 34, al. 5 et 5 ^{bis}), les
⊠ OUI	NON	·
Remarques:		
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
		·
		nodifications qui en découlent
ans l'art. 75, al. 1 ⊠ OUI	et 2, du projet OAC ? ☐ NON	· .
⊠ oui		
⊠ oui		
⊠ OUI Remarques :		
⊠ OUI Remarques :	□NON	
⊠ OUI Remarques :	□NON	
⊠ OUI Remarques : pprouvez-vous l'a	□ NON art. 31 du projet OETV ?	
☑ OUI Remarques : pprouvez-vous l'a	□ NON art. 31 du projet OETV ?	
☑ OUI Remarques : pprouvez-vous l'a	□ NON art. 31 du projet OETV ?	
☑ OUI Remarques : pprouvez-vous l'a ☑ OUI Remarques :	□ NON art. 31 du projet OETV ?	
☑ OUI Remarques : pprouvez-vous l'a ☑ OUI Remarques :	□ NON art. 31 du projet OETV? □ NON	

⊠ OUI	□NON	
Remarques :		
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
•		
	a modification de l'art. 33, al. 1 et le nouvel art. 3 éguer également les contrôles subséquents des	
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
\pprouvez-vous l'	art. 35, al. 2, let. c, du projet OETV ?	
Approuvez-vous l' ⊠ OUI	art. 35, al. 2, let. c, du projet OETV ? ☐ NON	
⊠ oui		
⊠ OUI Remarques :		
⊠ OUI Remarques :	□NON	
⊠ OUI Remarques : Approuvez-vous l'	□ NON art. 42, al. 1, du projet OETV?	
⊠ OUI Remarques : Approuvez-vous l'	□ NON art. 42, al. 1, du projet OETV?	
☑ OUI Remarques : Approuvez-vous l' ☑ OUI Remarques :	□ NON art. 42, al. 1, du projet OETV?	

	⊠ oui	□NON
•	Remarques	
		· · · · · ·
		armonisation avec les prescriptions européennes proposée aux et 58, al. 6, let. e, du projet OETV ?
	⊠ oui	□ NON
	Remarques :	
	••	•
22	Approuvez-vous l'a	ırt. 71a, al. 6 et l'annexe 8, ch. 25, du projet OETV ?
	••	
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
23.	、 Approuvez-vous l'a	rt. 80, al. 4, du projet OETV et le titre modifié ?
	⊠ oui	□ NON
	Remarques :	
24. /	Approuvez-vous l'a	rt. 93, al. 2, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON

20. Approuvez-vous l'art. 48, al. 5, let. e, du projet OETV ?

	⊠ oui	□NON	• .
	Remarques :		
	 	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	·		
	•	• .	
26.	Approuvez-vous I	art. 106, al. 5, du projet OETV ?	
			·
	⊠ OUI	□ NON	
	Remarques :		
27.	Approuvez-vous I OETV ? ☑ OUI	'art. 112 et la disposition transitoire de l'art. 222μ ☐ NON	o, al. 2, du projet
	Remarques :		
	Tremaiques .	<u> </u>	
		·	
28.	Approuvez-vous İ	art. 119, let. t, du projet OETV ?	
28.	Approuvez-vous l	art. 119, let. t, du projet OETV ?	
28.	Approuvez-vous I	art. 119, let. t, du projet OETV ? □ NON	
28.			
28.	⊠ oui		
	⊠ OUI Remarques :		. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet
	☑ OUI Remarques : Approuvez-vous I	□ NON	. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet

25. Approuvez-vous l'art. 105, al. 3, du projet OETV ?

	,				
	⊠ oui	□NON			·
,	Remarques :				
,				•	
			•		•
31. /	Approuvez-vous l'art.	131, al. 4, du projet OET	V ?		
	⊠ oui	NON			
•	Remarques :	,			
	,			, "	
	• •	mplification des prescription des prescriptions avec le droit euro	•	ehicules au	utomobiles
	⊠ oui	□NON			
	Remarques :				
	timon rigide dans le c relevée de 3 à 4 tonn	adaptation au relèvement froit européen, la charge es à l'art. 134, al. 1, du p lustriels reste limitée ou e	utile des tracte rojet OETV. Ad	urs indust	riels doit être ous que la charge
	Old limitation à 4 t	NON, plus de limitation	. :		
	Ooi, minitation a 4 t.	de de la charge utile.			
	Remarques :				
,					
34.	Approuvez-vous l'art	161, al. 1, du projet OET	V (suppression	n de la règ	le des 6 km/h) ?
	⊠ oui	□NON			
	Remarques :				

30. Approuvez-vous l'art. 127, al. 4 et 5, let. d et l'art. 129, al. 1, du projet OETV?

35.	Approuvez-vous l'art	163 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
			·
36.	Approuvez-vous l'art	164, al. 1, du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :	•	
27	Anna valor Part	166 du projet OETV 2	
37.	Approuvez-vous rart	166 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□ NON	
	Remarques :		
38.	Approuvez-vous l'art	168, al. 3, du projet OETV ?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
39.	·	178, al. 5 et l'art. 179, al. 6, du projet OETV ?	
	⊠ OUI	NON	
	Remarques :		

⊠ oui	□NON
Remarques :	·
	,
emorques de trav	a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage d rail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via rec le droit européen ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
pprouvez-vous l'	art. 195 du projet OETV ?
,	
,	art. 195 du projet OETV ? □ NON
Approuvez-vous l' ☑ OUI Remarques :	
⊠ oui	
OUI Remarques: Approuvez-vous la emorques agricol roit européen ?	□ NON a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec
OUI Remarques: Approuvez-vous la emorques agricol	□ NON a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage o
OUI Remarques: Approuvez-vous la emorques agricol roit européen ?	□ NON a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec
☑ OUI Remarques : Approuvez-vous la emorques agricol roit européen ? ☑ OUI	□ NON a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec
☑ OUI Remarques : Approuvez-vous la emorques agricol roit européen ? ☑ OUI Remarques :	□ NON a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec
☑ OUI Remarques : Approuvez-vous la emorques agricol roit européen ? ☑ OUI Remarques :	□ NON a simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec

•		
⊠ oui	□ NON	
Remarques :		
		•
		modification qui en découle du projet
d'ordonnance de	u DETEC sur l'entretien du systèn	ne antipollution ?
⊠ oui	□NON	
Remarques		
Remarques :	·	
Remarques :		
	L'annoya 6 du projet OFTV 2	· · ·
	l'annexe 6 du projet OETV ?	
	l'annexe 6 du projet OETV ?	
	l'annexe 6 du projet OETV ? ☐ NON	
Approuvez-vous		
Approuvez-vous		
Approuvez-vous		
Approuvez-vous OUI Remarques:	□NON	
Approuvez-vous OUI Remarques:		
Approuvez-vous OUI Remarques:	□ NON I'annexe 7 du projet OETV ?	
Approuvez-vous OUI Remarques:	□NON	

45. Approuvez-vous l'annexe 3 du projet OETV ?

Remarques: Approuvez-vous l'art. 16, al. 3, du projet OCR? DUI NON Remarques: Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l'notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est d'onc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroît de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? DUI NON Remarques:			· ·
Approuvez-vous l'art. 16, al. 3, du projet OCR? OUI	⊠ oui	□NON	
Remarques: Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroft de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:	Remarques :		
Remarques: Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroft de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:	<u> </u>	<u> </u>	
Remarques: Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroft de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:			
Remarques: Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l'notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroft de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:	. Approuvez-vous l'	art. 16, al. 3, du projet OCR ?	
Remarques: Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l'notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroft de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:		<i>F</i>	
Les dispositions prévues à l'art. 16, al. 3 conviennent étant entendu que l'engagement par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l'notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroît de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:	⊠ oui	□NON	
par la centrale d'intervention des véhicules de secours permet de mieux contrôler l'usage du feu bleu et de l'avertisseur à deux sons alternés et d'en limiter l'abus. S'agissant de l'art. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans l'OCR d'une partie de l'notice d'utilisation des feux bleus et des avertisseurs à deux sons alternés du 6 juin 2005 renforce son poids juridique, favorise la réduction des nuisances sonores nocturnes et améliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact positif potentiel de cett mesure est donc à la fois sanitaire, psychologique, social et économique. Cependant, la notion de "dérogation de manière notoire aux règles de la circulation" devrait être précisée en amont et sous une forme à définir afin de mieux guider les conducteurs des véhicules concernés. En effet, les conséquences professionnelles et personnelles d'un éventuel accident dans ce contexte peuvent être lourdes pour des professionnels travaillant dans des circonstances de surcroît de plus en plus complexes." Approuvez-vous l'art. 61, al. 4, du projet OCR ? OUI NON Remarques:	Remarques :		
OUI NON Remarques: Approuvez-vous l'art. 67, al. 4, du projet OCR ? Solution NON	S'agissant de l'ai notice d'utilisatio 2005 renforce so nocturnes et ame mesure est donc Cependant, la no devrait être préci conducteurs des personnelles d'ui professionnels tr	rt. 16. al. 4, il apparaît qu'une intégration dans n des feux bleus et des avertisseurs à deux so on poids juridique, favorise la réduction des nui éliore ainsi la tolérance des riverains. L'impact à la fois sanitaire, psychologique, social et éco otion de "dérogation de manière notoire aux rè- isée en amont et sous une forme à définir afin véhicules concernés. En effet, les conséquent n éventuel accident dans ce contexte peuvent	l'OCR d'une partie de la ons alternés du 6 juin isances sonores positif potentiel de cette onomique. gles de la circulation" de mieux guider les ces professionnelles et être lourdes pour des
OUI NON Remarques: Approuvez-vous l'art. 67, al. 4, du projet OCR ? Solution NON	•		
OUI NON Remarques: Approuvez-vous l'art. 67, al. 4, du projet OCR ? OUI NON	A !!	· ·	
Remarques : Approuvez-vous l'art. 67, al. 4, du projet OCR ? MON	Approuvez-vous i	art 64 al 4 du projet OCB 2	
Remarques : Approuvez-vous l'art. 67, al. 4, du projet OCR ? MON		art. 61, al. 4, du projet OCR ?	
Approuvez-vous l'art. 67, al. 4, du projet OCR ?	_	art. 61, al. 4, du projet OCR ?	
⊠ OUI □ NON	⊠ oui		
⊠ OUI □ NON			
⊠ OUI □ NON			
	Remarques :	□NON	
Remarques :	Remarques :	□NON	
I I WILLIAMOO .	Remarques : Approuvez-vous l'	□ NON art. 67, al. 4, du projet OCR ?	

49. Approuvez-vous l'art. 3b, al. 3, du projet OCR ?

53.		t. 77, al. 3, du projet OCR ainsi que les modifications qui en art. 20, al. 3, let. g et 72, al. 1, let. c, ch. 5, du projet OAC ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques:	

Introduction du tachygraphe intelligent

54 .	que dans l'Union	sur le principe l'introduction du tacnygraj européenne ?	one intelligent au meme rythme
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
55.	Approuvez-vous I	es art. 99 et 99a du projet OETV?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
		• .	
56.	projet OETV ains projet ORT ?	'art. 100, al. 1 à 2 et la disposition transi que les modifications qui en découlent	
	OUI	NON	
	Remarques :		
57.		'art. 101 du projet OETV et l'abrogation oût 2006 ainsi que les modifications qui AC?	
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
		,	
5 8.	Approuvez-vous I	'art. 13, let. b, du projet OTR 1 ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		,
	ı		

	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
	· .	
-00	A	40
60.	Approuvez-vous raπ	13e, al. 3, du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	-
61.	Approuvez-vous l'art	. 14, al. 3, du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□ NON
	Remarques :	
62.	Approuvez-vous l'art	. 14 <i>b</i> , al. 5 ^{bls} du projet OTR 1 ?
5	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
63	Approuvez-vous l'art	. 17, al. 3 ^{bis} , du projet OTR 1 ?
00.	Approuvez-vous rait	. 17, al. 0 , du projet o tit 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
	i	

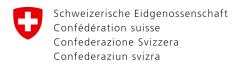
59. Approuvez-vous l'art. 13d, al. 3, du projet OTR 1 ?

	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
	,	
65.	Approuvez-vous l'a	urt. 25 du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
66	Approuvez-vous l'a	urt. 4, ai. 1, let. a, du projet OTR 2 ?
.	, .	
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
67.	Approuvez-vous l'a	urt. 22, al. 5, du projet OTR 2 ?
	⊠ oui	□NON
,	Remarques :	

64. Approuvez-vous l'art. 21, al. 2, let. c, du projet OTR 1 ?

⊠ oui	NON	
Remarques :		
		٠.
		•
Approxivez_vou	s Fart 21 of 2 et 3 du projet OCCP 2	
. Approuvez-vou	s l'art. 21, al. 2 et 3, du projet OCCR?	
. Approuvez-vou ⊠ OUI	s l'art. 21, al. 2 et 3, du projet OCCR ?	

68. Approuvez-vous les art. 3 et 6a du projet ORCT?



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Stellunghamme eingereicht durch.				
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:			
Absender:				
Departement Sicherheit und Justiz				
Postgasse 29				
8750 Glarus				

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

1. Sind Sie grundsätzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN
	Art. 9 Abs. 4 VZV so	sungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutigen bil bereits im Rahmen der hier zur Stellungnahme unterbreiteten nen vorgenommen werden, da dessen Vollzug nach wie vor grosse eme bereitet.
	nd Sie mit dem Ersat: ich» einverstanden?	z des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
	⊠ JA	□ NEIN
		schaftliche als auch forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit grünen rkehren, macht dies Sinn.
	nd Sie mit Art. 9 Abs. √TS einverstanden? ⊠ JA	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einfühl verstanden?	rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
5. Sir	nd Sie mit Art. 13 Abs	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

,		s. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Zusätzlich soll Art.werden. Ein gleicheVorschlag für eine	och nachfolgende Präzisierungen: 21. Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt er Hinweis in Art. 67 E-VRV scheint uns auch prüfenswert zu sein. Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch einstellba- elenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug übertagen, hseln».
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Abs	s. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
8. Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 E-VTS einverstanden (Schaustelleranhänger)?		
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einführ zeuge mit CoC einver	rung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr-rstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	
5		en Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent- ellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 en?
	Bemerkungen:	

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	1:
ind Sie mit Art. inverstanden?	:. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZ
□JA	NEIN ■ NE
Bemerkungen	ı:
ind Sie mit Art.	:. 31 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	1:
ind Sie mit Art	:. 31 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	1.5
	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
ind Sie mit der	

Die Erweiterung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Lastwagen, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren ist nicht händelbar -weil sehr anspruchsvoll- und u.E. nicht zielführend. Die Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast resp. Verbindungseinrichtungen, bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von Schwertransporten etc. sind sehr komplex. Anspruchsvollere Ausbildung (Zeit, Kosten) für die Selbstabnahmeberechtigten. Nach unserem Kenntnisstand gibt es hierfür auch kein echtes Mengengerüst. Zudem gibt es bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige, genau identische Fahrzeuge, z.B. fast jeder Wohnmotorwagen (leicht oder schwer) ist auf Kundenwusch (z.B. zusätzlicher, individueller Innenausbau mit anschliessender Platzzahlreduktion) hin ausgestattet. Fazit: Selbst bei den leichten Wohnmotorwagen, wo schon heute eine Selbstabnahme möglich wäre, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht. Ob punktuell zusätzlich einige Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werden könnten, müsste u.E. in einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Überarbeitung der WPB 13.20 A geprüft werden. Die bestehenden Prozesse haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Qualitätsniveau inkl. der Datenerfassung aus. 2. Vereinfachung der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme JA. Der heute praktiziert Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Ausfüllen des Prüfberichtes reduzieren werden (□ keine Kontrollen am Fahrzeug mehr). Wir beantragen diesbezüglich eine klare und eindeutige Formulierung. 16. Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstanden (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: 17. Sind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? \boxtimes JA ■ NEIN Bemerkungen:

18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN
		n: en, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und der zweite Teil von icht in Wiederspruch stehen.
9.	Sind Sie mit Art	t. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
:O.	Sind Sie mit Art	t. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
		r Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 -VTS einverstanden?
	7,50. 0 551. 0 2	V 10 cirvorstanderi.
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	1:
2.	Sind Sie mit Art	t. 71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:

23. Sind Sie mit Art. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
24.	Sind Sie mit Art.	93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
25.	Sind Sie mit Art.	105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	nenwagen zu e	die Reparatur der Windschutzscheiben im Gesichtsfeld auch bei Per erlauben, stehen diese Fahrzeuge in der Regel doch weniger im Eins oder Gesellschaftswagen.
00	0: 10: "	400 41 5 5 1/70 1 4 4 9
26.	Sind Sie mit Art.	106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
27.	Sind Sie mit Art. standen?	112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-VTS einve
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	I	

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
29.	Sind Sie mit Art. 12 einverstanden?	3 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
30.	Sind Sie mit Art. 12	7 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	☑ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art. 13	1 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		reinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

28. Sind Sie mit Art. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?

١	Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weiterbij begebräckt bleibt oder sell die Nutzlastbegebräckung für gewerbliche Traktoren weiterbij begebräckt bleibt oder sell die Nutzlastbegebräckung für gewerbliche Traktoren				
	terhin beschränkt blaufgehoben werden	eibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren			
	adigenoben werden	· 			
	JA, Einschrän-	NEIN, keine Nutzlastbe-			
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.			
	Bemerkungen:				
34.	Sind Sie mit Art. 16	1 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?			
	⊠JA	□ NEIN			
	Bemerkungen:				
	⊠ JA	□ NEIN			
		□ NEIN			
		□ NEIN			
36.	Bemerkungen:	NEIN 4 Abs. 1 E-VTS einverstanden?			
36.	Bemerkungen:				
36. :	Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 164	4 Abs. 1 E-VTS einverstanden?			
	Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 164 JA Bemerkungen:	4 Abs. 1 E-VTS einverstanden?			
	Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 164 JA Bemerkungen:	4 Abs. 1 E-VTS einverstanden?			

	№ 14	
	☑ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 17	8 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit Art. 18 VRV einverstanden	3 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
		reinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
42.	Sind Sie mit Art. 19	5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	L	

38. Sind Sie mit Art. 168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

43.		er Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in 08 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
44.	Sind Sie mit Ar	t. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
45.	Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:
46.		em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK-
	Abgaswartungs	sverordnung einverstanden?
	Bemerkunge	
47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:

⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen:		

48. Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden?

49.	Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
50.	Sind Sie mit Art.	16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
51.	Sind Sie mit Art.	61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
52.	Sind Sie mit Art.	67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		
53.		77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	-	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich- chritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
	⊠JA	□NEIN		
	Bemerkungen:			
55.	Sind Sie mit Art.	99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?		
	⊠JA	□ NEIN		
	Bemerkungen:			
56.		100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und nit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?		
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen:			
57.		101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisunom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 nden?		
	⊠JA	□NEIN		
	Bemerkungen:			
58.	Sind Sie mit Art.	13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?		
	⊠JA	□NEIN		
	Bemerkungen:			

	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen			
60.	Sind Sie mit Art.	13 <i>e</i> Abs. 3 E-ARV 1 ein	verstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen			
61.	Sind Sie mit Art.	14 Abs. 3 E-ARV 1 einv	erstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen			
62.	Sind Sie mit Art.	14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 e	inverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen			
63.	Sind Sie mit Art.	17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 ein	nverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkungen			

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen		
65.	Sind Sie mit Art.	25 E-ARV 1 einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen		
66.	Sind Sie mit Art.	4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen		
67.	Sind Sie mit Art.	22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen		

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 21 A

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?

Die Regierung des Kantons Graubünden

La regenza dal chantun Grischun

Il Governo del Cantone dei Grigioni



Sitzung vom Mitgeteilt den Protokoll Nr.

24. April 2018 24. April 2018 317

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Kochergasse 6 3003 Bern

Per E-Mail (PDF und Word-Version) zustellen an: V-FA@astra.admin.ch

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 erhalten die Kantone Gelegenheit, sich zu erwähntem Geschäft zu äussern. Dafür danken wir Ihnen bestens.

Die uns zugesandte Dokumentation haben wir geprüft. Die Regierung begrüsst die Vorlage mehrheitlich. Nicht einverstanden sind wir unter anderem mit der Umsetzung der Motion Darbellay 13.3818 "Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" (Fragen 9 und 12). Zudem sind in einigen Punkten die Verkehrssicherheit und Umweltschutzaspekte stärker zu gewichten, was entsprechende Anpassungen oder Ergänzungen in der Vorlage notwendig macht. Für unsere ausführlichen Bemerkungen verweisen wir auf den beiliegenden Fragebogen.

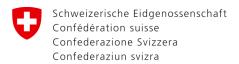
Namens der Regierung

Der Präsident:

Der Kanzleidirektor:

Dr. Mario Cavigelli

Daniel Spadin



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Stellungharime eingereicht durch.			
Kanton:	\boxtimes	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:			
Kanton Graubünden, vertreten durch die Regierung			

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	-	n mit dem Vorschlag zur Anderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 n Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Die im Vernehmla Art. 9 Abs. 4 VZV	usätzlich die Aufhebung von Art. 9 Abs. 4 VZV: ussungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutigen sollte vorgezogen und bereits mit der vorliegenden Revision n, da dessen Vollzug nach wie vor grosse und unnötige Probleme
	lich» einverstanden	atz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft- ?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit Art. 9 Ab VTS einverstanden [*]	s. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-?
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einfü verstanden?	hrung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	Bemerkungen:	
5. Sii	nd Sie mit Art. 13 A ⊠ JA	bs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen: Grundsätzlich kan	n dem Vorschlag zugestimmt werden, wonach Motorwagen der Feu-

erwehr und des Zivilschutzes neu, unabhängig von ihrer Ausrüstung, den Arbeitsmotorwagen gleichgestellt werden sollen. Um Missbräuchen vorzubeugen, sollte unbedingt der Verwendungszweck auf Fahrzeuge eingeschränkt werden, welche hauptsächlich der Aufgabenerfüllung von Feuerwehr etc. dienen.

Mit der vorgeschlagenen offenen Formulierung besteht bspw. in Gemeinden das Risiko, dass auch Fahrzeuge immatrikuliert werden (z.B. Personentransporter, Pick-Up), die eigentlich nicht jener Organisationseinheit zugehörig sind. Damit kämen diese ungerechtfertigterweise in den Genuss von Erleichterungen (Prüfintervall, Fahrtenschreiber, ARV, Sonntags- und Nachtfahrverbot, Unterfahrschutz, Steuerbefreiung etc.), die für Arbeitsfahrzeuge gelten. Es ist daher eine Formulierung zu wählen, welche dies verhindern kann.

6. S		20 Abs. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den , 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	
7. S	ind Sie mit Art. 2	22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen	: :
8. S		22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 anden (Schaustelleranhänger)?
	Fahrzeuge hal schlechten ted	: ntervall für Schaustelleranhänger sollte nicht verlängert werden. Diese ben erfahrungsgemäss lange Standzeiten und sind teilweise in einem chnischen Zustand. Die Betriebssicherheit gemäss Art. 29 SVG i.V.m. nuss jederzeit gewährleistet werden.
9. S	Sind Sie mit der E zeuge mit CoC (Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahreinverstanden?
	□JA	⊠NEIN
		: g der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von

gewichtige Nachteile für die Fahrzeughalterinnen und -halter, das Automobilgewerbe, die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten mit sich. Sie ist deshalb abzulehnen. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und richtigerweise den Schluss gezogen, dass das Anliegen der Motion im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umwelt- und Konsumentenschutzes abzulehnen ist. Eine erneute Prüfung des Anliegens ist angezeigt, wenn die CoC- und die Targa-Daten in einem IT-System elektronisch zur Verfügung stehen würden.

	□ NEIN
Bemerkungen:	
(inkl. Anpassunge	Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS en von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 5 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
oxtimes JA	□NEIN
Bemerkungen: Die technische beibehalten we	Prüfung und die Identifikation durch das Strassenverkehrsamt soll rden.
Sind Sie mit Art. a einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
□JA	⊠ NEIN
Bemerkungen:	
Siehe Bemerku	ıngen zu Frage 9.
	31 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art.	

14.	Sind Sie mit Art	. 31a E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen	ı:	
15.	Sind Sie mit der	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?	
	☐ JA	NEIN ■	
	Bemerkungen		
		vürden wir allerdings eine Vereinfachung des eigentlichen neprozesses, indem der heute praktizierte Aufwand auf das korrekte	
		Prüfberichtes reduziert wird (keine Kontrollen am Fahrzeug mehr).	
16.	Sind Sie mit der	r Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstan-	
16.		r Anderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstan- nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
16.			
16.	den (Delegation	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
16.	den (Delegation	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	_
16.	den (Delegation	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
	den (Delegation	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
	den (Delegation	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
	den (Delegation JA Bemerkungen Sind Sie mit Art	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN 1: 1: 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?	
	den (Delegation	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?	
	den (Delegation JA Bemerkungen JA Bemerkungen	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? NEIN	
	den (Delegation JA Bemerkungen JA Bemerkungen In Art. 35 Abs.	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? NEIN 1: 2 Bst. c E-VTS ist die Partikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle	
	JA Bemerkungen JA Sind Sie mit Art JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non-	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? ☐ NEIN ☐: ☐ SEIN ☐ NEIN ☐ NEIN ☐ SEIN ☐ SEIN ☐ NEIN ☐ NEI	
	JA Bemerkungen JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non-I	Insmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? ☐ NEIN INSIN I	
	JA Bemerkungen JA Sind Sie mit Art JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non- Luftreinhalte-\ Übergangsbes	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? ☐ NEIN ☐: ☐ SEIN ☐ NEIN ☐ NEIN ☐ SEIN ☐ SEIN ☐ NEIN ☐ NEI	
	JA Bemerkungen JA Sind Sie mit Art JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non- Luftreinhalte-\ Übergangsbes Fahrzeuge na kann seit der A	Ismöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN	
	JA Bemerkungen JA Sind Sie mit Art JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non-I Luftreinhalte-\ Übergangsbes Fahrzeuge na kann seit der A nur noch mitte	Ismöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN	
	JA Bemerkungen JA Sind Sie mit Art JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non- Luftreinhalte-\ Übergangsbes Fahrzeuge na kann seit der nur noch mitte kontrolliert we	Ismöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN	
	JA Bemerkungen JA Sind Sie mit Art JA Bemerkungen In Art. 35 Abs. des Partikelar und von Non-Luftreinhalte-\ Übergangsbes Fahrzeuge na kann seit der A nur noch mitte kontrolliert we Motoren seit S Dieselmotorer	ISMÖGlichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN	

werden. Eine periodische Überprüfung dieses Partikelanzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher notwendig. Geeignete Messgeräte sind vorhanden. Die Verordnung des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betreffend Abgas- und Rauchemissionen ist entsprechend anzupassen (siehe Frage 46).

18.	Sind Sie mit Aı	t. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
		n: en, ob in diesem Zusammenhang ein Widerspruch zwischen Art. 41 Abs. 3 Feil Abs. 4 VTS besteht.
19.	Sind Sie mit Ar	rt. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:
20.	Sind Sie mit Ar	rt. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
21.		er Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 I-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:

JA emerkungen:	□ NEIN
emerkungen:	
l Sie mit Art. 80 Ab	os. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
JA	□ NEIN
emerkungen:	
Sie mit Art. 93 Ab	os. 2 E-VTS einverstanden?
JA	□ NEIN
emerkungen:	
I Sie mit Art. 105 A	Abs. 3 E-VTS einverstanden?
JA	□ NEIN
emerkungen:	
Sie mit Art. 106 A	Abs. 5 E-VTS einverstanden?
JA	□ NEIN
emerkungen:	
	JA Merkungen: JA Merkungen: JA Sie mit Art. 105 A JA Merkungen: JA Merkungen:

22. Sind Sie mit Art. 71a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?

27.	Sind Sie mit Art. standen?	112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	☐ NEIN
	zulässiger Höch unter der Kateg Fahrzeuglenker werden. Zutreff Grundlagen auf	ahme dieser EU-Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit nstgeschwindigkeit bis 60 km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge jorie der Traktoren zugelassen werden können und die nden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen end wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlichen Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es t, eine Helmtragpflicht einzuführen.
28.	Sind Sie mit Art.	119 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
29.	Sind Sie mit Art. einverstanden?	123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
30.		127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art.	131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN

	ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge g ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
Nutzlast von gewe werden. Sind sie o terhin beschränkt aufgehoben werde	
JA, Einschrän- kung auf 4 t.	NEIN, keine Nutzlastbe- schränkung mehr.
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 1	61 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	_
⊠ JA	61 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	_
☑ JA Bemerkungen:	_
☑ JA Bemerkungen:	□ NEIN

36.	Sind Sie mit Art. 16	4 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
		der Ergänzung:Lenkvorrichtung reichen, sofern die Vorderachslast keit der Reifen eingehalten werden.
37.	Sind Sie mit Art. 16	6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
38.	Sind Sie mit Art. 16	8 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 17	8 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
40.	Sind Sie mit Art. 18: VRV einverstanden	3 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E- ? □ NEIN
	Bemerkungen:	

41.		er Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, und 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
42.	Sind Sie mit Ar	rt. 195 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
43.		er Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in 08 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge Siehe Bemer	n: kungen zu Frage 35.
44.	Sind Sie mit Ar	rt. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
45.	Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:

46.	Sind Sie mit dem Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- Abgaswartungsverordnung einverstanden?		
	□JA	⊠NEIN	
	Kap. 1.5.27 Messung der ersetzen. An	n: ng aufgrund Anpassungsantrag Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS (Frage 17): In /O Nr. 741.437 ist für die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die Rauchemissionen durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu alog ist eine Partikelanzahlmessung für diese Fahrzeugtypen in Ziff. 121 VTS zu regeln.	
47.		em Anhang 6 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	∐ NEIN	
	Bemerkunge	n:	
48.	Sind Sie mit de	em Anhang 7 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunge	n:	

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Eine einheitliche Re	gelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die
Anforderungen an di	e Materialqualität der Helme.

50. Sind Sie mit Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?

⊠ JA	□ NEIN
------	--------

Bemerkungen:

Die Überführung der Regelung von Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne Wechselklanghorn auf Verordnungsstufe ist zwar grundsätzlich zu begrüssen. Sie entspricht vollständig der bisherigen Regelung gemäss dem Merkblatt des UVEK zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005. Jedoch sind wir nicht damit einverstanden, dass das ASTRA dieses Merkblatt ersatzlos aufheben will.

Das Merkblatt garantiert, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen (sog. BORS) in der Schweiz an denselben Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in seinen Entscheiden verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Mit der Revision wird nun lediglich vorgeschlagen, einen Teilbereich des Merkblattes in die VRV zu überführen. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung sollte allerdings nicht ohne Not auf das Merkblatt verzichtet werden.

Bei einer Aufhebung des Merkblatts müssen die Definition der dringlichen Dienstfahrt sowie nachfolgende wichtigen Grundsätze des Merkblattes auf Verordnungsstufe in die VRV überführt werden:

- Als dringlich gelten Fahrten im Ernstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf den möglichst raschen Einsatz der Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, um Menschenleben zu retten, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden, um bedeutende Sachwerte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu verfolgen. Entscheidend ist, dass Rechtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine Zeitverluste eine erhebliche Vergrösserung der Schäden bewirken können.
- Die Verkehrslage muss so ungünstig sein, dass ohne Abweichen von den Verkehrsregeln bzw. ohne Beanspruchung des besonderen Vortrittes eine erhebliche Einsatzverzögerung in Kauf genommen werden müsste.
- Bei der Beurteilung des Dringlichkeitsgrades müssen und dürfen Fahrzeugführer und Einsatzleiter auf die Sachlage abstellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass auch die Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn für die Praxis sehr wichtig ist und nicht aufgehoben werden sollte. Immer wieder werden Gesuche eingereicht, bei denen der Einbau von CIS-GIS für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zuviele Fahrzeuge unnötig mit CIS-

	GIS ausger	üstet und verwendet werden.
51.	Sind Sie mit	Art. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	☐JA	NEIN
	etc.). ist ein solche Eins Sicht der Volden Personentra Sachentran Festbänker Unfällen füll auch im Jag	der bestehenden Risiken (Mitführen von Waffen und Munition, Nachtfahrten de solche Ausnahmeregelung für die Jagd nicht gerechtfertigt, zumal für sätze genügend geeignete und sichere Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Aus erkehrssicherheit ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Bestimmungen für dentransport speziell für den Bereich der Jagd gelockert werden sollten. Der ansport bei Drück- und Treibjagden auf Ladeflächen von asportfahrzeugen auf unwegbaren Waldwegen (z.B. auf Strohballen oder auf in von Landwirtschaftsanhängern) ist zu risikoreich und kann zu schweren ihren. Analog der Papiersammlung mit Jugendlichen und Kindern sollte es gebereich zumutbar sein, reguläre Personentransportfahrzeuge einzusetzen.
	wären. Die Sicht proble	n "entsprechende Auflagen" gemeint ist und wie diese zu konkretisieren vorgeschlagene Regelung ist aus haftpflichtrechtlicher und strafrechtlicher ematisch, da die Behörde einen gefährlichen Zustand bewilligen soll, der nur ben werden kann, dass für den Personentransport zugelassene Fahrzeuge werden.
52.	Sind Sie mit	Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkung	jen:
53.		Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkung	gen:

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

_	ndsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich- r Europäischen Union einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkung	gen:
55. Sind Sie mit	Art. 99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkung	gen:
	Art. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und vie mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkung	gen:
	Art. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- EK vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 rstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkung	gen:
58. Sind Sie mit	Art. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
	gen: ich sind wir damit einverstanden, jedoch sollte das Wort "ununterbrochen" werden. Dieses ist unnötig und führt zu Unklarheiten.

59.	Sind Sie mit Art. 1	3d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	☐ JA	NEIN ■
	Bemerkungen: Die Gültigkeitsd	uer sollte bei 5 Jahren belassen werden.
60.	Sind Sie mit Art. 1	Be Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen: Die Gültigkeitsd	uer sollte bei 5 Jahren belassen werden.
61.	Sind Sie mit Art. 1	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 1	₽b Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 1	7 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

⊠JA	□ NEIN
Bemerkunger	n:
Sind Sie mit Ar	t. 25 E-ARV 1 einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	n:
Sind Sie mit Ar	t. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
Sind Sie mit Ar	t. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	□ NEIN
	□ NEIN n: egriff "für ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstete Fahrzeuge" ist zu
	□ NEIN n: egriff "für ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstete Fahrzeuge" ist zu n. Im Unterschied zur ARV1 ist die Fahrzeugart nicht genau definiert.

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Gültigkeit von Fahrk weiterhin nur telefor	it in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage der karten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind nisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gültigkeit unn durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprüft
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A ⊠ JA	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



Hôtel du Gouvernement 2, rue de l'Hôpital CH-2800 Delémont

t +41 32 420 51 11 f +41 32 420 72 01 chancellerie@jura.ch

Hôtel du Gouvernement - 2, rue de l'Hôpital, 2800 Delémont

Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication Madame la Conseillère fédérale Doris Leuthard Palais fédéral Kochergasse 6 3003 Berne

Delémont, le 17 avril 2018

Consultation concernant la modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Madame la Conseillère fédérale.

Le Gouvernement jurassien vous transmet, en annexe, le questionnaire rempli concernant la modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe.

Nous vous prions d'agréer, Madame la Conseillère fédérale, l'expression de nos sentiments distingués.

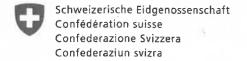
AU NOM DU GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA

David Eray Président

Gladys Winkler Docourt

Chancelière d'État

Envoi par la poste et par courriel (en format PDF et Word) à l'adresse V-FA@astra.admin.ch



Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

R032-2095

Consultation

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Questionnaire

Avis émis par :	
Canton:	Association, organisation, autre :
Expéditeur :	
République et Canton du Jura 2, rue de l'Hôpital, 2800 Delémont	

Merci de renvoyer le formulaire rempli sous forme électronique et en format Word (*.doc ou*.docx) à V-FA@astra.admin.ch.

Questions

Mise à jour des exigences techniques requises pour les véhicules routiers

	NON
Remarques :	
	ns encore une modification supplémentaire, à savoir la suppression
l'art. 9 al. 4 OAC	
	suppression de l'actuel art. 9 al. 4 OAC faite lors la procédure de ncernant OPERA-3 devrait déjà être réalisée et mise en vigueur da
	procédure de révision d'ordonnance car sa mise en oeuvre exige u
double contrôle	-
	and a company du tourne a comical a
prouvez-vous le	remplacement du terme « agricole » par « agricole et forestier » ?
_	
⊠ oui	NON
Bemerkungen /	Remarques / Osservazioni:
	rt. 9, al. 5, du projet OETV ainsi que les modifications qui en décou l61 et 207 du projet OETV ?
	· ·
ans les art. 11, 1	61 et 207 du projet OETV ?
ans les art. 11, 1	61 et 207 du projet OETV ?
ans les art. 11, 1	61 et 207 du projet OETV ?
ans les art. 11, 1	61 et 207 du projet OETV ? NON Remarques / Osservazioni: troduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen / prouvez-vous l'in	In 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON Remarques / Osservazioni: Introduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans rojet OETV ?
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen /	61 et 207 du projet OETV ? NON Remarques / Osservazioni: troduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen / prouvez-vous l'in	In 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON Remarques / Osservazioni: Introduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans rojet OETV ?
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen / prouvez-vous l'in rt. 12 et 21 du pr	In 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON Remarques / Osservazioni: Introduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans rojet OETV ?
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen / prouvez-vous l'in rt. 12 et 21 du pr	In 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON Remarques / Osservazioni: Introduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans rojet OETV ?
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen / prouvez-vous l'in rt. 12 et 21 du pi OUI Remarques	In 161 et 207 du projet OETV ? ☐ NON Remarques / Osservazioni: Introduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans rojet OETV ?
ans les art. 11, 1 OUI Bemerkungen / prouvez-vous l'in rt. 12 et 21 du pi OUI Remarques	NON Remarques / Osservazioni: Non

La formulation tolérante et ouverte proposée par l'OFROU présente le risque que les communes fassent immatriculer tous leurs véhicules comme véhicules du service du feu (par ex. voitures de tourisme, pickup). Il convient donc de la reformuler de manière plus précise.

En effet, avec cette formulation trop ouverte, l'ensemble du parc de véhicules de la commune pourrait profiter de certains allègements (intervalles de contrôle, tachygraphe, ORT, interdiction de circuler le dimanche ou la nuit, protection anti-encastrement, impôts etc.) accordés aux machines de travail.

- l'art. 2	mandons encor	OETV devrai	t être complété		"Remorque à ess
				et OAC nous se	emblerait aussi
prouvez-	ous l'art. 22, al	. 2. let. a. du r	projet OETV ?		
		,			
⊠ oui		NON			
Remarq	les:				
	norques de fora		disposition trai	nsitoire de l'art.	222 <i>p</i> , al. 1, du p
			•	nent administra	•
ábioulos	mecrement imp	Julites dispose	int a an certific	at de comonnit	E :
éhicules					
	ous l'introductio		•	nent administra at de conformit	•

C'est pourquoi elle doit être rejetée. Dans sa prise de position du 13 novembre 2013, le Conseil fédéral avait déjà rendu attentif à ces inconvénients et proposé le rejet de la motion dans l'intérêt de la sécurité routière, de la sauvegarde de l'environnement et de la protection des consommateurs.

Cette requête pourrait à nouveau être examinée, pour autant que les données des CoC et de Targa soient disponibles sous forme électronique dans une application. Pour l'instant, un éventuel changement du processus d'admission selon la motion pourrait être envisagé seulement pour les voitures de tourisme et les motocycles. Les réceptions par type ainsi que les fiches de données pour les importations parallèles doivent toujours être utilisées par le monde du travail afin de garantir la qualité des données (réception par type / fiche de données). Les services des automobiles ne sont pas les seuls à dépendre de ces données. La branche automobile, les assureurs, eurotax, etc. travaillent aussi avec ces numéros de réception. Si la branche automobile devait renoncer à la pratique actuelle pour passer à une immatriculation directe avec CoC auprès des services des automobiles, il faudra faire attention aux points suivants: - les données des CoC ne peuvent pas être reprises telles quelles (code carburant, etc.), ce qui peut conduire à des divergences lors du calcul de l'impôt dans certains cantons.

- les admissions avec CoC ne se feront pas au guichet car la reprise de l'ensemble des données techniques demande des connaissances spécifiques et env. 10-20 min. par cas.
- pour la clientèle, une admission avec CoC sera plus complexe;
- une augmentation des admissions avec CoC (renoncement à la réception par type / fiche de données) entraînera une augmentation du travail administratif dans les services des automobiles, à la charge des clients (délais, coûts et émoluments plus élevés).

Nous sommes d'avis qu'une mise en œuvre de la motion Darbellay ne serait acceptable qu'à condition de mettre en place un e-document d'immatriculation fédéral sur un portail accessible par les différents acteurs, tels que DGD, OFROU (taxe CO2), les autorités d'immatriculation, les importateurs, etc...

A cette occasion, il faudrait également revoir complétement les documents d'immatriculation, tout en les harmonisant avec les directives européennes.

10.	l'immatriculation et	nouvelle structure du chapitre relatif au contrôle en vue de les adaptations structurelles qui en découlent dans le chapitre sur les ents (2e partie : art. 29 à 34 <i>b</i>) ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	

11. Approuvez-vous la nouvelle teneur de l'art. 29 du projet OETV, le nouvel art. 34b du projet OETV qui en découle (y c. les adaptations de l'art. 34, al. 5 et 5^{bis}), les modifications y afférentes dans les art. 71, al. 1^{bis} et 105, du projet OAC ainsi que l'annexe 2 actualisée du projet ORT ?

	s l'art. 30 du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent I. 1 et 2, du projet OAC ?
OUL	⊠ NON
Changer le te été utilisés plu	art 75 al. 2 OAC la compétence à l'expert de la circulation pour remplir le
Approuvez-vou	s l'art. 31 du projet OETV ?
⊠ oui	NON
r	
Remarques :	o Port. 21 o du projet OETV2
Approuvez-vou	s l'art. 31 <i>a</i> du projet OETV? □ NON
	s l'art. 31a du projet OETV? □ NON
Approuvez-vou	
Approuvez-vou OUI Remarques:	
Approuvez-vou OUI Remarques:	NON
Approuvez-vou OUI Remarques: Approuvez-vou OUI Remarques:	□ NON s la nouvelle teneur de l'art. 32 du projet OETV ?
Approuvez-vou OUI Remarques: Approuvez-vou OUI Remarques: Nous réponde	□ NON s la nouvelle teneur de l'art. 32 du projet OETV ? □ NON

d'échappement, les charges remorquables, resp. les dispositifs d'attelage, le nombre de places autorisées, les informations pour l'autorisation de transports spéciaux, etc. sont particulièrement complexes et ces compétences sont actuellement uniquement présentes dans les services des automobiles qui forment leurs experts de manière régulière. Une formation exigeante (temps, coûts) serait nécessaire pour obtenir l'autorisation d'effectuer des contrôles garage. Une formation continue et contrôlée serait également obligatoire. A notre connaissance, il n'existe pour l'instant aucune demande importante à ce sujet. En outre, pour certains genres de véhicules, il n'existe pratiquement pas deux exemplaires parfaitement identiques, par ex. les voitures automobiles d'habitation (légères ou lourdes) sont équipées selon les vœux du client (par ex. mobilier complémentaire individuel conduisant à une réduction du nombre de places). Conclusion: même pour les voitures automobiles d'habitation légères pour lesquelles le contrôle garage est déjà permis, celui-ci reste très peu utilisé. La question de savoir si certains genres de véhicules particuliers pourraient être intégrés au contrôle garage devrait, à notre avis, être traitée par un groupe de travail dédié et ceci en relation avec la révision des IRE 13.20. Les processus actuels ont fait leurs preuves et présentent un bon niveau de qualité, y compris au niveau de la saisie des données. 2. Simplification du processus du contrôle garage OUI. L'étendue actuelle du contrôle garage pourrait être réduite au simple remplissage correct du rapport d'expertise (plus de contrôle sur le véhicule lui-même). Nous demandons à ce sujet une formulation claire et sans ambiguïté. 16. Approuvez-vous la modification de l'art. 33, al. 1 et le nouvel art. 34a du projet OETV (possibilité de déléguer également les contrôles subséquents des véhicules modifiés)? □ oui M NON Remarques: Pas de délégation des modifications techniques à des tiers.

17. Approuvez-vous l'art. 35, al. 2, let. c, du projet OETV ?

☐ NON

□ OUI

Remarques :				
i)				
oprouvez-vous l'a	rt. 42, al. 1, du projet 0	DETV?		
⊠ oui	NON			
	rait nécessaire de véri pas contradictoires.	fier si l'art. 41 al. :	3 OETV et la deા	uxième par
oprouvez-vous l'a	rt. 46, al. 3, du projet 0	DETV?		
⊠ oui	NON			
Remarques :				
OUI Remarques :	NON			
Temarques .				
	armonisation avec les et 58, al. 6, let. e, du pi		opéennes propos	sée aux
			opéennes propos	sée aux
t. 53, al. 3, let. h e	et 58, al. 6, let. e, du pi		opéennes propos	sée aux
t. 53, al. 3, let. h €	et 58, al. 6, let. e, du pi		opéennes propos	sée aux
t. 53, al. 3, let. h e ⊠ OUI Remarques :	et 58, al. 6, let. e, du pi	rojet OETV ?		sée aux

Remarques :	
\pprouvez-vous l'a	rt. 80, al. 4, du projet OETV et le titre modifié ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
\pprouvez-vous l'a	rt. 93, al. 2, du projet OETV ?
⊠ OUI	NON
Remarques :	
Approuvez-vous l'a ⊠ OUI	rt. 105, al. 3, du projet OETV ? ☐ NON
Remarques :	
Approuvez-vous l'a	rt. 106, al. 5, du projet OETV ?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
11	
Approuvez-vous l'a DETV ?	rt. 112 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 2, du projet
⊠ oúi	NON
Remarques	

3. <i>A</i>	Approuvez-vous l'ar	t. 119, let. t, du projet OETV ?
	⊠ oui	. NON
	Remarques :	
	Approuvez-vous l'an DETV ?	t. 123, al. 5 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
). <i>F</i>	Approuvez-vous l'ar	t. 127, al. 4 et 5, let. d et l'art. 129, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
1. <i>A</i>	Approuvez-vous l'ar	t. 131, al. 4, du projet OETV ?
	⊠ oui	□ NON ·
	Remarques :	
		simplification des prescriptions pour les véhicules automobiles onisation avec le droit européen ?
	⊠ oui	NON

33.	timon rigide dans le d relevée de 3 à 4 tonn	adaptation au relèvement de la charge du timon des remorques à roit européen, la charge utile des tracteurs industriels doit être es à l'art. 134, al. 1, du projet OETV. Acceptez-vous que la charge ustriels reste limitée ou estimez-vous que cette limitation devrait
	\boxtimes	
	OUI, limitation à 4 t.	NON, plus de limitation de de la charge utile.
	Remarques :	
34.	Approuvez-vous l'art.	161, al. 1, du projet OETV (suppression de la règle des 6 km/h) ?
	OUİ	⊠ NON
	Remarques : A moins que les véh G selon 2007/46/CE	icules répondent aux exigences identiques aux tout-terrains du type
35.	Approuvez-vous l'art.	163 du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
36.	Approuvez-vous l'art.	164, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
37.	Approuvez-vous l'art.	166 du projet OETV ?
	⊠ OUI	□ NON
	Remarques :	

OUI	NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'art. 178, al. 5 et l'art. 179, al. 6, du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
	l'art. 183, al. 2, let. a ^{bis} , du projet OETV et la modification qui en déco 2, du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
<u>~</u>	_ ,,
Remarques :	
Remarques : Approuvez-vous remorques de tra	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via avec le droit européen ?
Remarques : Approuvez-vous remorques de tra	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via
Remarques : Approuvez-vous remorques de tra	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via avec le droit européen ?
Approuvez-vous remorques de tra	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via avec le droit européen ?
Approuvez-vous remorques de tra l'harmonisation a OUI	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via avec le droit européen ?
Approuvez-vous remorques de tra l'harmonisation a OUI	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via avec le droit européen ? ☐ NON
Approuvez-vous remorques de tra l'harmonisation a OUI	la simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage de avail dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via avec le droit européen ? ☐ NON

38. Approuvez-vous l'art. 168, al. 3, du projet OETV ?

⊠ oui	NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'art. 209, al. 4, du projet OETV ?
⊠ oui	NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'annexe 3 du projet OETV ?
⊠ oui	□ NON
Remarques :	
	l'annexe 5 du projet OETV et la modification qui en découle du projet DETEC sur l'entretien du système antipollution ?
⊠ oui	NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'annexe 6 du projet OETV ?

⊠ oui	□NON	
Remarques :		

48. Approuvez-vous l'annexe 7 du projet OETV ?

Remarques :	
Annrouvez-vou	s l'art. 16, al. 3, du projet OCR ?
Approuvoz vou	o rait. To, all o, au projet o'ert .
⊠ oui	□NON
Remarques :	
rtomarquoo .	
Approuvez-vou	s l'art. 61, al. 4, du projet OCR ?
7 (pp. 00 7 02 7 0 0	orani or, an il qui projet oort.
□ oui	⊠ NON
	M 14014
Remarques : Nous répondo	ons à cette question de manière différenciée:
1. Véhicules à	chenilles
OUI	
	pour les véhicules militaires
OUI	
3. Chasse	
NON	(gp)
A notre avis, i	I n'existe aucune raison matérielle, spécialement pour la chasse, pour
justifier une te	elle exception. En particulier lors des parties de chasse, il existe de
justifier une te	

49. Approuvez-vous l'art. 3b, al. 3, du projet OCR ?

53.		art. 77, al. 3, du projet OCR ainsi que les modifications qui en s art. 20, al. 3, let. g et 72, al. 1, let. c, ch. 5, du projet OAC ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		

Introduction du tachygraphe intelligent

M OUI	Finan
☑ OUI Remarques :	NON
rtemarques :	
Approuvez-vous	les art. 99 et 99a du projet OETV ?
9	
⊠ oui	□ NON
Remarques :	
	s l'art. 100, al. 1 à 2 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 3 et 4, d si que les modifications qui en découlent dans l'annexe 1, ch. 2.3, du
⊠ oui	□NON
Remarques :	jo
	3
	l'art. 101 du projet OETV et l'abrogation concomitante des instructions août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, DAC ?
⊠ oui	□NÔN
△ 001	
Remarques :	No.
Remarques :	s l'art. 13, let. b, du projet OTR 1 ?
Remarques :	

⊠ oui	□NON	
Remarques		
7)		
D. Approuvez-vous	s l'art. 13e, al. 3, du projet OTR 1 ?	
⊠ oui	NON	
Remarques		
,		
1. Approuvez-vous	s l'art. 14, al. 3, du projet OTR 1 ?	
⊠ oui	□NON	2
Remarques :		ė.
2. Approuvez-vous	s l'art. 14 <i>b</i> , al. 5 ^{bis} du projet OTR 1 ?	
⊠ OUI	□NON	
Remarques :		
3. Approuvez-vous	s l'art. 17, al. 3 ^{bis} , du projet OTR 1 ?	
⊠ oui	□NON	
Remarques :	X	

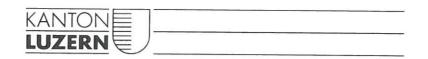
59. Approuvez-vous l'art. 13d, al. 3, du projet OTR 1?

⊠ oui	□NON	
Remarques :		
	N L OF L L L OTD LO	
Approuvez-vous	s l'art. 25 du projet OTR 1 ?	
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
Approuvez-vous	s l'art. 4, al. 1, let. a, du projet OTR 2 ?	
Approuvez-vous	s l'art. 4, al. 1, let. a, du projet OTR 2 ? □ NON	
☑ OUI Remarques :		
☑ OUI Remarques :	NON	

64. Approuvez-vous l'art. 21, al. 2, let. c, du projet OTR 1 ?

Remarques :		
porouvoz vous	c l'art 21 al 2 et 3 du projet OCCP 2	
pprouvez-vous	s l'art. 21, al. 2 et 3, du projet OCCR ?	

68. Approuvez-vous les art. 3 et 6a du projet ORCT?



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Bahnhofstrasse 15 Postfach 3768 6002 Luzern Telefon 041 228 51 55 buwd@lu.ch www.lu.ch

> Per Email an: V-FA@astra.admin.ch

Luzern, 17. April 2018

Protokoll-Nr.:

384

Vernehmlassung zur Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen und Auftrag des Regierungsrates teile ich Ihnen mit, dass wir mit den vorgesehenen Änderungen nur teilweise einverstanden sind und dafür auf die detaillierten Antworten im beigelegten Fragebogen verweisen.

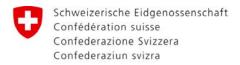
Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Robert Küng Regierungsrat

Beilage:

- Fragebogen



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

etonangnamio omgoroioni darom		
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Kanton Luzern		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA @astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

•	ich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 nen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
L	
Sind Sie mit dem Ellich» einverstande	rsatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft- en?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen: Entspricht scho	n heute weitgehend der Praxis.
3. Sind Sie mit Art. 9 A VTS einverstande	Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E- en?
⊠ JA	□ NEIN
können nur noc einem Fahrtsch	ner bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h h gewerblich eingelöst werden und müssen unseres Erachtens mit reiber nach Art. 100 Abs. 1 Buchstabe a VTS oder Restwegschreiber den, sowie der ARV unterstellt werden.
bezüglich wegk dass, wenn das Bestimmungen	Buchstabe e VTS ist zusätzlich zu den bestehenden Bestimmungen appbarer Sitze im Laderaum zum Personentransport aufzunehmen, Fahrzeug mit Sitzen im Laderaum als Ganzes genehmigt wurde, die des EU-Rechts anwendbar sind (z.B. maximale Anzahl Plätze, Persourrvorrichtungen, etc.), da die Bestimmungen der VTS und des EUrgleichbar sind.
Sind Sie mit der Eir verstanden?	führung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
☐ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	

	□JA	⊠ NEIN
	Polizei, Sanität und abdecken soll. Dies	ng, dass die Ausnahmeregelung für die Blaulichtorganisationen I Feuerwehr gelten und nicht nur die Feuerwehr und den Zivilschutz se Fahrzeuge stehen praktisch immer beim gleichen Ereignis im nheitlichung soll Klarheit und Transparenz schaffen.
,	Art. 12, 21, 183, 184, standen?	s. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den , 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	⊠ JA	∐ NEIN
	 Zusätzlich sollte A werden. Ein Hinwe Vorschlag für eine 	och nachfolgende Präzisierungen: Art. 21 Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt is in Art. 67 E-VRV scheint uns auch prüfenswert. e Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch ein- mit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug über- starrdeichseln».
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Ab	s. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
		s. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 n (Schaustelleranhänger)?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einfüh zeuge mit CoC einve	rung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- erstanden?
	□JA	NEIN ■ NEIN NEIN
	Bemerkungen: Grundsätzlich teiler	n wir die Stellungnahme des UVEK anlässlich der parlamentarischen

5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?

Beratung vom 13. November 2013 (Motion Nr. 13.3818). Das Anliegen könnte mit vertretbarem Aufwand umgesetzt werden, sofern die CoC-Daten elektronisch zur Verfügung stünden. Allfällige Zulassungs-Prozesserneuerungen würden wir z.Z. jedoch höchstens und ausschliesslich bei den Personenwagen und Motorrädern sehen. In den letzten Jahren haben wir einen grossen Aufwand betrieben, um die Prozesse zu automatisieren und dadurch effizient und kostengünstig anzubieten. Wir sind heute darauf angewiesen, dass möglichst alle Daten elektronisch abrufbar sind. Würde nun wie im Motionstext bzw. im Verordnungsentwurf eine administrative Zulassung ermöglicht, müssten unsere Mitarbeitenden die Daten aus einem vorgelegten CoC manuell übernehmen. Dies würde einen unverhältnismässigen neuen administrativen Aufwand bedeuten.

Unabhängig von der Verordnungsänderung werden wir auch in Zukunft eine Vorlaufzeit brauchen, um die Daten aufzunehmen und entsprechend zu hinterlegen. Nur so ist eine effiziente – auf das Massengeschäft abgestimmte – Fahrzeugausweiserstellung weiterhin möglich.

Wenn weiterhin am schweizerischen Fahrzeugausweis festgehalten werden soll, müssen die nötigen Angaben aus dem CoC weiterhin durch eine Fachperson auf das normierte Formular übertragen werden, damit die Ausweiserstellung noch rationell ablaufen kann. Gerade um die Kunden zu schützen, ist es wichtig, dass die Vorschriftskonformität überprüft wird und die im Fahrzeugausweis eingetragenen Daten zum Fahrzeug stimmen. Ist dies nicht der Fall, wird der Kunde später (z.B. bei einem Halterwechsel, bei einer periodischen Fahrzeugprüfung oder wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist) belegen müssen, dass am Fahrzeug nichts geändert wurde, was unter Umständen sehr schwierig (wenn überhaupt) und aufwändig sein kann.

Dies erzeugt einen grösseren Aufwand, als wenn das Fahrzeug vor der erstmaligen Immatrikulation einer Überprüfung unterzogen wird. Mit dem Vorlegen von Unterlagen, Fotos etc. kann die Vorschriftskonformität nicht ausreichend überprüft werden. Zumindest nicht so, wie es in der Akkreditierungsnorm gefordert wird. Ohne die Vorschriftskonformität am Fahrzeug selber zu überprüfen, kann z.B. nicht einwandfrei belegt werden, dass gemäss ISO/IEC 17020:2012 die Ziffern 7.3.1b, 7.3.1c und 7.3. 2 (wirksame Erfüllung nachweisen, ordentliche Durchführung und Auswertung nachweisen, Rückverfolgbarkeit) im geforderten Mass erfüllt sind.

Wir sind der Meinung, dass eine kurze Fahrzeugprüfung bei einer Prüfstelle nach wie vor vertretbar und verhältnismässig ist und ein späterer Aufwand für die Kunden, aber auch für die Prüfstellen, vermieden werden kann. Die Erstellung des ersten Fahrzeugausweises ist zentral (wie beim Menschen die Geburtsurkunde). Die vorgeschlagenen Änderungen tragen mit Sicherheit nicht zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes bei. Zudem leidet die Qualität der zu bearbeitenden Daten. In Art. 11 SVG wird verlangt, dass der Fahrzeugausweis nur erteilt werden darf, wenn das Fahrzeug den Vorschriften entspricht. Mit der Einführung der Motion wären wir nicht mehr in der Lage, dieser Vorschrift in genügendem Umfang nachzukommen.

10.		n Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent-
	bis 34b) einverstander	ellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 n?
	⊠ JA	☐ NEIN

11.	Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
	Bemerkungen: Art. 34b Abs. 2 E-VTS muss so ergänzt werden, dass Zulassungsprüfungen und Nachprüfungen von anderen Kantonen nur anerkannt werden können, wenn alle nötigen Daten korrekt und vollständig ausgewiesen sind. Bei der Nachkontrolle sind kumulativ noch zwei weitere Bedingung als Kriterien vorzuschreiben: - Beim Zulassungskanton darf kein Polizeirapport hängig sein, - Beim Zulassungskanton darf die Prüfung nicht in Bearbeitung sein.
12.	Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV einverstanden?
	☐ JA
	Bemerkungen: Art. 30 Abs. 1b E-VTS wäre für fertig gebaute Fahrzeuge wie Personenwagen und Motorräder erst umsetzbar, wenn durch den Bund sichergestellt ist, dass die nötigen Daten für die Fahrzeugausweiserstellung elektronisch abrufbar sind (analog Typendaten in der Schweiz). Im Übrigen verweisen wir auf die Antwort zur Frage 9.
13.	Sind Sie mit Art. 31 E-VTS einverstanden?
	Bemerkungen:
14.	Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?
	☑ JA ☐ NEIN
	Bemerkungen:

Zu VTS Art. 29 Abs. 2 VTS ist zu bemerken, dass die Zulassung von Motorfahrrädern

Bemerkungen:

mit VTS Art. 90 - 96 gut geregelt ist.

15.	Sind Sie mit de	Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	□JA	NEIN
	z.B. Lastwage Die Vorschrift Verbindungse	ei: agene Erweiterung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie en, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren lehnen wir ab. Sie ist nicht handhabbar. en bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast resp. inrichtungen, Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von orten sind sehr komplex.
	Fahrzeuge. B Kundenwunsd schliessender gen, wo schol	s bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige, genau identische eispielsweise ist fast jeder Wohnmotorwagen (leicht oder schwer) auf ich hin ausgestattet (z.B. zusätzlicher, individueller Innenausbau mit an-Platzzahlreduktion). Deshalb wird selbst bei den leichten Wohnmotorwan heute eine Selbstabnahme möglich wäre, nur selten davon Gebrauch bestehenden Prozesse haben sich sehr gut bewährt und sollten deshalb erden.
	einverstander Ausfüllen des	fachung der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme sind wir hingegen in. Der heute praktiziert Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Prüfberichtes reduziert werden (□ keine Kontrollen am Fahrzeug mehr). en diesbezüglich aber eine klare und eindeutige Formulierung.
		r Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstansmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? ⊠ NEIN
	über periodisc Experten. So Prüfung unter Aufgaben wei	on technischen Änderungen gemäss geltendem Art. 34 VTS stellt gegenchen Prüfungen (Art. 33 VTS) massiv erhöhte Anforderungen an die müssen geänderte Fahrzeuge oftmals einer umfassenden technischen zogen werden. Um diese Kompetenz zu gewährleisten, sind diese terhin den Zulassungsbehörden zu überlassen. Im Weiteren ist nicht dass erforderliche Prüfmittel (z.B. geeichtes Lärmmessgerät) auch
	festgehalten, Verkehrsexpe durchgeführt v Polizeirapport	er Delegationsmöglichkeit der technischen Änderungen dennoch ist zu präzisieren, dass diese Prüfungen ausschliesslich durch rten, welche die Anforderungen von Art. 65 - 68a VZV erfüllen, werden dürfen. Zudem müssten Nachprüfungen auf Grund von en ausgenommen werden, da nur der Standortkanton im Besitz des es mit den notwendigen Informa-tionen ist.

17.	Sind Sie mit Ar	t. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	ո։
18.	Sind Sie mit Ar	t. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
19.	Sind Sie mit Ar	t. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
		n: g soll auch Eingang finden in Art. 51 Abs. 1 VTS, wonach nicht die nl, sondern die Leistung massgebend ist.
20.	Sind Sie mit Ar	t. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
	L	
21.		er Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 -VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkunger Der Text sollt	n: te so ergänzt werden, dass die Ersatzschalldämpfer ebenso wirksam sein

	sollen, und r	nicht manuell oder elektronisch verändert werden dürfen.
22.	Sind Sie mit A	rt. 71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkunge	en:
	Es ist unklar	, was mit "farblos durchsichtig" genau gemeint ist. Es wäre aus unserer
		r, eine messbare Lichtdurchlässigkeit festzulegen. Wir schlagen deshalb sus "farblos durchsichtig" zu streichen.
	voi, deiri as	isus faibles duferisientig zu streichen.
23.	Sind Sie mit A	rt. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
24	Sind Sie mit A	rt. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
∠¬.	Olita Ole IIII 7	11. 30 / BB. 2 E V 10 diriversitandon.
	_	
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	
		halber sollte allerdings das vorgesehene Mass der Hecktüre generell auf elegt werden
	,	
25.	Sind Sie mit A	rt. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	en:
		te Reparaturen der Front-Scheiben sind möglich.
26.	Sind Sie mit A	rt. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	\square \square	

nicht betroffen, da	a sie maximal 40 km/h schnell sein dürfen.
Kontrollorgane (P	se sollte auch das SVG und die VRV angepasst werden, damit die lolizei) auch nach Inkraftsetzung der neuen Verordnung wissen, bei gen eine Tragpflicht der Sicherheitsgurte und wo eine Helmtragpflicht
Sind Sie mit Art. 11 standen?	2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 11	9 Bst. t E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 12 einverstanden?	3 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 12	7 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	

Sturzfolgen können nur verringert werden, wenn damit nicht nur eine Ausrüstpflicht, sondern auch eine Tragpflicht verbunden wird. Landwirtschaftliche Traktoren sind davon

Bemerkungen:

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		einfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gewerk werden. Sind sie da	e Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht mit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weieibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren?
	JA, Einschrän- kung auf 4 t.	NEIN, keine Nutzlastbe- schränkung mehr.
	der Praxis schwer lagerung auf gewe	zung der landwirtschaftlichen von den gewerblichen Traktoren ist in umsetzbar. Die Aufhebung der Nutzlastbeschränkung würde die Vererbliche Traktoren weiter fördern. Gewerbliche Traktoren haben mit tänden und wegen der Bereifung Nachteile bei der t.
34.	Sind Sie mit Art. 16	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
35.	Sind Sie mit Art. 163	B E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

31. Sind Sie mit Art. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

36.	Sind Sie mit Art. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?		
	□JA	⊠ NEIN	
	dauernd die Ma die flankierende Kameras / ande	r Verkehrssicherheit keine Rolle, ob ein Gerät nur temporär oder aximalmasse überschreitet. Einhergehend mit einer Erweiterung müssten baulichen Massnahmen verbindlich definiert werden (Spiegel / ere Massnahmen). Das sollte nicht nur in die Erläuterungen, sondern ordnung Aufnahme finden.	
37.	Sind Sie mit Art.	166 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
38.	Sind Sie mit Art.	168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
39.	Sind Sie mit Art.	178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
		insbesondere bei den schnellen E-Bikes bis 45 km/h, sind nötig. Der ie Zulassungen steigen stark.	
40.	Sind Sie mit Art. VRV einverstand	183 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E- en?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

	r Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, und 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
□JA	NEIN
Anpassung ar sicherheitsrele Fahrzeuges v	n: ierung mit den in den EU Ländern produzierten Fahrzeugen und die n die erhöhten Transportgewichte allgemein ist richtig. Die Aufgabe von evanten Vorschriften wie Art. 202 Abs. 2, nämlich die Sicherung des rom Zugwagen in Steigung und Gefälle soll überdenkt werden. Deshalb rir, den Artikel 202 Absatz 2 VTS nicht zu streichen.
mitgeführt we problematisch	Abs. 1 E-VTS ergibt sich, dass Anhänger ohne Lastwagen ohne Weiteres rden können. Wir erachten den dadurch möglichen Umkehrschluss als n, wenn ohne Weiteres LKW-Anhänger an Traktoren mitgeführt werden, erte LKW-Anhänger oftmals in der Land- und Forstwirtschaft weiter erden.
verwendet we	rideri.
Sind Sie mit Art	t. 195 E-VTS einverstanden?
Bemerkunger):
	r Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in
	8 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	8 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
Bemerkunger Seit über 20 J schen Einleite nachgerüstet. zwischen dem kontrolliertes des Hersteller Bremsanschlü	□ NEIN

nicht mehr, wenn ein neuer Traktor mit einem alten landwirtschaftlichen Anhänger gekoppelt wird. Dies ist umso heikler, weil solche Fahrzeugkombinationen auch auf Untergrund mit schlechtem Haftwert (Wiese, steiler Hang etc.) verkehren.

Zur Risikominimierung mit solchen Gefährten, sollten neue Zugfahrzeuge nur mit bestimmten Anhängern verkehren dürfen oder alte landwirtschaftlich Anhänger ausser Verkehr gesetzt werden. Die Einhaltung dieser Vorschriften sollte mit einer Kombinationsprüfung festgestellt werden. Alternativ könnte das zulässige Gesamtgewicht oder das Gewicht des Anhängers reduziert oder die Geschwindigkeit beschränkt werden.

Weil wir nicht glauben, dass die vorgängig erwähnten Lösungen Mehrheiten finden, schlagen wir vor, den Halter mit einem Eintrag im Fahrzeugausweis auf die entsprechende Problematik hinzuweisen.

44.	Sind Sie mit A	rt. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge Die bis anhir begünstigt.	en: n vorgeschriebene starre Öse hat schon viele Stürze im Gelände
45.	Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Verschmutzu	en: Anhang 3 soll wie folgt ergänzt werden: "Eine Fehlfunktion, Störung oder ung des Systems soll durch den Fahrer leicht erkennbar sein." In der Land- tschaft sind Verschmutzungen von Kameras und Spiegeln besonders
46.		em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- sverordnung einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
48.	Sind Sie mit dem Anh	ang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

47. Sind Sie mit dem Anhang 6 E-VTS einverstanden?

49.	. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?		
	\boxtimes JA	☐ NEIN	
	Bemerkung	en:	
50.	Sind Sie mit A	Art. 16 Abs. 3 E-VRV einv	erstanden?
		MAIN	
	☐ JA	⊠ NEIN	
	Bemerkung		
		Abs. 3a E-VRV ist in Ordr	nung. Er wurde aus Artikel 16 Abs. 3 VRV
	übernomme	:n.	
			RV vermissen wir im Gegensatz zu Art. 16 Abs. 1 en Feuerwehr und Sanität.
	Einsatzzent der Situation erfolgen und berücksicht	rale angeordnet wurde". In heraus. Die Einschätzu d die Aspekte der Verhält igen. Die Verantwortung f en liegen letztlich immer b	ormulierung "wenn die Fahrt von der Dringliche Dienstfahrten ergeben sich oftmals aus ing muss in diesen Fällen immer an der Front nismässigkeit und der Rechtmässigkeit ür die Handlungen im Rahmen der dringlichen ei der fahrzeugführenden Person nicht bei einer
	Verantwortli delegiert we vermissen a	chkeiten müssen aber eb erden. Dass der Grundsat	e Handhabung restriktiv sein soll. Die enso klar und transparent sein und können nicht z in der VRV geregelt wird, ist in Ordnung, wir wendungshilfe, wie dies das Merkblatt zur selklanghorn bisher bot.
	Wechselkla Verkehrsteil Einsatzfahrz Fahrzeuge : zusätzlich e Hindernisse Folgen habe grosser Zur folgt umzufo	nghorn. Das ist für Anwoh Inehmer aber äusserst he zeugen wird dadurch im E sind gut gedämmt, die Wa rschwert, in urbanen Geb e eingeschränkt). Gerade en, weshalb ein Abweiche ückhaltung angezeigt ist. ormulieren: "Bei nächtliche	gliche Dienstfahrten nachts mit Blaulicht und ohne ner an Strassen wohl eine Erleichterung, kann für ikel sein. Die Wahrnehmung von herannahenden Einzelfall massiv beeinträchtigt (die heutigen ahrnehmung durch Tonwiedergabegeräte aller Art ieten ist die Sicht durch Bebauungen und bei dringlichen Dienstfahrten kann dies fatale en von den heutigen Verkehrsvorschriften nur mit Wir beantragen deshalb, Art. 16 Abs. 4 E-VRV wie en dringlichen Dienstfahrten darf ausnahmsweisen verwendet werden,"

51. Sind Sie mit Art. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?

	□JA	NEIN
	sche Fahrze zeugenden bei Jagdaus fahrten sow	en: chlagene Änderung begrüssen wir hinsichtlich Raupenfahrzeuge und militärieuge. Hingegen lehnen wir sie in Bezug auf die Jagd ab. Es gibt keine über-Gründe, welche eine solche Ausnahme rechtfertigen würden. Insbesondere sflügen kommen zusätzliche Risiken dazu, wie etwa das Gelände, die Nachtie das Gewehr und Munition. Es stehen genügend geeignete und sichere für solche Einsätze zur Verfügung.
52.	Sind Sie mit A ☐ JA	Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden? ⊠ NEIN
	analog Bucl	be a begrüssen wir aus Gründen der einfacheren Umsetzung die 25 % Regel hstabe b. Die Haftung auf den Lenk- und Antriebsachsen ist ohnehin ein erschätzendes Problem bei schwierigen Strassen- und
53.		Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkung	en:

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
55.	Sind Sie mit A	rt. 99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
56.		rt. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und e mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
57.		rt. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- C vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 standen?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
58.	Sind Sie mit A	rt. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	_	
	☐ JA	⊠ NEIN
	"ununterbroc wäre zu best	h sind wir einverstanden. Jedoch ergeben sich aus dem Begriff chen" Unklarheiten. Wir schlagen vor, den Begriff zu streichen. Andernfalls cimmen, wie lange ein Unterbruch der Lenkzeit sein dürfte (Stückgutverkehr

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
60.	Sind Sie mit Art. 13e	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	☐ JA	NEIN ■
	karten. Die Gültigke Kontrollkarten im E	ei hatte bis heute keine Probleme mit der Funktionalität der Kontrolleit sollte deshalb bei 5 Jahren belassen werden. Zurzeit sind rund 70 insatz. Wenn diese alle zwei Jahre ersetzt werden müssen, ist dies dministrativen und unnötigen finanziellen Aufwendungen verbunden.
61.	Sind Sie mit Art. 14 A	abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
		∐ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 14b	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	∑ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 17 A	Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA Remerkungen:	□ NEIN
	Bemerkungen:	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

64.	. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
C.E.	Cind Cin mit A	et OF F ADV 4 sin veretor den O
65.	Sind Sie mit A	rt. 25 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	
	beilierkunge	11.
66.	Sind Sie mit A	rt. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	□JA	NEIN
	Bemerkunge	
	_	ung von Art. 4 Abs. 1 Buchstabe a ARV 2 an die Bestimmung der ARV 1 Europäische Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen
		kehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) betreffend dem Geltungsbereich und Verlegungstransporte kann zugestimmt werden. Das bedeutet eine
		g für Spitäler und Rettungsdienste.
	Der Begriff "f	ür ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstete Fahrzeuge" muss unbedingt
		t definiert werden. Im Unterschied zur ARV 1 ist die Fahrzeugart nicht ert. Es stellt sich die Frage, ob beispielsweise eine Notfall-Apotheke oder
	-	öglichkeit genügen.
67.	Sind Sie mit A	rt. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DE NEUCHÂTEL

Par courriel : <u>V-FA@astra.admin.ch</u>
Office fédéral des routes OFROU
Weltpoststrasse 5
3015 Berne

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe : ouverture de la procédure de consultation

Monsieur le directeur,

Le Conseil d'État a pris connaissance du projet de modifications cité en marge et vous remercie de lui donner la possibilité d'exprimer son avis sur les dispositions proposées.

Nous vous prions de noter que nous nous prononçons en faveur du projet et vous renvoyons aux remarques formulées dans le questionnaire annexé.

En vous remerciant de l'attention que vous porterez à notre position, nous vous prions d'agréer, Monsieur le directeur, nos salutations distinguées.

Neuchâtel, le 23 avril 2018

Au nom du Conseil d'État :

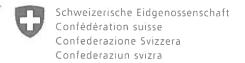
Le président, L. FAYRE La chancelière,

S. DESPLAND

Annexe mentionnée







R032-2095

Consultation

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Questionnaire

Avis émis par :		
Canton:	Association, organisation, autre :	
Expéditeur :		
Département du développement territorial et de l'environnement, Collégiale 12, 2001 Neuchâtel		

Merci de renvoyer le formulaire rempli sous forme électronique et en format Word (*.doc ou*.docx) à V-FA@astra.admin.ch.

Questions

Mise à jour des exigences techniques requises pour les véhicules routiers

1.	 Approuvez-vous sur le principe la proposition de modifier 19 juin 1995 concernant les exigences techniques requi (OETV) ? 			
	⊠ OUI □ NON			
	Remarques : Nous nous félicitons de l'adoption des limites du NRM CE.	M conformément à 2016/1628		
2.	Approuvez-vous le remplacement du terme « agricole »	par « agricole et forestier » ?		
	⊠ OUI □ NON			
	Bemerkungen / Remarques / Osservazioni:			
3.	 Approuvez-vous l'art. 9, al. 5, du projet OETV ainsi que dans les art. 11, 161 et 207 du projet OETV ? 	Approuvez-vous l'art. 9, al. 5, du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent dans les art. 11, 161 et 207 du projet OETV ?		
	⊠ OUI □ NON			
	Bemerkungen / Remarques / Osservazioni:			
4.	 Approuvez-vous l'introduction de nouvelles catégories e les art. 12 et 21 du projet OETV ? 	européennes de véhicules dans		
	□ NON □ NON			
	Remarques :			
5.	5. Approuvez-vous l'art. 13, al. 2, let. d, du projet OETV?			
	□ NON □ NON			
	Remarques :			

⊠ oui	NON
Remarques :	
Approuvez-vous	l'art. 22, al. 2, let. a, du projet OETV ?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
	l'art. 22, al. 2, let. c et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 1, du
orojet OETV (rem	norques de forains) ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
rtemarques .	
Approuvez-vous	l'introduction de l'immatriculation purement administrative pour les
* *	l'introduction de l'immatriculation purement administrative pour les ment importés disposant d'un certificat de conformité ?
* *	•
véhicules directe	ment importés disposant d'un certificat de conformité ?
véhicules directe OUI Remarques :	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? ☑ NON
véhicules directe ☐ OUI Remarques : Une condition p	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate
OUI Remarques: Une condition puisse être ten	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? ☑ NON
OUI Remarques: Une condition puisse être tenulienvironnemen	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protectio
OUI Remarques: Une condition puisse être tenul'environnement	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèm
OUI Remarques: Une condition puisse être tende d'épuration des périodique du verement admi	ment importés disposant d'un certificat de conformité? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la
OUI Remarques: Une condition puisse être tende d'épuration des périodique du verement admi	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie véhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation
OUI Remarques: Une condition puisse être tenditien des périodique du viernement admit transmission él	ment importés disposant d'un certificat de conformité? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la
OUI Remarques: Une condition puisse être tende d'épuration des périodique du verement admitransmission él	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie véhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la ectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible.
OUI Remarques: Une condition puisse être tendite despuration despériodique du volumement admitransmission él La mise en œu véhicules à mo	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie véhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la lectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vire de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée
OUI Remarques: Une condition puisse être tenditien des périodique du volumement admitransmission él La mise en œu véhicules à mo des inconvénie automobile, les	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie véhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la lectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée eteur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente aus ents majeurs pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche se autorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules.
OUI Remarques: Une condition puisse être tenditien des périodique du vigurement admit transmission él La mise en œu véhicules à mo des inconvénie automobile, les C'est pourquoi	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la lectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée ateur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente aus ents majeurs pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche sautorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules elle doit être rejetée. Dans sa prise de position du 13 novembre 2013
OUI Remarques: Une condition puisse être tendique du vigoriodique automobile, les C'est pourquoi Conseil fédéral	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la lectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée eteur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente aus ents majeurs pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche sautorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules elle doit être rejetée. Dans sa prise de position du 13 novembre 2013 avait déjà rendu attentif a ces inconvénients et proposé le rejet de la
OUI Remarques: Une condition puisse être tenditention des périodique du volumement admitransmission él La mise en œu véhicules à mo des inconvénie automobile, les C'est pourquoi Conseil fédéral motion dans l'ir	ment importés disposant d'un certificat de conformité? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate un responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la rectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée ateur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente aus ents majeurs pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche sautorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules elle doit être rejetée. Dans sa prise de position du 13 novembre 2013 avait déjà rendu attentif a ces inconvénients et proposé le rejet de la ntérêt de la sécurité routière, de la sauvegarde de l'environnement et
réhicules directe OUI Remarques: Une condition puisse être tenulienvironnement d'épuration des périodique du vourement admit transmission él La mise en œu véhicules à mo des inconvénie automobile, les C'est pourquoi Conseil fédéral motion dans l'ir	ment importés disposant d'un certificat de conformité ? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate u responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la lectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée eteur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente aus ents majeurs pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche sautorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules elle doit être rejetée. Dans sa prise de position du 13 novembre 2013 avait déjà rendu attentif a ces inconvénients et proposé le rejet de la
réhicules directe OUI Remarques: Une condition puisse être tent l'environnemen d'épuration des périodique du vourement admit transmission él La mise en œu véhicules à mo des inconvénie automobile, les C'est pourquoi Conseil fédéral motion dans l'ir la protection de	ment importés disposant d'un certificat de conformité? NON Dréalable importante à l'approbation administrative est que l'importate un responsable du non-respect des exigences en matière de protection. Dans ce contexte, il est important que le fonctionnement du systèmes gaz d'échappement soit également vérifié dans le cadre de l'entretie réhicule. Selon le rapport explicatif (3.3 page 38/39), une autorisation inistrative est considérée comme un risque, étant donné que la rectronique de données envisagée par l'UE n'est pas encore disponible vre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée ateur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente aus ents majeurs pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche sautorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules elle doit être rejetée. Dans sa prise de position du 13 novembre 2013 avait déjà rendu attentif a ces inconvénients et proposé le rejet de la ntérêt de la sécurité routière, de la sauvegarde de l'environnement et

l'instant, un éventuel changement du processus d'admission selon la motion pourrait être envisagé seulement pour les voitures de tourisme et les motocycles. Les réceptions par type ainsi que les fiches de données pour les importations parallèles doivent toujours être utilisées par le monde du travail afin de garantir la qualité des données (réception par type / fiche de données). Les services des automobiles ne sont pas les seuls à dépendre de ces données. La branche automobile, les assureurs, eurotax, etc. travaillent aussi avec ces numéros de réception. Si la branche automobile devait renoncer à la pratique actuelle pour passer à une immatriculation directe avec CoC auprès des services des automobiles, il faudra faire attention aux points suivants: - les données des CoC ne peuvent pas être reprises telles quelles (code carburant, etc.), ce qui peut conduire à des divergences lors du calcul de l'impôt dans certains cantons.

- en cas d'acceptation, les données techniques devront être disponibles sous forme électronique ou alors le formulaire 13.20 devra être remis par le client complètement rempli sur la base des documents du véhicule. L'art 74. al. 1 let. a chiffre 1 ainsi que l'art. 75 al. 2 OAC doivent être modifiés afin que la saisie des données sur le 13.20 ne soit plus effectuée par l'expert de la circulation. Ce point pourrait accélérer, resp. simplifier le processus d'admission. Le processus du contrôle garage en serait renforcé.
- les admissions avec CoC ne se feront pas au guichet car la reprise de l'ensemble des données techniques demande des connaissances spécifiques et env. 10-20 min. par cas.
- pour la clientèle, une admission avec CoC sera plus complexe;
- une augmentation des admissions avec CoC (renoncement à la réception par type / fiche de données) entraînera une augmentation du travail administratif dans les services des automobiles, à la charge des clients (délais, émoluments plus élevés).

En complément des points ci-dessus, le Groupe de Travail des cantons Latins Technique (GTLT) est d'avis qu'une mise en œuvre de la motion Darbellay n'est acceptable qu'à condition de mettre en place un e-document d'immatriculation fédéral sur un portail accessible par les différents acteurs, tels que DGD, OFROU (taxe CO2), les autorités d'immatriculation, les importateurs, etc...

A cette occasion, il faut revoir complétement les documents d'immatriculation, tout en les harmonisants avec les directives européennes.

10.	l'immatriculatio	is la nouvelle structure du chapitre relatif au contrôle en vue de n et les adaptations structurelles qui en découlent dans le chapitre sur les équents (2 ^e partie : art. 29 à 34 <i>b</i>) ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	

11. Approuvez-vous la nouvelle teneur de l'art. 29 du projet OETV, le nouvel art. 34*b* du projet OETV qui en découle (y c. les adaptations de l'art. 34, al. 5 et 5^{bis}), les modifications y afférentes dans les art. 71, al. 1^{bis} et 105, du projet OAC ainsi que l'annexe 2 actualisée du projet ORT ?

	\boxtimes OUI	□NON
		sous réserve du maintien de l'examen technique et de l'identification par roulation routière.
12.		l'art. 30 du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent 1 et 2, du projet OAC ?
	OUI	⊠ NON
	Changer le terr été utilisé plus	t. 75 al. 2 OAC la compétence à l'expert de la circulation pour remplir le
13.	Approuvez-vous	l'art. 31 du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
14.		l'art. 31a du projet OETV?
	⊠ OUI	NON
	'	erne le paragraphe 2 : Nous suggérons que différents systèmes soient document d'immatriculation du véhicule.
15.	Approuvez-vous	la nouvelle teneur de l'art. 32 du projet OETV ?
	⊠ oui	⊠ NON
		ns à cette question de manière différenciée: u contrôle garage à d'autres genres de véhicules
	NON. L'extension du	contrôle garage à d'autres genres de véhicules comme par ex. les
	I	nachines de travail, les tracteurs ne sera pas gérable, car très exigeante,

et, à notre avis, ne permet pas d'atteindre le but visé. Les prescriptions concernant les protections anti-encastrement, les normes sur les gaz d'échappement, les charges remorquables, resp. les dispositifs d'attelage, le nombre de places autorisées, les informations pour l'autorisation de transports spéciaux, etc. sont particulièrement complexes. Une formation exigeante (temps, coûts) serait nécessaire pour obtenir l'autorisation d'effectuer des contrôles garage. A notre connaissance, il n'existe pour l'instant aucune demande importante à ce sujet. En outre, pour certains genres de véhicules, il n'existe pratiquement pas deux exemplaires parfaitement identiques, par ex. les voitures automobiles d'habitation (légères ou lourdes) sont équipées selon les vœux du client (par ex. mobilier complémentaire individuel conduisant à une réduction du nombre de places). Conclusion: même pour les voitures automobiles d'habitation légères pour lesquelles le contrôle garage est déjà permis, celui-ci reste très peu utilisé. La question de savoir si certains genres de véhicules particuliers pourraient être intégrés au contrôle garage devrait, à notre avis, être traitée par un groupe de travail dédié et ceci en relation avec la révision des IRE 13.20. Les processus actuels ont fait leurs preuves et présentent un bon niveau de qualité, y compris au niveau de la saisie des données. Simplification du processus du contrôle garage OUI. L'étendue actuelle du contrôle garage pourrait être réduite au simple remplissage correct du rapport d'expertise (plus de contrôle sur le véhicule lui-même). Nous demandons à ce sujet une formulation claire et sans ambiguïté. 16. Approuvez-vous la modification de l'art. 33, al. 1 et le nouvel art. 34a du projet OETV (possibilité de déléguer également les contrôles subséquents des véhicules modifiés)? MON M Remarques: De façon générale, nous ne sommes pas favorables à une délégation des modifications techniques à des tiers. En outre cela créerait le risque que des véhicules modifiés soient utilisés de façon abusive avec des dispositifs pertinents pour l'environnement, comme un logiciel de moteur modifié (chip tuning). 17. Approuvez-vous l'art. 35, al. 2, let. c, du projet OETV?

MON 🖂

Remarques:

Dans l'art. 35, al. 2, lettre c E-VTS, la mesure du nombre d'articles de stationnement comme méthode de contrôle de la valeur limite du nombre de particules pour les moteurs des véhicules routiers selon Euro 5b et pour les moteurs non routiers selon l'étape V selon les exigences de l'Ordonnance sur la protection de l'air (LRV) doit être spécifiée comme contraignante. Il convient de prévoir une disposition transitoire jusqu'au 1.1.2020, par exemple, dans laquelle la précédente mesure des fumées pour ces véhicules est toujours autorisée.

Raison:

En raison de la très petite taille des particules (50-70nm), le fonctionnement des systèmes de filtres à particules ne peut être vérifié qu'à l'aide d'une mesure numérique et non plus à l'aide d'une mesure de fumée. Les exigences pour les véhicules depuis Euro 5b et pour les moteurs non routiers depuis la phase V exigent une valeur limite numérique pour les moteurs diesel pour les essais de type. Comme le montrent les mesures de l'Office des déchets, de l'eau, de l'énergie et de l'air (AWEL) du canton de Zurich, le respect de cette valeur limite en cours de fonctionnement ne peut pas être contrôlé par le système de commande du moteur ou le système de diagnostic embarqué (OBD). Un contrôle périodique de cette valeur limite de nombre en fonctionnement sous la forme d'un contrôle de fonctionnement est donc indispensable. Des instruments de mesure appropriés sont disponibles.

L'ordonnance du DETEC sur l'entretien et le contrôle a posteriori des véhicules à moteur en ce qui concerne les émissions de gaz d'échappement et de fumées doit être modifiée en conséquence (voir question 46)..

18.	Approuvez-vous I	ırt. 42, al. 1, du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
19.	Approuvez-vous I	nrt. 46, al. 3, du projet OETV ?	
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
20.	Approuvez-vous l'art. 48, al. 5, let. e, du projet OETV ?		
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		

21.	Approuvez-vous l'harmonisation avec les prescriptions européennes proposée aux art. 53, al. 3, let. h et 58, al. 6, let. e, du projet OETV ?		
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
22.	Approuvez-vous l'	art. 71a, al. 6 et l'annexe 8, ch. 25, du projet OETV ?	
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
23.	Approuvez-vous l	'art. 80, al. 4, du projet OETV et le titre modifié ? ☐ NON	
	Remarques:		
24.	Approuvez-vous I	'art. 93, al. 2, du projet OETV ?	
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
25.		l'art. 105, al. 3, du projet OETV ?	
	⊠ OUI	□ NON	
	Remarques:		

26.	Approuvez-vous l'art. 106, al. 5, du projet OETV ?		
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
27.	Approuvez-vous l'art OETV ?	. 112 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 2, du projet	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		
28.	Approuvez-vous l'art	119, let. t, du projet OETV ?	
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		
29.	Approuvez-vous l'art OETV ?	i. 123, al. 5 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
30.	Approuvez-vous l'art	t. 127, al. 4 et 5, let. d et l'art. 129, al. 1, du projet OETV ?	
	⊠ oui	□ NON	
	Remarques :		

31.	Approuvez-vous ra	art. 131, al. 4, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
		simplification des prescriptions pour les véhicules automobiles nonisation avec le droit européen ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
33.	timon rigide dans relevée de 3 à 4 to utile des tracteurs être supprimée?	ne adaptation au relèvement de la charge du timon des remorques à le droit européen, la charge utile des tracteurs industriels doit être onnes à l'art. 134, al. 1, du projet OETV. Acceptez-vous que la charge industriels reste limitée ou estimez-vous que cette limitation devrait 4 t. NON, plus de limitation de de la charge utile.
	1	es entreprises mixtes "Agricole et autres" perdent de la charge utile t se mettre en conformité en immatriculant en plaques blanches.
34.	Approuvez-vous l'	'art. 161, al. 1, du projet OETV (suppression de la règle des 6 km/h) ? ⊠ NON
	Remarques : A moins que les G selon 2007/46	véhicules répondent aux exigences identiques aux tout-terrains du type
35.	. Approuvez-vous I	'art. 163 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

36.	Approuvez-vous l'art.	. 164, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
		1-10-1
37.	Approuvez-vous l'art	. 166 du projet OETV ?
	⊠ ou!	□NON
	Remarques :	
38.	Approuvez-vous l'art	. 168, al. 3, du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
39.	Approuvez-vous l'art	. 178, al. 5 et l'art. 179, al. 6, du projet OETV ?
	OUI	NON
	Remarques :	
40.	Approuvez-vous l'art dans l'art. 67, al. 2, d	. 183, al. 2, let. a ^{bis} , du projet OETV et la modification qui en découle lu projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	

		implification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via le droit européen ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
42.	Approuvez-vous l'ar	t. 195 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	terme que dans les	remplacer pivot central par pivot d'attelage pour utiliser le même s autres articles de l'OETV (art. 6 al. 2, art. 182, etc.). Imentaire sont peu compréhensibles.
		simplification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec le
	Remarques :	_ NON
	'	
44.	Approuvez-vous l'ar	t. 209, al. 4, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
45.	Approuvez-vous l'ar	nnexe 3 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques:	

	46. Approuvez-vous l'annexe 5 du projet OETV et la modification qui en découle du projet d'ordonnance du DETEC sur l'entretien du système antipollution ?		
	⊠ oui	⊠NON	
	pour les types de vé mesure des émissio	.27 du Règlement no 741.437, la mesure des émissions de fumées hicules mentionnés à la question 17 doit être remplacée par la ns de particules. De même, la mesure du nombre de ces types de nentée à l'appendice 5 de l'article 121, appendice 5 E-VTS.	
47.	Approuvez-vous l'anr ⊠ OUI	nexe 6 du projet OETV ? □ NON	
	Remarques :		
	Remarques .		
48.	Approuvez-vous l'anr	nexe 7 du projet OETV ?	
	⊠ oui	NON	
	Remarques :		

	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
l		
50.	Approuvez-vous l'art.	16, al. 3, du projet OCR ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
51.	Approuvez-vous l'art.	61, al. 4, du projet OCR ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
52.	Approuvez-vous l'art.	67, al. 4, du projet OCR ?
	⊠ OUI	NON
	Remarques :	
,		
		77, al. 3, du projet OCR ainsi que les modifications qui en rt. 20, al. 3, let. g et 72, al. 1, let. c, ch. 5, du projet OAC ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

49. Approuvez-vous l'art. 3b, al. 3, du projet OCR ?

Introduction du tachygraphe intelligent

4. Approuvez-vous sur le principe l'introduction du tachygraphe intelligent au même rythme que dans l'Union européenne?		
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
Approuvez-vous le	es art. 99 et 99 <i>a</i> du projet OETV ?	
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
	art. 100, al. 1 à 2 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 3 et 4, du que les modifications qui en découlent dans l'annexe 1, ch. 2.3, du	
⊠ oui	NON	
	hicules soumis à l'OTR2 devraient également passer uniquement au nérique, facilitant grandement le travail de la police et limitant encore	
	'art. 101 du projet OETV et l'abrogation concomitante des instructions oût 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, AC?	
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
Approuvez-vous l'	art. 13, let. b, du projet OTR 1 ?	
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
	que dans l'Union d ☑ OUI Remarques : Approuvez-vous l' projet OETV ainsi projet ORT ? ☑ OUI Remarques : Toutefois, les vé tachygraphe nun plus la tricherie Approuvez-vous l' du DETEC du 2 a al. 2, du projet OA ☑ OUI Remarques : Approuvez-vous l' du DETEC du 2 a al. 2, du projet OA ☑ OUI Remarques :	

	OUI	NON
į	Remarques : Cela n'a aucun sens	
60. <i>A</i>	Approuvez-vous l'art.	13e, al. 3, du projet OTR 1 ?
	OUI	⊠NON
		ou alors, les frais de remplacement des cartes de contrôle pour les doivent être pris en charge par l'OFROU.
61. /	Approuvez-vous l'art.	14, al. 3, du projet OTR 1 ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques:	
l		
62.	Approuvez-vous l'art.	14 <i>b</i> , al. 5 ^{bis} du projet OTR 1 ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
63.	Approuvez-vous l'art.	17, al. 3 ^{bis} , du projet OTR 1 ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	

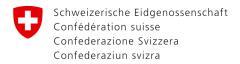
59. Approuvez-vous l'art. 13d, al. 3, du projet OTR 1?

	⊠ oui	NON
	Remarques : Il faut mettre un dél	ai, car selon nous, en temps voulu n'est pas assez précis
65.	Approuvez-vous l'art	. 25 du projet OTR 1 ?
	OUI	⊠ NON
		deux premiers alinéas, entièrement pour qu'ils soient abrogés, par ème alinéa, nous sommes contre, en relation avec les 59 et 60 dudit
66.	Approuvez-vous l'art	. 4, al. 1, let. a, du projet OTR 2 ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
67.	Approuvez-vous l'art	. 22, al. 5, du projet OTR 2 ?
	⊠ oui	NON
	Remarques:	

64. Approuvez-vous l'art. 21, al. 2, let. c, du projet OTR 1 ?

	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
L	72-27-24-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-	
69. /	Approuvez-vous l'art.	21, al. 2 et 3, du projet OCCR ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques : Alinéa 3, pour autar automatiquement.	nt que les outils informatiques de contrôle le fassent

68. Approuvez-vous les art. 3 et 6a du projet ORCT?



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

3		
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Kanton Nidwalden Dorfplatz 2		
Postfach 1246		
6371 Stans		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	1. Sind Sie grundsätzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN	
	Aufhebung von Art. Die im Vernehmlass Art. 9 Abs. 4 VZV s Verordnungsrevisio	ch eine weitere Änderung: 9 Abs. 4 VZV: sungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutigen ollte bereits im Rahmen der hier zur Stellungnahme unterbreiteten nen vorgenommen und in Kraft gesetzt werden, da dessen Vollzug e und unnötige Probleme bereitet.	
	nd Sie mit dem Ersat ich» einverstanden?	z des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
	nd Sie mit Art. 9 Abs. VTS einverstanden?	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-	
	Bemerkungen:		
	nd Sie mit der Einfüh verstanden?	rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
5. Sir	nd Sie mit Art. 13 Abs	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?	
	□JA	⊠ NEIN	
	Bemerkungen:		

Mit dieser toleranten und offenen Formulierung besteht zukünftig das Risiko, dass Gemeinden alle ihre Fahrzeuge auf die Feuerwehr einlösen (z.B. Personentransporter, Pick-Up). Dadurch profitiert der ganze Fahrzeugpark der Gemeinde von den Erleichterungen (Prüfintervall, Fahrtenschreiber, ARV, Sonntags- und Nachtfahrverbot, Unterfahrschutz, Steuerbefreiung etc.) der Arbeitsfahrzeuge.

A		. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	□JA	⊠ NEIN
	 Zusätzlich sollte Al werden. Ein Hinweis Vorschlag für eine 	nfolgende Präzisierungen: tt. 21. Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt sin Art. 67 E-VRV scheint uns auch prüfenswert zu sein. Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch einmit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug s Starrdeichseln».
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Abs	. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
		. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 (Schaustelleranhänger)?
	⊠ JA	□ NEIN
	- Erfahrungsgemäss gewartet/unterhalter	lter dieser Fahrzeug ist wesentlich höher, als bei gleichartigen
		erwähnten Überlegungen und aus Gründen der Verkehrssicherheit er bestehenden Regelung festzuhalten.
	nd Sie mit der Einführ zeuge mit CoC einver	ung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- standen?
	□JA	NEIN

Bemerkungen:

Die Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 bringt gewichtige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Automobilgewerbe, die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Sie ist deshalb abzulehnen. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt.

Der Antrag könnte erneut geprüft werden, sofern die CoC-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen. Allfällige Zulassungs-Prozesserneuerungen gemäss der Motion sehen wir jedoch z.Z. nur bei den Personenwagen und Motorrädern.

Der Typengenehmigungsprozess sowie das Datenblatt für Parallelimporte müssen weiterhin für eine gute Datenqualität durch die Berufswelt genutzt werden (Typengenehmigung / Datenblatt). Nicht nur die Strassenverkehrsämter sind auf diese Daten angewiesen, sondern auch verbunden mit der Typengenehmigungsnummer das Fahrzeugge-werbe, Versicherungen, Eurotax etc. Sollte die bisherige Praxis des Gewerbes aufgegeben und auf die reine CoC-Zulassung bei den Strassenverkehrsämtern ausgewichen werden, so ist Folgendes zu beachten:

- Angaben aus dem CoC können nicht eins zu eins übernommen werden (Treibstoffcode etc.), was in den Kantonen bei der Steuerberechnung zu unterschiedlichen Ansätzen führen kann.
- Wenn Antwort ja, müssen die technischen Daten elektronisch zur Verfügung stehen, oder das Formular 13.20 muss ausgefüllt zusammen mit den Fahrzeugpapiere vollständig ausgefüllt von der Kundschaft eingericht werden. Art 74. Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 sowie Art. 75 Abs. 2 VZV wären anzupassen, so dass nicht mehr der Verkehrsexperte die Datenübername ins 13.20 vornehmen muss. Dies könnte den Zulassungsprozess beschleunigen resp. vereinfachen. Der Selbstabnahmeprozess würde damit gestärkt.
- CoC Zulassungen werden kein Schaltergeschäft sein, weil die Datenübernahme technisches Wissen voraussetzt und ca. 10-20 Min. pro Fall in Anspruch nehmen wird.
- Für die Kundschaft wird der CoC-Zulassungsprozess komplizierter und aufwändiger;
- Mit vermehrter CoC Zulassung (Verzicht auf Typengenehmigung / Datenblatt) steigt der Aufwand in den Strassenverkehrsämtern, dies geht zu Lasten der Kundschaft (Zeit, höhere Gebühren).

10.	Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entsprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34 <i>b</i>) einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

11. Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 7 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?		
	oxtimes JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
12.	Sind Sie mit Art. 3 einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
	□JA	NEIN
	Bemerkungen: vgl. Bemerkung	zu Frage 9.
13.	Sind Sie mit Art.	31 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
14. Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?		31 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	oxtimes JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
15.	Sind Sie mit der I	Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	□JA	NEIN
Bemerkungen: Wir Beantworten den Artikel resp. die Frage in zweierlei Hinsicht: 1. Erweiterung der Selbstabnahme auf andere Fahrzeugarten		·
NEIN. Die Erweiterung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Las Arbeitsfahrzeuge, Traktoren ist nicht händelbar -weil sehr anspruchsvoll- und u. zielführend. Die Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast resp.		

	Schwertransporten etc. sind sehr komplex. Anspruchsvollere Ausbildung (Zeit, Kosten) für die Selbstabnahmeberechtigten. Nach unserem Kenntnisstand gibt es hierfür auch kein echtes Mengengerüst. Zudem: Gibt es bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige genau identische Fahrzeuge z.B. fast jeder Wohnmotorwagen (leicht oder schwer) ist auf Kundenwusch (z.B. zusätzlicher, individueller Innenausbau mit anschliessender Platzzahlreduktion) hin ausgestattet. Fazit: Selbst bei den leichten Wohnmotorwagen, wo schon heute eine Selbstabnahme möglich wäre, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht.
	Ob punktuell zusätzlich einige Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werden könnten, müsste u.E. in einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Überarbeitung der WPB 13.20 geprüft werden.
	Die bestehenden Prozesse haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Qualitätsniveau inkl. der Datenerfassung aus.
	Vereinfachung der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme JA.
	Der heute praktiziert Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Ausfüllen des Prüfberichtes reduzieren werden (keine Kontrollen am Fahrzeug mehr). Wir beantragen diesbezüglich eine klare und eindeutige Formulierung.
	Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstanden (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
	☑ JA ☐ NEIN
	Bemerkungen:
17. \$	Sind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
	☐ JA NEIN
	Bemerkungen: In Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle des Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b und von Non-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinhalteverordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. bis 1.1.2020 festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge nach wie vor zulässig ist.
	Begründung:

Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 wegen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung und nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrzeuge seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete Messgeräte sind vorhanden.

Die Verordnung des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betreffend Abgas- und Rauchemissionen ist entsprechend anzupassen (siehe Frage 46)

18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:
19.	Sind Sie mit Ar	t. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:
20.	Sind Sie mit Ar	t. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
21.		er Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 -VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN

os. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden? NEIN s. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
s. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
s. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
□ NEIN
NEIN
□ NEIN
os. 3 E-VTS einverstanden?
NEIN
os. 5 E-VTS einverstanden?

E-VTS einverstanden?
E-VTS einverstanden?
EIN
und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VT
EIN
und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
EIN
E-VTS einverstanden?

32. Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Murch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gev werden. Sind sie	n die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die werblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht e damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weist bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren den?
		\boxtimes
	JA, Einschrän- kung auf 4 t.	NEIN, keine Nutzlastbe- schränkung mehr.
	Bemerkungen:	
34.	Sind Sie mit Art.	161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	Bemerkungen:	
35.	Sind Sie mit Art.	163 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	
36.		164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

37.	Sind Sie mit Art. 166 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
38.	Sind Sie mit Art.	168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
-			
	⊠JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
39.	Sind Sie mit Art.	178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
40.	Sind Sie mit Art.	183 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-	
	VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
41.	Sind Sie mit der Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 201, 202, 203 und 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
43.		ereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
44.	Sind Sie mit Art. 2	209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
45.	Sind Sie mit dem	Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
46.		Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- erordnung einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	
	Folgeänderung Kap. 1.5.27 VO sung der Rauch	aufgrund Anpassungsantrag Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS (Frage 17): In Nr. 741.437 ist für die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die Mesemissionen durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu erseteine Anzahlmessung für diese Fahrzeugtypen in Ziff. 121 Anhang 5 E-

42. Sind Sie mit Art. 195 E-VTS einverstanden?

47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einv	verstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN		
	Bemerkunge	n:		
48.	Sind Sie mit de	em Anhang 7 E-VTS einv	verstanden?	
	⊠JA	☐ NEIN		
	Bemerkunge	n:		

49.	Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
50.	Sind Sie mit Art.	16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
51.	Sind Sie mit Art.	61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
52.	Sind Sie mit Art.	67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
53.		77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
	-		

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54. Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im G schritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
55.	Sind Sie mit Art.	99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
56.		100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und nit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
57.		101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisunom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 nden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
58.	Sind Sie mit Art.	13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

	⊠JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
60.	Sind Sie mit Art.	13e Abs. 3 E-ARV 1 e	inverstanden?
	⊠JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
61.	Sind Sie mit Art.	14 Abs. 3 E-ARV 1 eir	verstanden?
	⊠JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
62.	Sind Sie mit Art.	14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1	einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
63.	Sind Sie mit Art.	17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1	einverstanden?
	⊠JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 25	E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4	bs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
67.	Sind Sie mit Art. 22	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	∑ JA	NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



CH-6061 Sarnen, Postfach 1561, SJD

Per E-Mail an:

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA 3003 Bern

V-FA@astra.admin.ch

Referenz/Aktenzeichen: OWSTK.3118 Unser Zeichen: fu

Sarnen, 24. April 2018

Vernehmlassung zur Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Vernehmlassung zu den Änderungen der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers.

Mit den geplanten Verordnungsanpassungen soll insbesondere das schweizerische Recht den Vorschriften der Europäischen Union angepasst werden und der Verbesserung der Verkehrssicherheit und dem Umweltschutz dienen. Weitere Änderungen betreffen dringliche Fahrten von Blaulichtfahrzeugen bei Nacht.

Gerne stellen wir Ihnen den erhaltenen Fragebogen im Anhang zu und danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Christoph Amstad Regierungsrat

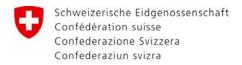
Beilage:

- Fragebogen

Kopie an:

- Kantonale Mitglieder der Bundesversammlung
 Kantonspolizei
 Verkehrssicherheitszentrum OW / NW

- Staatskanzlei mit den Akten (OWSTK.3118)



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

tonangnanino onigorononi daroni		
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Kanton Obwalden		
Sicherheits- und Justizdepartement		
Polizeigebäude Foribach		
6060 Sarnen		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	•	mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Es wird eine weiter Aufhebung von Art	e Änderung beantragt: . 9 Abs. 4 VZV
	Art. 9 Abs. 4 VZV s Verordnungsrevision	sungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutigen ollte bereits im Rahmen der hier zur Stellungnahme unterbreiteten onen vorgenommen und in Kraft gesetzt werden, da dessen Vollzug e und unnötige Probleme bereitet.
	ich» einverstanden?	_
	⊠ JA	∐ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit Art. 9 Abs VTS einverstanden?	. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einfüh verstanden?	rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
5. Sii	nd Sie mit Art. 13 Ab	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN

Bemerkungen:
Grundsätzlich kann dem Vorschlag zugestimmt werden, wonach Motorwagen der
Feuerwehr und des Zivilschutzes neu, unabhängig von ihrer Ausrüstung, den
Arbeitsmotorwagen gleichgestellt werden sollen. Allerdings sollten die Regelung auf analoge Motorwagen der Polizei und der Sanität ausgeweitet werden (so
Grossraumambulanzen, Mobile Einsatzzentralen der Polizei, Wasserwerfer).
Um Missbräuchen vorzubeugen, sollte gleichwohl der Verwendungszweck
eingeschränkt werden auf Fahrzeuge, welche hauptsächlich zur Aufgabenerfüllung von
Feuerwehr und Polizei etc. dienen. Ansonsten besteht das Risiko, dass ganze
Fahrzeugpärke anderer Dienste auf die Feuerwehr eingelöst werden (z.B.
Personentransporter oder Pick-Up).

6. \$		21, 183, 184,	. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-	
	□JA		⊠ NEIN	
	Wir be - Art. 2 Hinwe - Vorse stellba	21. Abs. 5 E-\ is in Art. 67 E chlag für eine re Deichseln	hfolgende Präzisierungen: TS sollte mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt werden (-VRV). Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch ein- mit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug s Starrdeichseln».	
7. \$	Sind Sie n ⊠ JA	nit Art. 22 Abs	. 2 Bst. a E-VTS einverstanden? ☐ NEIN	
	Beme	kungen:		-
8. \$. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 (Schaustelleranhänger)?	
	□JA		⊠ NEIN	
	Bst. a) Tür un	d Tor geöffne	r Verkehrssicherheit werden mit der Übernahme dieser Bestimmung t für 3m breite Arbeitsanhänger, welche auch Transportgut aufneh- efinition des Ladegutes ist kaum begrenz- und kontrollierbar.	

Bst. c) Der Prüfungsintervall für Schaustelleranhänger sollte nicht verlängert werden. Diese Fahrzeuge haben erfahrungsgemäss lange Standzeiten und sind teilweise in einem schlechten technischen Zustand. Die Betriebssicherheit gemäss Art. 29 SVG

i.V.m. Art. 57 VRV muss jederzeit gewährleistet werden.

3/20

Aus den oben erwähnten Überlegungen und aus Gründen der Verkehrssicherheit beantragen wir an der bestehenden Regelung festzuhalten.

9. S		Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- einverstanden?
	□JA	NEIN
	zeugen und teile für die H sungsbehörd Bundesrat ha le aufgezeigt	ng der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von Motorfahr- nehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 bringt gewichtige Nach- alterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Automobilgewerbe, die Zulas- en und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Sie ist deshalb abzulehnen. Der t bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachtei- und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umwelt- des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt.
	terhin für ein gung / Dater sen, sonderr	nehmigungsprozess sowie das Datenblatt für Parallelimporte müssen weigute Datenqualität durch die Berufswelt genutzt werden (Typengenehmiblatt). Nicht nur die Strassenverkehrsämter sind auf diese Daten angewieauch verbunden mit der Typengenehmigungsnummer das Fahrzeuggeherungen, Eurotax etc.
	bei den Stras	nerige Praxis des Gewerbes aufgegeben und auf die reine CoC-Zulassung senverkehrsämtern ausgewichen werden, so ist Folgendes zu beachten: und Targadaten sollen in einem System elektronisch zur Verfügung ste-
	- Allfällige Zu gen und Mot - Angaben a	assungsprozesserneuerungen gemäss der Motion sind auf Personenwa- rräder einzuschränken. s dem CoC können nicht eins zu eins übernommen werden (Treib-), was in den Kantonen bei der Steuerberechnung zu unterschiedlichen
	- Die technis 13.20 muss s schaft einger anzupassen vornehmen r	hen Daten müssen elektronisch zur Verfügung stehen, oder das Formular usammen mit den Fahrzeugpapiere vollständig ausgefüllt von der Kundeicht werden. Art 74. Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 sowie Art. 75 Abs. 2 VZV wären so dass nicht mehr der Verkehrsexperte die Datenübername ins 13.20 uss. Dies könnte den Zulassungsprozess beschleunigen resp. vereinfabstabnahmeprozess würde damit gestärkt.
	- CoC Zulass nisches Wiss - Für die Kur - Mit vermeh	ungen werden kein Schaltergeschäft sein, weil die Datenübernahme techen voraussetzt und ca. 10-20 Min. pro Fall in Anspruch nehmen wird. dschaft wird der CoC-Zulassungsprozess komplizierter und aufwändiger. ter CoC Zulassung (Verzicht auf Typengenehmigung / Datenblatt) steigt in den Strassenverkehrsämtern, dies geht zu Lasten der Kundschaft (Zeit,
10.		r neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent- rukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 standen?
	⊠ JA	□ NEIN

Bemerkungen:	
(inkl. Anpassunge	Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VT en von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 3 einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
□JA	⊠ NEIN
Bemerkungen:	
_	nerkung Frage 9.
Vergleiche Bem	nerkung Frage 9. 31 E-VTS einverstanden?
Vergleiche Bem	
Vergleiche Bem	31 E-VTS einverstanden?
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden?
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden?
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden? NEIN 31a E-VTS einverstanden?
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden? NEIN 31a E-VTS einverstanden?
Vergleiche Bem Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden? NEIN 31a E-VTS einverstanden?

Arbeitsfahrzei	ng der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Lastwage ige, Traktoren ist nicht händelbar (sehr anspruchsvoll) und u.E. nicht zie
dungseinricht	en bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast resp. Verbin- ingen, bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von orten usw. sind sehr komplex.
Anspruchsvoll Nach unseren Zudem: Gibt e Fahrzeuge z.f (z.B. zusätzlic ausgestattet.	ere Ausbildung (Zeit, Kosten) für die Selbstabnahmeberechtigten. Kenntnisstand gibt es hierfür auch kein echtes Mengengerüst. s bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige genau identische f. fast jeder Wohnmotorwagen (leicht oder schwer) ist auf Kundenwusch her, individueller Innenausbau mit anschliessender Platzzahlreduktion) h Fazit: Selbst bei den leichten Wohnmotorwagen, wo schon heute eine e möglich wäre, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht.
den könnten,	usätzlich einige Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben wer müsste u.E. in einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Über WPB 13.20 geprüft werden.
	len Prozesse haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Quali- . der Datenerfassung aus.
2. Vereinfachı JA.	ing der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme
Prüfberichtes	ktiziert Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Ausfüllen des reduzieren werden (keine Kontrollen am Fahrzeug mehr). Wir beantrage eine klare und eindeutige Formulierung.
diesbezüglich	
diesbezüglich	
diesbezüglich	
Sind Sie mit del	Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstar smöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
Sind Sie mit del	
Sind Sie mit der den (Delegation JA Bemerkungen Jedoch muss	smöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
Sind Sie mit der den (Delegation JA Bemerkungen Jedoch muss angeordnet w	smöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN sichergestellt werden, dass Nachprüfungen, die durch die Polizei erden, durch ein Strassenverkehrsamt abgewickelt werden (Datenschutz
Sind Sie mit der den (Delegation JA Bemerkungen Jedoch muss angeordnet w	smöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? NEIN sichergestellt werden, dass Nachprüfungen, die durch die Polizei

	Bemerkunge	en:
18.	Sind Sie mit A	rt. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
		en: fen, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und zweiter Teil Abs. 4 Wiederspruch stehen.
19.	Sind Sie mit A	rt. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
20.	Sind Sie mit A	rt. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	en:
21.		er Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	en:
22.	Sind Sie mit A	rt. 71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN

Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 80	0 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 93	3 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 10 ☑ JA	05 Abs. 3 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 10	06 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 1 ^o standen?	12 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
□JA	⊠ NEIN

Aus der Übernahme dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit bis 60 km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge unter der Kategorie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuglenkenden in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlichen Grundlagen auf Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wünschenswert, wenn eine Helmtragpflicht eingeführt wird.

28.	Sind Sie mit Art	. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:
29.	Sind Sie mit Art einverstanden?	. 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:
30.	Sind Sie mit Art	. 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen	:
31.	Sind Sie mit Art	. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen	

32.	Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?		
	⊠JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
33.	Nutzlast von gewe werden. Sind sie d	die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die erblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht lamit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weibleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren en?	
	⊠ JA, Einschrän- kung auf 4 t.	☐ NEIN, keine Nutzlastbe- schränkung mehr.	
	Bemerkungen:		
34.		61 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
35.	Sind Sie mit Art. 10	63 E-VTS einverstanden?	
	□JA	⊠ NEIN	
	Fahrzeugkombin (Zugabstimmung übernehmen. Es übernehmen. Eir kam in der CH so	lie Verkehrssicherheit ist darauf hinzuweisen, dass gewisse nationen (Traktor neu-Anhänger alt) ein Sicherheitsrisiko darstellen g mit Einleiterbremse). Es ist notwendig die EU Regelung 1:1 zu ist angezeigt, auch hier die EU Regelung inkl. der Übergangsfrist zu ne 1-Leiter Bremsanlage stellt ein grosses Unfallpotential dar und es chon immer wieder zu schweren Unfällen. Mit der vorgeschlagenen befürchten, dass dieses Problem in der Schweiz noch über Jahre	

36. Sind Sie mit Art. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

zt und die
∖bs. 2 E-

41. Sind Sie mit der Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 201, 202, 203 und 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?

Bemerkungen:	
ind Sie mit Art. 1	95 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	ereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänge E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	
Vgl. Ziffer 35	
ind Sie mit Art. 2	09 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
ind Cia wait dawa	Ambana 2 F VTC sinverstanden 2
ina Sie mit dem .	Anhang 3 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- rordnung einverstanden?
i .i	

	Bemerkungen:	
47.	Sind Sie mit dem Anh	nang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
48.	Sind Sie mit dem Anh	nang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

⊠ JA	☐ NEIN		
Bemerkungen:	_		

50. Sind Sie mit Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

⊠ JA	NEIN

Bemerkungen:

Die Überführung der Regelung von Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne Wechselklanghorn auf Verordnungsstufe ist grundsätzlich zu begrüssen. Sie entspricht vollständig der bisherigen Regelung gemäss dem Merkblatt des UVEK zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005. Jedoch sind wir nicht damit einverstanden, dass das ASTRA dieses Merkblatt ersatzlos aufheben will.

Das Merkblatt garantiert, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen (sog. BORS) in der Schweiz an den gleichen Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in seinen Entscheiden verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Mit der Revision wird nun lediglich vorgeschlagen, einen Teilbereich des Merkblattes in die VRV zu überführen. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung sollte allerdings nicht ohne Not auf das Merkblatt verzichtet werden.

Bei einer Aufhebung des Merkblattes müssen die Definition der dringlichen Dienstfahrt sowie nachfolgende wichtigen Grundsätze des Merkblattes auf Verordnungsstufe in die VRV überführt werden:

- Als dringlich gelten Fahrten im Ernstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf den möglichst raschen Einsatz der Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, um Menschenleben zu retten, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden, um bedeutende Sachwerte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu verfolgen. Entscheidend ist, dass Rechtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine Zeitverluste eine erhebliche Vergrösserung der Schäden bewirken können.
- Die Verkehrslage muss so ungünstig sein, dass ohne Abweichen von den Verkehrsregeln bzw. ohne Beanspruchung des besonderen Vortrittes, eine erhebliche Einsatzverzögerung in Kauf genommen werden müsste.
- Bei der Beurteilung des Dringlichkeitsgrades müssen und dürfen Fahrzeugführer und Einsatzleiter auf die Sachlage abstellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

Ohne eine Regelung müsste jede Einheit eine eigene Richtlinie erarbeiten, was zwangsweise zu Unterschieden führen würde.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass aus polizeilicher Sicht auch die Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn für die Praxis sehr wichtig ist und nicht aufgehoben werden sollte. Immer wieder werden Gesuche

eingereicht, bei denen der Einbau von CIS-GIS für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zu viele Fahrzeuge unnötig mit CIS/GIS ausgerüstet und verwendet werden.

51.	Sind Sie mit Art. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?			
	□JA	⊠ NEIN		
	für den Persone Der Personentr Sachentranspo Festbänken von schweren Unfä	Verkehrssicherheit ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Bestimmungen entransport speziell für den Bereich der Jagd gelockert werden sollten. ransport bei Drück- und Treibjagden auf Ladeflächen von rtfahrzeugen auf unwegbaren Waldwegen (z.B. auf Strohballen oder auf n Landwirtschaftsanhängern) ist u.E. zu risikoreich und kann zu llen führen. Analog der Papiersammlung mit Jugendlichen und Kindern m Jagdbereich zumutbar sein, reguläre Personentransportfahrzeuge		
	was mit den "er wären. Die vorg strafrechtlicher bewilligen soll,	ft die vorgeschlagene Formulierung Vollzugsfragen auf, indem unklar ist, ntsprechende Auflagen" gemeint ist und wie diese zu konkretisieren geschlagene Regelung ist u.E. aus haftpflichtrechtlicher und Sicht problematisch, da die Behörde einen gefährlichen Zustand der nur damit behoben werden kann, dass für den Personentransport ahrzeuge eingesetzt werden.		
52.	Sind Sie mit Art.	67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN		
	Bemerkungen:			
		77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN		
	Bemerkungen:			

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

_	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
⊠ JA	□ NEIN		
Bemerkung	en:		
55. Sind Sie mit A	Art. 99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?		
⊠ JA	☐ NEIN		
Bemerkung	en:		
	Art. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und ie mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?		
⊠ JA	□NEIN		
Bemerkung	en:		
	Art. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- K vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 standen?		
⊠ JA	□NEIN		
Bemerkung	en:		
8. Sind Sie mit A	Art. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?		
⊠ JA	□NEIN		
	en: ch einverstanden. Jedoch sollte das Wort "ununterbrochen" gestrichen wer- zu Unklarheiten in der Auslegung führen kann.		

	\boxtimes JA	□NEIN
	Bemerkungen: Siehe Frage 60.	
60.	Sind Sie mit Art. 13e	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Zeit mehrere hunde	r sollte bei 5 Jahren belassen werden. Bei den Polizeikorps sind zur ert Kontrollkarten im Umlauf. Müssen diese alle zwei Jahre ersetzt hohem administrativen und finanziellen Aufwand verbunden.
61.	Sind Sie mit Art. 14 A	bs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 14b	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 17 A	bs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 25	E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4 A	bs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	das Europäische l beschäftigten Fah	von Art. 4 Abs. 1 lit. a ARV 2 an die Bestimmung der ARV 1 bzw. an Übereinkommen über die Arbeit des internationalen Strassenverkehr rpersonals (AETR) betreffend dem Geltungsbereich für Kranken- und orte kann zugestimmt werden. Das bedeutet eine Erleichterung für ngsdienste.
	noch konkretisiert	Rechtsbegriff "für ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstet Fahrzeuge" werden. Im Unterschied zur ARV 1 ist die Fahrzeugart nicht genau es sich, ob beispielsweise eine Notfall-Apotheke oder eine genügt.
		n der ARV-Pflicht ist vertretbar, da die meisten Ambulanzmitarbeiter nen Personalrecht genügend geschützt sind.
67.	Sind Sie mit Art. 22	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	begrüssen wäre), Wiedersprüchen z ständigen Fahrzet Bedienen des Fah	ARV2 angepasst und nicht gänzlich darauf verzichtet wird (was zu erlauben wir erneut generelle Anpassungen zur Verminderung von zu machen. Vorallem die Stellung (Rechte und Pflichten) des selbstugführers gegenüber dem unselbstständigen Fahrzeugführers beim urtenschreibers und die Unterscheidung von Privatfahrten zu gewerbliseit Jahren für sämtlichen Vollzugsstellen unbefriedigend.

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

Taxis müssen seit 1998 mit EU-Fahrtschreiben ausgerüstet sein.

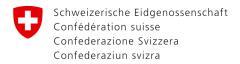
Deshalb gibt es praktisch keine altrechtlichen ausgerüstete Taxis mehr. Demnach kommt von Art. 15 ARV2 nur noch der Abs. 2 für die Deklaration von Privatfahrten zur Anwendung. Die FS-Bedienung wird somit über Art. 16a ARV2 in Verbindung mit den Artikeln der ARV1 geregelt. Dort steht wohl in Art. 14 Abs. 1 ARV1 dass der FS bedient werden muss. Das Problem liegt aber in den Begriffsbestimmungen. Wenn der Taxiführer selbständig ist (keine GmbH oder AG) besagt Art. 2 Abs. 2 Bst. g ARV2, dass bei diesem nur die Lenkzeit als berufliche Tätigkeit gilt. Also wenn nicht gelenkt wird, sind alle Standzeiten beim selbständigen Taxiführer nichts bzw. ab 20 Minuten Dauer Lenkpause. Hingegen gilt beim selbständigen Lastwagenführer gemäss Art. 2 Abs. 2 Bst. h ARV1 nicht nur die reine Lenkzeit als berufliche Tätigkeit sondern auch die mit dem Transport zusammenhängenden Arbeiten. Deshalb muss der LW-Fahrer zwingend bedienen. In Art. 16a ARV2 ist aber kein Bezug auf die Begriffsbestimmung nach Art. 2 Abs. 2 Bst. g ARV2.

FAZIT, es besteht ein Widerspruch, denn der selbständige Taxiführer hat nur die Lenkzeit die gilt, weshalb die Vollzugsstellen bei diesen Führern das Nichtbedienen des EU-FS tolerieren (müssen).

Demnach sollte der Art. 2 Abs. 2 Bst. g ARV2 dahingehend ergänzt werden, dass auch die mit dem Transport zusammenhängende Tätigkeiten (analog ARV1) als Arbeitszeit gelten.

	⊠ JA	□ NEIN
	Gültigkeit von Fahrk weiterhin nur telefor	it in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage der karten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind nisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gültigkeit nn durch die Poilzei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprüft
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A ⊠ JA	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Gronarighamine omigorolom aurom			
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:		
Absender:			
Kanton St.Gallen			

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA @astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	•	mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit dem Ersat ich» einverstanden?	z des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit Art. 9 Abs. √TS einverstanden? ⊠ JA	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit der Einfüh verstanden?	rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	⊠ JA	□ NEIN
	_	ichenden Definition von "technisch zulässige Gesamtmasse" für e "R" und "S", wäre eine zusätzliche Bemerkung in Art. 7 Abs. 3,
	Für Anhänger der K fer 2.3.2.	lasse "R" und "S" gilt Delegierten Vo 2015/208/EU Anhang XXII Zif-
5. Sir	nd Sie mit Art. 13 Abs	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	

Mit dieser vom ASTRA vorgeschlagenen toleranten und offenen Formulierung besteht zukünftig das Risiko, dass Gemeinden alle ihre Fahrzeuge auf die Feuerwehr einlösen (z.B. Personentransporter, Pick-Up).

Begründung: Dadurch profitiert der ganze Fahrzeugpark der Gemeinde von den Erleichterungen (Prüfintervall, Fahrtenschreiber, ARV, Sonntags- und Nachtfahrverbot, Unterfahrschutz, Steuerbefreiung etc.) der Arbeitsfahrzeuge.

,	Sind Sie mit Art. 20 Abs. 3 Bst. cbis, d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	☐ NEIN	
	 Zusätzlich sollte Ar werden. Ein Hinwei Vorschlag für eine 	ch nachfolgende Präzisierungen: t. 21. Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt is in Art. 67 E-VRV scheint uns auch prüfenswert zu sein. Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch einstell- Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug übertagen, chseln».	
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Abs.	. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
	E-VTS einverstanden	. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 (Schaustelleranhänger)?	
	□JA	NEIN	
	 Erfahrungsgemäss halten Das Durchschnittsa Fahrzeugen Schausteller sind F Fazit: Aus den erwäl 	ger haben grundsätzlich überdurchschnittlich lange Standzeiten werden solche Anhänger auch nicht regelmässig gewratet / unteralter dieser Fahrzeuge ist wesentlich höher als bei gleichartigen Profitorganisationen nnten Überlegungen und aus Gründen der Verkehrssicherheit beanstehenden Regelung festzuhalten	

	it der Einführung it CoC einverstan	der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- nden?
□JA		NEIN
Die Co Die vei		n in einem System elektronisch zur Verfügung stehen. ung (gem. Motion) müsste sich auf Personenwagen und Motor-
	_	kis des Gewerbes aufgegeben und auf die reine CoC-Zulassung rsämtern ausgewichen werden, so ist Folgendes zu beachten:
	oC-Daten harmor ahrzeugen (VTS)	nieren nicht mit der Verordnung der technischen Ausrüstung
Gewiden - Bei eine stehe pierei	cht), dies kann be ner Einführung m n, oder das Form n vollständig ausg	atten) können nicht eins zu eins übernommen werden (z.B. Fz- ei der Steuerberechnung zu unterschiedlichen Ansätzen führen. nüssen die technischen Daten elektronisch zur Verfügung aular 13.20 muss ausgefüllt zusammen mit den Fahrzeugpa- gefüllt von der Kundschaft eingereicht werden.
dass		ff. 1 sowie Art. 75 Abs. 2 VZV wären dahingehend anzupassen, erkehrsexperte, sondern die Zulassung die Datenübername ins s.
Dies I	önnte den Zulas	sungsprozess beschleunigen resp. vereinfachen.
sprecher		liederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent n Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 NEIN
Bemer	kungen:	
(inkl. Anı	bassungen von Alund 105 E-VZV s	ung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS rt. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
Zusätz		von Art. 34b Abs. 2, sofern bei Zulassungs- und Nachprüfungen alle nötigen Daten vollständig und korrekt ausgewiesen sind.
2. Sind Sie	mit Art. 30 E-VTS	S sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV

einverstanden?

4/18

	□JA	NEIN
	Bemerkungen: Siehe Ziffer 9	
13.	Sind Sie mit Art. 31	E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
14.	Sind Sie mit Art. 31	a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
15.	Sind Sie mit der Ne	ufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	☐ JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	
	Die Erweiterung a ist nicht zielführen	uf andere Fahrzeugarten wie Lastwagen, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren d;
		uge bestehen sehr komplexe Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, chtungen, Vorgaben für Ausnahmetransporte, etc.
	Betriebe geprüft w die Bestimmung d	otorwagen (Wohnwagen) jetzt schon durch selbstabnahmeberechtigte verden könnten, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht. So ist z.B. ler Platzzahl immer wieder eine grosse Herausforderung für die rechtigten-Betriebe.
	Die aktuelle Selbs	stabnahme soll vereinfacht werden und sich lediglich auf das Ausfüllen Abeschränken, d.h. keine physische Kontrolle am Fahrzeug mehr

16.	16. Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einve den (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeuge	
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen Ja, mit entspre Verkehrsexpe	echender Weiterbildung (asa-Kursen) dieser Personen, analog der
17.	Sind Sie mit Art	. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:
18.	Sind Sie mit Art	. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
		: en, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und zweiter Teil Abs. 4 Viderspruch stehen
19.	Sind Sie mit Art	. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen	:
20.	Sind Sie mit Art	. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	

 Sind Sie mit der Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Ar Abs. 6 Bst. e E-VTS einverstanden? 	
⊠ JA	□NEIN
Bemerkunge	n:
Sind Sie mit A	rt. 71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunge	n:
Sind Sie mit A	rt. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunge	n:
Sind Sie mit A	rt. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
⊠JA	□NEIN
Bemerkunge	n:
Sind Sie mit A	rt. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunge	n:
	Abs. 6 Bst. e E

	⊠ JA	□ NEIN
	nach Inkraftse	: tsgründen sollte das SVG und die VRV angepasst werden, damit auch tzen der neuen Verordnung die Kontrollorgane (Polizei) wissen, bei zeugen eine Tragpflicht der Sicherheitsgurten und wo ein Helmtragpflicht
27.	Sind Sie mit Art. standen?	. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	
28.	Sind Sie mit Art.	. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	⊠ JA Bemerkungen	
	_	
29.	Bemerkungen	
29.	Bemerkungen Sind Sie mit Art.	
29.	Bemerkungen Sind Sie mit Art. einverstanden?	: . 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS □ NEIN
29.	Bemerkungen Sind Sie mit Art. einverstanden?	: . 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS □ NEIN
29.	Sind Sie mit Art. einverstanden?	: . 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS □ NEIN
	Sind Sie mit Art. einverstanden?	. 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS

26. Sind Sie mit Art. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		einfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gewerb werden. Sind sie da	e Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht mit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weiteibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren? NEIN, keine Nutzlastbeschränkung mehr.
	Bemerkungen:	
34.	Sind Sie mit Art. 161	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	Bemerkungen:	
35.	Sind Sie mit Art. 163	B E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	muss sichergestell auf hydr. Einleiter-	hränkten Weiterverwendung von hydr. Einleiter-Anhängerbremsen It werden, dass keine gebrauchten Anhänger nach dem 1.05.2019 Anhängerbremsen umgerüstet werden dürfen - z.B. ein alter Anhä-kluftbremsen wird auf hydr. Einleiter-Bremse umgebaut.

31. Sind Sie mit Art. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

Dies könnte bei den Übergangsbestimmtungen von Art. 208 Abs. 1 und 1bis festgehalten werden;

Für Fahrzeuge, die vor dem 1.05.2019 zugelassen oder entsprechend umgebaut wurden gilt, das bisherige Recht. Ob Art. 4 Abs. 3 hier greifen würde ist unklar.

36.	Sind Sie mit Art. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkung	en:	
37.	. Sind Sie mit Art. 166 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkung	en:	
38.	Sind Sie mit A	Art. 168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkung	en:	
39.	Sind Sie mit A	Art. 178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkung	en:	
40.	. Sind Sie mit Art. 183 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkung	en:	

⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 19	95 E-VTS einverstanden?
⊠JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	ereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger -VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? NEIN
Art. 207 und 208 E	-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
Art. 207 und 208 E	-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
Art. 207 und 208 E-	-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
Art. 207 und 208 E-	-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
Art. 207 und 208 E	-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? NEIN 9 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
Art. 207 und 208 E-	-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? NEIN 9 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

46.		em Anhang 5 E-VIS und der Folgeanderung in der E-UVEK- sverordnung einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunger	n:
47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
48.	Sind Sie mit de	em Anhang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□NEIN
	Bemerkunger	n:

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
50	Sind Sie mit Art 16	Abs. 3 E-VRV einverstanden?
00.		
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	<u> </u>	
51.	Sind Sie mit Art. 61	Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	□JA	NEIN
	Diese Regelung m Land ist sie dies au und das Horn eins kommt. Das ist het taktischen Dienstfa einschalten muss.	ist es die gleiche unbrauchbare Regelung wie aus dem Merkblatt. ag in Städten brauchbar sein; in der Agglo, in Dörfern und auf dem us unserer Sicht nicht. Faktisch müssste man immer das Blaulicht chalten, da man schnell über die geltende Geschwindigkeitslimite ute etwas eigenartig, da es ja mit Art. 100 Ziff. 4 SVG auch die ahrten gibt, bei denen man keines der beiden Warnzeichen Zudem kann der Wortlaut der Regelungen Neulinge bei den onen täuschen. Wir bedauern, dass die Bevölkerung nicht besser kann.
52.		Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
53.		Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g st. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.		lsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich- Europäischen Union einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunger	n:
55.	Sind Sie mit Art	rt. 99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
56.		rt. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und e mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
57.		rt. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 tanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:
58.	Sind Sie mit Art	rt. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	n:

	⊠JA	□NEIN	
	Bemerkunger	n:	
60.	Sind Sie mit Art	t. 13 <i>e</i> Abs. 3 E-ARV 1	einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	n:	
61.	Sind Sie mit Art	t. 14 Abs. 3 E-ARV 1	einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	n:	
62.	Sind Sie mit Art	t. 14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV	1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	n: 	
63.	Sind Sie mit Art	t. 17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV	1 einverstanden?
	_	_	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	າ:	

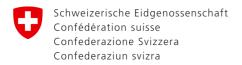
59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 25	E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4	Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
67.	Sind Sie mit Art. 22	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 21 A

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:
Absender:	
Kanton Schaffhausen, Baudepartement, Becke	enstube 7, 8200 Schaffhausen
Patrick Spahn, Departementssekretär, +41 52 patrick.spahn@ktsh.ch	632 73 08

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

☑ JA NEIN Bemerkungen: ■ 2. Sind Sie mit dem Ersatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaftlich» einverstanden? ☑ JA NEIN Bemerkungen: ■ 3. Sind Sie mit Art. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-VTS einverstanden? ☑ JA NEIN Bemerkungen: ■ 4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden? ☑ JA NEIN Bemerkungen: ■ 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? ☑ JA NEIN Bemerkungen:		<u> </u>	nit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
2. Sind Sie mit dem Ersatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaftlich» einverstanden? JA		⊠ JA	□ NEIN
lich» einverstanden? ☑ JA □ NEIN ☐ NEIN ☐ NEIN ☐ Sie mit Art. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN ☐ Bemerkungen: 4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN ☐ Bemerkungen: 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN		Bemerkungen:	
lich» einverstanden? ☑ JA □ NEIN ☐ NEIN ☐ NEIN ☐ Sie mit Art. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN ☐ Bemerkungen: 4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN ☐ Bemerkungen: 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? ☑ JA □ NEIN			
Bemerkungen: 3. Sind Sie mit Art. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-VTS einverstanden?			z des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
3. Sind Sie mit Art. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-VTS einverstanden? JA		\boxtimes JA	□NEIN
VTS einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: 4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN		Bemerkungen:	
VTS einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: 4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN			
Bemerkungen: 4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN □ Bemerkungen: 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? □ JA □ NEIN			5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden?		⊠ JA	□NEIN
verstanden? JA		Bemerkungen:	
verstanden? JA			
Bemerkungen: 5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?			rung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?		⊠ JA	□ NEIN
☑ JA □ NEIN		Bemerkungen:	
☑ JA □ NEIN			
	5. Si	nd Sie mit Art. 13 Abs	s. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
Bemerkungen:		⊠ JA	□ NEIN
		Bemerkungen:	

JA	NEIN s. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
ie mit Art. 22 Abs JA	
JA	
JA	
	□ NEW
	☐ NEIN
merkungen:	
	s. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 (Schaustelleranhänger)?
JA	□ NEIN
merkungen:	
ie mit der Einführ e mit CoC einver	rung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrstanden?
JA	□ NEIN
nnen die Strasser dem Informatiks orachten CoC-Do e Zustimmung zu nd eine CoC-Daten Kantonen und zkumenten. Ohne portierte Fahrzeug die Kontrollorga	die beim ASTRA keine Schweizer Typengenehmigung erstellt wird, nverkehrsämter die für die Zulassung relevanten Daten nicht mehr system des ASTRA entnehmen, sondern müssen sie aus den beiskumenten selber erfassen. Frage 9 erfolgt deshalb unter der Voraussetzung, dass seitens enbank realisiert wird. Dies aus Gründen der Aufwandreduktion in zur Verhinderung der Verwendung von gefälschten CoCeine solche Datenbank kann die vereinfachte Zulassung für direktge aus der EU nicht als Schaltergeschäft abgewickelt werden! Inge kann diese Art der Zulassung zu Problemen führen. Die darin, dass ein Fahrzeug zugelassen wird und dann unter ergehen, bis bei einer Nachprüfung festgestellt werden kann, ob
	ie mit Art. 22 Abs 'S einverstanden JA merkungen: ie mit der Einführ e mit CoC einver JA merkungen: Fahrzeugen, für nnen die Strasser s dem Informatiks brachten CoC-Dot e Zustimmung zu nd eine CoC-Dat n Kantonen und z kumenten. Ohne bortierte Fahrzeu r die Kontrollorga

10. Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entsprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34*b*) einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Neue Fahrzeu	: ge mit TG und neue Fahrzeuge mit CoC sind gleichzustellen.
11.	(inkl. Anpassung	Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS gen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 5 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
12.	Sind Sie mit Art. einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Analog Bemer	: kungen unter Frage 9
10	Sind Sig mit Art	31 E-VTS einverstanden?
13.	Sind Sie mit Art.	31 E-V13 emverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
14.	Sind Sie mit Art.	31a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
15.	Sind Sie mit der	Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN

	hme keine Funktionskontrolle mehr vorzuschreiben.	
	Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einv möglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeug	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkungen		
Sind Sie mit Art.	35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkungen:	to as pur sine Massmathada gaban	
Witterinstig 301	te es nur eine Messmethode geben.	
Witternistig 301	te es nui eme messmethode geben.	
	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden? NEIN 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden? NEIN 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden? NEIN 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden? NEIN	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden? NEIN 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Art.	42 Abs. 1 E-VTS einverstanden? NEIN 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden? NEIN	

Analog der Zulassung von Neufahrzeugen mit CoC ist für neue Fahrzeuge mit TG bei

Bemerkungen:

	Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und TS einverstanden?	Art. 58
⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen:		
Sind Sie mit Art.	71a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen:		
	ng " ungehindert auf die Rückspiegel sehen kann" sollte präz urch den Windabweiser durchgeschaut werden?	isiert w
		isiert w
den. Darf neu d		
den. Darf neu o	urch den Windabweiser durchgeschaut werden? 30 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einversta	
den. Darf neu o	urch den Windabweiser durchgeschaut werden?	
den. Darf neu o	urch den Windabweiser durchgeschaut werden? 30 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einversta	
den. Darf neu o	urch den Windabweiser durchgeschaut werden? 30 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einversta	
den. Darf neu o Sind Sie mit Art.	urch den Windabweiser durchgeschaut werden? 30 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einversta	
den. Darf neu o Sind Sie mit Art.	urch den Windabweiser durchgeschaut werden? 30 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einversta	
den. Darf neu o Sind Sie mit Art.	urch den Windabweiser durchgeschaut werden? 30 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einversta	

25. Sind Sie mit Art. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art.	106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
verbesserung	der Sicherheit.
Sind Sie mit Art	112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-VTS einv
standen?	
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	: ie Frage, weshalb bei Schneeräumgeräten, welche ebenfalls mehr a
	Mitte der Lenkeinrichtung hinausragen, auf die Kamera verzichtet we
Sind Sie mit Art.	119 Bst. t E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Demonangen.	
Demendingen.	
Sind Sie mit Art.	123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-V ☐ NEIN
	Sind Sie mit Art.

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art. 131	Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
32.		einfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ns EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gewerbl werden. Sind sie dan	Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die lichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht nit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weisibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.
	Bemerkungen: Die Beschränkung	der Nutzlast ist aus Sicherheits- und Betriebsgründen sinnvoll.
34.	Sind Sie mit Art. 161	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

30. Sind Sie mit Art. 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

35.	Sind Sie mit Art.	163 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
36.	Sind Sie mit Art.	164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Die Länge der sein.	Zusatzgeräte nach vorne muss ohne Begleitfahrzeug auf 5 m beschränkt
37.	Sind Sie mit Art.	166 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
38.	Sind Sie mit Art.	168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art.	178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

oxtimes JA	☐ NEIN
Bemerkungen	:
	Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 1 nd 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	:
Sind Sie mit Art	195 F-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art.	. 195 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art.	. 195 E-VTS einverstanden?
	☐ NEIN
⊠ JA	☐ NEIN
⊠ JA	☐ NEIN
	☐ NEIN
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN
	NEIN Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? NEIN : 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN : . 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden? □ NEIN
	□ NEIN : Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhär B E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ NEIN : . 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden? □ NEIN

45.	45. Sind Sie mit dem Anhang 3 E-VTS einverstanden?	
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
46.		em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- sverordnung einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	
48.	Sind Sie mit de	em Anhang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:

49.	Sind Sie mit Art. 3 <i>b</i> Abs. 3 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkunger	n:	
50.	Sind Sie mit Ar	t. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
		n: ts im Merkblatt des UVEK vom 06.06.2005 konkretisiert. Wird der Artikel V aufgenommen, erübrigt sich die Aufführung im Merkblatt.	
51.	Sind Sie mit Ar	t. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
		n: ts im Merkblatt des UVEK vom 06.06.2005 konkretisiert. Wird der Artikel 2V aufgenommen, erübrigt sich die Aufführung im Merkblatt.	
52.	Sind Sie mit Ar	t. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkunge	n:	
		n ein einheitlich minimales Adhäsionsgewicht von 25% des Betriebsge-	
53.		t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. gs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkunger	n:	

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN
	des intelligen werden. Zuvid zuviele Frage	n: r bis anhin vorliegenden Informationen kann über den Verwendungszweck ten Fahrtschreibers keine abschliessende Beurteilung vorgenommen ele Punkte sind nicht genau definiert, bzw. für die Kontrollorgane stehen en offen. Ebenso ist der finanzielle Aspekt (wer kommt für die Kosten der n etc. auf) nicht erwähnt.
55.		t. 99 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	□ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
56.		t. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	Bemerkunger	າ:
57.	gen des UVEK E-VZV einverst	
	∑ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
58.	Sind Sie mit Ar	t. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	ո:

59.	Sind Sie mit Art. 13 <i>d</i> Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?	
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen Die Gültigkeit	: (5 Jahre) der Kartendauer sollte beibehalten werden.
	Die Galligheit	(C Sallis) as italianaasi salla salsanaitan wataani
60.	Sind Sie mit Art	. 13e Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen Die Gültigkeits entstehen unr	sdauer (5 Jahre) der Kontrollkarten muss beibehalten werden. Es
61.	Sind Sie mit Art	. 14 Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen	:
62.	Sind Sie mit Art	. 14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	:
63.	Sind Sie mit Art	. 17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:

64.	Sind Sie mit Art. 2	21 Abs. 2 Bst. c E-A	RV 1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
65.	Sind Sie mit Art. 2	25 E-ARV 1 einversi	anden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
66.	Sind Sie mit Art.	1 Abs. 1 Bst. a E-AF	V 2 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
67.	Sind Sie mit Art. 2	22 Abs. 5 E-ARV 2 6	einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
	L		

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24 4509 Solothurn www.so.ch

> Bundesamt für Strassen ASTRA 3003 Bern

24. April 2018

Vernehmlassung zur Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Sehr geehrter Herr Direktor Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Möglichkeit zum vorliegenden Geschäft Stellung nehmen zu können, danken wir Ihnen.

Wir begrüssen grundsätzlich die verschiedenen Änderungen des technischen Strassenverkehrsrechts und die vorgesehene Vereinfachung der Zulassung von direktimportierten Fahrzeugen.

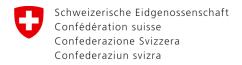
Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Zulassungsvorschriften für Motorfahrzeuge in der Schweiz von jenen in der EU nach wie vor abweichen und das vorliegende Vernehmlassungspaket eine Harmonisierung der technischen Normen nicht vorsieht. Die nur noch administrative Zulassung beziehungsweise Selbstdeklaration bietet mangels technischen Wissens der einzelnen Fahrzeughalter keine Gewähr, dass die geltenden schweizerischen Vorschriften eingehalten werden.

Um dies zu verhindern, schlagen wir vor, nicht nur die Zulassung direkt importierter Fahrzeuge zu vereinfachen, sondern auch die in der Schweiz geltenden technischen Vorschriften mit jenen der EU in Übereinstimmung zu bringen.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig. Roland Heim Landammann sig. Andreas Eng Staatsschreiber

Beilage: Vernehmlassungsformular (Fragebogen)



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Kanton Solothurn		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	_	nit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		
	nd Sie mit dem Ersatz ich» einverstanden?	des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		
	nd Sie mit Art. 9 Abs. VTS einverstanden?	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		
	4. Sind Sie mit der Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
5. Sind Sie mit Art. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?			
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		

/		os. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 4, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Al	os. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
		os. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 en (Schaustelleranhänger)?
	□JA	NEIN
	Bemerkungen:	
		ei den Schaustellern um eine Minderheit (schweizweit 359 Anhänger), en der Verkehrssicherheit keine Ausnahmeregelung gemacht werden
		änger haben überdurchschnittlich lange Standzeiten tsalter bei diesen Fahrzeugen ist höher im Vergleich zu gleichartigen
	_	änger dienen gewerblichen Zwecken.
		erung der periodischen Prüfintervalle gefordert ist, ist dies über die endung" (Feld 17 im Fahrzeugausweis) zu regeln.
	nd Sie mit der Einfül zeuge mit CoC einv	hrung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahr- erstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	importierten Fahrz on von Nationalrat dass in der EU ge	t begrüsst die vorgesehene Vereinfachung der Zulassung von direkt- eugen grundsätzlich. Er unterstützt damit die Umsetzung einer Moti- christoph Darbellay aus dem Jahr 2013, mit welcher gefordert wird, prüfte Neuwagen ohne erneute Genehmigung durch das Bundesamt RA) in der Schweiz zugelassen werden.
		t weist jedoch darauf hin, dass die Zulassungsvorschriften für Motor- Schweiz von jenen in der EU nach wie vor abweichen und das vorlie-

gende Vernehmlassungspaket des Bundes eine Harmonisierung der technischen Normen nicht vorsieht. Die nur noch administrative Zulassung beziehungsweise Selbstdeklaration bietet mangels technischen Wissens der einzelnen Fahrzeughalter indessen keine Gewähr, dass die geltenden schweizerischen Vorschriften eingehalten werden. Der Regierungsrat empfiehlt deshalb dem Bundesrat, nicht nur die Zulassung direkt importierter Fahrzeuge zu vereinfachen, sondern auch die in der Schweiz geltenden technischen Vorschriften mit jenen der EU in Übereinstimmung zu bringen.

10.		euen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent- kturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 inden?
	Bemerkungen:	
11.	(inkl. Anpassunge	leufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS en von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	
12.	Sind Sie mit Art. 3 einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
	□JA	NEIN
	Bemerkungen:	
	umsetzbar, wen	g -ausschliesslich für Personenwagen und Motorräder- wäre erst n vom Bundesamt für Strassen sichergestellt ist, dass alle notwendigen sch abrufbar sind.
13.	Sind Sie mit Art. 3	31 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

14.	Sind Sie mit Art. 31a E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
15.	Sind Sie mit der Ne	eufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?	
	☐ JA	⊠ NEIN	
	Bemerkungen:		
	- Erweiterung der Arbeitsfahrzeuge - Die jeweiligen Vor Fachwissen vora - Ausführliche Sch	hulung der Selbstabnahmeberechtigten. ne kann auf das korrekte Ausfüllen des Prüberichtes reduziert werden	
16.		derung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstan- öglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? □ NEIN	
	Bemerkungen:		
17.	Sind Sie mit Art. 35	Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

18.	Sind Sie mit Ar	t. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
19.	Sind Sie mit Ar	t. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
20.	Sind Sie mit Ar	t. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
21.		er Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58
	Abs. 6 Bst. e E	-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:
22.	Sind Sie mit Ar	t. 71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkunge	n:

23.	Sind Sie mit Art. 80 Abs. 4 E-v 15 und der geanderten Sachuberschnit einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
24.	Sind Sie mit Art. 93	3 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
25.	Sind Sie mit Art. 10	95 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	-	<u> </u>
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
26.	Sind Sie mit Art. 10	6 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	_	
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
	Bedingung:	
	_	e (Polizei) müssen abrufen können, bei welchen Fahrzeugarten das rheitsgurte oder bei welchen die Helmtragpflicht vorgeschrieben ist.
	zulässiger Höchs unter der Kategor	me dieser EU Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit tgeschwindigkeit bis 60 km/h als sogenannte "Klasse L"-Fahrzeuge rie der Traktoren zugelassen werden können und die
	werden. Zutreffen Grundlagen auf G	len in der Folge mithin keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen nd wird im Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlichen Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es wenn eine Helmtragpflicht eingeführt werden könnte.

27.	Sind Sie mit Art. 112 standen?	2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
28.	Sind Sie mit Art. 119	Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
29.	Sind Sie mit Art. 123 einverstanden?	3 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
30.	Sind Sie mit Art. 127	Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
31.	Sind Sie mit Art. 131	Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

32.	Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
33.	Nutzlast von gev werden. Sind sie	
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.
	Bemerkungen:	
34.	Sind Sie mit Art. ☑ JA	161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	Bemerkungen:	;
35.	Sind Sie mit Art.	163 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	
36.		164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
38.	Sind Sie mit Art. 16	68 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 17	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	☑ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
40.	Sind Sie mit Art. 18 VRV einverstander	33 Abs. 2 Bst. abis E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-n?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
41.		ereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

37. Sind Sie mit Art. 166 E-VTS einverstanden?

⊠JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
	einfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in /TS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art. 209	Abs. 4 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit dem An	hang 3 E-VTS einverstanden?
	☐ NEIN
Bemerkungen:	
	hang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- dnung einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
	Sind Sie mit der Vere Art. 207 und 208 E-V JA Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 209 JA Bemerkungen: Sind Sie mit dem An JA Bemerkungen:

42. Sind Sie mit Art. 195 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
48.	Sind Sie mit dem Anh	ang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

47. Sind Sie mit dem Anhang 6 E-VTS einverstanden?

49.	Sind Sie mit Art	t. 3 <i>b</i> Abs. 3 E-VRV eir	verstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	า:	
50.	Sind Sie mit Art	t. 16 Abs. 3 E-VRV eir	verstanden?
	⊠ 14		
	⊠ JA	∐ NEIN	
	Bemerkunger	1:	
	Wechselklang entspricht vol Verwendung nicht damit ei Dieses garandenselben Rich Notfallfahrt ur seinen Entschnun lediglich überführen. Ir auf das Merkl	ghorn auf Verordnungs Iständig der bisheriger von Blaulicht und Wednverstanden, dass das tiert, dass sich sämtlichtlinien orientieren. End enthält wichtige Gruneiden verschiedentlickvorgeschlagen, einen Interesse einer einholatt verzichtet werden	
		lgende wichtigen Grun	es müssen die Definition der dringlichen Dienstfahrt idsätze des Merkblattes auf Verordnungsstufe in die
	den möglichs um Menscher abzuwenden, verfolgen. En Zeitverluste e - Die Verkeh Verkehrsrege Einsatzverzög - Bei der Beu	t raschen Einsatz der nleben zu retten, eine um bedeutende Sachtscheidend ist, dass Rine erhebliche Vergrörslage muss so ungünden bzw. ohne Beansprerung in Kauf genomurteilung des Dringlichl	nstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung werte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu echtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine sserung der Schäden bewirken können. stig sein, dass ohne Abweichen von den uchung des besonderen Vortrittes eine erhebliche men werden müsste. Keitsgrades müssen und dürfen Fahrzeugführer und ellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes
		egelung müsste jede E zu Unterschieden füh	inheit eine eigene Richtlinie erarbeiten, was ren würde.
	Ferner sei da	rauf hingewiesen, das	s aus polizeilicher Sicht auch die Weisungen zur

Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn für die Praxis sehr

wichtig ist und nicht aufgehoben werden sollte. Immer wieder werden Gesuche eingereicht, bei denen der Einbau von CIS-GIS für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zuviele Fahrzeuge unnötig mit CIS/GIS ausgerüstet und verwendet werden.

51.	Sind Sie mit Art.	61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
52.	Sind Sie mit Art.	67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
53.		77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		
55.	Sind Sie mit Art. 99	9 und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
56.		00 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
57.	Sind Sie mit Art. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisungen des UVEK vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 E-VZV einverstanden?		
	Bemerkungen:		
58.	Sind Sie mit Art. 10	B Bst. b E-ARV 1 einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

	⊠JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	1:	
60.	Sind Sie mit Art	t. 13 <i>e</i> Abs. 3 E-ARV 1	einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	n:	
61.	Sind Sie mit Art	t. 14 Abs. 3 E-ARV 1	einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	1:	
62.	Sind Sie mit Art	t. 14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV	1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	າ:	
63.	Sind Sie mit Art	t. 17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV	1 einverstanden?
	_	_	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkunger	n: 	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
	Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage der Gültigkeit von Fahrkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gültigkeit der Fahrerkarten kann durch die Poilzei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprüft werden.	
CO G		ho 2 and 2 E CIVI singularates dan 2
69. 3	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?

Regierungsrat des Kantons Schwyz

	1
kanton schwyz Ū	

6431 Schwyz, Postfach 1260

A-Post

Bundesamt für Strassen (ASTRA)
3003 Bern

Per E-Mail an: V-FA@astra.admin.ch

Schwyz, 10. April 2018

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 hat das Eidgenössische Departement Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation die Kantonsregierungen zur Vernehmlassung in titelvermerkter Angelegenheit bis 25. April 2018 eingeladen.

Allgemeine Bemerkungen

Der Regierungsrat begrüsst grossmehrheitlich die vorgeschlagenen Änderungen. Dies umso mehr, als es sich in vielen Fällen um Anpassungen an das EU-Recht handelt. Nicht unterstützt werden hingegen die vorgeschlagenen Änderungen für die Verkehrszulassung von EU-genehmigten Neufahrzeugen sowie die Ausweitung des Zulassungsverfahrens auf weitere Fahrzeugarten.

2. Konkrete Bemerkungen

2.1 Zweckmässigkeit der Umsetzung durch die Kantone

Änderungsanträge, Bemerkungen und zusätzliche Revisionspunkte können den Ausführungen im Fragebogen entnommen werden. Folgende Punkte erscheinen dem Regierungsrat zentral:

Die Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 bringt gewichtige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Automobilgewerbe, die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Sie ist deshalb abzulehnen. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt.

Aus Sicht des Kantons Schwyz könnte ein Systemwechsel nur dann in Betracht gezogen werden, wenn die CoC-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen (so wie heute bei den Typengenehmigungen). Das manuelle Übertragen der Daten ins EDV-System wird entschieden abgelehnt. Selbst wenn die Datenübernahme elektronisch möglich wäre, wird eine solche Zulassung nur auf dem Postweg möglich sein, weil die Datenübernahme technisches Wissen voraussetzt und circa 10 bis 20 Minuten pro Fall in Anspruch nehmen wird. Weiter könnte diese vereinfachte administrative Zulassung dazu führen, dass immer mehr Importeure darauf verzichten, schweizerische Typengenehmigungen beim ASTRA zu beantragen. In der Folge würde die bewährte Aufgabenteilung zwischen Garagen (Selbstabnahme) und Verkehrsamt (Zulassung) hinfällig und die Aufgaben einseitig Richtung Verkehrsamt verschoben. Weil damit insbesondere auch die Identifikationskontrollen am Fahrzeug entfallen, ist dies der Datenqualität abträglich und deshalb abzulehnen. Im Übrigen macht es keinen Sinn, ohne erkennbaren Vorteil, Aufgaben vom Privatgewerbe zum Staat zu verlagern.

- Die Erweiterung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Lastwagen, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren ist abzulehnen weil sehr anspruchsvoll und nicht zielführend. Die Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast, respektive Verbindungseinrichtungen, bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von Schwertransporten usw. sind sehr komplex. Der Aufwand für die Ausbildung der Selbstabnahmeberechtigten würde somit in einem suboptimalen Verhältnis zum geringen Mengengerüst (Anzahl Fahrzeuge) stehen.
- Quad-Fahrzeuge gelten im EU-Recht als Traktoren. Hinsichtlich der Verkehrssicherheit wird die vorgeschlagene Fahrzeugklasse "T" als problematisch erachtet. Wegen der fehlenden Grundlage im Strassenverkehrsgesetz (SVG) fällt mit dieser Klasseneinteilung die Helmtragpflicht für Lenker von Quad-Fahrzeugen weg. Es wird beantragt, dass die Bestimmung von Art. 106 Abs. 5 VTS erst umgesetzt wird, wenn die gesetzliche Grundlage für eine Helmtragpflicht im SVG geschaffen worden ist.
- In Art. 13e Abs. 3 ARV1 wird vorgeschlagen, die Gültigkeit der Kontrollkarten um drei Jahre zu verkürzen (neue Gültigkeit lediglich zwei Jahre, heute fünf Jahre). Dieser Vorschlag ist kaum nachvollziehbar. Im erläuternden Bericht fehlt eine sachliche Begründung. Es wird beantragt, die Gültigkeit für Kontrollkarten wie bis anhin bei fünf Jahren zu belassen.
 - 2.2 Vernünftiger kantonaler Gestaltungsspielraum

Keine weiteren Bemerkungen.

2.3 Personelle, organisatorische und finanzielle Auswirkungen des geplanten Bundeserlasses auf Kantone und Gemeinden

Die meisten der vorgeschlagenen Änderungen haben beim polizeilichen Vollzug weder personelle noch organisatorische Auswirkungen. Den Vernehmlassungsunterlagen ist nicht zu entnehmen, wie die technische Infrastruktur für die satellitengesteuerte Abfrage des intelligenten Fahrtschreibers dereinst aussehen wird. Entsprechend kann ein allfälliger Beschaffungs- und Schulungsaufwand zum jetzigen Zeitpunkt schlecht abgeschätzt werden. Die vorgeschlagene Verkürzung der Gültigkeitsdauer für Kontrollkarten auf zwei Jahre hat für den Kanton Schwyz negative finanzielle Auswirkungen. Die Beschaffungskosten im Betrag von Fr. 2025.-- würden nicht mehr im 5-Jahresrhythmus, sondern neu alle zwei Jahre anfallen.

Sollte die vereinfachte administrative Zulassung wie geplant eingeführt werden und gleichzeitig immer mehr Importeure auf schweizerische Typengenehmigungen verzichten, würde dies beim Verkehrsamt zu einem geschätzten Stellenmehrbedarf von einem Verkehrsexperten führen. Da der verursachte Aufwand aber in Rechnung gestellt werden kann, ergeben sich netto keine Mehraufwände.

2.4 Vorgesehene Kontrollinstrumente

Keine Bemerkungen.

2.5 Zeitbedarf für die Umsetzung

Keine Bemerkungen.

2.6 Koordinierte Umsetzung von Bundesrecht

Keine Bemerkungen.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Im Namen des Regierungsrates:

Othmar Reichmuth, Landammann

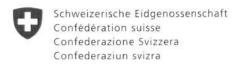
Dr. Mathias E. Brun, Staatsschreiber

Beilage:

- Fragebogen

Kopie z.K. an:

- Schwyzer Mitglieder der Bundesversammlung.



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	\boxtimes	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:			
Kanton Schwy	z, Bahnhofstr. 9, Postfach 1260	, 6431 Schwyz	

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA@astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

standen?	ätzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom ber die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einve
⊠ JA	□ NEIN
Aufhebung vo Die im Verneh Art. 9 Abs. 4 \ Verordnungsr	eine weitere Änderung beantragt: n Art. 9 Abs. 4 VZV (Anforderungen Sehvermögen): nmlassungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutiger /ZV sollte bereits im Rahmen der hier zur Stellungnahme unterbreitete evisionen vorgenommen und in Kraft gesetzt werden, da dessen Vollz grosse und unnötige Probleme bereitet.
Sind Sie mit der lich» einverstan	m Ersatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtsc den?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	
	. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 20
Sind Sie mit Art E-VTS einversta	
E-VTS einversta	nden? ☐ NEIN
E-VTS einversta	nden? ☐ NEIN
E-VTS einversta JA Bemerkungen Sind Sie mit der	neinen? □ NEIN
E-VTS einversta JA Bemerkungen Sind Sie mit der verstanden?	□ NEIN : Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS €
E-VTS einversta JA Bemerkungen Sind Sie mit der verstanden? JA Bemerkungen	□ NEIN : Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS €
E-VTS einversta JA Bemerkungen Sind Sie mit der verstanden? JA Bemerkungen	□ NEIN Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS

leichterungen (Prüfintervall, Fahrtenschreiber, ARV, Sonntags- und Nachtfahrverbot, Unterfahrschutz, Steuerbefreiung etc.) der Arbeitsfahrzeuge. Sind Sie mit Art. 20 Abs. 3 Bst. cbis, d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einverstanden? **⊠** JA □ NEIN Bemerkungen: Es werden jedoch nachfolgende Präzisierungen bentragt: - Zusätzlich sollte Art. 21 Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt werden. Ein Hinweis in Art. 67 E-VRV scheint auch prüfenswert zu sein. - Vorschlag für eine Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: "Hydraulisch einstellbare Deichseln mit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug übertagen, gelten als Starrdeichseln". Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden? 7. \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 1 E-VTS einverstanden (Schaustelleranhänger)? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: Allfällige Erleichterungen betreffend die Nachprüfintervalle dieser Fahrzeuge sollten nicht über die Fahrzeugart/Kontrollschild sondern über die "Besondere Verwendung" (Feld 17 des Fahrzeugausweises) wie z.B. bei SDR/ADR-Fahrzeugen oder Veteranen-Fahrzeugen gelöst werden. Eine entsprechende Anpassung der WPB 13.20 müsste geprüft werden. Sind Sie mit der Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fahrzeuge mit CoC einverstanden? ☐ JA NEIN Bemerkungen: Die Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 bringt gewichtige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Automobilgewerbe, die

zukünftig das Risiko, dass Gemeinden alle ihre Fahrzeuge auf die Feuerwehr einlösen

Begründung: Dadurch profitiert der ganze Fahrzeugpark der Gemeinde von den Er-

(z.B. Personentransporter, Pick-Up).

Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Sie ist deshalb abzulehnen. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt. Der Antrag könnte erneut geprüft werden, sofern die CoC-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen. Allfällige Zulassungs-Prozesserneuerungen gemäss der Motion sehen wir jedoch zurzeit nur bei den Personenwagen und Motorrädern.

Der Typengenehmigungsprozess sowie das Datenblatt für Parallelimporte müssen weiterhin für eine gute Datenqualität durch die Berufswelt genutzt werden (Typengenehmigung / Datenblatt). Nicht nur die Strassenverkehrsämter sind auf diese Daten angewiesen, sondern auch (verbunden mit der Typengenehmigungsnummer) das Fahrzeuggewerbe, Versicherungen, Eurotax etc. Sollte die bisherige Praxis des Gewerbes aufgegeben und auf die reine CoC-Zulassung bei den Strassenverkehrsämtern ausgewichen werden, so ist Folgendes zu beachten:

- Angaben aus dem CoC können nicht eins zu eins übernommen werden (Treibstoffcode etc.), was in den Kantonen bei der Steuerberechnung zu unterschiedlichen Ansätzen führen kann.
- Wenn Antwort ja, müssen die technischen Daten elektronisch zur Verfügung stehen, oder das Formular 13.20 muss ausgefüllt zusammen mit den Fahrzeugpapieren vollständig ausgefüllt von der Kundschaft eingericht werden. Art. 74. Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 sowie Art. 75 Abs. 2 VZV wären anzupassen, so dass nicht mehr der Verkehrsexperte die Datenübername in das Formular 13.20 eintragen muss. Dies könnte den Zulassungsprozess beschleunigen resp. vereinfachen. Der Selbstabnahmeprozess würde damit gestärkt.
- CoC Zulassungen werden kein Schaltergeschäft sein, weil die Datenübernahme technisches Wissen voraussetzt und circa 10-20 Min. pro Fall in Anspruch nehmen wird.
- Für die Kundschaft wird der CoC-Zulassungsprozess komplizierter und aufwendiger.
- Mit vermehrter CoC Zulassung (Verzicht auf Typengenehmigung / Datenblatt) steigt der Aufwand für die Strassenverkehrsämter, dies geht zulasten der Kundschaft (Zeit, höhere Gebühren).

	Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den ent- sprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34b) einverstanden?		
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen:		

11.	Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?		
	□JA	⊠ NEIN	
	anerkannt, sofern	rüfungen und Nachprüfungen werden unter den Zulassungsbehörden im Zulassungskanton kein Polizeirapport vorliegt oder die Nachprübegonnen wurde.	
12.	Sind Sie mit Art. 30 einverstanden?	E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV	
	□JA	⊠ NEIN	
	Bemerkungen: Vergleiche Beme	rkung Frage 9	
13.	Sind Sie mit Art. 31	E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
14.	Sind Sie mit Art. 31	a E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
15.	Sind Sie mit der Ne	eufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?	
	□JA	⊠ NEIN	
	Bemerkungen: Der Artikel ist differenziert zu beurteilen.		
	1. Erweiterung de NEIN.	er Selbstabnahme auf andere Fahrzeugarten	
		der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Lastwagen, , Traktoren ist abzulehnen – weil sehr anspruchsvoll – und nicht ziel-	

	Verbindungse	en bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast respektive inrichtungen, bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von
	The filters are a constituted from the control of the	orten etc. sind sehr komplex.
		ere Ausbildung (Zeit, Kosten) für die Selbstabnahmeberechtigten. Kenntnisstand gibt es hierfür auch kein echtes Mengengerüst.
		es bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige genau identische
		B. fast jeder Wohnmotorwagen (leicht oder schwer) ist auf Kundenwusch
		her, individueller Innenausbau mit anschliessender Platzzahlreduktion) hin
		Fazit: Selbst bei den leichten Wohnmotorwagen, für die schon heute eine
	Selbstabnahm	ne möglich wäre, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht.
	en könnten, m	zusätzlich einige Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werd- üsste in einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Überarbei- 13.20 geprüft werden.
	The second secon	den Prozesse haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Quali- lusive der Datenerfassung aus.
	2. Vereinfacht JA.	ung der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme
		2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2 (2
	195	ktizierte Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Ausfüllen des eduziert werden. Es wird diesbezüglich eine klare und eindeutige Formuagt.
		Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstansmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	:
1,		
17. \$	Sind Sie mit Art	. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	:
18		

	\boxtimes JA	□ NEIN
		, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und zweiter Teil Abs. 4 ederspruch stehen.
19.	Sind Sie mit Art.	46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
20.	Sind Sie mit Art.	48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
		Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 TS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
2.	Sind Sie mit Art.	71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Führerin ungeh	nabweiser an Seitenfenstern sind zulässig, wenn der Führer oder die indert auf die Rückspiegel sehen kann und deren Lichtdurchlässigkeit indestens 85% beträgt.

18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

Sind Sie mit Art	. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	n.
	
Sind Sie mit Art	t. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	1:
Sind Sie mit Art	. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	r:
Sind Sie mit Art	. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	NAME IN COLUMN TO THE PARTY OF
	NEIN ■ NE
Die Tatsache, pflicht wegfäll der Situation (Bauart (kurze rienwechsel d	dass Quads im EU-Recht als Traktoren gelten und damit die Helmtragt, ist mit Blick auf die Verkehrssicherheit eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem geltenden Recht. Die Quad-Gefährte sind aufgrund ihrer Radstände, hoher Schwerpunkt usw.) unfallanfällig. Mit einem Kategolieser Fahrzeuge ist so lange zurückzuweisen, bis die Grundlage im SVG geschaffen wurde.
Sind Sie mit Art standen?	i. 112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-VTS einver-
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	
	Sind Sie mit Art Sind Sie mit Art Sind Sie mit Art Sind Sie mit Art Sind Sie mit Art JA Bemerkunger Sind Sie mit Art JA Bemerkunger Bemerkunger Ja Sind Sie mit Art unter Art. 57 g Sind Sie mit Art Standen?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit Art. 1 einverstanden?	23 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222p Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
0.	Sind Sie mit Art. 1	27 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
1.	Sind Sie mit Art. 1	31 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	is a second of the second of t
	L	
		ereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge gans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

28. Sind Sie mit Art. 119 Bst. t E-VTS einverstanden?

33.	Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von drei auf vier Tonnen erhöht werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weiterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren aufgehoben werden?		
	⊠ JA, Einschrän- kung auf 4 t.	NEIN, keine Nutzlastbe- schränkung mehr.	
	Bemerkungen:		
34.	Sind Sie mit Art. 16	1 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
35.	Sind Sie mit Art. 16	3 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN	
	Bemerkungen:		
36.	Sind Sie mit Art. 16	4 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
37.	Sind Sie mit Art. 16	6 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art. 17	8 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
40.	Sind Sie mit Art. 18 VRV einverstanden	3 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E- ?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
41.		reinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
42.	Sind Sie mit Art. 19	5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

38. Sind Sie mit Art. 168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

43.		er Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhanger in 08 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	\boxtimes JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
44.	Sind Sie mit A	rt. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
	I.L	
45.	Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	
46.		em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- sverordnung einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
	4	

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
49. 3	Sind Sie mit Art. 3 <i>b A</i>	Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
50.	Sind Sie mit Art. 16 A	Abs. 3 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Wechselklanghorns des UVEK jedoch in Merkblattes nicht ne Praxis, welche in an Als nicht praktikabe wehren und der Re	Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne erforderliche Verwendung des sauf Verordnungsstufe wird begrüsst. Da das bisherige Merkblatt inhaltlich weiter geht, scheint uns eine ersatzlose Aufhebung des otwendig zu sein. Das Merkblatt enthält weitere Grundsätze für die ingepasster Form weiter festgehalten sein sollten. El erscheint der Vorbehalt, dass bei Einsatzfahrzeugen der Feuerttungsdienste eine Einsatzzentrale die Verwendung von Blaulicht norn in jedem Einzelfall anordnen muss.
51.	Sind Sie mit Art. 61 A	Abs. 4 E-VRV einverstanden? ⊠ NEIN
	Bemerkungen:	enziert zu beurteilen.
	1. Raupenfahrzeug JA	e
	2. Sonderregel für i JA	militärische Fahrzeuge
	3. Jagd NEIN	
	Es gibt keine Gründ	de, insbesondere nicht für die Jagd, welche eine solche Ausnahme

48. Sind Sie mit dem Anhang 7 E-VTS einverstanden?

Gelände, Ge	würde. Speziell bei Jagdausflügen kommen zusatzliche Risiken dazu: wehr/Munition, Nachtfahrten usw. nügend geeignete und sichere Fahrzeuge für solche Einsätze zur Verfü-
Sind Sie mit Ar	t. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunger	n:
	t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. ç
und Art. 72 Abs	s. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkunger	n:

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

i4.	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen	II.	
55.	Sind Sie mit Art	t. 99 und 99a E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen	n:	
6.	Sind Sie mit Art. 100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und 4 E-VTS sowie mit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen	ı:	
		i. 101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- vom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 anden? ☐ NEIN	
	Bemerkungen	r.	
3.		i. 13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?	
	N 14		
		□ NEIN	

[☐ JA	⊠ NEIN
1		weiterhin fünf Jahre gültig sein. Der Grund für die Kürzung der Unternehmerkarte ist nicht plausibel.
). Sir	nd Sie mit Art. 13e i	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
[□ JA	⊠ NEIN
t t t	beim Bund und bei d en der Kantone zu Kontrollkarten zu ein ziellen Beschaffungs	Gültigkeitsdauer ist nicht nachvollziehbar. Die Änderung verursacht den Kantonen einen administrativen Mehraufwand und führt zulasdeutlich höheren Kosten. Der Kanton Schwyz ist im Besitz von 45 nem Stückpreis von Fr. 45 Dies ergibt alle fünf Jahre einen finansaufwand von Fr. 2025 Dieser Betrag würde bei einer Verkürzung alle zwei Jahre anfallen, die Kosten würden sich dadurch mehr als
		os. 3 E-ARV 1 einverstanden?
_ [⊠ JA	□ NEIN
E	Bemerkungen:	
Sir	nd Sie mit Art. 14 <i>b i</i>	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
E	Bemerkungen:	
s. Sir	nd Sie mit Art. 17 Al	os. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
E	Bemerkungen:	

59. Sind Sie mit Art. 13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
GE.	Sind Sig mit Art 25 E	E-ARV 1 einverstanden?
05.	Sind Sie mit Art. 23 L	-ARV Telliverstanden:
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66	Sind Sig mit Art 4 Ah	os. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
00.	Sind Sie mit Art. 4 At	s. I Bst. a E-ARV 2 emverstandem:
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
0.25	as mad more car	
67.	Sind Sie mit Art. 22 A	bs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	3	
68.	Sind Sie mit Art. 3 un	d 6a E-FKRV einverstanden?
	☑ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

00	0. 10.		Od AL	0 1 0	E CIA	einverstanden?	٦
nu	Sind Sie	mit Art	71 Ans	2 ling 3	F-5K V	einverstangen	,

⊠ JA	□ NEIN
	f, j und k wäre eine Abfragefrist über 29 Tage (Kontrolltag plus die Tage) vorzuziehen.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau



Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation Frau Doris Leuthard Bundesrätin 3003 Bern

Frauenfeld, 17. April 2018 369

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Vernehmlassung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zu den verschiedenen Verordnungsanpassungen im Zusammenhang mit der Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen sowie der Einführung eines neuen Fahrtschreibers und teilen Ihnen mit, dass wir mit den Vorlagen grundsätzlich einverstanden sind.

Für die Einzelheiten gestatten wir uns, auf den beigefügten Fragebogen zu verweisen und bitten Sie um Beachtung der dortigen Ausführungen.

Mit freundlichen Grüssen

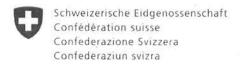
Die Präsidentin des Regierungsrates

Del Staatsschreiber

Beilage:

Fragebogen

REGIERUNGS PATONS THUR



Q402-0890

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	Verband, Organisation, Übrige: ⊠
Absender:	
0	au, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld
	au Pogiorungegobalido 8610 Eraliontold

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkunger	n:	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Sind Sie mit de ich» einverstar		haftlich» durch «land- und forstwirtsc
⊠ JA	☐ NEIN	
		ng der Fahrzeugartenauflistung in de en zu verzichten.
E-VTS einverst	tanden?	nderungen in den Art. 11, 161 und 20
E-VTS einverst	tanden? □ NEIN	nderungen in den Art. 11, 161 und 20
E-VTS einverst	n:	nderungen in den Art. 11, 161 und 20
E-VTS einverst	tanden? □ NEIN	nderungen in den Art. 11, 161 und 20
E-VTS einverst	n: ngen zu Frage 2.	
E-VTS einverst	n: ngen zu Frage 2.	
E-VTS einverst	m: In: Ingen zu Frage 2. Ingen zu Frage ber EU-Fahrzeugk Ingen Zu NEIN	nderungen in den Art. 11, 161 und 20
E-VTS einverst	m: In: Ingen zu Frage 2. Ingen zu Frage ber EU-Fahrzeugk Ingen Zu NEIN	
E-VTS einverst	m: In: Ingen zu Frage 2. Ingen zu Frage ber EU-Fahrzeugk Ingen Zu NEIN	lassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS e

	t. 20 Abs. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den , 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-
⊠ JA	□ NEIN
 Zu Art. 20 a einstellbare übertagen, Zusätzlich 	en jedoch zusätzlich nachfolgende Präzisierungen: Abs. 4 E-VTS schlagen wir folgende Neuformulierung vor: "Hydraulisch e Deichseln mit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug gelten als Starrdeichseln." sollte Art. 21. Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" er- den. Zudem ist ein entsprechender Hinweis auch in Art. 67 E-VRV zu prü
Sind Sie mit Art	t. 22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen	E .
⊠ JA	□ NEIN
den, da diese	intervall für Schaustelleranhänger sollte allerdings nicht verlängert wer- Fahrzeuge erfahrungsgemäss lange Standzeiten aufweisen und teilweis gend unterhalten werden.
	Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Faheinverstanden?
sung von Moto bringt gewicht mobilgewerbe	agene Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulas-
Der Bundesrat	orfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 ige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Auto- , die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten mit sich esen Vorschlag daher ab. t hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 entspre-
chende Nacht	ige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Auto- , die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten mit sic

kante Vereinfachung der Immatrikulation von Importfahrzeugen ermöglicht. Eine Anpassung der Verordnung ist somit nicht erforderlich. Im Kanton Thurgau wird dies bereits erfolgreich mit einer administrativen Identifikationsprüfung nach dem aktuell gültigen Art. 30 Abs 1^{bis} VTS umgesetzt und seitens der Kundschaft auch sehr geschätzt.

Mit dem vorliegenden Vorschlag könnte der heute gut funktionierende Selbstabnahmeprozess in Frage gestellt werden. Auch die Forderung, die erstmalige Immatrikulation als Schaltergeschäft auszugestalten, ist klar abzulehnen. CoC-Zulassungen können bei der aktuellen Ausgestaltung der Dokumente kein Schaltergeschäft sein. Das diesbezüglich geforderte technische Spezialwissen ist für das Schalterpersonal zu gross. Der zeitliche Aufwand von 10-20 Minuten für die Bearbeitung würde die Kapazitäten der Schalterbedienung überdies zu stark strapazieren.

bis 34b) einvers	□NEIN				
Bemerkunger					
(inkl. Anpassun	Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?				
	☐ NEIN				
sowie die Idei	nung steht indessen unter dem Vorbehalt, dass die technische Prüfun fikation durch das Strassenverkehrsamt beibehalten werden. Zudem				
sowie die Ider beantragen w eine Kann-Fo Sind Sie mit Art					
sowie die Ider beantragen w eine Kann-Fo Sind Sie mit Art	fikation durch das Strassenverkehrsamt beibehalten werden. Zudem die in Art. 34b Abs. 4 E-VTS vorgeschlagene Muss-Formulierung dur nulierung zu ersetzen.				
sowie die Ider beantragen weine Kann-Fo	fikation durch das Strassenverkehrsamt beibehalten werden. Zudem die in Art. 34b Abs. 4 E-VTS vorgeschlagene Muss-Formulierung dur nulierung zu ersetzen. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV				
sowie die Ider beantragen w eine Kann-Fo Sind Sie mit Art einverstanden? JA Bemerkunger Dieser Sachve	fikation durch das Strassenverkehrsamt beibehalten werden. Zudem die in Art. 34b Abs. 4 E-VTS vorgeschlagene Muss-Formulierung dur nulierung zu ersetzen. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV				

☑ JA	□ NEIN
Bemerkunger Wir beantrage gen werden.	n: en zu Abs. 2, dass abweichende Systeme im Fahrzeugausweis eingetra
Sind Sie mit de	r Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
□JA	⊠ NEIN
Eine solche E	n: terung der Selbstabnahme auf andere Fahrzeugarten ist zu verzichten. rweiterung z.B. auf Lastwagen, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren usw. ist rec nisch sehr anspruchsvoll und somit nicht zielführend.
dungseinricht sind sehr kon Kosten) für di	en bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast bzw. Verbin- ung, Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von Schwertransporten usv nplex. Sie fordern eine anspruchsvollere Ausbildung (bezüglich Zeit und ejenigen Personen, die für eine Selbstabnahme berechtigt sind. m Kenntnisstand gibt es hierfür auch keinen Bedarf in der Praxis.
Regel nur seh auf Kundenwi leichten Wohi me möglich w einige Fahrze nach unserer	ed zu den Personenwagen gibt es bei diesen Fahrzeugarten zudem in den wenige identische Fahrzeuge. So ist z.B. fast jeder Wohnmotorwagen unsch hin speziell ausgestattet. Es ist festzuhalten, dass aktuell bei den motorwagen, bei denen schon nach geltendem Recht eine Selbstabnah färe, davon nur wenig Gebrauch gemacht wird. Ob punktuell zusätzlich ugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werden könnten, müsste Beurteilung noch vertiefter geprüft werden. Die bestehenden Prozesse assung haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Qualitätsnive
verbessert we der Selbstabr	der aktuell praktizierten Selbstabnahme können hingegen vereinfacht und der den So kann nach unserer Auffassung der heute praktizierte Aufwand dahme auf das korrekte Ausfüllen des Prüfberichtes reduziert werden. Wiesbezüglich eine klarere und eindeutigere Formulierung.
	r Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einversta
	nsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?

ausserordentlichen Kontrollen verzichtet wird. Es besteht nämlich eine gewisse Gefahr, dass bei abgeänderten Fahrzeugen mit umweltrelevanten Einrichtungen wie geänderte Motorensoftware missbräuchlich umgegangen wird.

☐JA	NEIN	
Kontrolle des Euro 5b und Luftreinhalte eine Übergar	en: s. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlm s Partikelanzahlgrenzwerts für Motoren von von Non-Road-Motoren gemäss Stage V verordnung (LRV; SR 814.318.147.1) ver ngsbestimmung z.B. bis 1. Januar 2020 fon uchmessung für diese Fahrzeuge nach w	on Strassenfahrzeugen gemäss gemäss den Anforderungen der bindlich festzulegen. Es ist zud estzusetzen, in welcher die
wegen der se und nicht me Fahrzeuge s Typenprüfun Abfall, Wass Anzahlgrenz (OBD) nicht Anzahlgrenz Geeignete M	stüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kannehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nurchr mittels Rauchmessung kontrolliert wer eit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit g einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotorer, Energie und Luft des Kantons Zürich zwertes im Betrieb durch die Motorsteueru überwacht werden. Eine periodische Übewertes im Betrieb in Form einer Funktionslessgeräte sind vorhanden.	r noch mittels Anzahlmessung rden. Die Anforderungen an Stage V verlangt für die ren. Wie Messungen des Amts zeigen, kann das Einhalten dies ung oder die On Board Diagnos prüfung dieses skontrolle ist daher unabdingbantrolle von Motorwagen betreff
Abgas- und I	Rauchemissionen ist entsprechend anzup	passen (siehe Frage 46).
	+ 40 Ab - 4 F V/TO -i	
Sind Sie mit A	rt. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
Sind Sie mit Ai	NEIN	
	□ NEIN	zu einem Widerspruch mit Art. 4
☑ JA Bemerkunge Es ist allerdir Abs. 3 und A	□ NEIN n: ngs zu prüfen, ob dieser Vorschlag nicht z	zu einem Widerspruch mit Art. 4

⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkun Prüfberich	gen: te anerkannter ausländischer Prüfstellen sind zu akzeptieren.	
	der Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Ar E-VTS einverstanden?	t. 58
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkun Ersatzscha	gen: alldämpfer sollten allerdings keine höheren Lärmwerte verursachen dür	fen.
e		
Sind Sie mit	Art. 71a Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
	gen: genauer zu umschreiben, was unter der Wendung "farblose durchsich en ist (z.B. wie weit getönte Windabweiser als solche noch gelten).	tige
Sind Sie mit	Art. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstande	en?
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkun		
Demerkun	jon.	
Sind Sie mit	Art. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?	
Ciria ole IIIII		
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkung	ien:	

20. Sind Sie mit Art. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?

25. Sind Sie mit Art. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
26.	Sind Sie mit Art. 10	6 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit Art. 112 standen?	2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222p Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	11	
28.	Sind Sie mit Art. 119	9 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	41	
	Sind Sie mit Art. 123 einverstanden?	3 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	-	
30.	Sind Sie mit Art. 127	7 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
,			
		einfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeugens EU-Recht einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:	a a	
t t	Nutzlast von gewerbl werden. Sind sie dan	Stützlasterhöhung für Stardeichselanhänger im EU-Recht muss of ichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöhit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren wibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren	öht
	JA, Einschrän-	NEIN, keine Nutzlastbe-	
	kung auf 4 t.	schränkung mehr.	
,	1000	ist aufgrund der technischen Gegebenheiten nach unserer ehr erforderlich. Es baut niemand bewusst schwerer als dies nvoll ist.	
,		y × *	
4. \$	Sind Sie mit Art. 161	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
ı			
5. 5	Sind Sie mit Art. 163	E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
	Bezüglich der Verke zeugkombinationen können (Zugabstim	ehrssicherheit ist allerdings darauf hinzuweisen, dass gewisse Fal (z.B. Traktor neu / Anhänger alt) ein Sicherheitsrisiko darstellen mung mit Einleiterbremse). Es wäre daher angezeigt, auch hier di der Übergangsfrist zu übernehmen. Bei nicht abgestimmten Fahr-	ie

31. Sind Sie mit Art. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

zeugkombinationen besteht die Gefahr von Unfällen. Ohne Übernahme der EU-Regelung inkl. Übergangsbestimmungen ist nach unserer Einschätzung zu befürchten, dass dieses Problem in der Schweiz noch über Jahre besteht.

⊠ JA	□ NEIN
	nung steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Einhaltung von agkraft der Reifen eingehalten ist.
Sind Sie mit Art. 1	66 E-VTS einverstanden?
□JA	NEIN ■ NE
Bemerkungen: Wir sind mit der Unfällen wegen	Aufhebung von Art. 166 VTS nicht einverstanden, da eine Gefahr vor fehlender Übersicht nach hinten besteht (vgl. Art. 166 Abs. 1 VTS).
Sind Sie mit Art. 1	68 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
	□ NEIN
Name of the same o	□ NEIN
Bemerkungen:	NEIN 78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 1	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 1	
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 1	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 1	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 1	78 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden? NEIN 83 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E

41.		reinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:	+	
42.	Sind Sie mit Art. 19	5 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
43.		reinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
		e .	
44.	Sind Sie mit Art. 20	9 Abs. 4 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:	, 4	
45.	Sind Sie mit dem A	nhang 3 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
46.		nhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- rdnung einverstanden?	
	□JA	NEIN ■ NEIN NEIN	

Fahrzeugtyper zahlemissione	d Rauchemissionen (SR 741.437) ist für die unter Frage 17 genannten die Messung der Rauchemissionen durch die Messung der Partikelanzu ersetzen. Analog ist eine Anzahlmessung für diese Fahrzeugtypen g 5 E-VTS zu regeln.	
7 0:-10:		
7. Sind Sie mit den	Anhang 6 E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkungen:		
. Sind Sie mit den	Anhang 7 E-VTS einverstanden?	
⊠ JA	□ NEIN	
Bemerkungen:		
Sind Sie mit Art. ☑ JA	Bb Abs. 3 E-VRV einverstanden?	
Bemerkungen:		
Sind Sie mit Art.	16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?	
□JA	NEIN ■	
Wechselklangh entspricht der b itnegrierten Me vom 6. Juni 200	ng der Regelung von Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne orn auf Verordnungsstufe ist zwar grundsätzlich zu begrüssen. Sie isherigen Regelung gemäss den Weisungen des UVEK bzw. dem darir kblatt des ASTRA zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghor 5. Allerdings sind wir nicht damit einverstanden, dass das ASTRA das dos aufheben will.	
Dieses garantie	rt nämlich, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen in der Schweiz	

an denselben Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in

In der Verordnung des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betref-

Bemerkungen:

seinen Entscheiden verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Mit der Revision wird nun lediglich vorgeschlagen, einen Teilbereich des Merkblattes in die VRV zu überführen. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung sollte allerdings nicht ohne Not auf das Merkblatt verzichtet werden.

Bei einer Aufhebung des Merkblattes müssten die Definition der dringlichen Dienstfahrt sowie nachfolgende wichtigen Grundsätze des Merkblattes ebenfalls in die VRV überführt werden:

- Als dringlich gelten Fahrten im Ernstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf den möglichst raschen Einsatz der Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, um Menschenleben zu retten, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden, um bedeutende Sachwerte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu verfolgen. Entscheidend ist, dass Rechtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine Zeitverluste eine erhebliche Vergrösserung der Schäden bewirken können.
- Die Verkehrslage muss so ungünstig sein, dass ohne Abweichen von den Verkehrsregeln bzw. ohne Beanspruchung des besonderen Vortrittes eine erhebliche Einsatzverzögerung in Kauf genommen werden müsste.
- Bei der Beurteilung des Dringlichkeitsgrades müssen und dürfen Fahrzeugführer und Einsatzleiter auf die Sachlage abstellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

Ohne eine solche Regelung müsste jede Einheit eine eigene Richtlinie erarbeiten, was zwangsweise zu Unterschieden führen würde.

Im Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass aus polizeilicher Sicht auch die Weisungen des UVEK zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005 für die Praxis sehr wichtig sind und nicht aufgehoben werden sollten. Immer wieder werden Gesuche eingereicht, bei denen der Einbau von CIS/GIS für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zuviele Fahrzeuge unnötig mit CIS/GIS ausgerüstet und verwendet werden.

Neben diesen grundsätzlichen Bemerkungen sind wir aber auch mit der vorgeschlagenen Formulierung von Abs. 3 nicht vollumfänglich einverstanden. Die notwendige Anordnung der Dringlichkeitsfahrt durch "die Einsatzzentrale" ist aus Sicht der Feuerwehren weder praktikabel noch sinnvoll. Bei dieser Formulierung stellt sich nämlich die Frage, welche Einsatzzentrale dafür zuständig ist, der Feuerwehr die Dringlichkeit anzuordnen. Die Einsatzzentrale der Polizei (nicht zu verwechseln mit der Notrufzentrale, die in zahlreichen Kantonen durch die Polizei betrieben wird), ist keine Einsatzzentrale der Feuerwehr. Erstens kann die Polizei den Feuerwehren fachlich keine Weisungen oder Anordnungen erteilen. Zweitens kann die Polizei nicht beurteilen, ob aus Sicht der Feuerwehr eine Dringlichkeit gegeben ist oder nicht. Drittens erfolgt in vielen Fällen eine Alarmierung vollautomatisch.

Die Einsatzzentrale der ausrückenden Feuerwehr ist - ausser bei den Berufsfeuerwehren - in der Regel im Zeitpunkt des Ausrückens noch nicht besetzt, sondern erst ein paar Minuten später. Schliesslich kann es nicht richtig sein, dass ein Verantwortlicher der kommunalen Feuerwehr-Einsatzzentrale entscheidet, ob eine Dringlichkeitsfahrt vorliegt oder nicht.

Bemerkungen: Aus Sicht der Verkehrssicherheit ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Bestimmung für den Personentransport speziell für den Bereich der Jagd gelockert werden soller Der Personentransport bei Drück- und Treibjagden auf Ladeflächen von Sachentran portfahrzeugen auf unwegbaren Waldwegen (z. B. auf Strohballen oder auf Festban von Landwirtschaftsanhängern) ist nach unserer Auffassung zu risikoreich und kann schweren Unfällen führen. Analog der Papiersammlung mit Jugendlichen und Kinde sollte es auch im Jagdbereich zumutbar sein, reguläre Personentransportfahrzeuge einzusetzen. Ausserdem wirft die vorgeschlagene Formulierung Vollzugsfragen auf, indem unklar was mit den "entsprechende Auflagen" gemeint ist und wie diese zu konkretisieren wären. Die vorgeschlagene Regelung ist nach unserer Auffassung aber auch aus haftpflichtrechtlicher und strafrechtlicher Sicht problematisch, da die Behörde einen gefährlichen Zustand bewilligen soll, der nur damit behoben werden kann, dass für o Personentransport grundsätzlich nicht zugelassene Fahrzeuge eingesetzt werden dürfen. 2. Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden? 3. Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden? 3. JA NEIN 3. Bemerkungen: 3. Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? 3. JA NEIN 3. Bemerkungen:	☐ JA	⊠ NEIN
was mit den "entsprechende Auflagen" gemeint ist und wie diese zu konkretisieren wären. Die vorgeschlagene Regelung ist nach unserer Auffassung aber auch aus haftpflichtrechtlicher und strafrechtlicher Sicht problematisch, da die Behörde einen gefährlichen Zustand bewilligen soll, der nur damit behoben werden kann, dass für dersonentransport grundsätzlich nicht zugelassene Fahrzeuge eingesetzt werden dürfen. 2. Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden? 3. Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? 3. JA NEIN Bemerkungen: 3. Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? 3. JA NEIN	Aus Sicht de für den Persone Der Persone portfahrzeug von Landwirt schweren Ur sollte es auc	r Verkehrssicherheit ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Bestimmung nentransport speziell für den Bereich der Jagd gelockert werden solle ntransport bei Drück- und Treibjagden auf Ladeflächen von Sachentra en auf unwegbaren Waldwegen (z. B. auf Strohballen oder auf Festbäschaftsanhängern) ist nach unserer Auffassung zu risikoreich und kan fällen führen. Analog der Papiersammlung mit Jugendlichen und Kindch im Jagdbereich zumutbar sein, reguläre Personentransportfahrzeuge
2. Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden? JA	was mit den wären. Die v haftpflichtrec gefährlichen Personentrar	"entsprechende Auflagen" gemeint ist und wie diese zu konkretisieren orgeschlagene Regelung ist nach unserer Auffassung aber auch aus htlicher und strafrechtlicher Sicht problematisch, da die Behörde einen Zustand bewilligen soll, der nur damit behoben werden kann, dass für
□ JA □ NEIN Bemerkungen:	durien.	
Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: hrung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? JA NEIN		
□ JA □ NEIN Bemerkungen:		
□ JA □ NEIN Bemerkungen:	Sind Sie mit A	
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: nrung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? JA NEIN		t 67 Abs 4 F-VRV einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: nrung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? JA NEIN	. Oma olo micra	rt. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: nrung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? JA NEIN	. Oliva Olo micra	rt. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA	. One of the A	rt. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA	•	
und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA	⊠ JA	□ NEIN
und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA	⊠ JA	□ NEIN
und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA	⊠ JA	□ NEIN
und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? JA	⊠ JA	□ NEIN
und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?	⊠ JA	□ NEIN
	☑ JA Bemerkunge	n:
Bemerkungen: arung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs
rung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? □ JA □ NEIN		n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs
rung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden? □ JA □ NEIN		n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs
rung des intelligenten Fahrtschreibers Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?	☐ JA Bemerkunge Sind Sie mit Arund Art. 72 Ab	n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN
Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN
. Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN
schritt mit der Europäischen Union einverstanden?	☑ JABemerkungeSind Sie mit Ar und Art. 72 Ab☑ JABemerkunge	□ NEIN n: tt. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n:
schritt mit der Europäischen Union einverstanden?	☑ JABemerkungeSind Sie mit Ar und Art. 72 Ab☑ JABemerkunge	□ NEIN n: tt. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n:
☑ JA □ NEIN		□ NEIN t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers
	□ JA Bemerkunge Sind Sie mit Ar und Art. 72 Ab □ JA Bemerkunge rung des inte Sind Sie grund	□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bes. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers sätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich
		□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bes. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers sätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich
		□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bes. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers sätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich
Bemerkungen:	Sind Sie mit Ar und Art. 72 Ab Sind Sie mit Ar und Art. 72 Ab Sie merkunge Sind Sie grund schritt mit der E	□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers sätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich Europäischen Union einverstanden?
(Mar 10.000 Mar 10.000 개통 10.000 10.	Sind Sie mit Arund Art. 72 Abs	□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers sätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich Europäischen Union einverstanden?
	Sind Sie mit Ar und Art. 72 Ab	□ NEIN n: t. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bes. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden? □ NEIN n: elligenten Fahrtschreibers sätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich Europäischen Union einverstanden? □ NEIN

51. Sind Sie mit Art. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?

55.	Sind Sie mit Art.	99 und 99a E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
56.		100 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und nit den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
57.		101 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisunom 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 nden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
58.	Sind Sie mit Art.	13 Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
		immung sind wir grundsätzlich einverstanden. Allerdings sollte das Wort en" gestrichen werden. Dieses ist unnötig und führt zu Unklarheiten.
59.	Sind Sie mit Art.	13d Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Description of the second second second	der Gültigkeitsdauer von fünf auf zwei Jahre ist aus unserer Sicht nicht zieht unnötige sowie hohe Kosten nach sich.

	□JA	⊠ NEIN
		er Gültigkeitsdauer von fünf auf zwei Jahre ist aus unserer Sicht nicht eht unnötige sowie hohe Kosten nach sich.
61.	Sind Sie mit Art. 1	4 Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 1	Ab Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 1	⁷ Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkungen:	
64.	Sind Sie mit Art. 2	Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 2	5 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN

60. Sind Sie mit Art. 13e Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gü keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überpr werden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	Bemerkungen:
Sind Sie mit Art. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gükeit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprwerden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gü keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überpr werden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	Sind Sie mit Art. 4 Abs. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gü keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überpr werden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	
Sind Sie mit Art. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gükeit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprwerden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	
	Bemerkungen:
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gükeit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprwerden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	Sind Sie mit Art. 22 Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gükeit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprwerden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	
Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden? JA	☑ JA □ NEIN
Bemerkungen: Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gü keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überpriwerden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	Bemerkungen:
Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gü keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überpr werden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	☑ JA □ NEIN
Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gü keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überpr werden. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?	
	Die seit längerer Zeit in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage de Gültigkeit von Fahrerkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen sind weiterhin nur telefonisch während eingeschränkten Bürozeiten möglich. Die Gülti keit der Fahrerkarten kann durch die Polizei bei Kontrollen somit oft gar nicht überprü
⊠.JA □ NFIN	Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
E 30-11	☑ JA □ NEIN
Bemerkungen:	Bemerkungen:

Bellinzona 1514 cl 0 10 aprile 2018 Repubblica e Cantone Ticino Consiglio di Stato Piazza Governo 6 Casella postale 2170 6501 Bellinzona telefono +41 91 814 43 20 Repubblica e Cantone +41 91 814 44 35 e-mail can-sc@ti.ch Ticino

Il Consiglio di Stato

Dipartimento federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni DATEC 3003 Berna

anticipata per email: V-FA@astra.admin.ch

Il Cancelliere:

Procedura di consultazione concernente la modifica dei requisiti tecnici e dell'esame di immatricolazione dei veicoli stradali e introduzione di un nuovo tachigrafo

Gentili signore, Egregi signori,

abbiamo ricevuto la vostra lettera del 17 gennaio 2018 in merito alla summenzionata procedura di consultazione e, ringraziando per l'opportunità che ci viene offerta di esprimere il nostro giudizio, vi trasmettiamo il nostro parere per il tramite dell'allegato formulario.

Vogliate gradire, gentili signore ed egregi signori, l'espressione della nostra stima.

PER IL CONSIGLIO DI STATO

Allegato:

Questionario.

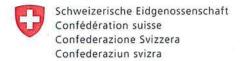
President

Claudio Zali

Copia per conoscenza a:

- Dipartimento delle istituzioni (di-dir@ti.ch);
- Segreteria generale del Dipartimento delle istituzioni (di-sg@ti.ch);
- Sezione della circolazione (di-sc.direzione@ti.ch);
- Sezione polizia amministrativa (servizio.giuridico@polca.ti.ch);
- Deputazione ticinese alle Camere federali (can-relazioniesterne@ti.ch);
- Pubblicazione in Internet.





Dipartimento federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni DATEC

R032-2096

Consultazione

Modifica dei requisiti tecnici e dell'esame d'immatricolazione dei veicoli stradali e introduzione di un nuovo tachigrafo

Questionario

Parere presentato da:		<u> </u>
Cantone:	Associazione, organizzazione, altri:	
Mittente:	8	
Consiglio di Stato del Canton Ticino 6500 Bellinzona		1.

Inviare il questionario debitamente compilato in formato Word (*.doc o *.docx), se possibile in via elettronica a V-FA@astra.admin.ch.

Domande

Aggiornamento dei requisiti tecnici dei veicoli stradali

1. Si		lmente d'accordo con la proposta di modifica dell'ordinanza del 19 giugno ente le esigenze tecniche per i veicoli stradali (OETV)?
	⊠ sì	□NO
	Osservazion	ni:
2. Si	ete d'accordo	con la sostituzione del termine «agricolo» con «agricolo e forestale»?
	⊠ sì	□ NEIN / NON / NO
	Bemerkunge	en / Remarques / Osservazioni:
	ete d'accordo 11, 161 e 207	con l'articolo 9 capoverso 5 P-OETV e le conseguenti modifiche agli articoli P-OETV?
	⊠ sì	□NO
	Bemerkunge	en / Remarques / Osservazioni:
	ete d'accordo OETV?	con l'introduzione di nuove classi di veicoli UE agli articoli 12 e 21 P-
	⊠ sì	□NO
	Osservazior	ni:
	<u> </u>	
5. Si	ete d'accordo	con l'articolo 13 capoverso 2 lettera d P-OETV?
	⊠ sì	□NO
	veicoli di lav	pur facendo notare che con questa formulazione aperta (sono paragonati ai voro i veicoli del servizio antincendio e protezione civile), l'equiparazione, i vantaggi, può essere estesa a tutti i veicoli dei pompieri (anche ad esempio

Osservazioni:		
e d'accordo con		
e d'accordo con		
	l'articolo 22 capoverso :	2 lettera a P-OFTV?
o a aooonao oon	·	
⊠ sì	□NO	
Osservazioni:		
	·	2 lettera c e con la disposizione transitoria
l'articolo 222 <i>p</i> ca	poverso 1 P-OETV (rim	norchi di baracconisti)?
⊠ sì	□ NO	
Osservazioni:	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	norplossità dal nunto di	vista della sicurezza stradale.
rui con qualche	perpiessita dai purito di	Vista della sicurezza stradale.
e d'accordo con	l'introduzione dell'imma	tricolazione unicamente amministrativa per
oli importati direti	amente provvisti di CoC	??
·		
□ sì	⊠ NO	
□ sì	⊠ NO	
□ SÌ Osservazioni:		
□ SÌ Osservazioni: Pur essendo cor	sapevoli che si tratta de	
□ SÌ Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento,	sapevoli che si tratta de	
☐ SÌ Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi:	sapevoli che si tratta de non possiamo essere d	'accordo con la soluzione proposta per i se-
Sì Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente	sapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nell	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta non
Sì Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un	esapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nell a semplificazione del la	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta non voro per le autorità d'immatricolazione, anzi
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio	esapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nell a semplificazione del la ne è esplicitamente con	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta nor voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ
□ SÌ Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar	asapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nell a semplificazione del la ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta nor voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: "in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia	esapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nell a semplificazione del la ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta nor voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia	esapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nell a semplificazione del la ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so fatti più ottenere elettro	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta non voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir	asapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nella a semplificazione del la ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so fatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta non voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma . Non produrrà uno sgravio neppure l'aboliz
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir vranno trascrive dell'esame di id	asapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nella a semplificazione del lav ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so fatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti entificazione, al posto d	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta non voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma . Non produrrà uno sgravio neppure l'aboliz lel quale le autorità dovranno esaminare de
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir vranno trascrive dell'esame di ic cumenti (esteri)	asapevoli che si tratta de non possiamo essere d a quanto affermato nella a semplificazione del la ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so fatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti entificazione, al posto d ". (Rapporto esplicativo	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta non voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma . Non produrrà uno sgravio neppure l'aboliz lel quale le autorità dovranno esaminare de , pag. 37, pto 3.2).
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir vranno trascrive dell'esame di ic cumenti (esteri) - Di conseguenz	asapevoli che si tratta de non possiamo essere di a quanto affermato nella a semplificazione del lav ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so fatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti entificazione, al posto di ". (Rapporto esplicativo a anche per l'utente il so	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta nor voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma . Non produrrà uno sgravio neppure l'aboliz lel quale le autorità dovranno esaminare de , pag. 37, pto 3.2). colo vero vantaggio sarà dato dal non dover
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir vranno trascrive dell'esame di ic cumenti (esteri) - Di conseguenz presentare fisic	asapevoli che si tratta de non possiamo essere di a quanto affermato nella a semplificazione del lava ne è esplicitamente con nentare, si è dovuta forr oneri amministrativi so fatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti entificazione, al posto di ". (Rapporto esplicativo a anche per l'utente il so amente il veicolo al colla	'accordo con la soluzione proposta per i se- la citata mozione la procedura proposta nor voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequ nire un'alternativa semplificata, dalla quale r stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma . Non produrrà uno sgravio neppure l'aboliz lel quale le autorità dovranno esaminare de , pag. 37, pto 3.2). plo vero vantaggio sarà dato dal non dover audo, mentre il previsto appesantimento am
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir vranno trascrive dell'esame di ic cumenti (esteri) - Di conseguenz presentare fisic nistrativo avrà i	a quanto affermato nella semplificazione del lava e è esplicitamente contentare, si è dovuta forroneri amministrativi sorfatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti entificazione, al posto d' (Rapporto esplicativo a anche per l'utente il so amente il veicolo al colla impatto su tempi e co	la citata mozione la procedura proposta non voro per le autorità d'immatricolazione, anzi fermata dal Consiglio federale: " in ossequire un'alternativa semplificata, dalla quale ri stanzialmente più elevati. Gli uffici interessa nicamente i dati per l'immatricolazione, ma le Quale le autorità dovranno esaminare dei pag. 37, pto 3.2). plo vero vantaggio sarà dato dal non dover paudo, mentre il previsto appesantimento amosti.
Osservazioni: Pur essendo cor dal Parlamento, guenti motivi: - contrariamente rappresenta un Questa posizio mandato parlar teranno tuttavia non potranno ir vranno trascrive dell'esame di ic cumenti (esteri) - Di conseguenz presentare fisic nistrativo avrà i	asapevoli che si tratta de non possiamo essere di a quanto affermato nella semplificazione del lavo e è esplicitamente con entare, si è dovuta forroneri amministrativi so fatti più ottenere elettro erli dai documenti forniti entificazione, al posto di (Rapporto esplicativo a anche per l'utente il so amente il veicolo al colla in impatto su tempi e colo completi esistono so	olo vero vantaggio sarà dato dal non dover l audo, mentre il previsto appesantimento am

t '	inevitabili problemi, solo in occa cativo, pag. 37, pto 3.3).	asione di un successivo collaudo.
	imenti della struttura del capitolo	colo sull'esame d'immatricolazione e sull'esame successivo (parte secon
⊠ sì	□NO	
Osservazioni:		
	·······	
34 <i>b</i> P-OETV (ada che agli articoli 71	tamenti dell'articolo 34 capovers capoverso 1 ^{bis} e 105 P-OAC e l'a	-OETV, il conseguente nuovo artico i 5 e 5 ^{bis} inclusi), le conseguenti moc allegato 2 aggiornato P-OATV?
⊠ sì	□NO	
Osservazioni:		•
		eguenti modifiche all'articolo 75 capo
Siete d'accordo coversi 1 e 2 P-OAC		eguenti modifiche all'articolo 75 capo
versi 1 e 2 P-OAC	?	eguenti modifiche all'articolo 75 capo
versi 1 e 2 P-OAC Sì Osservazioni: Vedi pto 9	?	eguenti modifiche all'articolo 75 capo
versi 1 e 2 P-OAC Sì Osservazioni: Vedi pto 9	? ⊠ NO	eguenti modifiche all'articolo 75 capo
versi 1 e 2 P-OAC Sì Osservazioni: Vedi pto 9	NO ⊠ NO n l'articolo 31 P-OETV?	eguenti modifiche all'articolo 75 capo
versi 1 e 2 P-OAC Sì Osservazioni: Vedi pto 9 Siete d'accordo co	NO ⊠ NO n l'articolo 31 P-OETV?	eguenti modifiche all'articolo 75 capo
versi 1 e 2 P-OAC Si Osservazioni: Vedi pto 9 Siete d'accordo co	NO ⊠ NO n l'articolo 31 P-OETV?	eguenti modifiche all'articolo 75 capo

individualmente, pertanto l'autorità non è in grado di verificare se il veicolo ha le carat-

	⊠ sì	□NO
	cui gli eventuali va ai costi di formazio	amo contrari. Spesso si tratta di casistiche limitate, molto particolari, in antaggi verrebbero ampiamente compensati dagli inconvenienti legati one e ai possibili errori. Di tali aspetti l'autorità cantonale ne può però mbito della procedura di delega.
16.		la modifica all'articolo 33 capoverso 1 e con il nuovo articolo 34a P-delegare anche gli esami successivi di veicoli modificati)?
	⊠ sì	□NO
		amo contrari. Oltre a quanto osservato al pto 15, riteniamo vi sia an- a diminuzione dell'uniformità di giudizio.
17.	Siete d'accordo con	l'articolo 35 capoverso 2 lettera c P-OETV?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
18.	Siete d'accordo con	l'articolo 42 capoverso 1 P-OETV?
	⊠SÌ	□NO
	Osservazioni:	
19.	Siete d'accordo con	l'articolo 46 capoverso 3 P-OETV?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	

15. Siete d'accordo con il nuovo testo dell'articolo 32 P-OETV?

⊠ sì	□NO
Osservazioni:	
	il ravvicinamento alle prescrizioni UE negli articoli 53 capoverso 3 let- so 6 lettera e P-OETV?
⊠ sì	□NO
Osservazioni:	
	·
Siete d'accordo con	l'articolo 71a capoverso 6 e l'allegato 8 n. 25 P-OETV?
0.000 4 4000140 0011	Tarkiosio / Ta sapotoros o o Fanogako o III zo F o z F F
⊠sì	□NO
Osservazioni:	
Ciata d'assauda son	Particula 90 concueros 4 D OETV a la rubrica madificata?
Siete d'accordo con	l'articolo 80 capoverso 4 P-OETV e la rubrica modificata?
⊠sì	□NO
Osservazioni:	
	1
Siete d'accordo con	l'articolo 93 capoverso 2 P-OETV?
⊠gì	□NO
00001742101111	
Siete d'accordo con	l'articolo 105 capoverso 3 P-OETV?
⊠ sì	□NO
	Osservazioni: Siete d'accordo contera h e 58 capovers Sì Osservazioni: Siete d'accordo con Sì Sì Osservazioni: Siete d'accordo con Sì Sì Osservazioni:

20. Siete d'accordo con l'articolo 48 capoverso 5 lettera e P-OETV?

26	Siete d'accordo	con l'articolo 106 capoverso 5 P-OETV?
20.	Siete d'accorde	CONTARICOIO 100 Capoverso 3 F-OLTV?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	•
27.	Siete d'accordo so 2 P-OETV?	con l'articolo 112 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capover-
	⊠sì	□NO
	Osservazioni:	
28.	Siete d'accordo	con l'articolo 119 lettera t P-OETV?
	⊠sì	□NO
	Osservazioni:	
29.	Siete d'accordo 222 <i>p</i> capoverso	con l'articolo 123 capoverso 5 e la disposizione transitoria all'articolo 5 P-OETV?
	. ⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
	<u> </u>	·
30.	Siete d'accordo	con gli articoli 127 capoversi 4 e 5 lettera d e 129 capoverso 1 P-OETV?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	

	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
32.		la semplificazione delle prescrizioni per i veicoli a motore agricoli meto al diritto europeo?
	⊠ Sì	□ NO
	Osservazioni:	
	<u> </u>	
33.	ropeo, il carico utile sere incrementato d zione del carico utile	nento del carico d'appoggio dei rimorchi a timone rigido nel diritto eudei trattori industriali nell'articolo 134 capoverso 1 P-OETV deve esa 3 a 4 tonnellate. Siete d'accordo con il mantenimento della limitade dei trattori industriali o ritenete che tale limitazione vada soppressa?
,	SÌ, limitazione a 4 t.	NO, la limitazione va soppressa.
	Osservazioni:	
,		
34.	Siete d'accordo con 6 km/h)?	l'articolo 161 capoverso 1 P-OETV (soppressione della regola dei
	⊠ SÌ	□NO
	Osservazioni:	
35.	Siete d'accordo con	l'articolo 163 P-OETV?
	⊠sì	□NO
	Osservazioni:	

31. Siete d'accordo con l'articolo 131 capoverso 4 P-OETV?

	⊠ sì	□NO	*
	Osservazioni:		
37.	Siete d'accordo con	l'articolo 166 P-OETV?	
	⊠ sì	□NO	
	Osservazioni:		
20	Olaka di aasaa da aasa	Wasting In 400 and account O. D. OETVO	*
38.	Siete d'accordo con	l'articolo 168 capoverso 3 P-OETV?	
	57 a)		
	⊠ sì	□ NO	
	Osservazioni:		
20	Siata d'assarda con	ali articali 179 concuerco 5 o 170 concuerco 6 D OETV2	
39 .	Siete d'accordo con	gli articoli 178 capoverso 5 e 179 capoverso 6 P-OETV?	
	⊠ sì	□ NO	=
	Osservazioni:		
40	Siete d'accordo con	l'articolo 183 capoverso 2 lettera a ^{bis} P-OETV e la conseguento	a modi-
40.	fica all'articolo 67 ca	poverso 2 P-ONC?	e moul-
	⊠ eì	Пио	
	⊠ SÌ	□NO	<u> </u>
	Osservazioni:		

36. Siete d'accordo con l'articolo 164 capoverso 1 P-OETV?

		ione delle disposizioni sui freni per i rimorchi di lavoro 05 P-OETV mediante ravvicinamento al diritto europeo?
⊠sì	□NO	
Osservazioni:		
Siete d'accordo c	on l'articolo 195 I	P-OETV?
⊠sì	□ NO	
Osservazioni:		
	•	one delle disposizioni sui freni per i rimorchi agricoli diante ravvicinamento al diritto europeo?
⊠ sì	□NO	
Osservazioni:		
Siete d'accordo c	on l'articolo 209 d	capoverso 4 P-OETV?
⊠ sì	□NO	
Osservazioni:		
	4	
Siete d'accordo c	on l'allegato 3 P-	OETV?
⊠ sì	□NO	
Osservazioni:		
	agli articoli 189, 2 Sì Osservazioni: Siete d'accordo c Sì Osservazioni: Siete d'accordo c agli articoli 207 e Sì Osservazioni: Siete d'accordo c Sì Siete d'accordo c Sì Siete d'accordo c	agli articoli 189, 201, 202, 203 e 20 Sì

⊠ sì	□NO
Osservazioni:	
Siete d'accordo	con l'allegato 6 P-OETV?
⊠ sì	□NO
Osservazioni:	
Siete d'accordo	con l'allegato 7 P-OETV?
⊠sì	□NO
Osservazioni:	
Siete d'accordo	o con l'articolo 3 <i>b</i> capoverso 3 P-ONC?
Osservazioni:	
Siete d'accordo	con l'articolo 16 capoverso 3 P-ONC?
⊠ sì	□NO
Osservazioni: L'interpretazione l'elaborazione	one della norma creerà grosse discussioni. Pertanto riteniamo necessa
Siete d'accordo	o con l'articolo 61 capoverso 4 P-ONC?

coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 Sì NO Osservazioni: oduzione del tachigrafo intelligente	□ NO zioni: cordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le conseguenti modifiche agli art soverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? □ NO zioni: I tachigrafo intelligente anzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom l'Unione europea? □ NO zioni: cordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? □ NO zioni: cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	Si		•	ta della sicurezza stradale non si capisce perché le eccezioni dovrebbe nel campo del trasporto di persone per la caccia.
Osservazioni: 53. Siete d'accordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le co coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 Sì NO Osservazioni: oduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachitanza con l'Unione europea? Sì NO Osservazioni:	cordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le conseguenti modifiche agli articoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? NO NO NO NO NO NO NO NO	Osservazioni: Siete d'accordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le conseguenti modifiche agli art coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? Si	52.	Siete d'accordo c	con l'articolo 67 capoverso 4 P-ONC?
53. Siete d'accordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le co coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 Sì □ NO Osservazioni: oduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrara con l'Unione europea? □ NO Osservazioni:	cordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le conseguenti modifiche agli articolo 78 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? NO NO NO NO Tachigrafo intelligente	Siete d'accordo con l'articolo 77 capoverso 3 P-ONC e le conseguenti modifiche agli art coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? Si		⊠ SÌ	□NO
coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 Si NO Osservazioni: oduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrara con l'Unione europea? Si NO Osservazioni:	coverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? NO NO NO Itachigrafo intelligente Itachigrafo intelligent	coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? Si NO Osservazioni: duzione del tachigrafo intelligente 4. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom tanza con l'Unione europea? Si NO Osservazioni: 55. Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? Si NO Osservazioni: 56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		Osservazioni:	
coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 Sì NO Osservazioni: oduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrara con l'Unione europea? Sì NO Osservazioni:	coverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? NO NO NO Itachigrafo intelligente Itachigrafo intelligent	coli 20 capoverso 3 lettera g e 72 capoverso 1 lettera c n. 5 P-OAC? Si NO Osservazioni: duzione del tachigrafo intelligente 4. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom tanza con l'Unione europea? Si NO Osservazioni: 55. Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? Si NO Osservazioni: 56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?			
Osservazioni: oduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachi tanza con l'Unione europea? Sì	I tachigrafo intelligente anzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom l'Unione europea? NO zioni: NO zioni: cordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? NO zioni:	Osservazioni: Osservazioni: Oduzione del tachigrafo intelligente Osservazione del tachigrafo intelligente Osservazione del tachigrafo intelligente in concom tanza con l'Unione europea? Si	53.		
oduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachi tanza con l'Unione europea? Sì NO Osservazioni:	I tachigrafo intelligente anzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom l'Unione europea? NO zioni: NO zioni: NO zioni:	aduzione del tachigrafo intelligente 54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom tanza con l'Unione europea? SI □ NO Osservazioni: 55. Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? SI □ NO Osservazioni: 66. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		⊠ sì	□NO
54. Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachi tanza con l'Unione europea? ☑ Sì □ NO Osservazioni:	anzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom l'Unione europea? NO zioni: NO zioni: NO Zioni: NO zioni: Cordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? NO zioni: cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	Siete sostanzialmente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom tanza con l'Unione europea? Sì NO Osservazioni: Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? Sì NO Osservazioni: Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		Osservazioni:	
	cordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? NO zioni: cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	55. Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV? Sì □ NO Osservazioni: 56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222 <i>p</i> capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		Siete sostanzialm	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom
55. Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV?	□ NO zioni: cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222 <i>p</i> capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	Sì □ NO Osservazioni: 56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		Siete sostanzialm tanza con l'Union	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom ne europea?
55. Siete d'accordo con gli articoli 99 e 99a P-OETV?	□ NO zioni: cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222 <i>p</i> capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	Sì □ NO Osservazioni: 56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		Siete sostanzialm tanza con l'Union	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom ne europea?
	zioni: cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222 <i>p</i> capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	Osservazioni: 56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?		Siete sostanzialm tanza con l'Union	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom ne europea?
⊠ sì □ NO	cordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria 222 <i>p</i> capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	56. Siete d'accordo con l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?	54.	Siete sostanzialm tanza con l'Union Sì Osservazioni:	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom le europea? NO
Osservazioni:	222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti	all'articolo 222 <i>p</i> capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti nell'allegato 1 n. 2.3 P-OATV?	54.	Siete sostanzialm tanza con l'Union Sì Osservazioni:	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom ne europea? NO no no no no no no no no no no no no no n
all'articolo 222p capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conse	4	•	54.	Siete sostanzialm tanza con l'Union Sì Osservazioni: Siete d'accordo co	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concom ne europea? NO non gli articoli 99 e 99a P-OETV?
			55.	Siete sostanzialm tanza con l'Union Si Si Osservazioni: Siete d'accordo con all'articolo 222p con all'artico	nente d'accordo con l'introduzione del tachigrafo intelligente in concompe europea? NO non gli articoli 99 e 99a P-OETV? NO non l'articolo 100 capoversi da 1 a 2 e la disposizione transitoria capoversi 3 e 4 P-OETV nonché con i conseguenti adattamenti

⊠sì	□NO	•
Osservazioni:		
Siete d'accordo	con l'articolo 13 lettera b P-OLR 1?	
⊠ Sì	□NO	
Osservazioni:		
Siete d'accordo	con l'articolo 13 <i>d</i> capoverso 3 P-OLR	11?
⊠ sì	□NO	
Sì Osservazioni:	□NO	•
Osservazioni:	□ NO con l'articolo 13e capoverso 3 P-OLF	1?
Osservazioni:		· ! 1?
Osservazioni: Siete d'accordo Sì Osservazioni:	con l'articolo 13e capoverso 3 P-OLF NO . roposta sono chiari. La conseguenza	·
Osservazioni: Siete d'accordo Sì Osservazioni: I motivi della pappesantimen	con l'articolo 13e capoverso 3 P-OLF NO . roposta sono chiari. La conseguenza	per i corpi di polizia è un indubbio

62.	Siete d'accordo con	l'articolo 14 <i>b</i> capoverso 5 ^{bis} P-OLR 1?
	⊠sì	□NO
	Osservazioni:	
63.	Siete d'accordo con	l'articolo 17 capoverso 3 ^{bis} P-OLR 1?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
64.	Siete d'accordo con	l'articolo 21 capoverso 2 lettera c P-OLR 1?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
65.	Siete d'accordo con	l'articolo 25 P-OLR 1?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
66.	Siete d'accordo con	l'articolo 4 capoverso 1 lettera a P-OLR 2?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	

	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	
68.	Siete d'accordo con g	li articoli 3 e 6a P-ORCT?
	⊠ sì	□NO
	Osservazioni:	1
69.	Siete d'accordo con l'	articolo 21 capoversi 2 e 3 P-OCCS?
	⊠ SÌ	□NO
	Osservazioni:	

67. Siete d'accordo con l'articolo 22 capoverso 5 P-OLR 2?



Landammann und Regierungsrat des Kantons Uri

Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) Bundesamt für Strassen ASTRA Abteilung Direktionsgeschäfte Politik, Wirtschaft, Internationales 3003 Bern

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers; Vernehmlassung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 laden Sie den Regierungsrat des Kantons Uri ein, zur Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers Stellung zu nehmen. Gerne machen wir von dieser Möglichkeit gebrauch. Bitte entnehmen Sie unsere Äusserungen dem Fragebogen in der Beilage.

Sehr geehrte Frau Bundesrätin, sehr geehrte Damen und Herren, wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Altdorf, 24. April 2018

ERUNGA

Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann

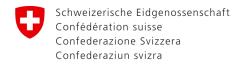
Der Kanzleidirektor

Beat Jörg

Roman Ralli

Beilage

- Fragebogen



Beilage R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

8		
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Regierungsrat Kanton Uri Standeskanzlei Rathausplatz 1 6460 Altdorf		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

1. Sind Sie grundsätzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?

⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Wir beantragen noch	n zusätzliche Änderungen:

Aufhebung von Art. 9 Abs. 4 VZV:

Die im Vernehmlassungsverfahren zu OPERA-3 beantragte Streichung des heutigen Art. 9 Abs. 4 VZV sollte bereits im Rahmen der hier zur Stellungnahme unterbreiteten Verordnungsrevisionen vorgenommen und in Kraft gesetzt werden, da dessen Vollzug nach wie vor grosse und unnötige Probleme bereitet.

VRV Art. 3b Abs. 3

Auf Motorrädern mit oder ohne Seitenwagen sowie auf Leicht-, Klein- und dreirädrigen Motorfahrzeugen ist ein Schutzhelm zu tragen, der nach dem UNECE Reglement Nr. 22 in der Fassung nach Anhang 2 VTS geprüft ist. Auf Motorschlitten und Raupenfahrzeugen genügt ein Helm, der nach der Norm EN 1077 oder EN 1078 geprüft ist, auf Motorfahrrädern ein Fahrradhelm, der nach der Norm EN 1078 geprüft ist. (Begründung: Kleinmotorfahrzeuge können künftig auch mit Raupen ausgerüstet werden. Beachte auch VTS Erläuterungen Art.106 Abs.5 letzter Satz.)

VTS Art. 141 Abs.2 Bst.c

Mit Bewilligung der Zulassungsbehörde, durch Eintrag im Fahrzeugausweis, sind weiter erlaubt....

c. an Motorschlitten und Raupenfahrzeugen, die für Rettungszwecke eingesetzt werden: gelbe Gefahrenlichter.

(Begründung: Kleinmotorfahrzeuge können künftig auch mit Raupen ausgerüstet werden. Diese Raupenquads werden teilweise auch für Rettungszwecke eingesetzt.)

VZV Art 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 (neu) Erläuterungstext

Gemäss Artikel 10 Absatz 1 SVG dürfen Motorfahrzeuge und ihre Anhänger nur mit Fahrzeugausweis und Kontrollschildern in Verkehr gebracht werden. Der Bundesrat kann aber im Verordnungsrecht unter anderem Fahrzeuge, die selten auf öffentlichen Strassen verwendet werden, von diesem Grundsatz ausnehmen (Art. 25 Abs. 1 Bst. a SVG). Gemäss den zur Aufhebung vorgesehenen Richtlinien des EJPD vom 14. Februar 1968 sind für Schlittenanhänger Fahrzeugausweis und Kontrollschild nicht erforderlich. Damit auch nach der Aufhebung der Vollzugsrichtlinien bei Schlittenanhängern auf die Erteilung von Fahrzeugausweis und Kontrollschild verzichtet werden kann, soll die Aufzählung der Ausnah-men (Anhänger, die keinen Fahrzeugausweis und kein Kontrollschild benötigen) um die Ziffer 5 «Schlittenanhänger» erweitert werden. Siehe Erläuterungen zum Artikel 20 VTS in Kapitel 2.1 sowie zu den Artikeln 61 und 77 VRV in Kapitel 2.3.

(Nicht einverstanden mit der kompletten Aufhebung dieser Richtlinie aufgrund noch

diverser unklarer Punkte die noch angepasst werden müssen! Z.B Sonntags- und Nachtfahrverbot, etc. Wurde dem ASTRA mitgeteilt – Überarbeitung der alten Richtlinien/Weisungen)

	nd Sie mit dem Ersa lich» einverstanden	atz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	nd Sie mit Art. 9 Ab VTS einverstanden	s. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-?
	⊠JA	□ NEIN
	Zusätzlich zu den deraum zum Pers im Laderaum als (anwendbar sind (2 Buchstabe E-VTS bestehenden Bestimmungen bezüglich wegklappbaren Sitzen im La- onentransport ist aufzunehmen, dass wenn das Fahrzeug mit Sitzen Ganzes gesamtgenehmigt wurde, die Bestimmungen des EU-Rechts z.B. maximale Anzahl Plätze, Personengewichte, Zurrvorrichtungen, mmungen der VTS und des EU-Rechts nicht vergleichbar sind.
	nd Sie mit der Einfü verstanden? ⊠ JA	hrung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	Bemerkungen:	
5. Si	nd Sie mit Art. 13 A	bs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	zukünftig das Risi (z.B. Personentral Begründung: Dadurch profitiert (Prüfintervall, Fah etc.) der Arbeitsfa falsch eingeteilt. E	STRA vorgeschlagenen toleranten und offenen Formulierung besteht ko, dass Gemeinden alle ihre Fahrzeuge auf die Feuerwehr einlösen nsporter, Pick-Up). der ganze Fahrzeugpark der Gemeinde von den Erleichterungen rtenschreiber, ARV, Sonntags- und Nachtfahrverbot, Unterfahrschutz, hrzeuge und verschiedenste Fahrzeuge werden technisch gesehen Beispielsweise ist es absolut sachfremd, Personenwagen als Arbeits-

ge stets die gleichen Zeitabstände für die Nachprüfungen anwendbar werden, wäre die Lösung mit einem Eintrag (Feld 17) im Fahrzeugausweis sachlich nachvollziehbar und zweckdienlicher.

Die "Besondere Verwendung" kann als Aufgebotskriterium von den eingesetzten EDV-Systemen umgesetzt werden und die einzelnen Fahrzeugarten werden in ihrer VTS-Einteilung und den entsprechenden technischen Bestimmungen unverändert belassen. Der Eintrag als Feuerwerfahrzeug in der "Besonderen Verwendung" ist in Anhang 1 der Weisungen über das Ausfüllen der Prüfungsberichte, Formulare 13.20 A und 13.20 B (WPB 13.20) so bereits vorgesehen (siehe dazu auch Begründungen zu Frage Nr. 8, Schaustellerfahrzeuge).

Die "Feuerwehrfahrzeuge" müssten lediglich in Artikel 33 Absatz 2 Buchstabe b, c, d oder e VTS je nach vorgesehenem Intervall aufgeführt und die Anhänger der Feuerwehr und des Zivilschutzes explizit von der Nachprüfung ausgenommen werden (s. heutiger Art. 33 Abs. 2 Bst. e Ziff. 6).

A		. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einver-	
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Zusätzlich sollte Ar werden. Ein HinweisVorschlag für eine	ch nachfolgende Präzisierungen: t. 21. Abs. 5 E-VTS mit dem Begriff "Zentralachsanhänger" ergänzt in Art. 67 E-VRV scheint uns auch prüfenswert zu sein. Neuformulierung von Art. 20 Abs. 4 E-VTS: «Hydraulisch einmit Gelenk, die eine vertikale Stützlast auf das Zugfahrzeug s Starrdeichseln».	
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Abs	. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	☐ NEIN	
Bemerkungen:			
	8. Sind Sie mit Art. 22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 E-VTS einverstanden (Schaustelleranhänger)?		
	□JA	NEIN	
Bemerkungen: Grundsätzlich könnten wird uns mit einem differenzierten Prüfintervall für Schahrzeuge (z.B. 4-2-2) einverstanden erklären, aber nicht mit dem vorgesch sungsweg (siehe dazu auch Begründungen zu Frage Nr. 5, Feuerwehrfahrz Begründung: Schaustelleranhänger haben grundsätzlich überdurchschnittlich lange Standerfahrungsgemäss werden solche Anhänger auch nicht regelmässig gewart.		2) einverstanden erklären, aber nicht mit dem vorgeschlagenen Lözu auch Begründungen zu Frage Nr. 5, Feuerwehrfahrzeuge). er haben grundsätzlich überdurchschnittlich lange Standzeiten.	

Das Durchschnittsalter dieser Fahrzeuge ist wesentlich höher als bei gleichartigen Fahrzeugen anderer Fahrzeughalter.

Schausteller sind Profitorganisationen (Anreiz zu falschem Sparpotential bei der Wartung)

Fazit:

Aus den erwähnten Überlegungen und aus Gründen der Verkehrssicherheit beantragen wir an der bestehenden Regelung festzuhalten.

Bei einer allfällig geforderten Änderung sollte folgendes beachtet werden: Wir sind der Auffassung, dass allfällige Erleichterungen betreffend den Nachprüfintervallen von Schaustellerfahrzeugen nicht über die Fahrzeugart bzw. das Kontrollschild sondern über die "Besondere Verwendung" (Feld 17 des Fahrzeugausweises) wie z.B. bei SDR/ADR-Fahrzeugen, Veteranen-Fahrzeuge gelöst werden sollte.

Die "Besondere Verwendung" ist in Anhang 1 der Weisungen über das Ausfüllen der Prüfungsberichte, Formulare 13.20 A und 13.20 B (WPB 13.20) für Schaustellerfahrzeuge bereits vorhanden.

Die "Schaustellerfahrzeuge" müssten lediglich in Artikel 33 Absatz 2 Buchstabe b, c, d oder e VTS je nach vorgesehenem Intervall aufgeführt werden.

9.	Sind Sie mit der Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fa	ıhr
	zeuge mit CoC einverstanden?	

	⊠ NEIN
□JA	1×1 NI=IN

Bemerkungen:

Die Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) "Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit" vom 26. September 2013 bringt gewichtige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Automobilgewerbe, die Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Sie ist deshalb abzulehnen. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt.

Der Antrag könnte erneut geprüft werden, sofern die CoC-Daten sowie die Targadaten in einem System elektronisch zur Verfügung stehen. Allfällige Zulassungs-Prozesserneuerungen gemäss der Motion sehen wir jedoch z.Z. nur bei den Personenwagen und Motorrädern.

Der Typengenehmigungsprozess sowie das Datenblatt für Parallelimporte müssen weiterhin für eine gute Datenqualität durch die Berufswelt genutzt werden (Typengenehmigung / Datenblatt). Nicht nur die Strassenverkehrsämter sind auf diese Daten angewiesen, sondern auch verbunden mit der Typengenehmigungsnummer das Fahrzeuggewerbe, Versicherungen, Eurotax etc. Sollte die bisherige Praxis des Gewerbes aufgegeben und auf die reine CoC-Zulassung bei den Strassenverkehrsämtern ausgewichen werden, so ist Folgendes zu beachten:

- Angaben aus dem CoC können nicht eins zu eins übernommen werden (Treibstoffcode etc.), was in den Kantonen bei der Steuerberechnung zu unterschiedlichen Ansätzen führen kann.
- Wenn Antwort ja, müssen die technischen Daten elektronisch zur Verfügung stehen, oder das Formular 13.20 muss zusammen mit den Fahrzeugpapieren vollständig ausgefüllt von der Kundschaft eingereicht werden. Art 74. Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 sowie Art. 75

Abs. 2 VZV wären anzupassen, so dass nicht mehr der Verkehrsexperte die Dateübernahme ins 13.20 vornehmen muss. Dies könnte den Zulassungsprozess beschleunigen resp. vereinfachen. Der Selbstabnahmeprozess würde damit gestärkt.

- CoC-Zulassungen werden kein Schaltergeschäft sein, weil die Datenübernahme technisches Wissen voraussetzt und ca. 10 bis 20 Min. pro Fall in Anspruch nehmen wird.
- Für die Kundschaft wird der CoC-Zulassungsprozess komplizierter und aufwendiger ;
- Mit vermehrter CoC-Zulassung (Verzicht auf Typengenehmigung / Datenblatt) steigt der Aufwand in den Strassenverkehrsämtern, dies geht zu Lasten der Kundschaft (Zeit, höhere Gebühren).

Zudem gilt es aus dem Bereich Umweltschutz Folgendes anzufügen: Eine wichtige Voraussetzung für die adminstrative Zulassung ist, dass der Importeur für das Nichteinhalten von Umweltschutzauflagen zur Rechenschaft gezogen werden kann. In diesem Zusammenhang ist von Bedeutung, dass im Rahmen der periodischen Fahrzeugwartung auch eine Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des Abgasreinigungssystems erfolgt. Laut Erläuterndem Bericht Ziffer 3.3 Seite 38/39 wird eine rein administratrive Zulassung als Risiko beurteilt, da die in Aussicht gestellte elektronische Datenübermittlung durch die EU noch nicht vorhanden ist.

10.	Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entsprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34 <i>b</i>) einverstanden?
	Bemerkungen:
11.	Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1 ^{bis} und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
	Bemerkungen: Art. 34b Abs. 2 E-VTS muss so ergänzt werden, dass Zulassungsprüfungen und Nachprüfungen von anderen Kantonen nur anerkannt werden können, wenn alle nötigen Daten korrekt und vollständig ausgewiesen sind. Bei der Nachkontrolle sind kumulativ noch zwei weitere Bedingung als Kriterien vorzuschreiben:
	- Beim Zulassungskanton darf kein Polizeirapport hängig sein

Beim Zulassungskanton darf die Prüfung nicht in Bearbeitung sein (z.B. bei

Beanstandungen / vorhandener Mängelliste - Vermeidung von Missbrauch, bzw.

Prüftourismus)

12. Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-einverstanden?		
	□JA	⊠ NEIN
	torräder erst für die Fahrz	n: 1b E-VTS wäre für fertig gebaute Fahrzeuge wie Personenwagen und Mo- umsetzbar, wenn durch den Bund sichergestellt ist, dass die nötigen Daten eugausweiserstellung elektronisch abrufbar sind (analog Typendaten in der rgleiche Bemerkung Frage 9
13.	Sind Sie mit Ai	rt. 31 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
14.	Sind Sie mit Ai	rt. 31 <i>a</i> E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkunge	
15.	Sind Sie mit de	er Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkunge Wir beantwo	n: rten die Frage zu Artikel in zweierlei Hinsicht:
	Die Erweiteru Arbeitsfahrze zielführend. I Verbindungs Schwertrans Anspruchsvo Nach unsere Zudem: Gibt Fahrzeuge z	ng der Selbstabnahme auf andere Fahrzeugarten: NEIN. ung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie z.B. Lastwagen, euge, Traktoren ist nicht handelbar - weil sehr anspruchsvoll - und u.E. nicht Die Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnorm, Anhängelast resp. einrichtungen, bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von porten etc. sind sehr komplex. bllere Ausbildung (Zeit, Kosten) für die Selbstabnahmeberechtigten nötig. m Kenntnisstand gibt es hierfür kein echtes Mengengerüst. es bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige genau identische B. fast jeder Wohnmotorwagen (leicht oder schwer) ist auf Kundenwusch cher, individueller Innenausbau mit anschliessender Platzzahlreduktion) hin

ausgestattet. Fazit: Selbst bei den leichten Wohnmotorwagen, wo schon heute eine Selbstabnahme möglich wäre, wird davon nur wenig Gebrauch gemacht.

Ob punktuell zusätzlich einige Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werden könnten, müsste u.E. in einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Überarbeitung der WPB 13.20 geprüft werden.

Die bestehenden Prozesse haben sich sehr gut bewährt und weisen ein gutes Qualitätsniveau inkl. der Datenerfassung aus.

2. Vereinfachung der Prozesse der eigentlichen Selbstabnahme: JA. Der heute praktizierte Aufwand der Selbstabnahme kann auf das korrekte Ausfüllen des Prüfberichtes reduziert werden (keine Kontrollen am Fahrzeug mehr). Wir beantragen diesbezüglich eine klare und eindeutige Formulierung.

16.	Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstan
	den (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?

1 1 4	₩ NIEINI
l JA	⊠ NEIN

Bemerkungen:

Die Prüfung von technischen Änderungen gemäss geltendem Artikel 34 VTS stellt gegenüber periodischen Prüfungen (Art. 33 VTS) massiv erhöhte Anforderungen an die Experten. So müssen geänderte Fahrzeuge oftmals einer umfassenden technischen Prüfung unterzogen werden, was u.a. auch genaue Kenntnisse der aktuellen und auch alten Vorschriften (inkl. Übergangsbestimmungen) voraussetzt. Um diese Kompetenz zu gewährleisten, sind diese Aufgaben weiterhin den Zulassungsbehörden zu überlassen. Im Weiteren ist nicht gewährleistet, dass erforderliche Prüfmittel (z.B. geeichtes Lärmmessgerät) auch vorhanden sind bzw. müsste ein unverhältnismässiger Aufwand betrieben werden, diese externen Prüfmittel betreffend QS-Anforderungen im Griff zu haben.

Würde an einer Delegationsmöglichkeit der technischen Änderungen dennoch festgehalten, so ist zu präzisieren, dass diese Prüfungen ausschliesslich durch Verkehrsexperten, welche die Anforderungen von Artikel 65 - 68a VZV erfüllen, durchgeführt werden dürfen und Nachprüfung aufgrund von Polizeirapporten davon ausgenommen sind, da nur der Standortkanton ist im Besitz des Polizeirapportes mit den notwendigen Informationen ist.

Ein zusätzlicher Vorbehalt, sofern an einer Delegationsmöglichkeit festgehalten wird: Auf die Delegation von ausserordentlichen Kontrollen ist zu verzichten. Begründung: Es besteht eine gewisse Gefahr, dass bei abgeänderten Fahrzeugen mit umweltrelevanten Einrichtungen wie geänderte Motorensoftware (Chiptuning) missbräuchlich umgegangen wird.

	□JA	⊠ NEIN
	le des Partiko und von Non halteverordn	s. 2 Bst. c E-VTS ist die Parktikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolelanzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b-Road-Motoren gemäss Stage V gemäss den Anforderungen der Luftreinung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbestimmung z.B. festzusetzen, in welcher die bisherige Rauchmessung für diese Fahrzeuge
	Begründung: Die Funktionstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 gen der sehr kleinen Partikelgrössen (50-70nm) nur noch mittels Anzahlmessung nicht mehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an Fahrt seit Euro 5b und an Nonroad-Motoren seit Stage V verlangt für die Typenprüfung Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amts für Abfall, Wasser Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das Einhalten dieses Azahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die On Board Diagnost (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses Anzahlgrenztes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar. Geeignete geräte sind vorhanden. Die Verordnung des UVEK über Wartung und Nachkontrolle von Motorwagen betr Abgas- und Rauchemissionen ist entsprechend anzupassen (siehe Frage 46).	
18.	Sind Sie mit A	rt. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
		n: fen, ob in diesem Zusammenhang Art. 41 Abs. 3 und zweiter Teil Abs. 4 Wiederspruch stehen.
19.	Sind Sie mit A	rt. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:

17. Sind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit der Angl Abs. 6 Bst. e E-VTS e	eichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
22.		Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	☐ JA	NEIN ■ NE
	gen, auch wenn sie sondere bei Regen Scheiben. Dadurch, muss, können Licht Kunststoffscheiben	ören zum Sichtbereich des Fahrzeugführers. Jegliche Überdeckundurchsichtig sind, führen zu einer Beeinflussung der Sicht. Insbeund Schnee beschlagen diese, meist aus Kunststoff bestehenden, dass der Führer des Fahrzeuges durch zwei Scheiben schauen reflektionen entstehen. Zudem zerkratzen oder vergilben diese im Alter. Definition "ungehindert auf die Rückblickspiegel sehen dehnbarer Begriff, führt zu Diskussionen im Vollzug (Fahrzeugprüntrolle).
	_	ff "farblos" nicht eindeutig definiert. Eine konforme Ausführung kann gten Messwert auch nicht klar erkannt werden.
23.	Sind Sie mit Art. 80 A	bs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

20. Sind Sie mit Art. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
25.	Sind Sie mit Art. 109	5 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
26.	Sind Sie mit Art. 100	6 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
27.	Sind Sie mit Art. 112 standen?	2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
28.	Sind Sie mit Art. 119	9 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

24. Sind Sie mit Art. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?

29.	Sind Sie mit Art. 123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen	:	
30.	Sind Sie mit Art	. 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen	:	
31.	Sind Sie mit Art	. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen		
32.		· Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ung ans EU-Recht einverstanden?	
	Bemerkungen	:	

33.	In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weiterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren aufgehoben werden?		
	Bemerkungen: Keine Aufhebung d bes).	er Nutzlastbeschränkung (Benachteiligung des Lastwagengewer-	
34.	Sind Sie mit Art. 161	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
35.	Sind Sie mit Art. 163	E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
36.	Sind Sie mit Art. 164	Abs. 1 E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
38.	Sind Sie mit Art.	168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
39.	Sind Sie mit Art.	178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	_
	Bomonangon.	
40.	Sind Sie mit Art. VRV einverstand	183 Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E- den?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
41.		Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, nd 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

37. Sind Sie mit Art. 166 E-VTS einverstanden?

Sind Sie mit A	Art. 195 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkunge	en:
	ler Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in 208 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkunge	en:
schen Einlei Schweiz nac liche Anhän Anhänger is	Dahren werden in der Schweiz landwirtschaftliche Traktoren mit hydrauliterbremsen zugelassen. In der Regel wurden diese Bremssysteme in der chgerüstet. Der hydraulische Bremsdruck ist ca. 150 bar. Der landwirtscharger ist entsprechend konfiguriert. Die Bremsabstimmung Zugfahrzeug und damit einigermassen gewährleistet. Die Fahrzeugkombination kann konemst werden.
mit einer hyd schlüsse sin (also kompa	landwirtschaftliche Traktoren von Seiten des Herstellers - also ab Werk - draulischen Zweileiterbremse ausgestattet. Die hydraulischen Bremsand identisch mit den vorgängig erwähnten schweizerischen Anschlüssen atibel). Das Problem ist jedoch, dass die Bremsdrücke beim neuen Bremstr (ca. 120 bar) sind.
Fazit:	
stimmt die E umso heikle	euer Traktor mit einem alten landwirtschaftlichen Anhänger gekoppelt wird. Bremsabstimmung (Zugfahrzeug und Anhänger) absolut nicht mehr. Dies is er, weil solche Fahrzeugkombinationen auch auf Untergrund mit schlechten iese, steiler Hang etc.) verkehren.
Sicherheitst	echnische Lösung:
	onsprüfungen resp. Zulassung d.h. neues Zugfahrzeug darf nur mit be- nhängern verkehren.
	der Anhängerbremsen.
- Ausser Ve	rkehr setzen von alten landw. Anhängern.
Möglichkeite	en zur Minimierung der Risiken:
- Geschwind Energie und fahrt, wo die	digkeitsreduktion für solche Fahrzeuge auf z.B. 25 km/h, ergibt weniger I damit ein kleineres Unfallpotential (Massnahme wenig wirksam bei Gefäll e Fahrzeuge aufgrund der Gefällefahrt schneller als 25 km/h fahren). eduktion des Anhängers, ergibt weniger Energie und damit ein kleineres
	ine dieser vorgängig erwähnten Lösungen anwenden, müsste zumindest c inem Eintrag im Fahrzeugausweis auf die entsprechende Problematik hin-

gewiesen werden.

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
45.	Sind Sie mit dem Ar	nhang 3 E-VTS einverstanden?
	_	
	☑ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
46.		nhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- rdnung einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Kap. 1.5.27 VO No sung der Raucher	ifgrund Anpassungsantrag Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS (Frage 17): In r. 741.437 ist für die in Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die Mesnissionen durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu ersete Anzahlmessung für diese Fahrzeugtypen in Ziff. 121 Anhang 5 E-
47.	Sind Sie mit dem Ar	nhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
48.	Sind Sie mit dem Ar	nhang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	•	

44. Sind Sie mit Art. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

9. Sind Sie mit	t Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkun	igen:
0. Sind Sie mit	t Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
_	
Bemerkun Wir beanti	igen: ragen Art. 16 Abs. 3 Bst. wie folgt zu ergänzen:
	und Wechselklanghorn dürfen nur gebraucht werden:
a	
	ie Fahrt von der Einsatzzentrale angeordnet wurde, ausser bei Fahrten mit hrzeugen der Polizei, <u>der Sanität</u> oder des Zolls.
nommen s wenn die l vitalen Ge Transports che oder A eine schne die Fahrt s	ng: nrzeuge der Sanität sollten (analog Polizei und Zoll) von der Regelung ausgesein, immer nur dann Blaulicht und Wechselklanghorn einsetzen zu können, Fahrt von der Einsatzzentrale angeordnet wurde. Denn bei einer plötzlichen fährdung (Verschlechterung des Zustandes) eines Patienten während des sown Einsatzort zur Zielklinik, wird in der Praxis spontan und ohne Rückspra-Anmeldung bei der SNZ Blaulicht und Wechselklanghorn eingesetzt. Denn ellst mögliche Hospitalisation ist entscheidend. In einem solchen Fall ist zwar selber durch die SNZ angeordnet, jedoch nicht die «Sondersignalfahrt». Antist auch die diesbezügliche bisherige Formulierung im heutigen «Merkblatt»
	t Art. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
☐ JA	NEIN ■
Bemerkun Wir beant	ngen: worten die Frage zu Artikel 61 Abs. 4 E-VRVin dreierlei Hinsicht:
1. Rauper	nfahrzeuge: JA
2. Sonder	regelung für militärische Fahrzeuge: JA
Personent sätzliche f	EIN E. keine Gründe, insbesondere für die Jagd, welche eine Ausnahme für den transport rechtfertigen würde. Insbesondere bei Jagdausflügen kommen zu-Risiken dazu: Das Gelände, das Gewehr/Munition, die Nachtfahrten etc. Es nügend geeignete und sichere Fahrzeuge für solche Einsätze zur Verfügung.

52.	Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?		
	⊠JA	□NEIN	
	Bemerkung	en:	
	1	4 Bst. a sollte jedoch auf 25 Prozent angeglichen werden (Gleichbehand-	
53.		Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. gbs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkung	en:	

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?		
	⊠ JA	□NEIN	
	Bemerkungen:		
55.	Sind Sie mit Art. 99 u	und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
56.		Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und en Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
57.		E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 n?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		
58.	Sind Sie mit Art. 13 E	3st. b E-ARV 1 einverstanden?	
	⊠ JA	□ NEIN	
	Bemerkungen:		

59.	9. Sind Sie mit Art. 13 <i>d</i> Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?		
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen	:	
60	Sind Sie mit Art	. 13 <i>e</i> Abs. 3 E-ARV 1	einverstanden?
00.	Ond Ole mit Ait	. TOC ADS. O L ARV T	Sirverstandern:
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen	:	
61.	Sind Sie mit Art	. 14 Abs. 3 E-ARV 1 e	inverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen	:	
62.	Sind Sie mit Art	. 14 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV	1 einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen	:	
63	Sind Sie mit Art	. 17 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1	einverstanden?
00.	Ond Ole mic / we	. 17 7.65. 6 2 7.1. 7 1	
	⊠JA	☐ NEIN	
	Bemerkungen	:	

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 25 E	E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4 Al	os. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
67.	Sind Sie mit Art. 22 A	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
68.	Sind Sie mit Art. 3 ur	nd 6a E-FKRV einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
69.	Sind Sie mit Art. 21 A	Abs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?



Département du territoire et de l'environnement

Cheffe du Département

Place du Château 1 1014 Lausanne

> Office fédéral des routes Par e-mail

Lausanne, le 23 avril 2018

Procédure de consultation : Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation et introduction d'un nouveau tachygraphe

Madame, Monsieur,

Le canton de Vaud vous remercie de lui donner la possibilité de vous communiquer ses observations relatives à l'objet mentionné en titre.

Le résultat de la consultation réalisée au sein de l'Administration cantonale vaudoise démontre que, en l'état actuel, l'admission administrative des véhicules neufs – sur la base d'un COC – ne peut pas être admise. Une telle procédure ne pourrait être admise que pour les voitures de tourisme et les motocycles et uniquement s'il existait une base de données électronique européenne.

En revanche, les modifications des prescriptions techniques relatives aux véhicules à usage agricole et forestier et des prescriptions en matière d'émissions ainsi que l'harmonisation de la classification des types de véhicules selon les normes européennes et l'introduction d'un nouveau tachygraphe sont acceptées.

Ainsi, je vous remets, en annexe, votre questionnaire dûment rempli.

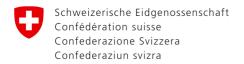
En vous remerciant de l'attention que vous porterez à la présente, je vous remercie de croire, Madame, Monsieur, à l'assurance de ma haute considération.

Jacqueline de Quattro Conseillère d'Etat

Annexe: ment.

Copies

- OAE
- SAN



R032-2095

Consultation

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Questionnaire

Avis émis par :		
Canton:	Association, organisation, autre:	
Expéditeur :		
Vaud Département du territoire et de l'environnement		

Merci de renvoyer le formulaire rempli sous forme électronique et en format Word (*.doc ou*.docx) à <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Questions

Mise à jour des exigences techniques requises pour les véhicules routiers

1.	Approuvez-vous sur le principe la proposition de modification de l'ordonnance du 19 juin 1995 concernant les exigences techniques requises pour les véhicules routiers		
	(OETV) ? ☐ OUI	⊠ NON	
	Remarques : Nous refusons le véhicules.	principe de la modification relative à l'admission administrative des	
	-	principe de modifications relatives aux véhicules agricoles et forestiers, écessaire au droit de l'UE et à la classification de l'UE est accepté.	
2. Ap	pprouvez-vous le re	emplacement du terme « agricole » par « agricole et forestier » ?	
	⊠ oui	□NON	
	Bemerkungen / F	Remarques / Osservazioni:	
-	3. Approuvez-vous l'art. 9, al. 5, du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent dans les art. 11, 161 et 207 du projet OETV ?		
	⊠ oui	□NON	
	Bemerkungen / F	Remarques / Osservazioni:	
	Al. 1 Les véhicule et forestiers) ne p caractère agricole	vrait être modifié comme suit: es automobiles et remorques agricoles et forestiers (véhicules agricoles beuvent circuler sur la voie publique que pour effectuer des courses à e ou forestier, c'est-à-dire: s de transport de marchandises en rapport avec les besoins d'une ole ou forestière	
	al. 2 sont assimile	ées aux entreprises agricoles: es exploitations forestières).	
-	oprouvez-vous l'intr art. 12 et 21 du pro	oduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans les jet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		

	⊠ OUI [NON	
	pour faire un travail. A peuvent être immatrice tiers au moins de la ch pour des appareils d'ir Or, bon nombre de vé protection civile sont daucun lien avec un vé ces deux groupes de v	lever qu'une voiture automobile de travail est un véhicule construit vec l'art. 13 al. 2 let. d actuel, les véhicules du service du feu ulés comme véhicules automobiles de tavail, à condition qu'un narge utile ou du volume du compartiment de charge soit utilisé ntervention transportés en permanence. hicules du service du feu et une majortié de ceux affectés à la des voitures automobiles de tranpsort de personnes; il n'y a donc hicule qui effectue un travail. Si l'on accorde cet allégement pour véhicules, il n'y a aucune raison que la police et les services de en bénéficier également.	
е	6. Approuvez-vous l'art. 20, al. 3, let. c ^{bis} , d et f, du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent dans les art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 et l'annexe 7 du projet OETV et dans l'art. 67 du projet OCR ?		
	⊠ OUI [NON	
	Remarques : L'art. 21 al. 5 du projet central".	t OETV doit être complété avec le terme "Remorque à essieu	
7. Арр	orouvez-vous l'art. 22,	al. 2, let. a, du projet OETV ?	
	⊠ oui [□NON	
	Remarques :		
L			
	orouvez-vous l'art. 22, a DETV (remorques de fo	al. 2, let. c et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 1, du projet orains) ?	
	⊠ OUI [□NON	
	Remarques :		
L			

5. Approuvez-vous l'art. 13, al. 2, let. d, du projet OETV?

9. Approuvez-vous l'introduction de l'immatriculation purement administrative pour les véhicules directement importés disposant d'un certificat de conformité ?

	□ OUI □ NON
	Remarques : Une telle admission administrative présente des inconvénients majeurs autant pour les détenteurs ou détentrices que pour les autorités d'immatriculation ou les partenaires de la branche automobiles; il y a également des risques pour l'exactitude des données (risques d'erreurs lors de l'immatriculation, COC incomplets ou contrefaits).
	Pour qu'un tel processus puisse être mis en place, il est indispensable qu'il existe une base de données européenne, sous forme électronique, qui contient les données des COC ou de Targa.
	Une telle procédure ne pourrait être envisagée que pour les voitures de tourisme et les motocycles.
	Une telle admission administrative demande des connaissances techniques spécifiques et donc une organisation différente au niveau des services automobiles. Cette procédure entraînera également une augmentation du temps de traitement des dossiers, à la charge des clients.
10.	Approuvez-vous la nouvelle structure du chapitre relatif au contrôle en vue de l'immatriculation et les adaptations structurelles qui en découlent dans le chapitre sur les contrôles subséquents (2 ^e partie : art. 29 à 34 <i>b</i>) ?
	Remarques:
	La nouvelle structure peut être admise.
11.	Approuvez-vous la nouvelle teneur de l'art. 29 du projet OETV, le nouvel art. 34 <i>b</i> du projet OETV qui en découle (y c. les adaptations de l'art. 34, al. 5 et 5 ^{bis}), les modifications y afférentes dans les art. 71, al. 1 ^{bis} et 105, du projet OAC ainsi que l'annexe 2 actualisée du projet ORT ? ☐ OUI
	Remarques : Art. 29: al. 1: supprimer "Par ailleurs" à la deuxième phrase. al. 3: il est mentionné "il n'est pas nécessaire" alors qu'avant il était inscrit "n'a pas lieu"; cette nouvelle formulation laisse une possibilité de procéder à un contrôle. Est-ce la volonté de l'OFROU? al. 4: le fait que les modifications doivent être notifiées à l'autorité d'immatriculation figure déjà à l'art. 34 al. 2 let. h.
	Art. 34 al. 5 et 5 bis / Art. 71 al. 1 bis: Ok avec la proposition.
	Art. 34b projet OETV et 105 OAC: Non. L'abrogation va supprimer l'intérêt des importateurs pour le processus d'acquisition des RT/FD et donc le fait qu'il existe encore

	des délégatair	res titulaires de ces RT/FD.
12.		s l'art. 30 du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent I. 1 et 2, du projet OAC ?
	□ OUI	⊠NON
	Remarques : Uniquement p sous question	possible pour les voitures de tourisme et les motocycles (voir remarques 9).
13.	Approuvez-vous	s l'art. 31 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
		e sont pas neufs" n'est pas très heureux en terme de rédaction. Il faudrait s l'article si le titre est suffisamment clair.
14.	Approuvez-vous	s l'art. 31 <i>a</i> du projet OETV?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
15.	Approuvez-vous	s la nouvelle teneur de l'art. 32 du projet OETV ?
	□ OUI	⊠ NON
	voitures de tou une formation trop élevé pou	sion du contrôle garage à d'autres catégories de véhicules que les urisme ou motocycles ne peut être envisagée. En effet, cela nécessiterait exigeante (en temps et coût) pour obtenir une autorisation et un risque ur la sécurité routière et l'exactitude des données; en effet, les relatives à d'autres types de véhicules sont trop complexes.

16.		modification de l'art. 33, al. 1 et le nouvel art. 34 <i>a</i> du projet OETV guer également les contrôles subséquents des véhicules modifiés)?
	OUI	⊠NON
	Remarques : Le domaine des v	éhicules modifiés est complexe et ne peut pas être délégué.
17.	Approuvez-vous l'a	rt. 35, al. 2, let. c, du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
18.	Approuvez-vous l'a	rt. 42, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
19.	Approuvez-vous l'a	rt. 46, al. 3, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
20.	Approuvez-vous l'a	rt. 48, al. 5, let. e, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

21.		Approuvez-vous l'harmonisation avec les prescriptions européennes proposée aux art. 53, al. 3, let. h et 58, al. 6, let. e, du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
22.	Approuvez-vous I	'art. 71 <i>a</i> , al. 6 et l'annexe 8, ch. 25, du projet OETV ?	
	OUI	⊠ NON	
	·	t superflu. Au moins supprimer la notion « incolore et transparente ». champ de vision du conducteur ne doit pas être altéré.	
23.	Approuvez-vous I	'art. 80, al. 4, du projet OETV et le titre modifié ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
24.	Approuvez-vous I	'art. 93, al. 2, du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques:		
25.	Approuvez-vous I	'art. 105, al. 3, du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques : Mais uniqueme	nt si le R125 CE le permet.	

Approuvez-vous	l'art. 106, al. 5, du projet OETV ?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous OETV ?	l'art. 112 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 2, du projet
OUI	⊠ NON
Remarques : L'article 222p a	al. 2: doit être rédigé de manière plus claire.
Approuvez-vous	l'art. 119, let. t, du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
Approuvez-vous OETV ?	l'art. 123, al. 5 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet
⊠ oui	□NON
Remarques:	
Approuvez-vous	l'art. 127, al. 4 et 5, let. d et l'art. 129, al. 1, du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
	OUI Remarques: Approuvez-vous OETV? OUI Remarques: L'article 222p a Approuvez-vous OUI Remarques: Approuvez-vous OETV? ☑ OUI Remarques:

	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
		mplification des prescriptions pour les véhicules automobiles nisation avec le droit européen ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
33.	timon rigide dans le c relevée de 3 à 4 tonr utile des tracteurs inc être supprimée ?	adaptation au relèvement de la charge du timon des remorques à droit européen, la charge utile des tracteurs industriels doit être les à l'art. 134, al. 1, du projet OETV. Acceptez-vous que la charge dustriels reste limitée ou estimez-vous que cette limitation devrait NON, plus de limitation de de la charge utile.
	Remarques :	
34.	Approuvez-vous l'art	. 161, al. 1, du projet OETV (suppression de la règle des 6 km/h) ? ⊠ NON
	pour rouler à basse vhc. transformés er vhc. devra être prou	permet de circonscrire cette facilité à des véhicules vraiment faits vitesse. Cette suppression peut engendrer une augmentation de vhc. agricoles (Golf R limitée à 30 km/h). L'usage agricole de tels uvé (polices ??? OCR 86) car les SAN les immatriculera. Intre gravité difficilement correct si on utilise une mesure géométrique
35.	,	. 163 du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques:	

31. Approuvez-vous l'art. 131, al. 4, du projet OETV?

	autorisées).	
36.	Approuvez-vous l'ar	t. 164, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
37.	Approuvez-vous l'ar	t. 166 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
38.	Approuvez-vous l'ar	t. 168, al. 3, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
39.	Approuvez-vous l'ar	t. 178, al. 5 et l'art. 179, al. 6, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
	Approuvez-vous l'ar dans l'art. 67, al. 2,	t. 183, al. 2, let. a ^{bis} , du projet OETV et la modification qui en découle du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques : Attention: C'est l'ar	t. 67 al. 2 du projet OCR (Dans questionnaire) pas de l'OETV.

		implification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des l dans les art. 189, 201, 202, 203 et 205 du projet OETV via : le droit européen ?
	⊠ OUI	NON
	Remarques :	
42.	Approuvez-vous l'ar	t. 195 du projet OETV ?
	⊠ OUI	□NON
	Remarques :	
		implification des prescriptions relatives au dispositif de freinage des dans les art. 207 et 208 du projet OETV via l'harmonisation avec le
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
44.	Approuvez-vous l'ar	t. 209, al. 4, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
45.	Approuvez-vous l'an	nexe 3 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

	46. Approuvez-vous l'annexe 5 du projet OETV et la modification qui en découle du projet d'ordonnance du DETEC sur l'entretien du système antipollution ?		
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
47.	Approuvez-vous l'anı	nexe 6 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
48.	Approuvez-vous l'anı	nexe 7 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		

49.	49. Approuvez-vous l'art. 3 <i>b</i> , al. 3, du projet OCR ?		
	OUI	⊠ NON	
	Remarques :		
50.	Approuvez-vous l'a	rt. 16, al. 3, du projet OCR ?	
	, pp. 04.02 1040 14		
	□ oui	⊠ NON	
	Remarques : Il convient de rajor cantonale de conc	uter à l'art. 16 al. 1 les véhicules de la protection civile et de l'organe luite.	
	OCR en ajoutant u	aît nécessaire de compléter l'exception prévue à l'art. 16 al 3 du projet une possibilité lors d'une course à bord d'une ambulance, non centrale d'intervention, d'actionner le feu bleu et l'avertisseur à deux	
	centrales d'interve médicale du patie	river qu'une course de transfert non urgente, mandatée en dehors des ention, se transforme en course urgente en cas de décomposition et nécessite dès lors l'utilisation des signaux d'alarme et ce alors se n'a pas été ordonnée par une centrale d'intervention.	
		lorsque la course a été ordonnée par la centrale d'intervention, sauf es à bord de véhicules d'intervention de la police ou de la douane ou	
51.	Approuvez-vous l'a	rt. 61, al. 4, du projet OCR ?	
	⊠ oui	□NON	
	s'inscrivant dans le n'ont pas été auto	er avec "de courses avec des véhicules à chenilles, de courses e cadre de manifestations privées avec des véhicules militaires qui risées par le DDPS et ne sont pas de son ressort, de chasse" au vu etc." qui laisse la porte ouverte à n'importe quel type d'autorisation.	
52.	Approuvez-vous l'a	rt. 67, al. 4, du projet OCR ?	
	⊠ oui	□NON	

Remarques:
Approuvez-vous l'art. 77, al. 3, du projet OCR ainsi que les modifications qui en découlent dans les art. 20, al. 3, let. g et 72, al. 1, let. c, ch. 5, du projet OAC?
☑ OUI ☐ NON
Remarques : Attention c'est l'art. 20 al. 3 let. g du projet OETV (dans questionnaire en français) - pas de l'OAC.

Introduction du tachygraphe intelligent

4. Approuvez-vous sur le principe l'introduction du tachygraphe intelligent au même rythme que dans l'Union européenne ?		
⊠ oui	□NON	
Remarques:		
Approuvez-vous les a	art. 99 et 99 <i>a</i> du projet OETV ?	
⊠ oui	□NON	
Remarques :		
orojet OETV ainsi qu orojet ORT ?	. 100, al. 1 à 2 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 3 et 4, du e les modifications qui en découlent dans l'annexe 1, ch. 2.3, du	
OUI	NON	
Remarques :		
	. 101 du projet OETV et l'abrogation concomitante des instructions 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, ?	
⊠ OUI	NON	
Remarques:		
Approuvez-vous l'art.	. 13, let. b, du projet OTR 1 ?	
⊠ oui	□NON	
	Approuvez-vous l'art orojet ORT? Approuvez-vous l'art orojet ORT? Approuvez-vous l'art orojet ORT? Approuvez-vous l'art du DETEC du 2 août al. 2, du projet OAC de Coul approuvez-vous l'art al. 2, du projet OAC de Coul approuvez-vous l'art al. 2, du projet OAC de Coul approuvez-vous l'art al. 2, du projet OAC de Coul approuvez-vous l'art al. 2, du projet OAC de Coul approuvez-vous l'art al. 2, du projet OAC de Coul approuvez-vous l'art approuve	

59.	9. Approuvez-vous l'art. 13 <i>d</i> , al. 3, du projet OTR 1 ?		
	□ oui	⊠ NON	
	Remarques :	M NON	
	Intervalle de 5 ans	suffisant	
60.	Approuvez-vous l'art	. 13 <i>e</i> , al. 3, du projet OTR 1 ?	
	OUI	NON	
	Remarques : Intervalle de 5 ans	suffisant	
61.	Approuvez-vous l'art	. 14, al. 3, du projet OTR 1 ?	
	OUI	NON	
	approximatif qui ris serait souhaitable,	chygraphe doit avoir lieu au plus vite. Il s'agit là d'un délai très que de donner lieu à des interpértations différentes. Un délai fixe également en regard de la nouvelle disposition pénale de l'art. 21 al. ui qui ne fait pas réparer son tachygraphe en temps voulu.	
62.	Approuvez-vous l'art	a. 14 <i>b</i> , al. 5 ^{bis} du projet OTR 1 ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
63.	Approuvez-vous l'art	. 17, al. 3 ^{bis} , du projet OTR 1 ?	
	⊠ OUI	□NON	
	Remarques :		

66. Approuvez-vous l'art. 4, al. 1, let. a, du projet OTR 2 ?		

	⊠ OUI	NON
	Remarques :	
69.	Approuvez-vous l'art.	21, al. 2 et 3, du projet OCCR ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

68. Approuvez-vous les art. 3 et 6a du projet ORCT?







2018.01007

Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication Madame Doris Leuthard Conseillère fédérale 3003 Berne

Références

Date

BA

18 AVR 2018

Consultation relative à la modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Madame la Conseillère fédérale,

Nous avons pris connaissance, avec intérêt, de votre projet cité en marge et vous remercions de nous avoir consultés à ce sujet.

Le Conseil d'Etat du Canton du Valais soutient la très grande partie des adaptations proposées. Il y voit de nombreux avantages ainsi qu'une simplification pour le citoyen.

Les réponses détaillées figurent dans le questionnaire annexé.

En vous souhaitant bonne réception de notre détermination, nous vous prions de croire, Madame la Conseillère fédérale, à l'assurance de notre considération distinguée.

Le président

Jacques Melly

Au nom du Conseil d'Etat

Le chancelier

Philipp Spörri

Annexe questionnaire

Copie par courriel à V-FA@astra.admin.ch

Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

R032-2095

Consultation

Modification des exigences techniques et du contrôle des véhicules routiers en vue de leur immatriculation, et introduction d'un nouveau tachygraphe

Questionnaire

Avis émis par :		
Canton :	Association, organisation, autre :	
Expéditeur :		
Chacellerie d'Etat du canton du Valais Place de la Planta 3, Palais du Gouvernement 1950 Sion		

Merci de renvoyer le formulaire rempli sous forme électronique et en format Word (*.doc ou*.docx) à V-FA@astra.admin.ch.

Questions

Mise à jour des exigences techniques requises pour les véhicules routiers

	19 juin 1995 concernant les exigences techniques requises pour les véhicules routiers (OETV)?
	⊠ OUI □ NON
	Remarques: Nous demandons encore une modification supplémentaire, à savoir la suppression de l'art. 9 al. 4 OAC: La demande de suppression de l'actuel art. 9 al. 4 OAC faite lors la procédure de consultation concernant OPERA-3 devrait déjà être réalisée et mise en vigueur dans le cadre de cette procédure de révision d'ordonnance, car sa mise en oeuvre pose des problèmes aussi importants qu'inutiles.
2. Ap	prouvez-vous le remplacement du terme « agricole » par « agricole et forestier » ?
	⊠ oui □ non
	Bemerkungen / Remarques / Osservazioni:
•	pprouvez-vous l'art. 9, al. 5, du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent dans les art. 11, 161 et 207 du projet OETV ?
	⊠ OUI □ NON
	Bemerkungen / Remarques / Osservazioni:
•	oprouvez-vous l'introduction de nouvelles catégories européennes de véhicules dans les art. 12 et 21 du projet OETV ?
	⊠ OUI □ NON
	Remarques :
5. Ap	pprouvez-vous l'art. 13, al. 2, let. d, du projet OETV ?
	⊠ OUI □ NON
	Remarques:

de circuler le dimanche ou la nuit, protection anti-encastrement, impôts etc.) accordés aux machines de travail. 6. Approuvez-vous l'art. 20, al. 3, let. c^{bis}, d et f, du projet OETV ainsi que les modifications qui en découlent dans les art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 et l'annexe 7 du projet OETV et dans l'art. 67 du projet OCR ? ⊠ oui Remarques: Nous demandons encore les précisions suivantes: - l'art. 21. al. 5 du projet OETV devrait être complété avec le terme "Remorque à essieu central". Une remarque placée dans l'art. 67 du projet OAC nous semblerait aussi justifiée. 7. Approuvez-vous l'art. 22, al. 2, let. a, du projet OETV? Ĭ OUI □ NON Remarques: 8. Approuvez-vous l'art. 22, al. 2, let. c et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 1, du projet OETV (remorques de forains)? ⊠ oui . □ NON Remarques: 9. Approuvez-vous l'introduction de l'immatriculation purement administrative pour les véhicules directement importés disposant d'un certificat de conformité ? ⊠ oui Remarques: La mise en œuvre de la motion Darbellay (13.3818) "Pour une admission simplifiée des véhicules à moteur et plus de sécurité routière" du 26 septembre 2013 présente quelques inconvénients pour les détenteurs/détentrices de véhicules, la branche automobile, les autorités d'immatriculation et l'exactitude des données des véhicules.

La formulation tolérante et ouverte proposée par l'OFROU présente le risque que les communes fassent immatriculer tous leurs véhicules comme véhicules du service du

Motifs: de cette manière, l'ensemble du parc de véhicules de la commune pourrait profiter de certains allègements (intervalles de contrôle, tachygraphe, ORT, interdiction

feu (par ex. voitures de tourisme, pickup).

Il nous paraît important que les données des CoC et de Targa soient disponibles sous forme électronique dans une application. Pour l'instant, un éventuel changement du processus d'admission selon la motion pourrait être envisagé seulement pour les voitures de tourisme et les motocycles.

Les réceptions par type ainsi que les fiches de données pour les importations parallèles doivent toujours être utilisées par le monde du travail afin de garantir la qualité des données (réception par type / fiche de données). Les services des automobiles ne sont pas les seuls à dépendre de ces données. La branche automobile, les assureurs, eurotax, etc. travaillent aussi avec ces numéros de réception. Si la branche automobile devait renoncer à la pratique actuelle pour passer à une immatriculation directe avec CoC auprès des services des automobiles, il faudra faire attention aux points suivants:

- les données des CoC ne peuvent pas être reprises telles quelles (code carburant, etc.), ce qui peut conduire à des divergences lors du calcul de l'impôt dans certains cantons.
- les données techniques devront être disponibles sous forme électronique ou alors le formulaire 13.20 devra être remis par le client complètement rempli sur la base des documents du véhicule. L'art 74. al. 1 let. a chiffre 1 ainsi que l'art. 75 al. 2 OAC doivent être modifiés afin que la saisie des données sur le 13.20 ne soit plus effectuée par l'expert de la circulation. Ce point pourrait accélérer, resp. simplifier le processus d'admission. Le processus du contrôle garage en serait renforcé.
- les admissions avec CoC ne se feront pas au guichet, car la reprise de l'ensemble des données techniques demande des connaissances spécifiques et env. 10-20 min. par cas.
- pour la clientèle, une admission avec CoC sera plus complexe;
- une augmentation des admissions avec CoC (renoncement à la réception par type / fiche de données) entraînera une augmentation du travail administratif dans les services des automobiles, à la charge des clients (délais, émoluments plus élevés).

le servelle etropice du checite relatif en castelle en une de

10.	l'immatriculatio contrôles subs	et les adaptations structurelles qui en découlent dans le chapitre sur les quents (2° partie : art. 29 à 34b) ?		
	.⊠ oui	NON		
	Remarques :			
11.	Approuvez-vous la nouvelle teneur de l'art. 29 du projet OETV, le nouvel art. 34b du			
	projet OETV qui en découle (y c. les adaptations de l'art. 34, al. 5 et 5 ^{bis}), les			
	modifications y afférentes dans les art. 71, al. 1 ^{bis} et 105, du projet OAC ainsi que l'annexe 2 actualisée du projet ORT ?			
		<u> </u>		
	⊠ oui	□ NON		
	Remarques :			

12.	 Approuvez-vous l'art. 30 du projet OETV ainsi que les modifications qui en déce dans l'art. 75, al. 1 et 2, du projet OAC ? 	
	⊠ oui	□NON
	Remarques : Voir les rema	rques sous la question 9
13.	Approuvez-vou	s l'art. 31 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
14.	Approuvez-vou	s l'art. 31a du projet OETV?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
15.	Approuvez-vou	s la nouvelle teneur de l'art. 32 du projet OETV ?
	OUI	⊠ NON
	Remarques : Nous réponde	ons à cette question de manière différenciée:
,	1. Extension on NON.	du contrôle garage à d'autres genres de véhicules
	camions, les et, à notre av Les prescripti d'échappeme places autoris	du contrôle garage à d'autres genres de véhicules, comme par ex. les machines de travail, les tracteurs, ne sera pas gérable, car très exigeante, is, ne permet pas d'atteindre le but visé. ions concernant les protections anti-encastrement, les normes sur les gaz ent, les charges remorquables, resp. les dispositifs d'attelage, le nombre de sées, les informations pour l'autorisation de transports spéciaux, etc. sont ent complexes.
	d'effectuer de A notre conna En outre, po	en exigeante (temps, coûts) serait nécessaire pour obtenir l'autorisation les contrôles garage. aissance, il n'existe pour l'instant aucune demande importante à ce sujet. our certains genres de véhicules, il n'existe pratiquement pas deux

	complémentaire Conclusion: même	des) sont équipées selon les vœux du client (par ex. mobilier individuel conduisant à une réduction du nombre de places). Le pour les voitures automobiles d'habitation légères pour lesquelles le st déjà permis, celui-ci reste très peu utilisé.
	intégrés au contrô	savoir si certains genres de véhicules particuliers pourraient être de garage devrait, à notre avis, être traitée par un groupe de travail dation avec la révision des IRE 13.20.
•		tuels ont fait leurs preuves et présentent un bon niveau de qualité, y de la saisie des données.
	2. Simplification do	ı processus du contrôle garage
	correct du rappo	e du contrôle garage pourrait être réduite au simple remplissage rt d'expertise (plus de contrôle sur le véhicule lui-même). Nous ujet une formulation claire et sans ambiguïté.
		nodification de l'art. 33, al. 1 et le nouvel art. 34a du projet OETV uer également les contrôles subséquents des véhicules modifiés) ?
	Remarques :	
17	Approuvez-vous l'ar	t. 35, al. 2, let. c, du projet OETV ?
٠	⊠ oui	□NON
•	Remarques :	
18	Approuvez-vous l'ar	t. 42, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques : Dans ce cas, il ser de l'al. 4 ne sont p	ait nécessaire de vérifier si l'art. 41 al. 3 OETV et la deuxième partie as contradictoires.

	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
20	Approuvez-vous l'art	. 48, al. 5, let. e, du projet OETV ?
20.	Approuvez-vous ran	. 40, al. 0, let. e, du projet de r v :
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
	• •	rmonisation avec les prescriptions européennes proposée aux 58, al. 6, let. e, du projet OETV ?
	⊠.oui	□NON
	Remarques :	
		<u> </u>
22.	Approuvez-vous l'art	. 71a, al. 6 et l'annexe 8, ch. 25, du projet OETV?
	⊠ OUI	□ NON
	Remarques:	
23.	Approuvez-vous l'an	80, al. 4, du projet OETV et le titre modifié ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

19. Approuvez-vous l'art. 46, al. 3, du projet OETV?

	Mau	
	⊠ OUI	NON
	Remarques :	
		
		,
25.	Approuvez-vous	'art. 105, al. 3, du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
26.	Approuvez-vous	'art. 106, al. 5, du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
27.	Approuvez-vous	'art. 112 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 2, du projet
	OETV?	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
	·	
28.	Approuvez-vous	'art. 119, let. t, du projet OETV ?
	OUI	NON
	Remarques :	

24. Approuvez-vous l'art. 93, al. 2, du projet OETV ?

29.	Approuvez-vous l'art. OETV ?	. 123, al. 5 et la disposition transitoire de l'art. 222 <i>p</i> , al. 5, du projet		
	⊠ oui	□NON		
	Remarques :			
30.	Approuvez-vous l'art	. 127, al. 4 et 5, let. d et l'art. 129, al. 1, du projet OETV ?		
	⊠ oui	□NON		
	Remarques :			
31.	Approuvez-vous l'art.	. 131, al. 4, du projet OETV ?		
	⊠ oui	□NON		
	Remarques :			
32.	Approuvez-vous la simplification des prescriptions pour les véhicules automobiles agricoles via l'harmonisation avec le droit européen ?			
	⊠ oui	□NON		
	Remarques :			
33.	timon rigide dans le relevée de 3 à 4 toni utile des tracteurs in être supprimée ?	adaptation au relèvement de la charge du timon des remorques à droit européen, la charge utile des tracteurs industriels doit être nes à l'art. 134, al. 1, du projet OETV. Acceptez-vous que la charge dustriels reste limitée ou estimez-vous que cette limitation devrait NON, plus de limitation de de la charge utile.		
	Remarques :			

34.	Approuvez-vous l'ar	t. 161, al. 1, du projet OETV (suppression de la règle des 6 km/h) ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
35.	Approuvez-vous l'ar	t. 163 du projet OETV ?
		, ————————————————————————————————————
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
36.	Approuvez-vous l'ar	t. 164, al. 1, du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques	
		•
37.	Approuvez-vous l'ar	t. 166 du projet OETV ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
		•
38.	Approuvez-vous l'ar	t. 168, al. 3, du projet OETV ?
	⊠ oui	NON
	Remarques :	
39.	Approuvez-vous l'ar	t. 178, al. 5 et l'art. 179, al. 6, du projet OETV ?
		Пиом
	⊠ oui	NON
	Remarques :	·

	·	
•		
	art. 183, al. 2, let. a ^{bis} , du projet OET 2, du projet OETV ?	V et la modification qui en décou
⊠ oui	NON	
Remarques :		
remorques de trav	a simplification des prescriptions relat vail dans les art. 189, 201, 202, 203 e vec le droit européen ?	
⊠ oui	NON	
Remarques :	·	
	<u> </u>	<u></u>
Approuvez-vous l'	art 195 du proiet OETV 2	
Approuvez-vous l'a	art. 195 du projet OETV ?	
Approuvez-vous l'a	art. 195 du projet OETV ?	
Approuvez-vous l'a	art. 195 du projet OETV ? ☐ NON	
⊠ oui		
⊠ oui		
⊠ OUI Remarques :	□NON	
☑ OUI Remarques : Approuvez-vous la	□ NON a simplification des prescriptions relat	-
☑ OUI Remarques : Approuvez-vous la remorques agricol	□NON	
○○○ ○○○○ ○○○○○○○○○○○○○○○○	□ NON a simplification des prescriptions relatives dans les art. 207 et 208 du projet	-
	□ NON a simplification des prescriptions relat	-
○○○ ○○○○ ○○○○○○○○○○○○○○○○	□ NON a simplification des prescriptions relatives dans les art. 207 et 208 du projet	-
	□ NON a simplification des prescriptions relatives dans les art. 207 et 208 du projet	-
	□ NON a simplification des prescriptions relatives dans les art. 207 et 208 du projet	-
	□ NON a simplification des prescriptions relatives dans les art. 207 et 208 du projet	-
	□ NON a simplification des prescriptions relatiles dans les art. 207 et 208 du projet □ NON	-
	□ NON a simplification des prescriptions relatiles dans les art. 207 et 208 du projet □ NON	-
	□ NON a simplification des prescriptions relatiles dans les art. 207 et 208 du projet □ NON art. 209, al. 4, du projet OETV ?	-

	•		•
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
	<u> </u>		,
46.	• •	nnexe 5 du projet OETV et la modification qui en découl ETEC sur l'entretien du système antipollution ?	e du projet
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
4 7.	Approuvez-vous l'ar	nnexe 6 du projet OETV ?	•
	⊠ oui	NON	·
	Remarques :		
48.	Approuvez-vous l'ar	nnexe 7 du projet OETV ?	
	⊠ oui	□NON	
	Remarques :		
		• •	
49.	Approuvez-vous l'ar	rt. 3 <i>b</i> , al. 3, du projet OCR ?	
	⊠ oui	□NON	
•	Remarques :		

45. Approuvez-vous l'annexe 3 du projet OETV ?

Remarques :	· .	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	•	
pprouvez-vous	l'art. 61, al. 4, du projet OCR ?	•
□ oui	⊠ NON	
Remarques :		,
Nous répondor	s à cette question de manière différenciée:	•
1. Véhicules à	chenilles	
OUI		
Exception po OUI	our les véhicules militaires	
3. Chasse		
A notre avis, i	l n'existe aucune raison matérielle, spécialement	
justifier une te nombreux risquetc.	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risqu etc.	elle exception. En particulier lors des parties de	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risqu etc. Il existe suffise	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition ment de véhicules appropriés et sûrs pour un tel us	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risqu etc. Il existe suffise	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risquetc. Il existe suffise	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition ment de véhicules appropriés et sûrs pour un tel us l'art. 67, al. 4, du projet OCR ?	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risquetc. Il existe suffise prouvez-vous	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition ment de véhicules appropriés et sûrs pour un tel us	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risqu etc. Il existe suffise	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition ment de véhicules appropriés et sûrs pour un tel us l'art. 67, al. 4, du projet OCR ?	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risquetc. Il existe suffise. pprouvez-vous	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition ment de véhicules appropriés et sûrs pour un tel us l'art. 67, al. 4, du projet OCR ?	chasse, il exist ns, les sorties de
A notre avis, i justifier une te nombreux risquetc. Il existe suffise prouvez-vous OUI Remarques:	elle exception. En particulier lors des parties de ues supplémentaires: le terrain, l'arme / les munition ment de véhicules appropriés et sûrs pour un tel us l'art. 67, al. 4, du projet OCR ?	chasse, il existes, les sorties de age.

50. Approuvez-vous l'art. 16, al. 3, du projet OCR ?

Introduction du tachygraphe intelligent

⊠ oui	. In Non
Remarques :	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Approuvez-vous	s les art. 99 et 99a du projet OETV ?
⊠ oui	□NON
Remarques :	
	s l'art. 100, al. 1 à 2 et la disposition transitoire de l'art. 222p, al. 3 et 4, nsi que les modifications qui en découlent dans l'annexe 1, ch. 2.3, du
⊠ oui	□NON
Remarques :	
L	
	·
• •	s l'art. 101 du projet OETV et l'abrogation concomitante des instruction 2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, OAC ?
du DETEC du 2	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120,
du DETEC du 2 al. 2, du projet C	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, OAC ?
du DETEC du 2 al. 2, du projet C ⊠ OUI	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, OAC ?
du DETEC du 2 al. 2, du projet C ☑ OUI	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, OAC ?
du DETEC du 2 al. 2, du projet C ☑ OUI Remarques :	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, OAC ?
du DETEC du 2 al. 2, du projet C ☑ OUI Remarques :	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120, OAC ? ☐ NON
du DETEC du 2 al. 2, du projet C OUI Remarques : Approuvez-vous	2 août 2006 ainsi que les modifications qui en découlent dans l'art. 120 OAC ? NON S l'art. 13, let. b, du projet OTR 1 ?

	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
ļ		
60.	Approuvez-vous l'art.	13e, al. 3, du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
1		
61.	Approuvez-vous l'art.	14, al. 3, du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	
62.	Approuvez-vous l'art.	14 <i>b</i> , al. 5 ^{bis} du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
•	Remarques :	·
63.	Approuvez-vous l'art.	17, al. 3 ^{bis} , du projet OTR 1 ?
	⊠ oui	□NON
	Remarques :	

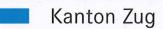
59. Approuvez-vous l'art. 13d, al. 3, du projet OTR 1?

⊠ oui	□ NON .
Remarques :	
Approuvez-vous l'art.	25 du projet OTR 1 ?
_	
⊠ oui	□ NON
Remarques :	
Approuvez-vous l'art.	4, al. 1, let. a, du projet OTR 2 ?
⊠ oui	NON
Remarques :	
Approuvez-vous l'art.	22, al. 5, du projet OTR 2 ?
⊠ OUI	□NON
Remarques:	
Approuvez-vous les a	art. 3 et 6a du projet ORCT?
⊠ OUI	□NON
Remarques :	
	Remarques: Approuvez-vous l'art. OUI Remarques: Approuvez-vous l'art. Approuvez-vous l'art. OUI Remarques: Approuvez-vous l'art.

64. Approuvez-vous l'art. 21, al. 2, let. c, du projet OTR 1?

69. Approuvez-vous l'art. 21, al. 2 et 3, du projet OCCR ?

⊠ OUI	□NON
Remarques :	



Sicherheitsdirektion, Postfach, 6301 Zug

Nur per E-Mail
Bundesamt für Strassen ASTRA
3003 Bern

T direkt 041 728 50 41 karin.bruderer@zg.ch Zug, 17. April 2018 BRKA SD SDS 7.11/198 - Vernehmlassung SD an ASTRA

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers Vernehmlassung der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 haben Sie die Kantonsregierungen eingeladen, bis 25. April 2018 zur Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und der Einführung eines neuen Fahrtschreibers Stellung zu nehmen. Gestützt auf ein internes Mitberichtsverfahrens nehmen wir diese Gelegenheit zur Stellungnahme gerne wahr.

Zu den gestellten Fragen verweisen wir auf den beiliegenden ausgefüllten Fragebogen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse Sicherheitsdirektion

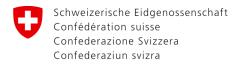
Beat Villiger Regierungsrat

Beilage:

Ausgefüllter Fragebogen

Kopie (mit Beilage) per E-Mail an:

- Bundesamt für Strassen ASTRA, <u>V-FA@astra.admin.ch</u> (PDF- und Word-Version)
- Baudirektion, info.bds@zg.ch
- Gesundheitsdirektion, info.gd@zg.ch
- Amt für Feuerschutz, infogvzg@zg.ch
- Amt für Zivilschutz und Militär, info.azm@zg.ch
- Strassenverkehrsamt, info.stva@zg.ch
- Zuger Polizei, kommandooffice.polizei@zg.ch
- Staatskanzlei, elisabeth.kaeppeli@zg.ch (zum Aufschalten im Internet)



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Stellariginarini Siligorolori daroli		
Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Sicherheitsdirektion des Kantons Zug Bahnhofstrasse 12 Postfach 6301 Zug		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an <u>V-FA@astra.admin.ch</u>.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

1.			nit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom 19. Juni 1995 Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einverstanden?
		⊠ JA	□NEIN
		Bemerkungen:	
2.		nd Sie mit dem Ersatz ich» einverstanden?	des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft-
	ĺ	⊠ JA	□ NEIN
		Bemerkungen:	
	_		
3.		nd Sie mit Art. 9 Abs. 9 /TS einverstanden?	5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 E-
	1	⊠ JA	□NEIN
			EU-Vorschriften setzt voraus, dass alle damit zusammenhängender VTS angepasst werden. Dies ist in der vorliegenden Teilrevision Fall.
4.		nd Sie mit der Einführu verstanden?	ung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
		⊠ JA	□ NEIN
		Bemerkungen:	
	L		
5.	Sir	ıd Sie mit Art. 13 Abs	. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
		⊠ JA	□NEIN
			2 Bst. d E-VTS sei wie folgt anzupassen: Feuerwehr, Polizei und des Zivilschutzes.

Begründung: Nicht nur Fahrzeuge der Feuerwehr und der Zivilschutzorganisationen sollen von den Erleichterungen profitieren können, sondern auch die Arbeitsfahrzeuge der Polizei.

Hinweis: Die vorgeschlagene offene Formulierung von Art. 13 Abs. 2 E-VTS lässt zu, dass weitere Fahrzeuge als Arbeitsfahrzeuge angemeldet werden.

1	Sind Sie mit Art. 20 Abs. 3 Bst. c ^{bis} , d und f E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 12, 21, 183, 184, 195, 201 und dem Anhang 7 E-VTS sowie Art. 67 E-VRV einverstanden?		
	⊠ JA	□ NEIN	
	_	5 E-VTS sei wie folgt anzupassen: nteilung von Sattelanhängern, Starrdeichselanhängern und er ist das	
	Antrag: Zusätzlich s	ei ein Hinweis in Art. 67 E-VRV zu prüfen.	
	l — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4 E-VTS sei wie folgt zu formulieren: en als Starrdeichseln.	
7. Sir	nd Sie mit Art. 22 Abs ⊠ JA	. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?	
	Bemerkungen:		
		. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 (Schaustelleranhänger)? ⊠ NEIN	
	Begründung: Schau Standzeiten und we	e Regelung sei beizubehalten. stelleranhänger haben grundsätzlich überdurchschnittlich lange rden erfahrungsgemäss nicht regelmässig gewartet bzw. unterhal-	
	artigen Fahrzeugen Fahrzeuge ist nicht	Ourchschnittsalter dieser Fahrzeuge wesentlich höher als bei gleich- Allfällige Erleichterungen betreffend den Nachprüfintervallen dieser über die Fahrzeugart bzw. das Kontrollschild, sondern über einen ausweis (Feld 17 «Besondere Verwendung») wie beispielsweise	

bei SDS / ADR-Fahrzeugen, Veteranen-Fahrzeugen zu lösen. Entsprechend ist eine

euge mit CoC	einverstanden?	
□JA	NEIN	
		es Bundesrats zur Umsetzung der Motion I
elektronisch z gemäss der I	zur Verfügung stehen. Allfälli Motion sieht das Strasssenve wagen und Motorrädern vor,	ten sowie die Targa-Daten in einem Syste ge Zulassungs- und Prozesserneuerunger erkehrsamt des Kantons Zug jedoch zurzei bei denen auf eine Fahrzeugprüfung vor d
terhin für eine gung / Daten gewerbe, Ver	e gute Datenqualität durch di blatt). Nicht nur die Strassen	as Datenblatt für Parallelimporte müssen ver Berufswelt genutzt werden (Typengeneh verkehrsämter sondern auch das Fahrzeu ind – verbunden mit der Typengenehmigu
Zulassung be - CoC-Daten	ei den Strassenverkehrsämte können nicht eins zu eins üb	aufgegeben und auf die ausschliessliche C ern ausgewichen , ist Folgendes zu beacht ernommen werden (Treibstoff-Code usw.) hnung zu unterschiedlichen Ansätzen führ
- Die technisch 13.20 muss z schaft einger vereinfacht w	rusammen mit den Fahrzeug ichtet werden. Dadurch kann erden. Gleichzeitig wird dadı	isch zur Verfügung stehen oder das Formu papieren vollständig ausgefüllt von der Ku der Zulassungsprozess beschleunigt und urch der Selbstabnahmeprozess gestärkt. . 75 Abs. 2 VZV sind entsprechend anzupa
- CoC-Zulass technisches \ Anspruch nel	Wissen voraussetzt und ca. 1 nmen wird.	geschäft sein, weil die Datenübernahme 10 bis 20 Minuten Bearbeitungszeit pro Fal
- Mit vermehr zu Lasten de	ten CoC-Zulassungen (Verzi	ungsprozess komplizierter und aufwändige icht auf Typengenehmigung / Datenblatt) stren aufgrund längerer Bearbeitungszeit) de ehrsämter.

(inkl. Anpassunge Abs. 1 ^{bis} und 105	Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34 <i>b</i> E-VTS en von Art. 34 Abs. 5 und 5 ^{bis}), den Folgeänderungen in den Art. 71 5 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden?
Sind Sie mit Art. einverstanden?	30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV
□JA	⊠ NEIN
Bemerkungen: Siehe Bemerku	ungen zu Frage 9.
Sind Sie mit Art.	31 E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Sind Sie mit Art.	31 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□NEIN
Bemerkungen:	
	Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	(inkl. Anpassung Abs. 1 ^{bis} und 105 ☑ JA Bemerkungen: ☐ JA Bemerkungen: ☐ JA Siehe Bemerkungen: ☐ Siehe Bemerkungen: ☐ JA Bemerkungen: ☐ JA

Begründung: Die Erweiterung der Selbstabnahme auf zusätzliche Fahrzeugarten wie beispielsweise Lastwagen, Arbeitsfahrzeuge, Traktoren ist nicht zielführend, da die Prüfung sehr anspruchsvoll ist. Zusem sind die Vorschriften bezüglich Unterfahrschutz, Abgasnormen, Anhängelasten resp. Verbindungseinrichtungen, das Bestimmen der Platzzahl, Vorgaben für die Bewilligung von Schwertransporten etc. sehr komplex. Im Übrigen gibt es bei gewissen Fahrzeugarten i.d.R. nur sehr wenige, genau identische Fahrzeuge. So wird fast jeder (leichte oder schwere) Wohnmotorwagen auf Wunsch der Kundschaft zusätzlich ausgestattet, beispielsweise durch einen individuellen Innenausbau mit anschliessender Platzzahlreduktion. Aus diesem Grund wird selbst bei leichten Wohnmotorwagen, bei denen schon heute eine Selbstabnahme zulässig ist, von dieser Möglichkeit kaum Gebrauch gemacht. Ob punktuell zusätzlich einzelne Fahrzeugarten für die Selbstabnahme frei gegeben werden können, ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe und im Zusammenhang mit der Überarbeitung der WPB 13.20 A zu prüfen. Die bestehenden Prozesse (inkl. Datenerfassung) haben sich bewährt und weisen ein gutes Qualitätsniveau aus. Antrag: Der Selbstabnahmeprozess sei zu vereinfachen. Begründung: Es genügt, die Selbstabnahme auf das korrekte Ausfüllen des Prüfberichts zu beschränken. Eine Kontrolle des Fahrzeugs ist nicht notwendig. 16. Sind Sie mit der Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34a E-VTS einverstanden (Delegationsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: 17. Sind Sie mit Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden? ⊠ JA □ NEIN Bemerkungen:

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Antrag: Art. 42 Abs zu überprüfen.	. 1 E-VTS sei auf Widersprüche zu Art. 41 Abs. 3 und Abs. 4 E-VTS
19. \$	Sind Sie mit Art. 46 A	Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
20. \$	Sind Sie mit Art. 48 A	Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	Sind Sie mit der Ang Abs. 6 Bst. e E-VTS	leichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	Demerkungen.	
22. \$	Sind Sie mit Art. 71 <i>a</i>	Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen: Antrag: Der Begriff ersetzen.	«farblos» sei durch einen konkreten Lichtdurchlässigkeitswert zu

18. Sind Sie mit Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	ר:
	Sind Sie mit Ar	t. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	ר:
-	Sind Sie mit Ar	t. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
	Bemerkunger	
) .	Sind Sie mit Ar	t. 106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger Antrag: Das S	n: SVG und die VRV seien entsprechend anzupassen.
		Die Kontrollorgane (Polizei) müssen wissen, bei welchen Fahrzeugen eine

standen?

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen:	
. Sind Sie mit Art. 1	119 Bst. t E-VTS einverstanden?
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
. Sind Sie mit Art. 1 einverstanden?	123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
. Sind Sie mit Art. 1	127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
. Sind Sie mit Art. 1	127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
. Sind Sie mit Art. 1 ☑ JA	127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden? ☐ NEIN
⊠ JA	
⊠ JA	
⊠ JA	
	□ NEIN
☑ JABemerkungen:. Sind Sie mit Art. 1☑ JA	□ NEIN
	□ NEIN
☑ JABemerkungen:. Sind Sie mit Art. 1☑ JA	□ NEIN
 ☑ JA Bemerkungen: . Sind Sie mit Art. 1 ☑ JA Bemerkungen: . Sind Sie mit der V 	□ NEIN

	Bemerkungen:	
33.	In Annaccung an dic	Stützlastarhähung für Starrdaichsalanhängar im ELL Dacht muss die
	Nutzlast von gewerb werden. Sind sie dar terhin beschränkt ble aufgehoben werden	Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss die lichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöht mit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weielbt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren?
	⊠ JA, Einschrän- kung auf 4 t.	□ NEIN, keine Nutzlastbe- schränkung mehr.
	Bemerkungen:	
34.	Sind Sie mit Art. 161	Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
35.	Sind Sie mit Art. 163	E-VTS einverstanden?
	Bemerkungen:	
36.	Sind Sie mit Art. 164	· Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	□JA	NEIN
	Bemerkungen: Antrag: Das Mass durch eine Zahl zu	von der Lenkradmitte bis zum vorderen Fahrzeugende sei wie bisher begrenzen.
		orgeschlagene Neuerung birgt ein beträchtliches Unfallrisiko. Je ländwirtschaftlichen Zusatzgeräte sind, desto schwieriger ist das Befahien.

37.	Sind Sie mit Art. 166 E-VTS einverstanden?	
	_	
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
38.	Sind Sie mit Art.	168 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	L	
39.	Sind Sie mit Art.	178 Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
40.	Sind Sie mit Art. VRV einverstand	183 Abs. 2 Bst. abis E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E- den?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
	L	
41.		Vereinfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, nd 205 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	

art. 207 und 20	r Vereinfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänge
_	8 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
∐ JA Bemerkunger	NEIN
schen Einleite Der hydraulise	lahren werden in der Schweiz landwirtschaftliche Traktoren mit hydrau erbremsen zugelassen, die häufig in der Schweiz nachgerüstet wurden che Bremsdruck beträgt ca. 150 bar. Der landwirtschafliche Anhänger konfiguriert und die Fahrzeugkombination kann kontrolliert gebremst
ausgestattet. gig erwähnter	andwirtschaftliche Traktoren ab Werk mit hydraulischen Einleiterbrems Die hydraulischen Bremsanschlüsse sind zwar identisch mit den vorgä n schweizerischen Anschlüssen. Die Bremsdruckwerte sind aber bei al ern etwas tiefer (ca. 120 bar).
stimmt die Bre Dies ist umso	neuer Traktor mit einem alten landwirtschaftlichen Anhänger gekoppelemsabstimmung zwischen Zugfahrzeug und Anhänger nicht mehr übe heikler, als solche Fahrzeugkombinationen auch auf Untergrund mit aftwerten wie beispielsweise auf Wiesen und steilen Hängen verkehrer
- Kombination gern zusamm	nisch saubere Lösung zu erreichen, sind folgende Varianten denkbar: sprüfungen, d.h. ein neues Zugfahrzeug darf nur mit bestimmten Anhä en verkehren; emsen sind anzupassen oder das zulässige Gesamtgewicht ist herabz
setzen;	
- alte landwirt	schaftliche Anhänger sind ausser Verkehr zu setzen.
- Geschwindig die Massnahr	Irisiko zu minimieren, sind folgende Varianten denkbar: gkeitsreduktion für solche Fahrzeuge auf beispielsweise 25 km/h, wob ne bei grossem Gefälle nur wenig wirksam ist; luktion des landwirtschaftlichen Anhängers.
Sind Sie mit Art	z. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
	☐ NEIN

42. Sind Sie mit Art. 195 E-VTS einverstanden?

45.	Sind Sie mit de	em Anhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
46.		em Anhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- sverordnung einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
47.	Sind Sie mit de	em Anhang 6 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunge	en:
48.	Sind Sie mit de	em Anhang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	en:
	L	

⊠ JA	☐ NEIN
Bemerkungen	u:
Sind Sie mit Art	. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?
□JA	NEIN
Bemerkungen	
•	6 Abs. 3 Bst. b E-VRV sei wie folgt anzupassen: bei Fahrten mit Einsatzfahrzeugen der Polizei, des Rettungsdienstes ui
des Zolls.	ser i arrien inic Embatziani zeagen der i onzer, des rettangsdienstes di
Bearünduna:	Art. 16 Abs. 3 Bst. b E-VRV ist für den Rettungsdienst praxisfremd und
veraltet. Die E	Einsatzzentrale 144 entscheidet mit den Informationen aus dem Notruf,
	Einsatzort mit Blaulicht und Wechselklanghorn zu erfolgen hat oder nie ins Spital kennen nur die Besatzungen der Rettungsdienste den Zusta
der Patientin /	des Patienten. Aus diesem Grund müssen sie selbst über den Einsatz
	und Sirene entscheiden können. Nur so kann bei akut lebensbegrohlich ngemessen reagiert werden.
Oltuationen ai	igemessen reagiert werden.
•	eisungen des UVEK vom 6. Juni 2005 zur Ausrüstung von Fahrzeuger Ind Wechselklanghorn seien zu überarbeiten.
THE DIAUNCHE	ind Wechselklanghom selem zu überarbeiten.
•	Die Weisungen (mit integriertem Merkblatt zu deren Verwendung) sollte eisen Übernahme in die Verordnung integrativer Bestandteil von Art. 16
	rbeihobernamme in die Verordnung integrativer bestandtell von Art. 10 7 bleiben, da die Weisungen weitere wichtige Grundsätze für die Blaulic
organisatione	n enthalten.
Sind Sie mit Art	. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
_	
☐ JA	⊠ NEIN
Bemerkungen	
Antrag: Fannt	en für die Jagd seien vom Ausnahmekatalog auszunehmen.
	Es bestehen keine sachlichen Gründe, welche das Mitfahren von Perso
	gd rechtfertigen würden. Bei Jagdausflügen kommen sogar zusätzliche : das Gelände, mitgeführten Gewehre bzw. die dazugehörige Munition,
Nachtfahrten	
Wir befürworte	en hingegen ausdrücklich das Mitfahren von Personen bei Raupenfahr
	nilitärischen Fahrzeugen.

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

52.	Sind Sie mit Art. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	☑ JA □ NEIN
	Bemerkungen:
	Sind Sie mit Art. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g und Art. 72 Abs. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.	Sind Sie grundsätzlich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleichschritt mit der Europäischen Union einverstanden?	
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
55.	Sind Sie mit Art. 99 u	und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
56.		Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und en Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
57.		E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 n?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
58.	Sind Sie mit Art. 13 E	Sst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

59.	Sind Sie mit Art.	3 <i>d</i> Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
60.	Sind Sie mit Art.	3e Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
61.	Sind Sie mit Art.	4 Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art.	4 <i>b</i> Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art.	7 Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

	_	
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkungen:	
65	Sind Sie mit Art 25 F	E-ARV 1 einverstanden?
00.	oma olo micrat. 20 L	THE TOTAL CONTROLL
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66.	Sind Sie mit Art. 4 Ab	os. 1 Bst. a E-ARV 2 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Bemerkungen:	
	_	1 Bst. a E-ARV 2 sei wie folgt anzupassen: die für ärztliche oder rettungsdienstliche Aufgaben speziell
	ausgerüstet sind;	
		orgeschlagene Formulierung berücksichtigt nicht, dass bei den Ret-
	_	Fahrzeuge im Einsatz sind, die weder zum Transport von verletzten rsonen noch für ärztliche Aufgaben ausgerüstet sind wie beispiels-
		nrzeuge, Materialfahrzeuge oder Führungsfahrzeuge von Komman- egriff «ärztlich» bezieht sich auf die Besatzung des Fahrzeugs und
	schreibt deren Qua	lifikation vor. Diese Aufgaben können aber auch durch andere Be-
	rufsgruppen überno sen.	ommen werden. Aus diesen Gründen ist die Bestimmung anzupas-
07	0: 10: ". 1. 00 4	1. 55 ADVO :
67.	Sind Sie mit Art. 22 <i>F</i>	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
69. \$	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?





Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation 3003 Bern

11. April 2018 (RRB Nr. 330/2018)

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers (Vernehmlassung)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Mit Schreiben vom 17. Januar 2018 haben Sie uns die Entwürfe zur Änderung der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (SR 741.41) und von zehn weiteren Strassenverkehrsverordnungen zur Vernehmlassung zugestellt. Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und äussern uns wie folgt:

Wir befürworten, dass die kantonalen Zulassungsbehörden neu auch die Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen an geeignete private Betriebe und Organisationen delegieren können.

Dringlichkeitsfahrten bei Nacht mit Blaulicht, aber ohne erforderliche Verwendung des Wechselklanghorns sind heute im Merkblatt des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005 geregelt. Der vorgeschlagenen Überführung dieser Regelung auf Verordnungsstufe stimmen wir unter dem Vorbehalt zu, dass das Merkblatt nicht ersatzlos aufgehoben wird. Dieses geht nämlich weiter als die vorgesehene Neuregelung auf Verordnungsstufe und stellt sicher, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen an denselben Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in seinen Entscheiden denn auch verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Im Interesse der Rechtssicherheit und einer einheitlichen Anwendung sollte daher am Merkblatt festgehalten werden.

Hingegen lehnen wir die vorgeschlagene Umsetzung der Motion Darbellay (13.3818) «Vereinfachte Zulassung von Motorfahrzeugen und mehr Verkehrssicherheit» vom 26. September 2013 ab. Sie bringt gewichtige Nachteile für die Halterinnen und Halter von Fahrzeugen, das Automobilgewerbe, die kantonalen Zulassungsbehörden und die Richtigkeit der Fahrzeugdaten. Der Bundesrat hat bereits in seiner Stellungnahme vom 13. November 2013 solche Nachteile aufgezeigt und festgestellt, dass er im Interesse der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das Anliegen der Motion ablehnt.

Für die ausführlichen Bemerkungen und Begründungen unserer Stellungnahme verweisen wir auf den beiliegenden von der Sicherheitsdirektion ausgefüllten Fragenkatalog.

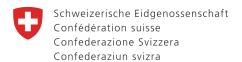
Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Bundesrätin, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: Die Staatsschreiberin:



Markus Kägi Dr. Kathrin Arioli



R032-2094

Vernehmlassung

Änderung der technischen Anforderungen und der Zulassungsprüfung von Strassenfahrzeugen und Einführung eines neuen Fahrtschreibers

Fragebogen

Stellungnahme eingereicht durch:

Kanton:	Verband, Organisation, Übrige:	
Absender:		
Sicherheitsdirektion Kanton Zürich Neumühlequai 10 8090 Zürich		

Bitte den ausgefüllten Fragebogen wenn möglich elektronisch im Word-Format (*.doc oder *.docx) zurücksenden an V-FA @astra.admin.ch.

Fragen

Aktualisierung der technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge

	_	ätzlich mit dem Vorschlag zur Änderung der Verordnung vom ber die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) einver-
	⊠ JA	☐ NEIN
		: n die Übernahme der NRMM (non road mobile machinery) Grenzwerte U-Verordnung 2016/1628 vom 14. September 2016.
·.	Sind Sie mit der lich» einverstand	n Ersatz des Begriffs «landwirtschaftlich» durch «land- und forstwirtschaft- den?
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:
١.	Sind Sie mit Art. E-VTS einversta	. 9 Abs. 5 E-VTS und den Folgeänderungen in den Art. 11, 161 und 207 anden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen	:
	Sind Sie mit der verstanden?	Einführung neuer EU-Fahrzeugklassen in Art. 12 und Art. 21 E-VTS ein-
	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen	:
	Sind Sie mit Art.	. 13 Abs. 2 Bst. d E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen	:
	Neu werden d ihrer konkretel verschiedene technische Vo	ie Motorwagen der Feuerwehr und des Zivilschutzes – unabhängig von nach Ausrüstung – den Arbeitsmotorwagen gleichgestellt. Dies bringt Vorteile wie längere Nachprüfungsintervalle und weniger strenge rschriften. Es besteht eine gewisse Gefahr, dass z.B. Gemeinden deshalb glichst alle ihre Fahrzeuge als Feuerwehr- oder Zivilschutzfahrzeuge

einlösen werden. Deshalb sollte diese Gleichstellung in Bst. d über den Verwendungszweck eingeschränkt werden auf Motorwagen, die hauptsächlich zur Aufgabenerfüllung dieser Organisationen dienen. Anderseits macht es Sinn, diese Regelung auf analoge Motorwagen der Polizei und der Sanität auszuweiten (z.B. Grossraumambulanzen, mobile Einsatzzentralen der Polizei, Wasserwerfer usw.).

⊠ JA	☐ NEIN
	4 E-VTS sollte der Begriff «starre Deichseln» durch «Starrdeichseln» n. Zusätzlich sollte in Art. 21 Abs. 5 E-VTS der Begriff «Zentralachsan-
Sind Sie mit Ar	22 Abs. 2 Bst. a E-VTS einverstanden?
⊠JA	□ NEIN
Bemerkunger	:
E-VTS einverst	22 Abs. 2 Bst. c und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 1 anden (Schaustelleranhänger)? ⊠ NEIN
E-VTS einverst ☐ JA	nden (Schaustelleranhänger)? ☑ NEIN
JA Bemerkunger Die oft langer öfters schlech vorgeschlage	nden (Schaustelleranhänger)? ☑ NEIN
JA Bemerkunger Die oft langer öfters schlech vorgeschlage «normalen» A	anden (Schaustelleranhänger)? ☑ NEIN Standzeiten, das vielfach überdurchschnittlich hohe Alter und die leide te Wartung der Schaustelleranhänger sprechen klar gegen die nen Erleichterungen für die Schaustelleranhänger durch gegenüber de
JA Bemerkunger Die oft langer öfters schlech vorgeschlage «normalen» A	Anden (Schaustelleranhänger)? NEIN Standzeiten, das vielfach überdurchschnittlich hohe Alter und die leide te Wartung der Schaustelleranhänger sprechen klar gegen die nen Erleichterungen für die Schaustelleranhänger durch gegenüber de nhängern längere Nachprüfungsintervalle. Einführung der rein administrativen Zulassung für direktimportierte Fa

Konkret fallen insbesondere folgende Nachteile ins Gewicht: Bei der Zulassung von Neufahrzeugen würden die kantonalen Zulassungsbehörden vielfach nicht mehr gesicherte Fahrzeugdaten des Bundes elektronisch übernehmen können, sondern sie würden versuchen müssen, die für die Zulassung erforderlichen Fahrzeugdaten in von der Kundschaft vorzulegenden Dokumenten wie EG-Übereinstimmungsbescheinigung (Certificate of Conformity; COC) usw. herauszusuchen und von Hand in die EDV-Systeme einzugeben. Bei den erforderlichen Daten, die in diesen Unterlagen nicht vorhanden sind, müssten wohl Selbstdeklarationen seitens der Kundschaft übernommen werden. Dies würde sowohl für die Kundschaft wie auch die Zulassungsbehörden zu erheblich längeren, aufwendigeren und teureren Zulassungsprozessen führen und die Datenqualität deutlich verschlechtern. Bei so übernommenen falschen Fahrzeugdaten würden die Halterinnen und Halter Gefahr laufen, dass bei der ersten periodischen Nachprüfung des Fahrzeuges, die immer physisch erfolgt, solche falschen Daten entdeckt würden und das Fahrzeug dann schlimmstenfalls ausser Verkehr gesetzt werden müsste (z.B. weil geltende Abgasvorschriften nicht eingehalten werden). 10. Sind Sie mit der neuen Gliederung des Kapitels über die Zulassungsprüfung und den entsprechenden strukturellen Anpassungen im Kapitel über die Nachprüfung (2. Teil: Art. 29 bis 34b) einverstanden? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: 11. Sind Sie mit der Neufassung von Art. 29 E-VTS, dem in der Folge neuen Art. 34b E-VTS (inkl. Anpassungen von Art. 34 Abs. 5 und 5bis), den Folgeänderungen in den Art. 71 Abs. 1bis und 105 E-VZV sowie dem aktualisierten Anhang 2 E-TGV einverstanden? \boxtimes JA □ NEIN Bemerkungen: 12. Sind Sie mit Art. 30 E-VTS sowie den Folgeänderungen in Art. 75 Abs. 1 und 2 E-VZV einverstanden? ПЈА NEIN Bemerkungen: Siehe Bemerkungen bei Frage 9.

der Verkehrssicherheit, des Umweltschutzes und des Konsumentenschutzes das

Anliegen der Motion ablehnt.

13.	Sind Sie mit Ar	t. 31 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge In Abs. 1 soll (COC) ergän	ten aber noch die Fahrzeuge mit EU-Übereinstimmungsbescheinigung
14.	Sind Sie mit Ar	t. 31 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
15.	Sind Sie mit de	er Neufassung von Art. 32 E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Arbeitsfahrze sie geltender Individualität Vereinfachun korrekte Aust	ung der Selbstabnahmen auf zusätzliche Fahrzeugarten wie Lastwagen, euge, Traktoren usw. lehnen wir ab. Diese Fahrzeuge sind aufgrund der für in komplexen technischen Vorschriften und der teilweise erheblichen für die Selbstabnahme nicht geeignet. Hingegen regen wir eine ing des Selbstabnahmeprozesses an. Das heutige Vorgehen kann auf das füllen des Prüfungsberichtes reduziert werden, d.h. keine Kontrollen am ehr. Wir beantragen eine entsprechende ausdrückliche Regelung in
16.		er Änderung von Art. 33 Abs. 1 und dem neuen Art. 34 <i>a</i> E-VTS einverstannsmöglichkeit auch für Nachprüfungen von abgeänderten Fahrzeugen)?
	⊠ JA	□NEIN
	Delegation so nicht schmäle kontrolliert we	n: en diese Änderung. Die Erfahrungen der Kantone, in denen diese chon bisher vorgenommen wird, zeigen, dass dies die Verkehrssicherheit ert. Wichtig ist aber, dass die Delegationsvorausetzungen eingehalten und erden. Aus Gründen des Datenschutzes sind die ausserordentlichen en aufgrund von polizeilichen Meldungen (Art. 34 Abs. 1 VTS) in

Art. 34a E-VTS von der Delegationsmöglichkeit auszunehmen. Wir regen weiter an, dass in Art. 34 Abs. 2 VTS überprüft wird, ob die dortige exemplarische Auflistung der Änderungen, die zwingend zu einer ausserordentlichen Nachprüfung führen, noch zeitgemäss ist.

17.	Sind Sie mit	Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	des Partike und von No Luftreinhalt stimmung,	bs. 2 Bst. c E-VTS ist die Partikelanzahlmessung als Verfahren zur Kontrolle danzahlgrenzwerts für Motoren von Strassenfahrzeugen gemäss Euro 5b on-Road-Motoren gemäss Stage V entsprechend den Anforderungen der e-Verordnung (LRV) verbindlich festzulegen. Es ist eine Übergangsbez. B. bis 1. Januar 2020, festzusetzen, in der die Rauchmessung für diese nach wie vor zulässig ist.
	Die Funktio wegen der und nicht m Fahrzeuge Typenprüfu für Abfall, V Einhalten d Board-Diag	sonstüchtigkeit der Partikelfiltersysteme kann seit der Abgasstufe Euro 3 sehr kleinen Partikelgrössen (50–70nm) nur noch mittels Anzahlmessung nehr mittels Rauchmessung kontrolliert werden. Die Anforderungen an seit Euro 5b und an Non-Road-Motoren seit Stage V verlangen für die ung einen Anzahlgrenzwert bei Dieselmotoren. Wie Messungen des Amtes Vasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich zeigen, kann das lieses Anzahlgrenzwertes im Betrieb durch die Motorsteuerung oder die Ongnose (OBD) nicht überwacht werden. Eine periodische Überprüfung dieses izwertes im Betrieb in Form einer Funktionskontrolle ist daher unabdingbar.
18.	Sind Sie mit	Art. 42 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkung	gen:
19.	Sind Sie mit	Art. 46 Abs. 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkung	gen:

20. Sind Sie mit Art. 48 Abs. 5 Bst. e E-VTS einverstanden?

	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	n:
21.		r Angleichung an die EU-Vorschriften in Art. 53 Abs. 3 Bst. h und Art. 58 -VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	1:
22.	Sind Sie mit Art	t. 71 <i>a</i> Abs. 6 und Anh. 8 Ziff. 25 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
		n: e aus polizeilicher Sicht ist zu begrüssen, dass die Frage der Zulässigkeit Regenabweisern an Seitenfenstern auf Verordnungsstufe explizit geregelt
23.	Sind Sie mit Art	t. 80 Abs. 4 E-VTS und der geänderten Sachüberschrift einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkunger	ו:
24.	Sind Sie mit Art	t. 93 Abs. 2 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunger	ו:

	⊠ JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
00	Circle Circ mails And	400 Ab - 5 5 V/TO - inventor day 0
26.	Sind Sie mit Art.	106 Abs. 5 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
27.	Sind Sie mit Art. standen?	112 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 2 E-VTS einver-
	⊠ JA	□ NEIN
	zulässiger Höch unter der Kateg lenkenden in de im erläuternder Grundlagen auf	ahme dieser EU-Bestimmung resultiert, dass Quads und Buggys mit nstgeschwindigkeit bis 60 km/h als sogenannte «Klasse L»-Fahrzeuge orie der Traktoren zugelassen werden können und die Fahrzeuger Folge keiner Helmtragpflicht mehr unterstehen werden. Zutreffend wird Bericht dargelegt, dass hierfür in der Schweiz die rechtlichen Gesetzesstufe fehlen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wäre es und werden könnte.
28.	Sind Sie mit Art.	119 Bst. t E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
29.	Sind Sie mit Art. einverstanden?	123 Abs. 5 und der Übergangsbestimmung im Art. 222 <i>p</i> Abs. 5 E-VTS
	⊠JA	□ NEIN

25. Sind Sie mit Art. 105 Abs. 3 E-VTS einverstanden?

Sind Sie mit Art. 127 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden? JA		
Bemerkungen: Sind Sie mit Art. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss of Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren wierhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren agehoben werden?	Sind Sie mit Art. 127	7 Abs. 4 und 5 Bst. d und Art. 129 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
Sind Sie mit Art. 131 Abs. 4 E-VTS einverstanden? JA	⊠ JA	□ NEIN
☑ JA	Bemerkungen:	
□ JA □ NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss on Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöm werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren angehoben werden? □ JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-		
□ JA □ NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss on Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöm werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren angehoben werden? □ JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-		
□ JA □ NEIN Bemerkungen: Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? □ JA □ NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss on Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöm werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren angehoben werden? □ JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-		
☑ JA		
Bemerkungen: Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss of Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren angehoben werden? JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-	Sind Sie mit Art. 13 ⁻	1 Abs. 4 E-VTS einverstanden?
Bemerkungen: Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss of Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren angehoben werden? JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-		
Sind Sie mit der Vereinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA NEIN Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss of Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren weterhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren agehoben werden? JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-		□ NEIN
durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA	Bemerkungen:	
durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA		
durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden? JA		
Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss of Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren witerhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren agehoben werden?	Sind Sie mit der Ver	reinfachung der Vorschriften für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge
Bemerkungen: In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss of Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren witerhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren agehoben werden?		
In Anpassung an die Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss on Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhößwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren witerhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren angehoben werden?	durch Angleichung a	ans EU-Recht einverstanden?
Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhöwerden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren witerhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren agehoben werden?	durch Angleichung a	ans EU-Recht einverstanden?
Nutzlast von gewerblichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhö werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren w terhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren a gehoben werden?	durch Angleichung a	ans EU-Recht einverstanden?
werden. Sind sie damit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren w terhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren a gehoben werden?	durch Angleichung a	ans EU-Recht einverstanden?
terhin beschränkt bleibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren a gehoben werden?	durch Angleichung a	ans EU-Recht einverstanden? ☐ NEIN
gehoben werden?	durch Angleichung a ☑ JA Bemerkungen: n Anpassung an die Nutzlast von gewerk	ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss de olichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhö
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	JA Bemerkungen: In Anpassung an die Nutzlast von gewerkwerden. Sind sie da	ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss de blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhömit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren we
JA, Einschrän- NEIN, keine Nutzlastbe-	JA Bemerkungen: n Anpassung an die Nutzlast von gewerk werden. Sind sie daterhin beschränkt bl	ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss de blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhömit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren we
	JA Bemerkungen: In Anpassung an die Nutzlast von gewerkwerden. Sind sie da terhin beschränkt bligehoben werden?	ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss de blichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhömit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren we
nang san i u comamang mem	JA Bemerkungen: In Anpassung an die Nutzlast von gewerk werden. Sind sie daterhin beschränkt bligehoben werden?	ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss de Dichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhömit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren we eibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren a
	JA Bemerkungen: In Anpassung an die Nutzlast von gewerk werden. Sind sie daterhin beschränkt bligehoben werden?	ans EU-Recht einverstanden? NEIN Stützlasterhöhung für Starrdeichselanhänger im EU-Recht muss de Dichen Traktoren in Art. 134 Abs. 1 E-VTS von 3 auf 4 Tonnen erhömit einverstanden, dass die Nutzlast von gewerblichen Traktoren we eibt oder soll die Nutzlastbeschränkung für gewerbliche Traktoren a

34. Sind Sie mit Art. 161 Abs. 1 E-VTS einverstanden (Aufhebung der 6 km/h-Regel)?

E		
	Bemerkunger	n:
Sir	nd Sie mit Ar	t. 163 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Fahrzeugkom (Zugabstimm immer wieder befürchten, da wäre angezei übernehmen. gefährlichen I	n: uf die Verkehrssicherheit ist darauf hinzuweisen, dass gewisse nbinationen (Traktor neu – Anhänger alt) ein Sicherheitsrisiko darstellen ung mit Einleiterbremse). In diesem Bereich kommt es aus diesem Grund r zu schweren Unfällen. Mit der vorgeschlagenen Regelung ist zu lass dieses Problem in der Schweiz noch über Jahre weiterbesteht. Es igt, hier die EU-Regelung vollständig, d.h. inklusive der Übergangsfrist zu Es ist auch zu prüfen, ob während der Übergangsfrist ein Hinweis auf die Kombinationsarten in den entsprechenden Fahrzeugausweisen en werden soll.
á	aufgenomme	n werden soll.
0:		4 404 Ab 4 5 V/TO discount on Lond
. Sii	nd Sie mit Ar	t. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
	nd Sie mit Ari ⊠ JA	t. 164 Abs. 1 E-VTS einverstanden?
[] B	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen	□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachsla
] E \	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen	□ NEIN n:
[E \ \	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen und die Tragf	□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachsla fähigkeit der Reifen eingehalten werden.»
[E \ \	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen und die Tragf	□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachsla
E \ \ \	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen und die Tragf	□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachsla fähigkeit der Reifen eingehalten werden.»
[E N	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen und die Tragf nd Sie mit Ar	□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachslafähigkeit der Reifen eingehalten werden.» t. 166 E-VTS einverstanden? □ NEIN
[E N	☑ JA Bemerkunger Wir schlagen und die Tragf nd Sie mit Ar	□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachslafähigkeit der Reifen eingehalten werden.» t. 166 E-VTS einverstanden? □ NEIN
E L		□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachslafähigkeit der Reifen eingehalten werden.» t. 166 E-VTS einverstanden? □ NEIN n:
E L		□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachslafähigkeit der Reifen eingehalten werden.» t. 166 E-VTS einverstanden? □ NEIN
Siii Siii		□ NEIN n: folgende Ergänzung am Ende von Abs. 1 vor: «, sofern die Vorderachsla fähigkeit der Reifen eingehalten werden.» t. 166 E-VTS einverstanden? □ NEIN n:

39.	Sind Sie mit Art. 178	Abs. 5 und Art. 179 Abs. 6 E-VTS einverstanden?
	⊠JA	□NEIN
	Bemerkungen:	
40.	Sind Sie mit Art. 183 VRV einverstanden?	Abs. 2 Bst. a ^{bis} E-VTS und der Folgeänderung in Art. 67 Abs. 2 E-
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
41.		einfachung der Bremsvorschriften für Arbeitsanhänger in Art. 189, 05 E-VTS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
12	Sind Sie mit Art 105	E-VTS einverstanden?
42.	Sind Sie mit Art. 190	L-V13 elliverstandert:
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
43.		einfachung der Bremsvorschriften für landwirtschaftliche Anhänger in /TS durch Angleichung ans EU-Recht einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Vgl. die Bemerkun	gen bei Frage 35.

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
45.	Sind Sie mit dem Ar	nhang 3 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
46.		nhang 5 E-VTS und der Folgeänderung in der E-UVEK- ordnung einverstanden?
	□JA	NEIN
	entsprechenden A Ziff. 1.5.27 für die Messung der Rau	antrag bei Frage 17 zu Art. 35 Abs. 2 Bst. c E-VTS führt zu einer Inpassung in der UVEK-Abgaswartungsverordnung. Dort ist in in unserem Antrag bei Frage 17 genannten Fahrzeugtypen die chemissionen durch die Messung der Partikelanzahlemissionen zu st eine Anzahlmessung im Anhang 5 Ziff. 121 E-VTS zu regeln.
47.	Sind Sie mit dem Ar	nhang 6 E-VTS einverstanden?
		☐ NEIN
	Bemerkungen:	
48.	Sind Sie mit dem Ar	nhang 7 E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

44. Sind Sie mit Art. 209 Abs. 4 E-VTS einverstanden?

49. Sind Sie mit Art. 3b Abs. 3 E-VRV einverstanden?

⊠ JA	□ NEIN
Bemerkungen:	
Eine einheitliche Reg	gelung ist grundsätzlich zu begrüssen. Entscheidend sind die
Anforderungen an di	ie Materialqualität der Helme.

50. Sind Sie mit Art. 16 Abs. 3 E-VRV einverstanden?

□JA	⊠ NEIN
JA	

Bemerkungen:

Der Überführung der Regelung von Dringlichkeitsfahrten bei Nacht ohne Wechselklanghorn auf Verordnungsstufe stimmen wir unter dem Vorbehalt zu, dass das Merkblatt des UVEK zur Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005, welches diese Dringlichkeitsfahrten heute regelt, nicht ersatzlos aufgehoben wird.

Das Merkblatt garantiert, dass sich sämtliche Blaulichtorganisationen (sogenannte BORS) in der Schweiz an denselben Richtlinien orientieren. Es definiert unter anderem auch den Begriff der Notfallfahrt und enthält wichtige Grundsätze für die Praxis. Das Bundesgericht hat in seinen Entscheiden verschiedentlich auf das Merkblatt abgestellt. Mit der Revision wird nun lediglich vorgeschlagen, einen Teilbereich des Merkblattes in die VRV zu überführen. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung sollte allerdings nicht ohne Not auf das Merkblatt verzichtet werden.

Bei einer Aufhebung des Merkblattes müssen die Definition der dringlichen Dienstfahrt sowie nachfolgende wichtige Grundsätze des Merkblattes auf Verordnungsstufe in die VRV überführt werden:

- Als dringlich gelten Fahrten im Ernstfall, sogenannte Notfallfahrten, bei denen es auf den möglichst raschen Einsatz der Feuerwehr, der Sanität oder der Polizei ankommt, um Menschenleben zu retten, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden, um bedeutende Sachwerte zu erhalten oder um flüchtige Personen zu verfolgen. Entscheidend ist, dass Rechtsgüter gefährdet sind, bei denen selbst kleine Zeitverluste eine erhebliche Vergrösserung der Schäden bewirken können.
- Die Verkehrslage muss so ungünstig sein, dass ohne Abweichen von den Verkehrsregeln bzw. ohne Beanspruchung des besonderen Vortrittes eine erhebliche Einsatzverzögerung in Kauf genommen werden müsste.
- Bei der Beurteilung des Dringlichkeitsgrades müssen und dürfen Fahrzeugführer und Einsatzleiter auf die Sachlage abstellen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

Ohne eine Regelung müsste jede Einheit eine eigene Richtlinie erarbeiten, was zwangsweise zu Unterschieden führen würde.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass aus polizeilicher Sicht auch die Weisungen des UVEK zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn vom 6. Juni 2005 für die Praxis sehr wichtig sind und nicht aufgehoben werden sollten. Immer wieder werden Gesuche für Fahrzeuge eingereicht, bei denen der Einbau von CIS-GIS

für die Aufgabenerfüllung gar nicht nötig ist. Ohne eine einheitliche Weisung auf Stufe Bund besteht die Gefahr, dass zu viele Fahrzeuge unnötig mit CIS/GIS ausgerüstet und verwendet werden.

51.	Sind Sie mit A	rt. 61 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	□JA	□ NEIN
	Bemerkunge	n:
52.	Sind Sie mit A	rt. 67 Abs. 4 E-VRV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:
53.		rt. 77 Abs. 3 E-VRV und den Folgeänderungen in den Art. 20 Abs. 3 Bst. g s. 1 Bst. c Ziff. 5 E-VZV einverstanden?
	⊠ JA	☐ NEIN
	Bemerkunge	n:

Einführung des intelligenten Fahrtschreibers

54.		lich mit der Einführung des intelligenten Fahrtschreibers im Gleich- päischen Union einverstanden?
	⊠JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
55.	Sind Sie mit Art. 99	und 99 <i>a</i> E-VTS einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
56.		00 Abs. 1 bis 2 und der Übergangsbestimmung in Art. 222 <i>p</i> Abs. 3 und den Folgeanpassungen in Anhang 1 Ziffer 2.3 E-TGV einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
57.		01 E-VTS und mit der damit einhergehenden Aufhebung der Weisun- n 2. August 2006 sowie mit deren Folgeanpassungen in Art. 120 Abs. 2 en?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
58.	Sind Sie mit Art. 13	B Bst. b E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Das Wort «ununte Unklarheiten.	erbrochen» sollte gestrichen werden. Dieses ist unnötig und führt zu

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen: Vgl. aber Bemerku	ngen bei Frage 60.
60.	Sind Sie mit Art. 13 <i>e</i>	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	□JA	⊠ NEIN
	Zürcher Polizeikorp	er der Kontrollkarte sollte bei 5 Jahren belassen werden. Bei den os sind zurzeit rund 200 Kontrollkarten im Umlauf. Müssen diese alle werden, ist dies mit grossem administrativem und finanziellem n.
61.	Sind Sie mit Art. 14 A	Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
62.	Sind Sie mit Art. 14 <i>b</i>	Abs. 5 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
63.	Sind Sie mit Art. 17 A	Abs. 3 ^{bis} E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

59. Sind Sie mit Art. 13*d* Abs. 3 E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
65.	Sind Sie mit Art. 25 l	E-ARV 1 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	
66	Sind Sie mit Art 4 A	bs. 1 Bst. a F-ARV 2 einverstanden?
00.	oma olo micriti. 470	bo. 1 bot. a E 71(V 2 offiverotaliden):
	⊠ JA	□ NEIN
	das Europäische Ü verkehr beschäftig Kranken- und Verl Erleichterung für S	on Art. 4 Abs. 1 Bst. a ARV 2 an die Bestimmung der ARV 1 bzw. an Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Strassenten Fahrpersonals (AETR) betreffend den Geltungsbereich für egungstransporte kann zugestimmt werden. Das bedeutet eine pitäler und Rettungsdienste. Die Anpassung entspricht auch einem undheitsdirektion des Kantons Zürich.
	Fahrzeuge» noch l	Rechtsbegriff «für ärztliche Aufgaben speziell ausgerüstete konkretisiert werden. Im Unterschied zur ARV 1 ist die Fahrzeugart ert. So fragt es sich, ob beispielsweise eine Notfall-Apotheke oder keit genügt.
		n der ARV-Pflicht ist vertretbar, da die meisten tenden über das öffentliche Personalrecht genügend geschützt sind.
67.	Sind Sie mit Art. 22 /	Abs. 5 E-ARV 2 einverstanden?
	⊠ JA	□ NEIN
	Bemerkungen:	

64. Sind Sie mit Art. 21 Abs. 2 Bst. c E-ARV 1 einverstanden?

	⊠ JA	□ NEIN
	Gültigkeit von Fahre sind weiterhin nur te	it in Aussicht gestellte EDV-Schnittstelle für die Online-Abfrage der erkarten durch die Polizei ist weiterhin ausstehend. Die Abfragen elefonisch während eingeschränkter Bürozeiten möglich. Die erkarten kann durch die Poilzei bei Kontrollen somit oft gar nicht
69.	Sind Sie mit Art. 21 A	bs. 2 und 3 E-SKV einverstanden? □ NEIN
	Bemerkungen:	

68. Sind Sie mit Art. 3 und 6a E-FKRV einverstanden?